

# Staatshaushaltsplan für 2015/2016

Einzelplan 08

Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

# Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	7	-
Kapitel 0801 Ministerium.....	8	319
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen.....	16	-
Kapitel 0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus (einschließlich produktorientierte Informationen).....	50	-
Kapitel 0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur .....	90	-
Kapitel 0806 Vermessung und Flurneuordnung (einschließlich produktorientierte Informationen).....	98	324
Kapitel 0809 Landwirtschaftsverwaltung .....	113	335
Kapitel 0810 Fachzentrum Agrarmanagement .....	119	340
Kapitel 0812 Fachzentrum Pflanze.....	128	342
Kapitel 0813 Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg.....	143	348
Kapitel 0814 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg ..	144	349
Kapitel 0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg.....	145	350
Kapitel 0817 Fachzentrum Sonderkulturen .....	150	352
Kapitel 0818 Haupt- und Landgestüt Marbach .....	169	356
Kapitel 0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg .....	170	358
Kapitel 0820 Landesanstalt für Schweinezucht .....	177	362
Kapitel 0823 Fachzentrum Tier .....	182	364
Kapitel 0826 Veterinärwesen (einschließlich produktorientierte Informationen).....	204	371
Kapitel 0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter .....	220	375
Kapitel 0829 Naturschutz und Landschaftspflege (einschließlich produktorientierte Informationen).....	230	381
Kapitel 0830 Nationalpark Schwarzwald .....	253	384
Kapitel 0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung (einschließlich produktorientierte Informationen).....	264	387
Kapitel 0833 ForstBW .....	278	-
Kapitel 0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt .....	293	392
Zusammenstellung der Haushaltsansätze.....	304	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen .....	308	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen .....	314	-
Nachweisung über die im Bereich des Epl. 08 – Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz – verwalteten Sondervermögen .....	315	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	396

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat nach der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 24. Juli 2001 (GBl. S. 590), geändert durch Bekanntmachung der Landesregierung zur Änderung der Bekanntmachung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 31. Mai 2011 (GBl. S. 205) in Verbindung mit dem Hinweis der Landesregierung hierzu vom 4. Juli 2006 (GBl. S. 220),

folgende Aufgaben wahrzunehmen:

1. Angelegenheiten des Verbraucherschutzes, Ernährungsangelegenheiten, Verbraucherfragen und Verbraucherinformationen;
2. Sicherheit der Lebensmittel pflanzlicher und tierischer Herkunft, Lebensmittelüberwachung, Chemische und Veterinäruntersuchungsämter;
3. Veterinärwesen und Tierschutz, Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf – Diagnostikzentrum;
4. Gestaltung und Pflege der Kultur- und Erholungslandschaft, Extensivierung und Ökologisierung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen;
5. Landespflege, Landeskultur, Landschaftsentwicklung und -planung, Flurneuordnungs- und Vermessungswesen und Grundstückswertermittlung sowie Gutachterausschusswesen, Agrarökologie, landschaftsbezogenes Erholungswesen;
6. Koordinierung der Planung für den ländlichen Raum, Strukturmaßnahmen Ländlicher Raum;
7. Landwirtschaft einschließlich Wein- und Gartenbau; nachwachsende Rohstoffe; Jagd und Fischerei, ländliche Hauswirtschaft;
8. Beratung, Betreuung, fachliche Aus- und Weiterbildung, Fachschulen, Forschungs- und Versuchswesen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich;
9. Ausgleichsleistungen für die Land- und Forstwirtschaft;
10. Pflanzen- und Waldschutz, produktionsbezogener Bodenschutz, Düngung;
11. Forstwirtschaft, Forstplanung, Waldbesitzstruktur;
12. Verwaltung des staatlichen Forstvermögens, Fachaufsicht über die staatlichen Domänen und den landwirtschaftlichen Streubesitz, land- und forstwirtschaftlicher Grundstücksverkehr;
13. Agrarmarkt, fachliche Betreuung der Ernährungswirtschaft, Sicherung der Versorgung mit Nahrungsmitteln, Vermarktung, Förderung der Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse; Qualitätsprüfungen.
14. Tourismus, Erholung, Kurorte und Bäder (mit Ausnahme der staatlichen Bäder);
15. Naturschutz und Landschaftspflege (einschließlich Biotopvernetzung, Biotoppflege und Ausgleichsleistungen), Biotop- und Artenschutz, Naturschutzfonds.

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gehören:

- Vermessungswesen und Flurneuordnung - Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung mit unteren Vermessungsbehörden bei den Stadt- und Landkreisen und unteren Flurbereinigungsbehörden bei den Landkreisen (gemeinsame Dienststellen an 18 Standorten),
- 4 Regierungspräsidien,
  - Abt. 3 – Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen
    - mit 35 unteren Landwirtschaftsbehörden bei den Landkreisen,
    - mit 24 Fachschulen für Landwirtschaft und 1 Pflanzenbeschau-einlasssstelle,
  - Abt. 5 - Umwelt
    - Referate 55 – Naturschutz, Recht und 56 – Naturschutz und Landschaftspflege
  - Abt. 8 - Forstdirektion bei den Regierungspräsidien Freiburg (zuständig auch für den Regierungsbezirk Karlsruhe) und Tübingen (zuständig auch für den Regierungsbezirk Stuttgart)
- Fachzentrum Agrarmanagement - Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Schwäbisch Gmünd,
- Fachzentrum Pflanze - Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Karlsruhe,
- Fachzentrum Sonderkulturen
  - Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg,
  - Staatliches Weinbauinstitut – Versuchs- und Versuchsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung – Freiburg mit Versuchs- und Lehrgut

- Blankenhornsberg, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald,
- Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg, Landkreis Heilbronn,
- Fachzentrum Tier - Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Aulendorf mit Außenstellen in Langenargen und Wangen im Allgäu,
  - Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg – Schweinehaltung, Schweinezucht (Landesanstalt für Schweinezucht – LSZ),
  - Haupt- und Landgestüt Marbach a. d. L., Gomadingen, Landkreis Reutlingen,
- Veterinärwesen mit 44 unteren Veterinärbehörden bei den Stadt- und Landkreisen,
- 4 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter, Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf – Diagnostikzentrum,
- 44 untere Naturschutzbehörden bei den Stadt- und Landkreisen und 103 Bürgermeisterämter der Großen Kreisstädte und vereinbarten Verwaltungsgemeinschaften (eingeschränkt nach § 16 LVG),
- Nationalparkverwaltung Schwarzwald
- 44 untere Forstbehörden bei den Stadt- und Landkreisen,
- ForstBW,
- Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz führt ferner im Rahmen seines Geschäftsbereichs die Fachaufsicht über folgende staatliche Behörden:

- 2 Körperschaftsforstdirektionen,
- den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg hinsichtlich der Verwaltung der staatlichen landwirtschaftlichen Gutsbetriebe und des staatlichen landwirtschaftlichen Streubesitzes,
- die Landratsämter (untere Verwaltungsbehörden) hinsichtlich der Aufgaben der unteren Forstbehörden, unteren Landwirtschaftsbehörden, unteren Vermessungsbehörden, unteren Flurbereinigungsbehörden, unteren Jagdbehörden, der unteren Naturschutzbehörden, der Veterinärbehörden einschließlich der unteren Lebensmittelüberwachungsbehörden u. a.
- die 220 Naturschutzbeauftragten (an die unteren Naturschutzbehörden angegliedert),
- die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) bezüglich der Referate 24 – Landschaftsplanung, Fachdienst Naturschutz – und 25 Arten- und Flächenschutz, Landschaftspflege.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz beaufsichtigt:

- die Landestierärztekammer, Stuttgart (Körperschaft des öffentlichen Rechts),
- die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Stuttgart (Anstalt des öffentlichen Rechts),
- 2 körperschaftliche Forstämter,
- die Stiftung Naturschutzfonds (Stiftung des öffentlichen Rechts) mit Sitz in Stuttgart.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung als obere Flurbereinigungsbehörde beaufsichtigt den Verband der Teilnehmergeinschaften.

Die unteren Flurbereinigungsbehörden beaufsichtigen folgende Körperschaften des öffentlichen Rechts:

- die Teilnehmergeinschaften in Flurneuordnungen,
- die von ihnen gegründeten Wasser- und Bodenverbände bis zum Abschluss des jeweiligen Flurbereinigungsverfahrens.

### B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber den Vorjahren

Durch das „Gesetz zur Errichtung des Nationalparks Schwarzwald und zur Änderung weiterer Vorschriften“ vom 03.12.2013 (GBl. S. 449) wurde der Nationalpark Schwarzwald errichtet. Die Nationalparkverwaltung ist höhere Sonderbehörde gem. § 23 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz.

### C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2014 in Tsd. EUR	2015 in Tsd. EUR	2016 in Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	5.840,0	2.640,0	2.640,0
Verwaltungseinnahmen	41.931,2	31.033,8	29.813,8
Übrige Einnahmen	158.588,5	186.395,0	201.540,4
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>206.359,7</b>	<b>220.068,8</b>	<b>233.994,2</b>
Personalausgaben	297.278,3	299.981,5	301.592,9
Sächliche Verwaltungsausgaben	64.023,9	69.052,9	67.683,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	265.267,6	278.276,2	279.503,7
Ausgaben für Investitionen	165.278,7	184.930,7	202.212,3
Besondere Finanzierungsausgaben	-3.676,5	-140,4	-428,8
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>788.172,0</b>	<b>832.100,9</b>	<b>850.564,0</b>
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-581.812,3	-612.032,1	-616.569,8

### D. Personalsoll

I.	2014	2015	2016
Tit. 422 01			
Planmäßige Beamtinnen und Beamte.....	1.670,0 - 80,0 kw -	1.665,0 - 57,0 kw -	1.674,0 - 57,0 kw -
Tit. 422 03			
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.....	124,0	124,0	124,0
Tit. 428 01			
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) .....	1.343,0 - 79,5 kw -	1.364,5 - 69,0 kw -	1.365,5 - 68,0 kw -
<b>zusammen</b>	<b>3.137,0</b> <b>- 159,5 kw -</b>	<b>3.153,5</b> <b>- 126,0 kw -</b>	<b>3.163,5</b> <b>- 125,0 kw -</b>

### II. Auszubildende, Praktikantinnen/ Praktikanten, sonstige Titel (ohne Landesbetriebe)

Auszubildende Tit. 428 01 Kapitel	Auszubildende			Praktikantinnen und Praktikanten		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
0806 (Landratsämter)	70,0	70,0	70,0	-	-	-
0812	24,0	24,0	24,0	4,0	4,0	4,0
0817	12,0	16,0	16,0	2,0	6,0	6,0
0823	41,0	41,0	41,0	4,0	4,0	4,0
0827	90,0	90,0	90,0	-	-	-
0830	20,0	20,0	20,0	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>257,0</b>	<b>261,0</b>	<b>261,0</b>	<b>10,0</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>

Sowie weitere Praktikantinnen/ Praktikanten in den Kapiteln 0801, 0806 (Landratsämter), 0810, 0820, 0827 und 0830 nach Bedarf.

### III. Sonstige im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete (ohne Landesbetriebe)

Kapitel/Titel	2014	2015	2016
0802 / 429 67	1,0	1,0	1,0
zusammen	1,0	1,0	1,0

#### Außerdem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) auf Zeit (ohne Landesbetriebe)

Kapitel/Titel	2014	2015	2016
0802 / 429 74	15,0	15,0	15,0
0803 / 429 75	2,0	-	-
0809 / 427 51	17,0	17,0	17,0
0819 / 429 71	10,0	-	-
0823 / 429 71	-	10,0	10,0
0826 / 427 51	-	1,0	1,0
0826 / 429 68	3,0	1,0	1,0
0826 / 429 74	15,0	7,5	7,5
0827 / 427 51	17,0	15,5	15,5
0827 / 429 82	-	10,0	10,0
0829 / 429 91	9,0	16,0	16,0
0830 / 429 70	3,0	3,0	3,0
0830 / 429 71	3,0	3,0	3,0
zusammen	94,0	99,0	99,0

Sowie weitere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) in wechselnder Zahl nach Bedarf.

### IV. Personal bei den Landesbetrieben (nach Wirtschaftsplan)

Gesamtbestand Personal (Summe) entsprechend den Wirtschaftsplänen

Kapitel/Titel	Beamtinnen und Beamte			Beschäftigte		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
0806	427,0	427,0	427,0	136,5	130,5	130,5
0817 / Tit.Gr. 91	13,0	13,0	13,0	46,0	46,0	46,0
0817 / Tit.Gr. 92	23,0	24,0	24,0	65,5	65,5	65,5
0823 / Tit.Gr. 91	41,0	42,0	42,0	43,5	42,5	42,5
0833	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
zusammen	504,0	506,0	506,0	291,5	284,5	284,5

	2014	2015	2016
Außerdem sonstige im vorgenannten Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete in VZÄ,	144,0	144,0	144,0

sowie Auszubildende und Praktikantinnen/ Praktikanten nach Bedarf, deren Gehälter, Vergütungen, Löhne u. dgl. nicht bei den Gruppen 422 und 428, sondern auf den entsprechenden Konten der kaufmännischen Buchführung gebucht werden (Kap. 0806 Tit. 682 01, Kap. 0817 Tit. 682 91, Kap. 0817 Tit. 682 92, Kap. 0823 Tit. 682 91 und Kap. 0833 Tit. 682 01). Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Landesbetrieb nach § 26 LHO) erstattet darüber hinaus den Landratsämtern Personalkosten für weitere 171 Auszubildende. Der Landesbetrieb ForstBW erstattet darüber hinaus den Landratsämtern Personalkosten für bis zu 300 Forstwirt-Auszubildende.

## E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

Kap.	Bereich	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) HGr. 6			Ausgaben / Zuschüsse für Investitionen HGr. 7 und 8			zusammen		
		2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
		- in Mio. EUR -								
0802	Landesgartenschauen (Tit. 883 81 - KIF)	--	--	--	3,8	3,2	4,2	3,8	3,2	4,2
	Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum 2014 - 2020 (Tit.Gr. 90 - EU-Mittel)	59,0	63,8	64,5	36,0	25,0	39,4	95,0	88,8	103,9
	EFRE- Förderung im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" 2014 - 2020 (Tit.Gr. 91 - EU-Mittel)	--	4,7	4,7	--	26,7	27,4	0,0	31,4	32,1
0803	Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (Tit. 681 02) - nur Landesanteil; EU-Anteil bei Kap. 0802 Tit.Gr. 90 -	39,8	32,2	29,9	--	--	--	39,8	32,2	29,9
	Soziale Maßnahmen - insbesondere Einsatz von Dorfhelferinnen und Betriebshelfern (Tit. 684 01)	1,1	1,1	1,1	--	--	--	1,1	1,1	1,1
	Förderung von Beratungsdiensten (Tit. 686 02) - ab 2015 Tit.Gr. 97 -	2,9	--	--	--	--	--	2,9	0,0	0,0
	Marktwirtschaftliche Maßnahmen (Tit.Gr. 73)	0,9	1,2	1,2	--	--	--	0,9	1,2	1,2
	Verbraucheraufklärung (Tit.Gr. 75)	2,9	4,3	4,3	--	--	--	2,9	4,3	4,3
	Landwirtschaftliches Regionalprogramm (Tit.Gr. 81)	0,1	0,1	0,1	2,7	3,6	3,5	2,8	3,7	3,6
	Ökologische Maßnahmen - insbesondere Ausgleichsleistungen für Nutzungsbeschränkungen (Tit.Gr. 90)	23,6	23,2	23,2	0,3	0,3	0,3	23,9	23,5	23,5
	Breitbandinfrastruktur (Tit.Gr. 91 - KIF)	--	--	--	10,0	17,5	16,5	10,0	17,5	16,5
	Tourismusförderung (Tit.Gr. 92 - insbesondere KIF und Spielbankabgabe)	7,1	7,4	7,4	5,5	5,3	5,4	12,6	12,7	12,8
	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (Tit.Gr. 93 - KIF)	0,6	0,4	0,4	41,5	37,5	37,8	42,1	37,9	38,2
	Landwirtschaftliche Betriebsberatung nach Art. 12 der Verordnung (EU) 1306/2013 (Tit.Gr. 97) - bis 2014 Tit. 686 02 -	--	3,0	3,0	--	--	--	0,0	3,0	3,0
0804	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (einschließlich Kostenerstattung des Bundes nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe i.H.v. 60 %)	31,5	36,3	36,5	53,5	48,7	48,5	85,0	85,0	85,0
0806	Vermessung und Flurneuordnung Zuführung an das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung - Landesbetrieb (Tit. 682 01 und 891 01)	39,4	39,1	39,6	2,0	2,0	2,0	41,4	41,1	41,6
0829	Naturschutz und Landschaftspflege (Tit.Gr. 91 - ohne sächliche Verwaltungsausgaben)	23,3	25,3	27,3	1,3	1,6	1,7	24,6	26,9	29,0
0831	Forstliche Maßnahmen - insbesondere Förderung von Maßnahmen im Körperschafts- und Privatwald (Tit.Gr. 72)	1,2	1,8	1,8	--	--	--	1,2	1,8	1,8

## F. Verpflichtungsermächtigungen

	2014 in Mio. EUR	2015 in Mio. EUR	2016 in Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen betragen zusammen	222,9	212,9	205,9
Davon hat der Bund auf Grund von § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschut- zes“ zu übernehmen:	35,8	36,0	36,0

## Produktinformationen

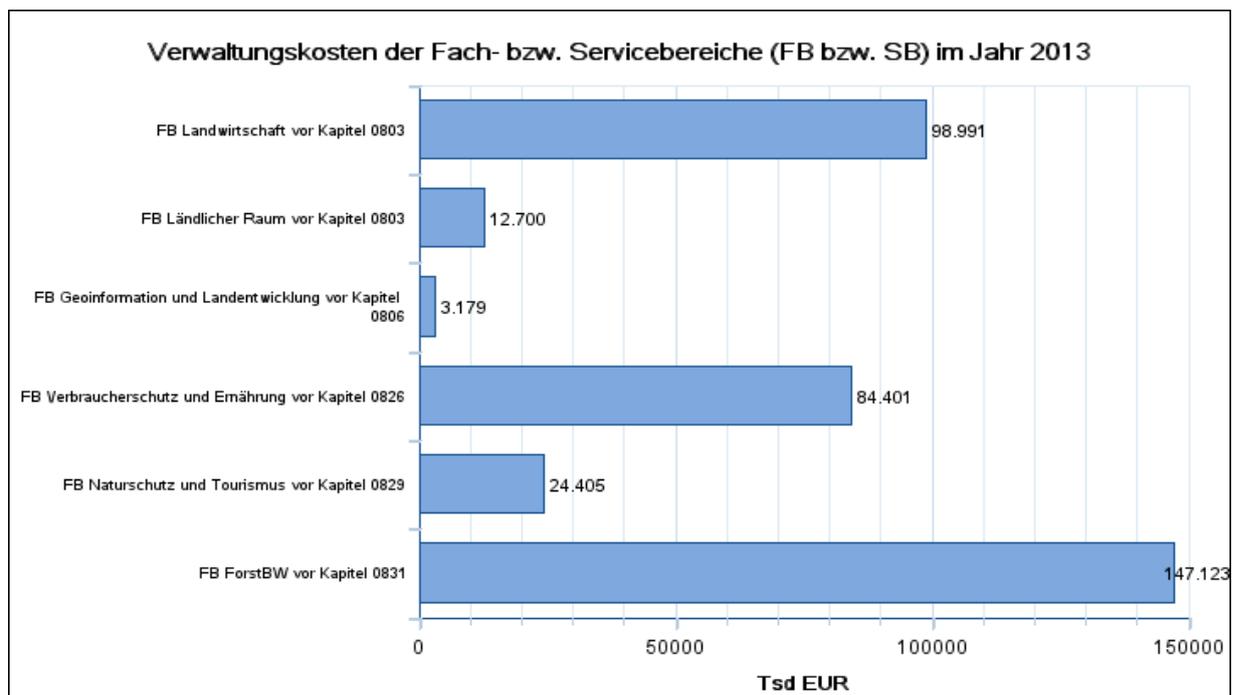
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fachbereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2013 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fachbereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2015/16 unter Ziff. 10 und 11. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



Die Kosten von Forst BW sind inklusive der Sachkosten der unteren Forstbehörden und der Personalkosten der beim Land verbliebenen Waldarbeiter dargestellt (Betrieb nach § 26 LHO).

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0801 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	011	Vermischte Einnahmen	5,0 0,2 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			5,0	a)		5,0	5,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			5,0	a)		5,0	5,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Absatz 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme des Titels 421 01 sowie der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen von 22.089.200,00 EUR im Jahr 2015 und 22.093.300,00 EUR im Jahr 2016. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Absatz 1 Satz 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

421 01	011	Bezüge des Ministers	165,0 162,3 161,3	a) b) c)		162,3	162,3
		<u>Amtsgehalt</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>		
		B 11	1	1	1	Minister	

**Erläuterung:**

In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

Tsd. EUR

Aufwandsentschädigungen des Ministers (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	6,2
Trennungsgeld des Ministers	6,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801      Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Tsd. EUR				

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	12.217,6	a)		15.438,0	15.442,1
			14.159,2	b)			
			13.694,6	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

		2015	2016
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Planmäßige Beamtinnen / Beamte	15.438,0	15.442,1
	darunter		
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
	Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 22 Beamtinnen / Beamte des forstlichen Dienstes je 17,50 EUR im Monat und Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 22 Beamtinnen / Beamte je 80,00 EUR im Jahr	4,7	1,8

Übertragen von Kap. 0831 Tit. 427 51 1,1 Tsd. EUR.

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	280,0	a)		265,0	265,0
			243,9	b)			
			186,3	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

		Tsd. EUR
	Abgeordnete Beamte	265,0
	darunter	
-	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:	
	Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinder-Kinderreisebeihilfe an Beamte	1,2

Übertragen nach Kap. 0801 Tit. 428 05 15,0 Tsd. EUR

422 04	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

422 05	011	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl..

427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	175,0	a)		135,0	135,0
			124,3	b)			
			112,7	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind neben den Kosten für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen sowie Aushilfen (20.500 EUR) der Personalaufwand für 2 unbefristete Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer der Entgeltgruppe 14 TV-L. Vgl. Stellenübersicht bei Kap. 0801 Tit. 428 01.

Übertragen nach Kap. 0801 Tit. 527 01 40,0 Tsd. EUR

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	5.650,0 5.730,5 5.684,4	a) b) c)	6.106,2	6.106,2
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen						
			Tsd. EUR			
3. Praktikantinnen/ Praktikanten sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten						
6. Sonstige Zulagen						
Zulagen nach § 14 TV-L			4,1			
Zulagen nach § 19 TV-L			1,0			
7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für						
2 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 25,00 EUR im Monat						
Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für						
1 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 80,00 EUR im Jahr			0,1			
Übertragen von Kap. 0831 Tit. 427 51 0,1 Tsd. EUR.						
428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 7,1 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
428 05	011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	27,0 48,4 0,0	a) b) c)	42,0	42,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.						
Übertragen von Kap. 0801 Tit. 422 02 15,0 Tsd. EUR						
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	98,0 85,6 149,3	a) b) c)	98,0	98,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						
			Tsd. EUR			
1. Trennungsgelder			73,0			
2. Umzugskostenvergütungen			25,0			
zus.			98,0			
459 49	011	Vermischte Personalausgaben	5,0 0,0 1,1	a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmerinnen-/ und Arbeitnehmererfindungen u. dgl.						
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			18.617,6	a)	22.251,5	22.255,6

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	295,0 208,9 325,7	a) b) c)		278,2	278,2
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	153,0
2. Porto	70,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43,2
4. Unterhaltung und Instandsetzung	10,0
5. Sonstiges	2,0
zus.	<u>278,2</u>

Übertragen nach	Kap. 0301	Tit. 511 01	14,8 Tsd. EUR
	Kap. 0801	Tit. 526 01	<u>2,0 Tsd. EUR</u>
zus.			16,8 Tsd. EUR

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	32,0 21,4 24,2	a) b) c)		25,0	25,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2014	2015	2016
Pkw (geleast vgl. Tit. 518 02).	2	2	2

Übertragen nach Kap. 0801 Tit. 531 02 7,0 Tsd. EUR

514 02	011	Dienst- u. Schutzkleidung	0,0 0,0 0,7	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Dienst- und Schutzkleidung des technischen Personals.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	26,0 19,2 21,4	a) b) c)		23,0	23,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel, WC-Bedarf).

Übertragen nach	Kap. 0801	Tit. 531 02	1,0 Tsd. EUR
	Kap. 0801	Tit. 526 11	<u>2,0 Tsd. EUR</u>
zus.			3,0 Tsd. EUR

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801     Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
518 02	011	Mieten und Pachten für Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	10,0 9,8 10,0		a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Leasingkosten für 2 Dienstfahrzeuge.							
526 01	N 011	Gerichts- und ähnliche Kosten	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	12,0	12,0
<b>Erläuterung:</b> Kosten von Rechtsstreitigkeiten vor den ordentlichen Gerichten, vor den Verwaltungs- und Arbeitsgerichten, Erstattung von Kosten im Vorverfahren nach § 80 LVwVfG u. dgl.							
Übertragen von		Kap. 0801	Tit. 526 21	10,0 Tsd. EUR			
		Kap. 0801	Tit. 511 01	2,0 Tsd. EUR			
zus.				<u>12,0 Tsd. EUR</u>			
526 11	N 011	Kosten für Sachverständige	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2,0	2,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für Sachverständige und Gutachten, für ärztliche Untersuchungen sowie für die Beiziehung von Dolmetschern u.ä..							
Übertragen von Kap. 0801 Tit. 517 01		2,0 Tsd. EUR					
526 21	W 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10,0 28,2 1,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 0801 Tit. 526 01							
527 01	011	Dienstreisen	340,0 423,8 412,4		a) b) c)	380,0	380,0
Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>		<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>			
		12	12	12			
Übertragen von Kap. 0801 Tit. 427 51		40,0 Tsd. EUR					
529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	18,0 17,9 23,8		a) b) c)	18,0	18,0

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801      Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
531 01	013	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	70,0 39,0 32,2	a) b) c)	70,0	70,0
		Tit. 531 01 und Kap. 0802 Tit. 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Veröffentlichungen, Dokumentationen u. dgl..				
531 02	011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	32,0 46,9 40,9	a) b) c)	40,0	40,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Vergütungen an die Verwertungsgesellschaften für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressespiegel des Ministeriums.				
		Übertragen von	Kap. 0801	Tit. 514 01	7,0 Tsd. EUR	
		zus.	Kap. 0801	Tit. 517 01	<u>1,0 Tsd. EUR</u>	
					8,0 Tsd. EUR	
531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Der Ministerrat hat am 06.02.2001 beschlossen, das Konzept der Landesregierung „Ideen- und Beschwerdemanagement“ zu erproben. Veranschlagt sind die Kosten für Auszeichnungaktionen, Öffentlichkeitsarbeit und ein Identifikations- und Kommunikationsprogramm.				
532 01	W 011	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 6,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	4,0 2,3 4,8	a) b) c)	4,0	4,0
		<b>Erläuterung:</b> Für Werkverträge u.ä.				
546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	16,0 25,0 5,7	a) b) c)	16,0	16,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen etc. Auslagen für Vorstellungsreisen usw.				
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			853,0	a)	878,2	878,2

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 11	011	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	75,0 126,2 82,5	a) b) c)		75,0	75,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Büroausstattungen des MLR u. dgl. sowie Ersatzbeschaffungen für die gemeinsame Druckerei des MLR/UM.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			75,0	a)		75,0	75,0
---	--	--	------	----	--	------	------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69		Aufwand für Informationstechnik					
427 69	011	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	69,1 44,3 35,1	a) b) c)		30,0	30,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	80,0 86,3 90,0	a) b) c)		80,0	80,0
---------	-----	---------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind laufende sowie einmalige Kosten für Fernmeldeanlagen sowie sonstige Gebühren.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse: 18

514 69	011	Verbrauchsmittel	65,0 17,8 28,6	a) b) c)		40,0	40,0
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	380,0 406,8 341,5		a) b) c)	240,0	240,0
		Rückerstattungen fließen den Mitteln zu.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Leasingkosten für Kopiergeräte, die Kosten für den dpa-Nachrichtendienst und Störmeldeeinrichtungen sowie Leasingkosten für die Migration des BKS-MLR.					
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	250,0 591,9 315,9		a) b) c)	524,0	524,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für den Erwerb von Software und externe Unterstützung. Mehr aufgrund der Umsetzung von Empfehlungen des Rechnungshofs (Denkschrift 2013) zur Überführung des Bürokommunikationssystems in den zentralen Betrieb beim IZLBW.					
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	20,0 213,6 86,9		a) b) c)	30,0	30,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten des BKS-MLR und Weiterentwicklung.					
		<b>Summe Titelgruppe 69</b>	864,1		a)	944,0	944,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	20.409,7		a)	24.148,7	24.152,8
		<b>Abschluss Kapitel 0801</b>					
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	5,0		a)	5,0	5,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	5,0		a)	5,0	5,0
		<b>Personalausgaben</b>	18.617,6		a)	22.251,5	22.255,6
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.697,1		a)	1.792,2	1.792,2
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	95,0		a)	105,0	105,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	20.409,7		a)	24.148,7	24.152,8
		<b>Kapitel 0801 Zuschuss</b>	20.404,7		a)	24.143,7	24.147,8

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099 03	532	Zuwendungen der Fischereiberechtigten zu den Betriebskosten der Fischbrutanstalt Langenargen	175,0 0,0 158,4	a) b) c)		175,0	175,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Die Einnahmen sind zur Deckung der Betriebskosten der Fischbrutanstalt Langenargen zu verwenden (vgl. Tit. 685 03).

099 04	532	Fischereiabgabe Untersee	65,0 100,2 81,0	a) b) c)		65,0	65,0
--------	-----	--------------------------	-----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Nach § 4 der Unterseefischereiordnung i.d.F. vom 24. November 1992 (GBl. 1993 S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2001 (GBl. S. 605), haben die Inhaber der Fischerkarten sowie die Inhaber privater Fischereirechte eine Fischereiabgabe zu entrichten, die ausschließlich zur Förderung der fischereilichen Bewirtschaftung der Gewässer im Geltungsbereich der Unterseefischereiordnung zu verwenden ist (vgl. Tit. 685 04).

<b>Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			240,0	a)		240,0	240,0
---	--	--	-------	----	--	-------	-------

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	511	Gebühren und tarifliche Entgelte	200,0 122,5 142,7	a) b) c)		200,0	200,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für Rebenanerkennung und Anbauregelung im Weinbau, Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und für Meisterprüfungen in Berufen der Landwirtschaft.

111 02	511	Gebühren im Zusammenhang mit der Übertragung von Anlieferungsquoten durch die Übertragungsstelle des Landes nach der Milchquotenverordnung	200,0 103,8 122,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung.

119 49	511	Vermischte Einnahmen	200,0 5,6 19,3	a) b) c)		100,0	100,0
--------	-----	----------------------	----------------------	----------------	--	-------	-------

Ansprüche der EU, die nach VO 1233/2007 und Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 von der Finanzierung aus Gemeinschaftsmitteln ausgeschlossen sind, dürfen im Einzelfall von den Einnahmen abgesetzt werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere zurückgeforderte Zuwendungen sowie Erhebungskostenpauschalen nach Maßgabe eu-rechtlicher Regelungen.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			600,0	a)		300,0	300,0
---	--	--	-------	----	--	-------	-------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Übrige Einnahmen</b>							
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach SGB II und III	30,0 0,0 0,0	a) b) c)		30,0	30,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB II und III zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit. Vgl. Tit. 427 52.</p>							
235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen, z. B. der Rentenversicherungsträger gewährt werden. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt. Vgl. Tit. 429 01.</p>							
235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. 427 53.</p>							
271 01	523	Erstattungen von der EU	400,0 229,7 325,7	a) b) c)		300,0	300,0
<p>Dritten zustehende Anteile an EU-Erstattungen sowie von der Finanzierung aus Gemeinschaftsmitteln ausgeschlossene Beträge im Einzelfall dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind voraussichtlich eingehende finanzielle Beteiligungen der EU.</p>							
382 01	890	Zurückbezahlte Zuwendungen, Rückflüsse u. dgl. (EU-Anteil)	0,0 20,6 90,8	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, da die Höhe der zu vereinnahmenden EU-Anteile aus Rückzahlungen, Rückflüssen u. dgl. offen ist. Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 982 01.</p>							
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			430,0	a)		330,0	330,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>							
68		Berufliche Weiterqualifizierung					
119 68	511	Vermischte Einnahmen		0,0 17,8 15,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kostenbeteiligungen Dritter für die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen u. dgl. Leertitel, da nicht feststeht, ob und ggf. in welcher Höhe Einnahmen eingehen werden.							
<b>Summe Titelgruppe 68</b>				0,0	a)	0,0	0,0
69		Informationstechnik					
119 69	511	Vermischte Einnahmen aus Informationstechnik		0,0 0,0 0,1	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Erlöse aus der Überlassung von Informationstechnik (Hardware, Software) an Dritte, Erstattungen der EU u.a., sind hier zu vereinnahmen. Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist; vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 69 – Ausgaben –.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>				0,0	a)	0,0	0,0
73		Unwetterhilfen des Landes an land- und forstwirtschaftliche Betriebe					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuweisungen, Erstattungen, Ersätze und dgl. von Dritten zu Unwetterhilfen und dgl. des Landes Baden-Württemberg an land- und forstwirtschaftliche Betriebe.							
234 73	521	Zuweisungen aus Sondervermögen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
281 73	521	Sonstige Zuweisungen, Erstattungen, Ersätze und dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
334 73	521	Zuweisungen für Investitionen aus Sondervermögen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
342 73	521	Sonstige Zuweisungen, Erstattungen, Ersätze und dgl. für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				0,0	a)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
74		Zuweisungen und Zuschüsse für Forschung und Untersuchungen					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 74 – Ausgaben –.							
231 74	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
282 74	165	Sonstige Zuschüsse	0,0 0,0 13,8		a) b) c)	0,0	0,0
287 74	165	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (EU-Mittel)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0		a)	0,0	0,0
75		Jagdabgabe					
099 75	531	Jagdabgabe u.a.	1.300,0 1.457,3 1.407,1		a) b) c)	1.400,0	1.400,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 75 – Ausgaben – und Kap. 0819 Tit. 381 78. Nach § 14 b des Landesjagdgesetzes (LJagdG) vom 1. Juni 1996 (GBl. S. 369, ber. S. 723), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), wird eine Jagdabgabe erhoben, deren Aufkommen für Zwecke der Jagdförderung, der jagdlichen und wildbiologischen Forschung und der Wildschadensverhütung zu verwenden ist.							
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			1.300,0		a)	1.400,0	1.400,0
76		Allgemeine Fischereiabgabe					
099 76	532	Allgemeine Fischereiabgabe	1.000,0 791,8 813,8		a) b) c)	1.000,0	1.000,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 76 – Ausgaben – und Kap. 0819 Tit. 381 77. Nach § 36 Abs. 1 des Fischereigesetzes für Baden-Württemberg (FischG) vom 14. November 1979 (GBl. S. 466, ber. 1980 S. 136), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), wird eine Fischereiabgabe erhoben, deren Aufkommen vom Land zur Förderung des Fischereiwesens und der fischereilichen Forschungstätigkeit zu verwenden ist.							
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			1.000,0		a)	1.000,0	1.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Zuschüsse für besondere Zwecke					
282 79	523	Sonstige Zuschüsse für besondere Zwecke		0,0 186,6 113,7	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Hier werden Zuschüsse Dritter u. dgl. für besondere Zwecke verein-							
nahmt. Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 - Ausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				0,0	a)	0,0	0,0
80		Ausstellungen					
119 80	522	Tagungsgebühren, Entgelte u. dgl.		0,0 0,1 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel, da nicht feststeht, ob und ggf. in welcher Höhe Einnahmen							
eingehen werden. Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 80 – Ausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 80</b>				0,0	a)	0,0	0,0
88		Förderung "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (RWB) Teil EFRE 2007 - 2013					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 88 – Ausgaben.							
272 88	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke der EU		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
346 88	692	Zuschüsse für Investitionen von der EU		0,0 24.321,6 23.398,3	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>				0,0	a)	0,0	0,0
89		Rückflüsse u. dgl. aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Rückflüsse, Zinsen u. dgl. aus Mitteln der Gemein-							
schaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“. Rück-							
flüsse aus Zahlungen des laufenden Haushaltsjahres werden von den Ausgaben							
abgesetzt. Beim Titel 119 89 sind die dem Land verbleibenden und beim Titel							
382 89 die an den Bund abzuführenden Anteile veranschlagt.							
119 89	521	Rückflüsse u. dgl. aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur (Landesanteil)		500,0 426,3 491,5	a) b) c)	500,0	500,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
382 89	890	Rückflüsse u. dgl. aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur (Bundesanteil)	4.500,0 4.240,3 4.633,9		a) b) c)	3.750,0	3.500,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			5.000,0		a)	4.250,0	4.000,0
90		Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 - 2020 (MEPL III)					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Kap. 0802 Tit.Gr. 90 - Ausgaben.							
119 90	692	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
272 90	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke der EU	60.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
346 90	692	Zuschüsse für Investitionen von der EU	36.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	90.786,5	105.523,9
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			96.000,0		a)	90.786,5	105.523,9
91		EFRE-Förderung im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" 2014 - 2020					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 91 - Ausgaben.							
272 91	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke der EU	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
346 91	692	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	33.800,0	34.500,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			0,0		a)	33.800,0	34.500,0
97		Strukturfondsförderung nach Ziel 2					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 97 - Ausgaben.							
346 97	692	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			0,0		a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
99		Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2007 - 2013 (MEPL II)					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 99 – Ausgaben.							
119 99	692	Vermischte Einnahmen		0,0	a)	0,0	0,0
				1.224,6	b)		
				1.122,8	c)		
272 99	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke der EU		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
346 99	692	Zuschüsse für Investitionen von der EU		0,0	a)	0,0	0,0
				69.331,2	b)		
				104.535,3	c)		
<b>Summe Titelgruppe 99</b>				0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				104.570,0	a)	132.106,5	147.293,9

**Ausgaben**

Aus Kap. 0802 dürfen Ausgaben auch neben anderen zweck-  
entsprechenden Ausgaben des Staatshaushaltsplans gewährt  
werden.

**Personalausgaben**

422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamte		390,0	a)	334,0	334,0
				129,3	b)		
				317,3	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausschei-  
denden Beamten nach § 8 SGB VI.

427 16	511	Unterrichtsvergütungen		5,0	a)	5,0	5,0
				-2,4	b)		
				-4,9	c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Tit. 427 16, 427 26 und 533 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen, Prüfungskosten und  
Sachaufwand (darunter Reisekosten und Fahrtkosten für Mitglieder des Prüfungs-  
ausschusses), insbesondere für die Ausbildung der Klassifizierer nach dem Fleisch-  
gesetz, die Praktikantenprüfung vor Einstellung in den Vorbereitungsdienst für den  
höheren landwirtschaftlichen Dienst und das höhere Lehramt an Fachschulen für  
Landwirtschaft sowie Prüfungen im Bereich des Vermessungswesens.  
Vgl. auch Tit. 427 26 und 533 02.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
427 26	511	Persönliche Prüfungskosten	10,0 10,8 8,5		a) b) c)	10,0	10,0
Tit. 427 16, 427 26 und 533 02 sind gegenseitig deckungsfähig.							
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Erläuterung zu Tit. 427 16.							
427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	50,0 0,0 0,0		a) b) c)	50,0	50,0
Die Mittel sind übertragbar.							
<b>Erläuterung:</b> Entgelte an Beschäftigte im Rahmen der Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger sind bei Tit. 235 02 veranschlagt.							
427 53	253	Beschäftigungsentgelte aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX für entlastende Personalmaßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.							
<b>Erläuterung:</b> Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen. Da nicht abzusehen ist, inwieweit entsprechende Maßnahmen im Landesbereich durchgeführt werden, sind Leertitel vorgesehen (vgl. Tit. 235 05).							
429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellte Menschen bei Landesbehörden	10,0 0,0 0,0		a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu 3 Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden. Vgl. Tit. 235 03.							
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und ihrer Hinterbliebenen	94.000,0 87.124,7 86.949,6		a) b) c)	91.400,8	93.045,4
<b>Erläuterung:</b> Anzahl der Versorgungsempfänger/innen Stand 31.12.2013 : 2.584.							
432 02	018	Alters- und Hinterbliebenengeld	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel weil der Aufwand für 2015 und 2016 ungewiss ist.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
441 01	840	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger/innen)  Ersätze fließen den Mitteln zu.	4.900,0 3.102,2 3.436,6		a) b) c)	3.100,0	3.100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres geschätzte Bedarf. Vgl. allgemeine Erläuterungen im Vorheft.							
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen  Ersätze fließen den Mitteln zu.	50,0 39,5 42,2		a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47ff des Landesbeamtenversorgungsgesetzes (LBeamTVGBW), die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamTVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft.							
443 03	840	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	0,8 0,0 0,0		a) b) c)	0,8	0,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABl. S.431).							
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (Versorgungsempfänger/innen)  Ersätze fließen den Mitteln zu.	16.100,0 15.524,9 14.460,3		a) b) c)	16.052,3	16.636,4
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres geschätzte Bedarf.							
446 21	018	Beihilfe zu den Kosten der Pflege aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (Versorgungsempfänger/innen)  Ersätze fließen den Mitteln zu.	3.700,0 3.764,9 3.972,8		a) b) c)	3.894,4	4.032,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres geschätzte Bedarf.							
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i. R. der Unfallfürsorge gewährt werden  Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	10,0 1,2 3,6		a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes (bei Richterinnen und Richtern i.V. mit § 8 des Landesrichter- und -staatsanwaltsgesetzes-LRiStAG-, bei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern nach § 14 LRiStAG) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR	
462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-804,1		a)	-268,0	-1.080,0	
			0,0		b)			
			0,0		c)			
		<b>Erläuterung:</b> Globale Minderausgaben für die gem. § 2 StHG 2015/2016 im Einzelplan 08 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 08 und 972 10.						
462 08	N 880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben für den Epl. 08 zur Umsetzung des Orientierungsplans	0,0		a)	-500,0	-1.000,0	
			0,0		b)			
			0,0		c)			
		<b>Erläuterung:</b> Zur Einhaltung des Orientierungsplans sind neben den Stelleneinsparauflagen nach § 2 StHG 2015/16 weitere Stellen im Epl. 08 zu streichen. Die entsprechende globale Minderausgabe ist hier veranschlagt. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01 und 972 10.						
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			118.421,7		a)	114.149,3	115.203,6	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>								
526 23	511	Entschädigungen an Beiratsmitglieder und sonstige ehrenamtlich tätige Personen	100,0		a)	100,0	100,0	
			80,6		b)			
			84,4		c)			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder von Beiräten, Fachausschüssen, Kuratorien und Prüfungskommissionen sowie für sonstige ehrenamtlich tätige Personen.						
529 10	511	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern	1,5		a)	1,5	1,5	
			0,4		b)			
			0,0		c)			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind für Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern im Geschäftsbereich des Ministeriums jeweils bis zu 500 EUR. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.						
531 02	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	8,3		a)	8,3	8,3	
			1,9		b)			
			2,9		c)			
		Tit. 531 02 und Kap. 0801 Tit. 531 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.						
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwendungen für Regional- und Kreisbereisungen, Pressefahrten, Pressekonferenzen, Pressegespräche u. dgl.						
533 02	511	Sächliche Prüfungs- und Lehrgangskosten	5,0		a)	29,0	29,0	
			0,0		b)			
			0,0		c)			
		Tit. 427 16, 427 26 und 533 02 sind gegenseitig deckungsfähig.						
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vorbemerkung und Erläuterung zu Tit. 427 16.						

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	150,0 143,3 138,3		a) b) c)	180,0	180,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV-VA 6/7. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.</p>							
537 09	314	Gesundheitsmanagement	85,0 69,6 68,6		a) b) c)	85,0	85,0
<p>Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 534 05 und Tit.Gr. 68 zulässig.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.</p>							
538 01	045	Sachaufwand für die Ernährungs- und Notfallvorsorge	50,0 5,8 8,8		a) b) c)	73,0	42,0
<p>Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Sachaufwand für die Planung und Vorbereitung von Maßnahmen der Ernährungsnotfallvorsorge. Mehr für die Durchführung von Erhebungen nach der Ernährungswirtschaftsmeldevorordnung vom 10.10.2006 BGBL. I S. 1730.</p>							
546 02	511	Sachaufwand für die Durchführung des amtlichen Übertragungsverfahrens von Anlieferungsquoten	200,0 103,7 121,9		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 111 02 zulässig. Die Mittel sind übertragbar.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung. Vgl. auch Tit. 111 02.</p>							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			599,8		a)	476,8	445,8
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
631 01	860	Rückzahlung nicht verbrauchter Bundesmittel	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abführung nicht verbrauchter Bundesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe.</p>							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
683 01	W 523	Abwicklung von Unwetterhilfen des Landes an landwirtschaftliche Betriebe  Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu.		0,0 23,7 2.361,4	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 73.							
685 03	532	Zuschuss an die Besatzkommission der baden-württembergischen Bodenseefischer e.V. zum Betrieb der Fischbrutanstalt in Langenargen Mehrausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit.Gr. 76 zulässig. Die Mittel sind übertragbar.		257,0 237,7 233,8	a) b) c)	264,0	266,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Betriebskosten der Fischbrutanstalt, die insbesondere aus dem Aufkommen der von der Forstverwaltung und vom Staatlichen Vermögens- und Hochbauamt Konstanz erhobenen Entgelte für die Ausstellung von Patenten und Erlaubnisscheinen gedeckt werden. Gebäude und Flächen werden der Besatzkommission unentgeltlich überlassen (vgl. Kap. 1209 Tit. 124 01). Anfallende Bewirtschaftungskosten werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01 und 517 05 getragen. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 099 03.							
685 04	532	Zuschüsse zur Förderung des Fischereiwesens im Untersee (Mittel aus der Fischereiabgabe)  Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 099 04 zulässig.		65,0 81,5 81,2	a) b) c)	65,0	65,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Erläuterungen zu Tit. 099 04.							
685 48	N 523	Zuschüsse an Rennvereine aus dem Aufkommen der Totalisatorsteuer  Ausgaben sind zulässig in Höhe von 96 v.H. der Einnahmen bei Kap. 1201 Tit. 055 01.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	960,0	960,0
<b>Erläuterung:</b> Nach § 16 des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 393) zuletzt geändert durch Art. 1 und 4 des Gesetzes vom 29. Juni 2012 (BGBl. I S. 1424) erhalten Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, bis zu 96 v.H. des Aufkommens der Totalisatorsteuer. Sie haben die Beträge zu Zwecken der öffentlichen Leistungsprüfungen für Pferde zu verwenden. Das Aufkommen aus der Totalisatorsteuer ist für 2015 und 2016 mit jeweils 1,0 Mio. EUR veranschlagt (vgl. Kap. 1201 Tit. 055 01). 2015 und 2016 soll den Rennvereinen 96 v.H. des Steueraufkommens überlassen werden.  Übertragen von Kap. 1202 Tit. 685 01.							
685 49	523	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.		50,0 50,0 49,2	a) b) c)	58,5	58,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Beiträge an verschiedene Verbände oder Vereine. Das Ministerium ist u.a. Mitglied bei der Agrarsozialen Gesellschaft e. V., beim Deutschen Forstwirtschaftsrat und beim Landesbeirat Holz Baden-Württemberg.							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				372,0	a)	1.347,5	1.349,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
972 10	880	Globale Minderausgabe für den Einzelplan 08	-5.957,8 0,0 0,0	a) b) c)	-4.340,4	-4.336,8
<p><b>Erläuterung:</b> Die globale Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Sachausgaben des Einzelplans 08 (Hauptgruppen 5 bis 8) zu erwirtschaften. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01 und 462 08. Übernahme von Kap. 1212 Tit. 972 01 -569,5 Tsd. EUR in 2015 und -565,9 Tsd. EUR in 2016.</p>						
972 45	W 880	Globale Minderausgabe zur Refinanzierung des Konjunkturprogrammes	-2.818,7 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
982 01	890	Abführung anteiliger Rückflüsse u. dgl. (EU-Anteil)	0,0 23,0 109,2	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 01 zulässig.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel, da die Höhe der an die EU abzuführenden Anteile aus Rückzahlungen, Rückflüssen u. dgl. offen ist. Vgl. Einnahmen bei Tit. 382 01.</p>						
<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>			-8.776,5	a)	-4.340,4	-4.336,8
<b>Titelgruppen</b>						
<p>Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.</p>						
61		Abfindungen				
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für Abfindungen aufgrund des Kündigungsschutzgesetzes.</p>						
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	7,0 0,0 22,2	a) b) c)	7,0	7,0
<b>Summe Titelgruppe 61</b>			7,0	a)	7,0	7,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
62		Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder					
		<b>Erläuterung:</b> Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen.					
422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte	21,8 25,7 21,1	a) b) c)	14,8	18,9	
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	19,6 36,4 27,4	a) b) c)	21,5	20,8	
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			41,4	a)	36,3	39,7	
67		Kosten des Haupt- und der Bezirkspersonalräte sowie der Haupt- und Bezirksschwerbehindertenvertretung					
		<b>Erläuterung:</b> Aufwendungen für den Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbehindertenvertretung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz; vgl. § 45 des Landespersonalvertretungsgesetzes und § 96 SGB IX.					
429 67	511	Personalaufwand	41,0 38,4 37,6	a) b) c)	41,0	41,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für eine Arbeitnehmerin der Entgeltgruppe 6 TV-L mit unbefristetem Arbeitsvertrag.					
527 67	511	Reisekosten	27,0 3,2 4,9	a) b) c)	27,0	27,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2014	2015	2016		
		Pkw	11	11	11		
546 67	511	Sonstiger Sachaufwand	2,0 1,0 0,9	a) b) c)	2,0	2,0	
		<b>Erläuterung:</b> Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Post- und Fernspreckgebühren, Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen usw.. Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernspreckanschlüsse: 1					
<b>Summe Titelgruppe 67</b>			70,0	a)	70,0	70,0	

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Kap. 0802 Tit. 119 68.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Allgemeine Fortbildung, die Ausbildung der Landwirtschaftsreferendarinnen und Landwirtschaftsreferendare, -inspektoran- wärterinnen und -inspektoranwälter und Anwärterinnen und Anwärter für landwirt- schaftstechnische Lehrerinnen und Lehrer und Beraterinnen und Berater sowie die Fachtechnische Fortbildung insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft, Veteri- närverwaltung, Lebensmittelüberwachung und Naturschutz.					
427 68	012	Unterrichtsvergütungen und persönliche Prüfungskosten	50,0 43,2 53,3		a) b) c)	50,0	50,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungsvergütungen für verwal- tungseigene und verwaltungsfremde Kräfte (einschließlich Reisekosten).					
459 68	012	Personalbezogene Sachausgaben	55,0 39,1 56,3		a) b) c)	55,0	55,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Trennungsgelder, Fahrtkostensätze, Verpfle- gungszuschüsse u. dgl..					
525 68	012	Allgemeiner Sachaufwand	535,8 378,2 330,3		a) b) c)	535,8	535,8
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Teilnahmegebühren und dgl. sowie sonstige Sachausgaben (einschließlich Reisekosten).					
527 68	012	Reisekosten	213,0 212,0 195,0		a) b) c)	213,0	213,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.					
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			853,8		a)	853,8	853,8

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
69		Aufwand für Informationstechnik					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 69 sowie die Minderausgaben bei Kap. 0806 Tit. 682 01. Kostenbeteiligungen des Staatsforstbetriebs dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.					
429 69	511	Personalaufwand	883,0 918,4 0,0	a) b) c)		883,0	883,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für 2/2 (1) unbefristet Beschäftigte der Entgeltgruppe 13 TV-L (vgl. Stellenübersicht bei Kap. 0801 und Kap. 0809 jeweils Tit. 428 01) sowie Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte.					
511 69A	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	59,0 54,0 0,0	a) b) c)		59,0	59,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.					
511 69B	511	Fernmeldegebühren	83,0 66,7 0,0	a) b) c)		83,0	83,0
514 69	511	Verbrauchsmittel	64,0 59,0 0,0	a) b) c)		64,0	64,0
518 69	511	Maschinen- und Gerätemieten	175,0 245,0 0,0	a) b) c)		175,0	175,0
525 69	511	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	278,0 91,9 84,7	a) b) c)		278,0	278,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung im informationstechnischen Bereich einschließlich aller damit zusammenhängender Kosten. Vgl. auch Kap. 0835 Tit. 525 69.					
534 69	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	5.379,1 5.500,4 7.286,8	a) b) c)		5.378,8	5.378,8
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.					

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
711 69	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	100,0 26,1 97,0		a) b) c)	100,0	100,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der IuK-Technik für Dienststellen, die in das Informationstechnische Gesamtbudget einbezogen sind. Hierunter fallen alle baulichen Anforderungen für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden.</p>							
812 69	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben für Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			7.021,1		a)	7.020,8	7.020,8
70		EU-Anlastungen und sonstige EU-Finanzkorrekturen					
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in der Höhe, in der durch Entscheidung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Globalen Minderausgaben im Einzelplan 08 bei Titeln der Gruppe 972 erhöht werden. Die Mittel sind übertragbar.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Abwicklung von eventuellen Anlastungen bzw. Finanzkorrekturen durch die EU.</p>							
631 70	521	Anteilige Zuweisungen an den Bund nach dem Lastentragungsgesetz und aufgrund sonstiger Finanzkorrekturen der EU	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
676 70	521	Erstattungen an die EU für Anlastungen der EU aufgrund entsprechender EU-Vorschriften	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			0,0		a)	0,0	0,0
71		Landesjubiläum					
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Restabwicklung.</p>							
429 71	W 013	Personalaufwand	0,0 28,9 31,2		a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
547 71	W 013	Sachaufwand		0,0 0,0 142,0	a) b) c)	0,0	0,0
686 71	W 013	Zuschüsse im Rahmen des Landesjubiläums		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 71	W 013	Investitionsausgaben		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				0,0	a)	0,0	0,0
73		Unwetterhilfen des Landes an land- und forstwirtschaftliche Betriebe					
		<p>Die Mittel sind übertragbar. Bei Tit.Gr. 73 erhöht sich die Ausgabeermächtigung um die Einnahmen der Titelgruppe, soweit die Einnahmen nicht zur Deckung von Ausgaben aus anderen Haushaltsjahren dienen. Ausgaben sind auch vor dem Eingang der Einnahmen zulässig.</p>					
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unwetterhilfen u. dgl. des Landes an land- und forstwirtschaftliche Betriebe.</p>					
683 73	521	Zuschüsse an private Unternehmen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
892 73	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				0,0	a)	0,0	0,0
74		Forschung und Untersuchungen					
		<p>Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind für zweckentsprechende Forschungen bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 74 bzw. bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Kap. 0803 Tit.Gr. 89 und 90 zulässig. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch bei den übrigen Titeln der Titelgruppe (ohne Tit. 429 74) in Anspruch genommen werden.</p>					
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwendungen für Untersuchungs- und Forschungsprogramme. Vgl. auch Tit.Gr. 74 – Einnahmen –.</p>					
429 74	165	Personalaufwand		678,1 208,0 163,2	a) b) c)	478,0	478,0
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 15 Arbeitnehmer der Entgeltgruppen 3 bis 13 TV-L mit befristeten Arbeitsverträgen.</p>					

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
547 74	165	Sachaufwand		100,0	a)	100,0	100,0
				239,5	b)		
				202,5	c)		
		Veröffentlichungen u. dgl. können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Sachaufwand sowie Reisekosten an Landesbedienstete u. a..					
631 74	165	Sonstige Zuweisungen an den Bund		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
685 74	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		40,0	a)	40,0	40,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	500,0	500,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	250,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	150,0	250,0			
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	100,0	150,0			
		Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	100,0			
		<b>Erläuterung:</b>					
		Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)					
		<b>Bewilligung im</b>	<b>Betrag</b>	<b>davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 74</b>			
		<b>Haushaltsplan</b>		2015	2016	2017	2018 2019
		bis 2013	350,0	250,0	100,0	-	-
		2014	500,0	250,0	150,0	100,0	-
		2015	500,0	-	250,0	150,0	100,0
		2016	500,0	-	-	250,0	150,0 100,0
		zus.	1.850,0	500,0	500,0	500,0	250,0 100,0
686 74	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		1.320,0	a)	520,0	520,0
				144,2	b)		
				147,2	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Mehr zur Förderung eines Forschungsprogramms zur Entwicklung und zur Evaluation von Methoden zum Ersatz von Tierversuchen in Forschung und Lehre, vgl. auch Kap. 1499, Tit. Gr. 83.					
812 74	165	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
981 74	890	Haushaltstechnische Verrechnungen		0,0 278,5 205,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben, soweit sie an Universitätsinstituten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.							
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			2.138,1		a)	1.138,0	1.138,0
75		Mittel der Jagdabgabe					
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 099 75 zulässig.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die für Zwecke der Jagdförderung, der jagdlichen und wildbiologischen Forschung und der Wildschadensverhütung zu verwendenden Mittel aus der Jagdabgabe. Vgl. auch Tit. 099 75 und Erläuterungen zu Kap. 0819 Tit.Gr. 78.							
547 75	531	Sachaufwand		50,0 81,6 6,4	a) b) c)	50,0	50,0
686 75	531	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		650,0 620,6 523,5	a) b) c)	915,0	950,0
893 75	531	Zuschüsse für Investitionen		200,0 133,1 133,0	a) b) c)	200,0	200,0
981 75	890	Haushaltstechnische Verrechnungen		400,0 743,9 582,9	a) b) c)	235,0	200,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			1.300,0		a)	1.400,0	1.400,0
76		Mittel der Allgemeinen Fischereiabgabe					
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 099 76 zulässig.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die zur Förderung des Fischereiwesens und der fischereilichen Forschungstätigkeit zu verwendenden Mittel aus der Allgemeinen Fischereiabgabe. Vgl. auch Tit. 099 76 und Vermerk bei Tit. 685 03 sowie Erläuterungen zu Kap. 0819 Tit.Gr. 77.							
547 76	532	Sachaufwand		10,0 27,2 35,8	a) b) c)	10,0	10,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
686 76	532	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	810,0 815,1 654,4		a) b) c)	745,0	752,0
893 76	532	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	30,0 0,0 0,0		a) b) c)	30,0	30,0
981 76	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	150,0 151,8 159,1		a) b) c)	215,0	208,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			1.000,0		a)	1.000,0	1.000,0
77		Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Ausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 08.					
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbediensteten.					
534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.					
711 77	270	Kleine, Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 232,1 -135,6		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0		a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
78		Maßnahmen des IuK-Strukturpools entsprechend Vereinbarung					
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Kap. 1209 Tit. 356 02 zulässig.					
		<b>Erläuterung:</b> Das Projekt PIA (Projekt Infrastruktur und Architektur der Förder- und Ausgleichsleistungen) soll aus dem IuK-Strukturpool finanziert werden.					
427 78	511	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 92,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
518 78	511	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
534 78	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 3.437,5 265,8	a) b) c)	0,0	0,0	
547 78	511	Sachaufwand	0,0 31,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
812 78	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 57,9 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)	0,0	0,0	
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Personal- und Sachausgaben für von Dritten finanzierte besondere Vorhaben. Vgl. auch Tit.Gr. 79 – Einnahmen.					
429 79	523	Personalaufwand	0,0 1,6 22,1	a) b) c)	0,0	0,0	
547 79	165	Sachaufwand	0,0 210,8 97,5	a) b) c)	0,0	0,0	
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)	0,0	0,0	

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

80 Überregionale Ausstellungen, Konferenzen,  
Veranstaltungen, Ausstellungen u.a.

Die Mittel sind übertragbar. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 686 80 kann auch bei Tit. 547 80 in Anspruch genommen werden.  
Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 80 zulässig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten, Zuschüsse, Ehrenpreise usw. für Ausstellungen, Lehrschaue. Kongresse, Empfänge, Tagungen, Wettbewerbe u. dgl.. Mit veranschlagt sind Reisekosten an Landesbedienstete u.a. sowie Repräsentationsaufwand.

Geplant sind insbesondere:

- Intervitis/Interfructa, Fruchtwelt Bodensee, Streuobsttage
- Oberschwabenschau, Badische Landwirtschafts-Ausstellung u.a.
- Lehr- und Leistungsschaue sowie Wettbewerbe im Rahmen der Landesgartenschaue bzw. Grünprojekte
- Fachtagungen Ländlicher Raum

547 80	522	Sachaufwand für Lehrschaue usw.	335,0	a)	335,0	335,0
			192,3	b)		
			231,0	c)		

686 80	522	Sonstige Zuschüsse	350,0	a)	140,0	140,0
			128,0	b)		
			147,0	c)		

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	100,0	100,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	100,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	-	-	-	-	-	-
2014	100,0	100,0	-	-	-	-
2015	100,0	-	100,0	-	-	-
2016	100,0	-	-	100,0	-	-
zus.	300,0	100,0	100,0	100,0	-	-

<b>Summe Titelgruppe 80</b>	685,0	a)	475,0	475,0
-----------------------------	-------	----	-------	-------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Tsd. EUR				

81 Landesgartenschauen und "Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt"

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Das Programm „Natur in Stadt und Land“ beinhaltet Landesgartenschauen und Grünprojekte unter dem Titel „Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt“, die im jährlichen Wechsel durchgeführt und ab 2015 mit maximal 5,0 Mio. EUR (bisher 3,835 Mio. EUR) bzw. 2,0 Mio. EUR (bisher 1,278 Mio. EUR) bezuschusst werden. Die Investitionsmittel sind in voller Höhe dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2015/16 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Neben den Investitionszuschüssen an die durchführenden Städte (Tit. 883 81) sind hier insbesondere die Kosten für Betreuung und Betrieb eines Ausstellungsgebäudes veranschlagt (darunter auch Reisekosten an Landesbedienstete u. a.). Dieser soll der Darstellung wichtiger landespolitischer Themen sowie der Durchführung von Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen dienen und wird von den Ausrichterstädten erstellt. Die Kosten für die Anmietung des Gebäudes sind bei Kap. 1209 Tit. 518 01 veranschlagt.

546 81	522	Sonstiger Sachaufwand	363,6	a)	363,6	363,6
			268,2	b)		
			295,1	c)		

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	-	-	-	-	-	-
2014	1.200,0	250,0	350,0	250,0	350,0	-
2015	-	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-	-
zus.	1.200,0	250,0	350,0	250,0	350,0	-

Betreuung und Betrieb des Ausstellungsgebäudes werden für die Jahre 2015-2018 nach öffentlicher Ausschreibung vergeben.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

883 81	522	Zuweisungen an Gemeinden zur Durchführung von Landesgartenschauen und Projekten "Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt"	3.800,0 1.773,9 3.590,1	a) b) c)		3.200,0	4.200,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	8.000,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	2.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	2.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	2.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	1.000,0	0,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuweisungen für die Durchführung:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. der Landesgartenschau 2016 in Öhringen 4. (letzter Teilbetrag)	1.000,0	-
2. Grünprojekt 2017 in Bad Herrenalb 2. und 3. (letzter) Teilbetrag	700,0	700,0
3. der Landesgartenschau 2018 in Lahr 2. und 3. Teilbetrag	1.500,0	1.500,0
4. Grünprojekt 2019 in Remstal 1. Teilbetrag	-	1.000,0
5. der Landesgartenschau 2020 in Überlingen 1. Teilbetrag	-	1.000,0
zus.	3.200,0	4.200,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	6.400,0	3.200,0	2.200,0	1.000,0	-	-
2014	-	-	-	-	-	-
2015	8.000,0	-	2.000,0	2.500,0	2.500,0	1.000,0
2016	-	-	-	-	-	-
zus.	14.400,0	3.200,0	4.200,0	3.500,0	2.500,0	1.000,0

**Summe Titelgruppe 81**      4.163,6 a)      3.563,6      4.563,6

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

82 Bundesgartenschauen

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn. Das Land bezuschusst die Stadt Heilbronn mit insgesamt 21,0 Mio. EUR. Weitere 0,7 Mio. EUR sind für den Treffpunkt Baden-Württemberg vorgesehen.

546 82	522	Sonstiger Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	-----------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:**

Veranschlagt ist der Sachaufwand im Zusammenhang mit der Durchführung der Bundesgartenschau, insbesondere die Kosten für Einrichtung, Betreuung und Betrieb des Treffpunkts Baden-Württemberg (darunter auch Reisekosten an Landesbedienstete u. a.).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	-	-	-	-	-	-
2014	700,0	-	-	-	400,0	300,0
2015	-	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-	-
zus.	700,0	-	-	-	400,0	300,0

883 82	522	Zuweisungen an Gemeinden zur Durchführung von Bundesgartenschauen	700,0 0,0 0,0	a) b) c)		5.000,0	7.000,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	--	---------	---------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind Zuweisungen für die Durchführung der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	-	-	-	-	-	-
2014	20.300,0	5.000,0	7.000,0	5.000,0	3.300,0	-
2015	-	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-	-
zus.	20.300,0	5.000,0	7.000,0	5.000,0	3.300,0	-

**Summe Titelgruppe 82**      700,0    a)      5.000,0      7.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

83 Informationsaustausch und andere  
Maßnahmen mit dem Ausland

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Kosten für

- die Förderung von Projekten in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Ländlicher Raum u. dgl.,
- die Zusammenarbeit mit ausländischen Landwirtschafts-, Naturschutz- und Forstverwaltungen.

In Tit. 547 83 sind auch Reisekosten an Landesbedienstete u. a. sowie Repräsentationsaufwand enthalten.

547 83	029	Sachaufwand	65,0 19,8 0,0	a) b) c)	65,0	65,0
--------	-----	-------------	---------------------	----------------	------	------

686 83	029	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

<b>Summe Titelgruppe 83</b>			75,0	a)	75,0	75,0
-----------------------------	--	--	------	----	------	------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
88		Förderung "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (RWB) Teil EFRE 2007 - 2013				
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Kap. 0802 Tit.Gr. 88 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich für 2007 – 2015 bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Europäische Kommission hat die Strukturpolitik der Förderperiode 2007 bis 2013 auf die Ziele der Lissabon-Agenda ausgerichtet. Das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (Bereich EFRE) besteht in der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Regionen sowie der Beschäftigung insbesondere durch Antizipation des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft, einschließlich der Veränderungen mit der Öffnung des Handels. Am 8. November 2007 hat die EU-Kommission hierfür das Operationelle Programm für Baden-Württemberg genehmigt und stellt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) einen Betrag von insgesamt 143.400.068 EUR für die Jahre 2007 bis 2013 bereit. Der Betrag wird für folgende Schwerpunkte eingesetzt:				
		- Innovation, wissensbasierte Wirtschaft und Cluster	67.426.298	EUR		
		- Nachhaltige Stadt- und Kommunalentwicklung	36.547.770	EUR		
		- Ressourcenschutz und Risikovermeidung	33.690.000	EUR		
		- Technische Hilfe	5.736.000	EUR		
		Das Programm wird auf der Basis einschlägiger Landesförderrichtlinien und –programme umgesetzt. Beteiligt sind hierbei das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst. Die Mittel der Technischen Hilfe mit 5.736.000 EUR sind insbesondere für Personal- und Sachaufwand des EU-bedingten Mehraufwands der beteiligten Ressorts vorgesehen.				
		Die Veranschlagung der EFRE-Regionalförderung 2014 - 2020 erfolgt bei Kap. 0802 Tit.Gr. 91.				
429 88	692	Personalaufwand	0,0 1.380,2 1.720,4	a) b) c)	0,0	0,0
547 88	692	Sachaufwand	0,0 3.247,5 1.019,2	a) b) c)	0,0	0,0
662 88	692	Zinszuschüsse an private Unternehmen	0,0 805,5 549,6	a) b) c)	0,0	0,0
683 88	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	0,0 639,0 288,2	a) b) c)	0,0	0,0
883 88	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 5.952,5 9.754,2	a) b) c)	0,0	0,0
892 88	692	Zuschüsse an private Unternehmen	0,0 11.145,0 12.717,7	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
89		Abführung anteiliger Rückflüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur				
982 89	890	Abführung anteiliger Rückflüsse an den Bund	4.500,0 4.029,0 4.772,7	a) b) c)	3.750,0	3.500,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 89 zulässig.				
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			4.500,0	a)	3.750,0	3.500,0

**Erläuterung:** Vgl. Erläuterungen zu Tit.Gr. 89 – Einnahmen –.

90 Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 - 2020 (MEPL III)

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 90 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Gesamtvolumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden. Für bestehende Verpflichtungen aus den Haushaltsjahren vor 2014 ist dies auch vor Genehmigung des Maßnahmen- und Entwicklungsplans zulässig.

**Erläuterung:** Die EU fördert im Zeitraum 2014 - 20120 im Rahmen eines Maßnahmen- und Entwicklungsplans Baden-Württemberg (MEPL) die Entwicklung der ländlichen Räume.

Die Förderung erfolgt in den Schwerpunkten

1. Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten.
2. Verbesserung der Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und der Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von Landwirtschaft in allen Regionen und Förderung innovativer landwirtschaftlicher Techniken und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung
3. Förderung einer Organisation der Nahrungsmittelkette, einschließlich der Verarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen, des Tierschutzes und des Risikomanagements in der Landwirtschaft
4. Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme
5. Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Nahrungsmittel- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft
6. Förderung der sozialen Inklusion, der Armutsbekämpfung und der wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
				Tsd. EUR			

Für die Umsetzung des MEPL 2014 - 2020 stehen insgesamt rd. 709,6 Mio. EUR bereit.  
Der Betrag verteilt sich auf folgende Schwerpunkte:

Schwerpunkt	Insgesamt Tsd. EUR	davon in		Landesmittel verschlagt bei	
		2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR	Kap	TitGr/Tit
<b>Priorität 2</b>					
Beratung	16.200,0	2.050,0	2.550,0	0803	97
Wissenstransfer	787,5	130,5	130,5	0803	94
Zusammenarbeit	8.750,0	800,0	1.600,0	0803	98
Agrarinvestitionsförderung (einschließlich Diversifizierung)	98.650,0	7.888,8	14.471,2	0804	74
				0803	892 81
Marktstrukturverbesserung	19.250,0	1.750,0	3.750,0	0804	79
Integrierte Ländliche Entwicklung (Flurneuordnung)	17.500,0	2.500,0	2.500,0	0804	71
<b>Priorität 3</b>					
Wissenstransfer	87,5	14,5	14,5	0803	94
FAKT (Teilbereich)	1.750,0	250,0	250,0	0803	681 02
				0804	681 01
<b>Priorität 4</b>					
Beratung	1.400,0	200,0	200,0	0803	97
Nachhaltige Waldwirtschaft (Teilbereich)	350,0	50,0	50,0	0804	91 - 93
				0831	72
Landschaftspflegerichtlinie (LPR)	49.350,0	7.050,0	7.050,0	0829	91
Ausgleichszulage Landwirtschaft FAKT (Teilbereich)	105.050,0	14.950,0	14.950,0	0804	683 41
	245.008,0	35.001,2	35.001,2	0803	681 02
				0804	681 01
Umweltzulage Wald	5.250,0	750,0	750,0	0831	683 72
Naturparkförderung	7.700,0	1.100,0	1.100,0	0831	71
Gewässerökologie	12.250,0	1.750,0	1.750,0	Kap.	1005
<b>Priorität 5</b>					
Beratung	1.650,0	250,0	250,0	0803	97
Nachhaltige Waldwirtschaft (Teilbereich)	6.825,0	975,0	975,0	0804	91 - 93
				0831	72
FAKT (Teilbereich)	49.116,0	7.016,5	7.016,5	0803	681 02
				0804	681 01
<b>Priorität 6</b>					
Innovative Maßnahmen für Frauen	1.750,0	110,0	325,0	0803	89
LEADER	50.400,0	4.200,0	9.240,0	0803	89
					93
<b>Technische Hilfe</b>					
Personal- / Sachaufwand / IGB	10.500,0	2.000,0	1.600,0	0803	77
				0802	69
<b>Insgesamt:</b>	<b>709.574,0</b>	<b>90.786,5</b>	<b>105.523,9</b>		

Die Jahrestrends ab 2016 erhöhen sich durch die ab dann verfügbaren Umschichtungsmittel aus der 1. Säule.

Die Restabwicklung des MEPL 2007 - 2013 (MEPL II) erfolgt bei Tit.Gr. 99.

429 90	692	Personalaufwand	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
547 90	692	Sachaufwand	1.000,0	a)	2.000,0	1.600,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
633 90	N 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
662 90	W 692	Zinszuschüsse an private Unternehmen		2.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
683 90	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen		57.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	63.786,5	64.523,9
686 90	N 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 90	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		16.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	10.000,0	10.000,0
892 90	692	Zuschüsse an private Unternehmen		20.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	15.000,0	29.400,0
893 90	N 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>				96.000,0	a)	90.786,5	105.523,9
91		EFRE-Förderung in Baden-Württemberg 2014 - 2020 "Innovation und Energiewende"					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Kap. 0802 Tit.Gr. 91 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich be- reitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Die Strukturpolitik der Förderperiode 2014 - 2020 ist auf die Ziele der EU-Strategie 2020 ausgerichtet und unterstützt das Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung". Aus dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden 246.585.038 EUR zur Verfügung gestellt. Das für Baden- Württemberg aufgestellte EFRE-Programm "Innovation und Energiewende" konzentriert die eingesetzten Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung auf die folgenden zwei Prioritäten:					
		- Forschung, technologische Entwicklung und Innovation		172.908.030 EUR			
		- Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen		61.177.008 EUR			
		Darüber hinaus sind Mittel der Technischen Hilfe i. H. v. 12.500.000 EUR für die Verwaltung des Pro- gramms, insbesondere für Personal- und Sachaufwand, vorgesehen.					
		Das Programm wird in interministerieller Zusammenarbeit umgesetzt. Die zur Kofinanzierung eingesetzten Landesmittel sind in den Einzelplänen der beteiligten Ressorts veranschlagt.					
429 91	692	Personalaufwand		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.200,0	1.200,0
534 91	N 692	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
547 91	692	Sachaufwand	0,0		a)	1.200,0	1.200,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
633 91	N 692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0		a)	200,0	200,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
662 91	W 692	Zinszuschüsse an private Unternehmen	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
682 91	N 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
683 91	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	0,0		a)	2.400,0	2.400,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
685 91	N 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
686 91	N 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0		a)	2.100,0	2.100,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
710 91	N 692	Baumaßnahmen der Hochbauverwaltung im EFRE	0,0		a)	4.200,0	4.200,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
883 91	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0		a)	10.700,0	11.200,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
892 91	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0		a)	4.000,0	4.000,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
893 91	N 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0,0		a)	2.000,0	2.000,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
894 91	N 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0		a)	5.800,0	6.000,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			0,0		a)	33.800,0	34.500,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
97		Strukturfondsförderung nach Ziel 2					
		<b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme ist abgeschlossen (Abwicklung).					
883 97	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 16,7 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
892 97	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 693,7	a) b) c)	0,0	0,0	
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			0,0	a)	0,0	0,0	
98		Gemeinschaftsinitiative Leader +					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 98 zulässig.					
		<b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme ist abgeschlossen (Abwicklung).					
883 98	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
892 98	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
<b>Summe Titelgruppe 98</b>			0,0	a)	0,0	0,0	
99		Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2007 - 2013 (MEPL II)					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 99 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich be- reitgestellten Gesamtvolumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Die EU fördert im Zeitraum 2007 - 2013 im Rahmen eines Maßnah- men- und Entwicklungsplans Baden-Württemberg (MEPL) die Entwicklung der ländlichen Räume. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften hat ein Entwicklungsprogramm für Baden- Württemberg genehmigt. Zusätzlich werden von der EU weitere Mittel aus der Modulation und aus Restmitteln der Direktzahlungen der 1. Säule für die Umsetzung in den Jahren bis 2013 sowie aus dem Konjunktur- programm der EU bereitgestellt. Für die Umsetzung des MEPL 2007 - 2013 stehen insgesamt 676,15 Mio. EUR bereit.					
		Leertitel zur Restabwicklung.					
		Die Veranschlagung des MEPL 2014 - 2020 (MEPL III) erfolgt bei Tit.Gr. 90.					
429 99	692	Personalaufwand	0,0 216,9 198,3	a) b) c)	0,0	0,0	

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
547 99	692	Sachaufwand		0,0	a)	0,0	0,0
				5.662,2	b)		
				5.859,7	c)		
662 99	692	Zinszuschüsse an private Unternehmen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
683 99	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen		0,0	a)	0,0	0,0
				46.293,4	b)		
				64.519,1	c)		
883 99	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0	a)	0,0	0,0
				2.804,4	b)		
				2.414,9	c)		
892 99	692	Zuschüsse an private Unternehmen		0,0	a)	0,0	0,0
				19.546,6	b)		
				26.512,4	c)		
<b>Summe Titelgruppe 99</b>				0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				229.172,0	a)	260.609,2	279.828,9
<b>Abschluss Kapitel 0802</b>							
<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>				2.540,0	a)	2.640,0	2.640,0
<b>Verwaltungseinnahmen</b>				1.100,0	a)	800,0	800,0
<b>Übrige Einnahmen</b>				100.930,0	a)	128.666,5	143.853,9
<b>Gesamteinnahmen</b>				104.570,0	a)	132.106,5	147.293,9
<b>Personalausgaben</b>				120.177,2	a)	116.899,6	117.957,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				9.339,3	a)	11.416,0	10.985,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				62.552,0	a)	72.204,0	72.985,4
<b>Ausgaben für Investitionen</b>				40.830,0	a)	60.230,0	78.330,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				-3.726,5	a)	-140,4	-428,8
<b>Gesamtausgaben</b>				229.172,0	a)	260.609,2	279.828,9
<b>Kapitel 0802 Zuschuss</b>				124.602,0	a)	128.502,7	132.535,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Landwirtschaft

### FB Ländlicher Raum

#### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803

#### FB Landwirtschaft

Haushaltsermächtigungen: 0801-0804, 0809-0822, 0304-0307

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Die Landwirtschaftsverwaltung in Baden-Württemberg hat den Auftrag, eine integrierte Agrar-, Struktur- und Verbraucherpolitik ganzheitlich umzusetzen. Dabei steht insbesondere die Sicherung einer flächendeckenden und nachhaltigen land- und forstwirtschaftlichen Produktion im Mittelpunkt. Neben der Verbesserung der Produktionsbedingungen und der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, insbesondere ökologisch wirtschaftender bäuerlicher Familienbetriebe in einem wachsenden Marktsegment, spielt auch die Erhaltung der Kulturlandschaft durch eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete flächendeckende Landbewirtschaftung eine wichtige Rolle. Außerdem ist die Sicherstellung einer marktgerechten Versorgung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und die Qualitätssicherung in der landwirtschaftlichen Produktion sowie deren Kontrolle eine wesentliche Aufgabe. Dazu gehört auch die hoheitliche Beratung landwirtschaftlicher Betriebe zur Anpassung an politische Zielsetzungen, die Verbesserung der Qualität und Effizienz der (Fachschul-) Ausbildung und der landwirtschaftlichen Beratung, sowie die Verbesserung der Qualität und Steigerung der Effizienz bei der Bearbeitung von Antragsverfahren einschließlich InVeKos- und Cross-Compliance (CC)- Kontrollen. Damit leistet die Landwirtschaftsverwaltung einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation des ländlichen Raums. Für die agrargewerbliche Wirtschaft in Baden-Württemberg werden Konzeptionen für das Agrarmarketing (absatz-, qualitäts-, ertrags- und wettbewerbsorientiert) zur Stärkung des Absatzes regionaler Produkte entwickelt. Außerdem werden die Marktregelungen im Bereich pflanzliche und tierische Erzeugung umgesetzt. Im Bildungsbereich ist die Landwirtschaftsverwaltung zuständig für die hoheitlichen Aufgaben der Berufsausbildung und beruflichen Fortbildung im Agrarbereich sowie der Weiterbildung im ländlichen Raum.

#### PB Pflanzliche Erzeugung

Der Produktbereich "Pflanzliche Erzeugung" beinhaltet die Sicherstellung und Weiterentwicklung einer ordnungsgemäßen Landbewirtschaftung im Ackerbau und im Grünland auch unter Berücksichtigung von alternativen Produktionsverfahren wie z.B. dem ökologischen Landbau in der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau, Obst- und Weinbau) unter anderem durch Versuchs- und Forschungsvorhaben, Beratung, Weiterbildung, Förderung von Erzeugern in den Bereichen Anbauplanung, Saat- und Pflanzgut, Bodenbearbeitung, Düngung, Pflanzenschutz sowie der Information der Öffentlichkeit. Darüber hinaus werden die fachlichen Grundlagen für die Durchführung von Maßnahmen und Kontrollen, insbesondere für den Schutz von Klima, Boden, Wasser, Luft und Artenvielfalt erarbeitet. Zudem werden spezifische Maßnahmen im Garten-, Obst- und Weinbau, z.B. Qualitätsweinprüfung, Förderung von Einschienenzahnradbahnen in Weinbau-Steillagen, Unterstützung des Kleingartenwesens und der Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee geplant, koordiniert und umgesetzt. Umsetzung und Kontrolle des Gentechnikrechts im Hinblick auf die Grüne Gentechnik sowie des Grünlandumwandelungsverbot sind weitere Aufgaben.

#### PB Tierische Erzeugung

Aufgabenschwerpunkt im Produktbereich "Tierische Erzeugung" ist die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Tierhaltung insbesondere durch Verbesserung der Leistungsfähigkeit, der Gesundheit und Robustheit der Tiere sowie die Erhöhung der Qualität ihrer Produkte unter besonderer Berücksichtigung von Umweltschutz, Tierschutz und Verbraucherschutz. Priorität hat dabei die Konzeption, Optimierung und Vermittlung von innovativen Haltings- und Fütterungsverfahren mit Blick auf Tiergerechtigkeit, Immissionsschutz und Umweltvorsorge. Unterstützend begleitet werden diese Entwicklungen durch geeignete tierzüchterische Maßnahmen bei den landwirtschaftlichen Nutztierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege sowie in der Pferdezucht auf der Grundlage des Tierzuchtgesetzes. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die Sicherung von Fischarten und die Verbesserung ihrer Lebensräume und Bestände sowie die Regelung der Fischereiausübung. Die Förderung der Imkerei zum Erhalt eines gesunden und stabilen Bienenbestandes zur Sicherung der Bestäubungsleistung ist eine wichtige Aufgabe. Mit der Förderung der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzucht wird der Beitrag der Kleintierzuchtverbände zur Erhaltung der genetischen Vielfalt anerkannt. Außerdem gehört die Vermeidung von Nutzungskonflikten durch Tierhaltungsbetriebe zum Aufgabengebiet.

#### PB Agrarmarkt

Zur Stärkung der heimischen Landwirte und Produzenten im Agrarmarkt werden Konzeptionen für das Agrarmarketing (absatz-, qualitäts-, ertrags- und wettbewerbsorientiert) entwickelt. Darüber hinaus soll insbesondere der Absatz regionaler Produkte (Qualitätszeichen, geschützte geografische Angaben, Vermarktungsförderung) gestärkt werden. Dazu gehört auch die Umsetzung der Marktregelungen der EU sowie nationaler Rechtsvorschriften in den Bereichen der Vermarktung pflanzlicher und tierischer Erzeugung. Weiterhin werden Fördermaßnahmen in den Marktberreichen Erfassung, Vermarktung und Verarbeitung von Agrarprodukten konzipiert und umgesetzt. Die Erstellung und Veröffentlichung von Agrarmarktinformationen dient zur Verbesserung der Markttransparenz.

#### PB Erhaltung und Förderung von landwirtschaftlichen Betrieben

Zur "Erhaltung und Förderung von landwirtschaftlichen Betrieben" sind Bildung, Weiterbildung und Information von landwirtschaftlichen Unternehmerinnen und Unternehmern wesentliche Erfolgsfaktoren. Die Ausstattung der landwirtschaftlichen Fachschulen ist daher von zentraler Bedeutung. Die Anpassung der landwirtschaftlichen Betriebe an neue Herausforderungen (Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, Verbesserung des Tierschutzes, Verminderung des Arzneimittelinsatzes etc.) soll mit der Förderung von Investitionen in landwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerzusammenschlüsse und Verarbeitungsunternehmen unterstützt werden. Zur Erhaltung einer flächendeckenden, umweltgerechten und ressourcenschonenden Landbewirtschaftung werden außerdem EU- sowie nationale Förder- und Ausgleichsmaßnahmen und die damit verbundenen Kontrollen abgewickelt. In diesem Produktbereich ist auch die Förderung von Projekten der Landjugendverbände, die Förderung von sozialen Maßnahmen für Familien im ländlichen Raum zur Überbrückung von Notlagen und die Begleitung von Maßnahmen im Bereich der ländlichen Sozialberatung sowie der Dorf- und Betriebshelfer angesiedelt.

#### PB Berufliche Qualifizierung

Für eine erfolgreiche Umsetzung fachlicher Ziele im Agrarbereich ist die "Berufliche Qualifizierung" der Beteiligten ein entscheidender Erfolgsfaktor. Ein Schwerpunkt der Landwirtschaftsverwaltung ist daher die Qualifizierung des Berufsnachwuchses in den landwirtschaftlichen Berufen im Rahmen der bundes- und landesrechtlich geregelten dualen Berufsausbildung. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Fort- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften sowie von Unternehmerinnen und Unternehmern im landwirtschaftlichen Bereich. Dritter Schwerpunkt ist die Ländliche Erwachsenenbildung zur Weiterbildung im ländlichen Raum. Grundlage für die Arbeit der Landwirtschaftsverwaltung im Bildungsbereich ist dabei die bestmögliche Qualifizierung der Bediensteten und die Stärkung ihrer Kompetenzen im Hinblick auf die künftigen Einsatzbereiche wie Aus-, Fort- und Weiterbildung, Information und Wissenstransfer, Aus- und Fortbildungsprüfungen, Förderung und Überwachung der Berufs- und Weiterbildung sowie Bildungsverwaltung. Der Agrarbereich ist in die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft - berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“ sowie in die von der Landesregierung initiierte „Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg“ eingebunden.

#### PB Strukturentwicklung

Im Spannungsfeld der verschiedenen Nutzungsanforderungen aus Gesellschaft und Wirtschaft müssen für die Standortsicherung der landwirtschaftlichen Betriebe die besonders für die landwirtschaftliche Nutzung geeigneten Flächen erhalten werden. Ein Aspekt dabei ist die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft, auch in benachteiligten Gebieten, durch Landnutzung und Umsetzung von Landnutzungskonzepten. Diese beinhalten auch den Schutz der natürlichen Ressourcen durch Einführung/Beibehaltung einer extensiven und umweltgerechten Landbewirtschaftung. Dazu gehört auch die Sicherung und Verbesserung der Grundwasserqualität und der Schutz sowie die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen mit ihren Tier- und Pflanzenarten. Die Lebensqualität und Attraktivität des ländlichen Raumes wird durch Mischwälder sowie Stärkung der Diversität in der Landwirtschaft verbessert.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB Landwirtschaft

FB Ländlicher Raum

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803

2. Ziele und Messgrößen

FB Landwirtschaft

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung						
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	
FB Landwirtschaft	0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827	Erhöhung der Wettbe- werbsfähigkeit landw. Be- triebe durch Verbesse- rung der Produktionsbe- dingungen	Anzahl d. Anträge (einzelbe- triebliche Förderung)	484 (300)	370 (250)	250	300	300	
			Fördervolumen (einzelbetriebli- che Förderung) in EUR	32.764.927 (25.500.000)	28.651.185 (27.200.000)	27.200.000	32.000.000	32.000.000	
			Direkte Kosten (einzelbetriebli- che Förderung) ohne UVB in EUR	1.484.734,3 (735.000,0)	1.990.324,1 (1.500.000,0)	1.500.000,0	2.000.000,0	2.000.000,0	
			Ausgelöstes Investitionsvolu- men (einzelbetriebliche Förde- rung) in EUR	174.015.246 (86.700.000)	159.850.000 (85.000.000)	85.000.000	102.000.000	102.000.000	
		Verbesserung der Quali- tät und der Effizienz der landwirtschaftlichen Be- ratung	Kosten d. Informationsdienstes in EUR	206.422 (288.250)	203.186 (280.500)	286.100	250.000	255.000	
			Infodienst: Besuche/Visits- Internet/LVN	2.117.500 (2.750.000)	1.550.000 (2.100.000)	2.200.000	2.225.000	2.250.000	
			Kosten des Infodienstes pro Besuch (Visit) in Eurocent	9,7 (10,5)	13,1 (13,4)	13,0	11,2	11,3	
		Erhaltung der Kulturland- schaft durch nachhaltige Landbewirtschaftung im Rahmen des MEKA ab 2015 FAKT	Anzahl d. Anträge (MEKA ab 2015 FAKT)	31.513 (33.000)	29.635 (30.000)	30.000	28.000	28.000	
			Fördervolumen (MEKA, ab 2015 FAKT)	102.704.424, 5 (106.000.000, 0)	93.178.915,3 (96.300.000,0 )	90.000.000,0	90.000.000,0	90.000.000,0	
			Direkte Kosten (MEKA, ab 2015 FAKT) o. UVB	1.487.802,6 (1.600.000,0)	1.429.665,6 (1.600.000,0)	1.600.000,0	1.800.000,0	1.800.000,0	
		Erhaltung der Kulturland- schaft durch nachhaltige Landbewirtschaftung im Rahmen der SchALVO	Anzahl d. Anträge (SchALVO)	8.296 (8.500)	8.237 (8.500)	8.500	8.500	8.500	
			Fördervolumen (SchALVO)	19.959.476,6 (21.000.000,0 )	19.304.614,4 (21.000.000,0 )	21.000.000,0	21.000.000,0	21.000.000,0	
	Direkte Kosten (SchALVO) o. UVB		637.666,2 (650.000,0)	561.189,7 (630.000,0)	630.000,0	620.000,0	620.000,0		
	Erhaltung der Kulturland- schaft durch nachhaltige Landbewirtschaftung im Rahmen der AZL	Anzahl d. Anträge (AZL)	23.620 (24.000)	22.733 (22.000)	22.000	21.000	21.000		
		Fördervolumen (AZL)	29.283.143,9 (31.000.000,0 )	33.049.759,4 (31.000.000,0 )	31.000.000,0	30.000.000,0	30.000.000,0		
		Direkte Kosten (AZL) o. UVB	416.111,6 (480.000,0)	415.020,9 (480.000,0)	480.000,0	500.000,0	500.000,0		
	PB Pflanzliche Erzeu- gung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	35.454,8	40.252,7			
	PB Tierische Erzeu- gung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	9.649,3	10.448,9			

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**FB Landwirtschaft**

**FB Ländlicher Raum**

**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Agrarmarkt			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	9.795,0	9.969,6			
PB Erhalt. und Förder. von landw. Betr.			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.059,8	3.613,0			
PB Berufliche Qualifi- zierung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	14.860,8	15.836,3			
PB Strukturentwick- lung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	17.912,2	18.933,3			

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

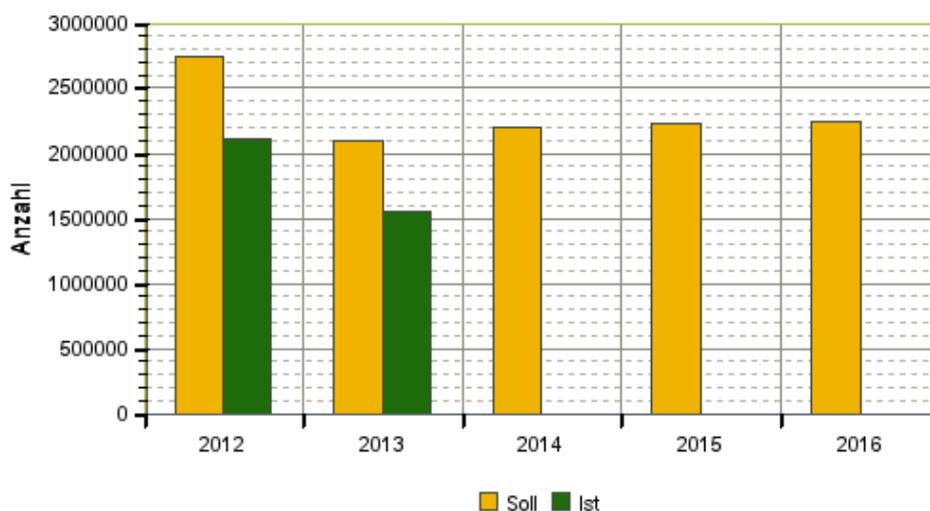
**3. Erläuterungen**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Landwirtschaft  
 Vor Kapitel: 0803  
 Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827  
 Fachbereich: FB Landwirtschaft  
 Messgröße: Infodienst: Besuche/Visits-Internet/LVN  
 Definition der Messgröße: Zahl der Besuche (Visits) im Infodienst (Internet und LVN)

	Anzahl	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	2.750.000	2.100.000	2.200.000	2.225.000	2.250.000
	<b>Ist</b>	2.117.500	1.550.000	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Aufgrund der Umstellung des Content Management Systems und Änderung der Messgrößenbasis konnten die angestrebten Nutzungszahlen nicht erreicht werden.

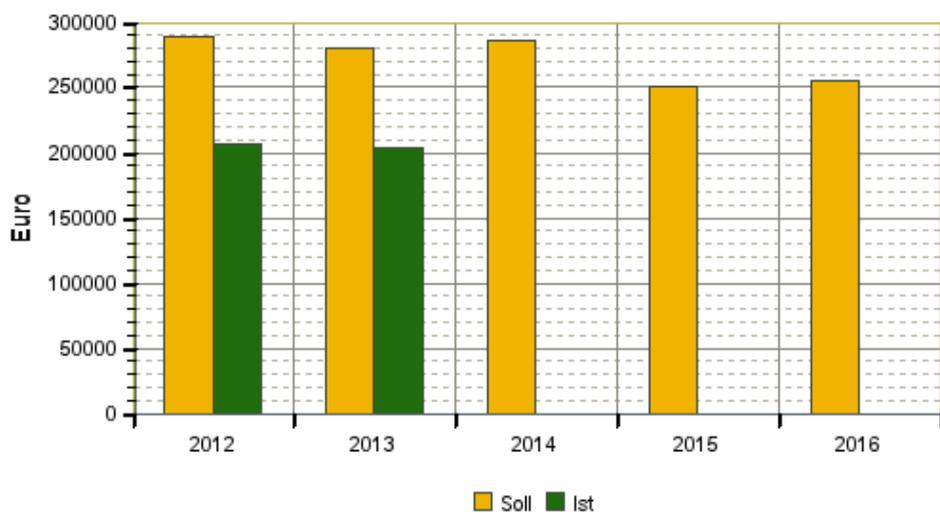
**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Landwirtschaft  
 Vor Kapitel: 0803  
 Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827  
 Fachbereich: FB Landwirtschaft  
 Messgröße: Kosten d. Informationsdienstes in EUR  
 Definition der Messgröße: Kosten des Internet-/Intranetangebots der Landwirtschaftsverwaltung

In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße: <b>Soll</b>	288.250	280.500	286.100	250.000	255.000
<b>Ist</b>	206.422	203.186	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Die Migration konnte kostengünstiger als geplant abgewickelt werden. Zukünftig soll das Angebot weiter ausgebaut werden.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

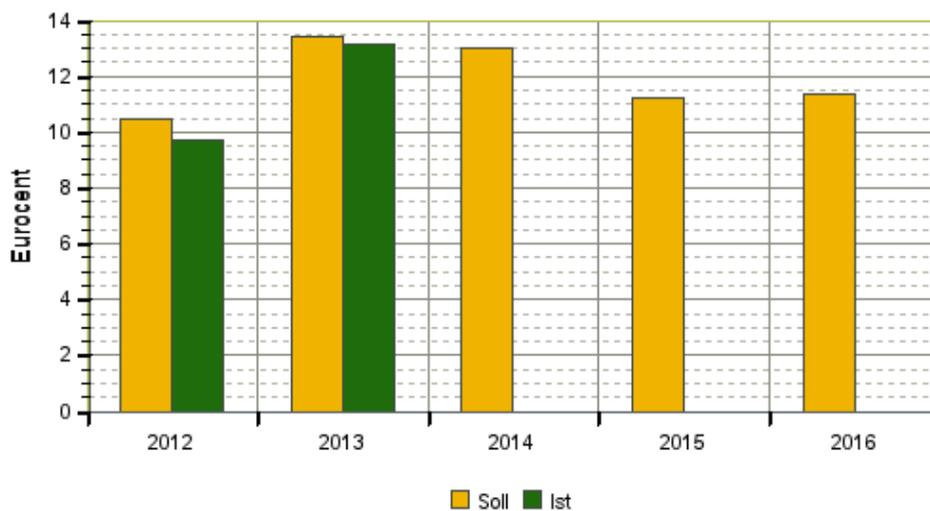
**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Landwirtschaft  
 Vor Kapitel: 0803  
 Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827  
 Fachbereich: FB Landwirtschaft  
 Messgröße: Kosten des Infodienstes pro Besuch (Visit) in Eurocent  
 Definition der Messgröße: Kosten pro Besuch (Visit)

In Eurocent	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	10,5	13,4	13,0	11,2	11,3
<b>Ist</b>	9,7	13,1	-	-	-

Entwicklung der Messgröße:

Grafik:



Erläuterung: Aufgrund einer Umstellung des Content Management Systems können die Kosten pro Visit niedrig gehalten werden.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Landwirtschaft

### FB Ländlicher Raum

#### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803

#### FB Ländlicher Raum

Haushaltsermächtigungen: 0801-0804, 0810, 0304-0307, 1245

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Ländlicher Raum fördert den Erhalt der Attraktivität des Ländlichen Raumes durch die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Bürger, Kommunen, Unternehmen, soziale und kulturelle Einrichtungen.

Im Fachbereich erfolgt Investitionsförderung zur Sicherung und Verbesserung der wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung im ländlichen Raum inkl. Maßnahmen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme. Daneben beinhaltet der Fachbereich Maßnahmen und Projekte zur Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung der Kultur- und Erholungslandschaft, die Förderung der Strukturverbesserung im Ländlichen Raum, sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Bewusstseinsbildung für den und im Ländlichen Raum.

Der Fachbereich umfasst die Entwicklung von zukunftsorientierten Zielvorstellungen und konkreten Handlungsempfehlungen für den Ländlichen Raum. Durch die umfassende Verantwortung für die Sicherung und den weiteren Ausbau der Lebensqualität und Wirtschaftskraft im Ländlichen Raum entstehen die nachfolgend genannten Aufgabenschwerpunkte:

- Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Bewusstseinsbildung für den und im Ländl. Raum
- Sicherung und Weiterentwicklung der Attraktivität des Ländlichen Raumes durch günstige Rahmenbedingungen für Bürger, Kommunen, Unternehmen, soziale- und kulturelle Einrichtungen.
- Bewusstseinsbildung für eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung für den Ländlichen Raum.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Ländlicher Raum

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
FB Ländlicher Raum	0801, 0802, 0803, 0804, 1245, 0304 - 0307	Strukturverbesserung im Ländlichen Raum	Anzahl bearbeitete Anträge im ELR	1.868 (2.500)	1.839 (2.500)	2.500	1.800	1.800
			Förderprogrammvolume im ELR in Mio. EUR	50,0 (50,0)	50,0 (49,6)	45,0	50,9	51,5
			Verwaltungskosten des ELR in Mio. EUR	2,9 (2,9)	3,3 (2,9)	2,9	3,4	3,4
			Verwaltungskostenanteil am Förderprogrammvolume des ELR in %	6 (6)	7 (6)	6	7	7
			Zahl geschaffener Arbeitsplät- ze im ELR	1.762 (1.700)	1.679 (2.000)	2.000	1.600	1.600
			Angestoßenes Investitionsvo- lumen im ELR in Mio. EUR	613 (500)	567 (500)	500	450	450
PB Ländlicher Raum			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	10.414,3	12.699,6			

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**3. Erläuterungen**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Ländlicher Raum

Vor Kapitel: 0803

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 0801, 0802, 0803, 0804, 1245

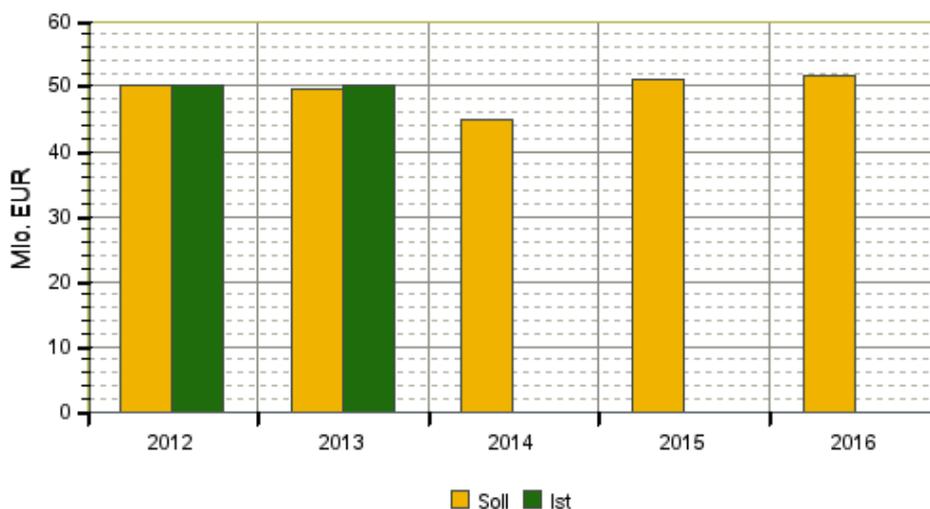
Fachbereich: FB Ländlicher Raum

Messgröße: Förderprogrammvolume im ELR in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Förderprogrammvolume bei Maßnahmen des ELR incl. EU, ggf. GAK und Land sowie Bundesmittel des Zukunftsinvestitionsprogramms.

	In Mio. EUR	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	50,0	49,6	45,0	50,9	51,5
	<b>Ist</b>	50,0	50,0	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Beim Förderprogrammvolume, das sich aus Mitteln des Landes und der EU zusammensetzt, ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Ländlicher Raum

Vor Kapitel: 0803

Haushaltsermächtigungen:  
 0304 - 0307, 0801, 0802, 0803, 0804, 1245

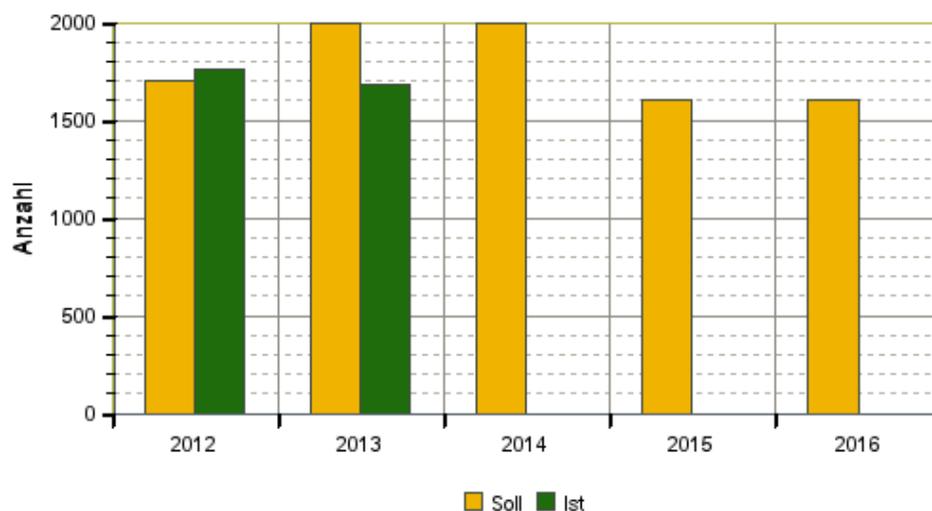
Fachbereich: FB Ländlicher Raum

Messgröße: Zahl geschaffener Arbeitsplätze im ELR

Definition der Messgröße: Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze  
 Die Angaben beziehen sich auf das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).

	Anzahl	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	1.700	2.000	2.000	1.600	1.600
	<b>Ist</b>	1.762	1.679	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Durch eine stärkere Ausrichtung des ELR auf Projekte zur Innenentwicklung wird erwartet, dass sich die Anzahl der mit den Projekten direkt neu geschaffenen Beschäftigungsverhältnisse verringert.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Ländlicher Raum

Vor Kapitel: 0803

Haushaltsermächtigungen:  
 0304 - 0307, 0801, 0802, 0803, 0804, 1245

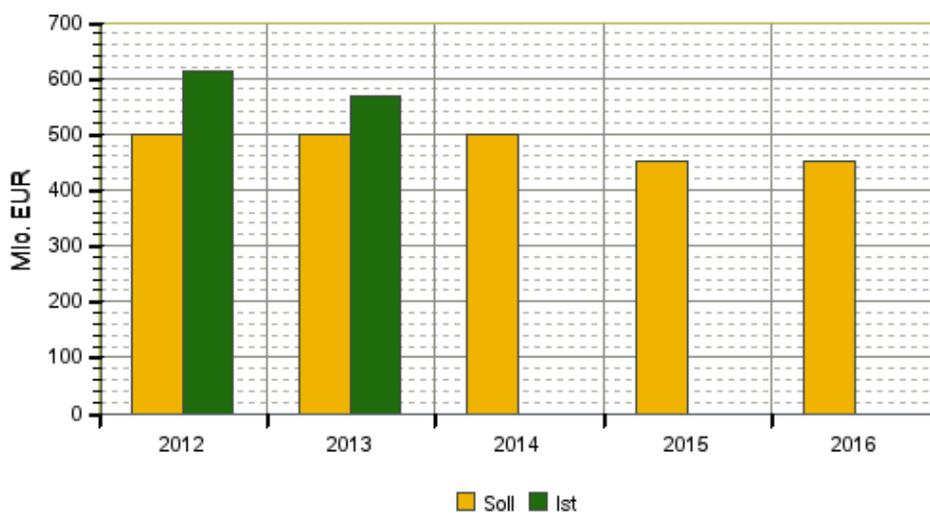
Fachbereich: FB Ländlicher Raum

Messgröße: Angestoßenes Investitionsvolumen im ELR in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Angestoßenes Investitionsvolumen  
 Die Angaben beziehen sich auf das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).

In Mio. EUR	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße: Soll	500	500	500	450	450
Ist	613	567	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Durch die Einführung einer Mindestförderung von 200.000 Euro pro Förderfall im über den EFRE kofinanzierten Bereich und die Herausnahme der LEADER-Projekte wird sich das Investitionsvolumen insgesamt reduzieren.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:**

Die in diesem Kapitel und dem Kapitel 0804 – Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ veranschlagten Fördermittel für die Landwirtschaft werden unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Union und des Bundes insbesondere zur Verwirklichung der Zielsetzungen des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG) eingesetzt.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	511	Vermischte Einnahmen	400,0 753,9 260,7	a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere zurückgeforderte Zuwendungen und Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	400,0	a)	500,0	500,0
---	-------	----	-------	-------

**Übrige Einnahmen**

382 07	890	Zuweisungen von EU-Mitteln für den Bereich Europäischer Fischereifonds	0,0 1.348,7 552,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung von Maßnahmen des Europäischen Fischereifonds (Förderzeitraum 2007 - 2013). Vgl. Tit. 982 07.

382 08	890	Zuweisungen von EU-Mitteln für den Bereich Europäischer Meeres- und Fischereifonds	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung von Maßnahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (Förderzeitraum 2014 - 2020). Vgl. Tit. 982 08.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	0,0	0,0
---------------------------------------	-----	----	-----	-----

**Titelgruppen**

71		Milchwirtschaftliche Umlage				
099 71	522	Umlagen nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes	3.300,0 0,1 3.095,3	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 71 - Ausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>	3.300,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	---------	----	-----	-----

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
75		Verbraucheraufklärung					
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist. Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 75 - Ausgaben.					
119 75	522	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 39,8 28,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Erlöse aus dem Verkauf von Veröffentlichungen.					
282 75	522	Sonstige Zuschüsse	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Einnahmen aus Veranstaltungen, Erstattungen und dgl.					
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			0,0	a)		0,0	0,0
76		Schulfruchtprogramm					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 76 - Ausgaben.					
272 76	522	Zuschüsse der EU	2.730,0 2.130,7 1.462,7	a) b) c)		3.680,0	3.680,0
341 76	522	Beiträge Dritter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			2.730,0	a)		3.680,0	3.680,0
77		Durchführung von Programmen und Maßnahmen der EU					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 77 - Ausgaben.					
119 77	692	Vermischte Einnahmen	0,0 831,6 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
389 77	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			6.430,0	a)		4.180,0	4.180,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Aus Kap. 0803 dürfen Ausgaben auch neben anderen zweck-  
entsprechenden Ausgaben des Staatshaushaltsplans gewährt  
werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 02	522	Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT)	39.800,0 54.856,5 45.242,4	a) b) c)	32.200,0	29.900,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Mi-  
nisteriums für Finanzen und Wirtschaft um die Einsparungen bei  
Kap. 0803 Tit. 683 90.  
Die Mittel sind übertragbar.

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	29.900,0	29.900,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	29.900,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	29.900,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist das Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz  
und Tierwohl (FAKT) sowie die Restabwicklung des Förderprogramms Marktentlas-  
tungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA). Das Programm FAKT baut auf dem  
Programm MEKA auf und entwickelt es in vielen Punkten weiter.  
Weniger im Zusammenhang mit den sich aus der Umsetzung der Vorgaben des  
Orientierungsplans für den Einzelplan 08 ergebenden Auswirkungen für die Gestal-  
tung des Maßnahmen- und Entwicklungsplanes Ländlicher Raum Baden-  
Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020 (insbesondere höhere Kofinanzie-  
rungsanteile der EU und stärkerer Einsatz von Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe  
"Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes").  
Die EU-Kofinanzierung ist bei Kap. 0802 Tit.Gr. 99 bzw. Tit.Gr. 90 veranschlagt.  
Vgl. auch Kap. 0804 Tit. 681 01.

684 01	523	Zuschüsse für soziale Maßnahmen auf dem Lande	1.050,0 890,1 860,3	a) b) c)	1.050,0	1.050,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Einsatz und Weiterbildung von Dorfhelferinnen und Betriebshelfern (§ 14 LLG)	550,0
2. Beratung in sozialen Fragen	200,0
3. Familienberatung	300,0
	zus. 1.050,0

686 02	523	Förderung von Beratungsdiensten	2.850,0 2.715,1 2.749,8	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 0803 Tit.Gr. 97.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	43.700,0	a)	33.250,0	30.950,0
---	----------	----	----------	----------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
982 07	890	Zuschüsse der EU für Maßnahmen im Bereich des Europäischen Fischereifonds	0,0 129,9 1.220,3	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 07 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Fischereifonds (Förderzeitraum 2007 - 2013). Vgl. Tit. 382 07.</p>						
982 08	890	Zuschüsse der EU für Maßnahmen im Bereich des Europäischen Meeres- und Fischereifonds	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 08 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung von Maßnahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (Förderzeitraum 2014 - 2020). Vgl. Tit. 382 08.</p>						
<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>						
<p>Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</p>						
71		Milchwirtschaftliche Umlage				
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 099 71 zulässig.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Die Umlagemittel nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes werden seit Januar 2013 nicht mehr erhoben. Leertitelgruppe zur Restabwicklung.</p>						
547 71	522	Sachaufwand	0,0 0,0 53,8	a) b) c)	0,0	0,0
686 71	522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	3.300,0 -73,4 3.879,4	a) b) c)	0,0	0,0
893 71	522	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			3.300,0	a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

73 Regionales Lebensmittelmarketing und kooperative  
Maßnahmen der Absatzförderung

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen bei  
Kap. 0826 Tit.Gr. 74.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 73 kann auch bei  
Tit. 547 73 in Anspruch genommen werden.  
Die Tit.Gr. 73 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u.a. die Kosten für die Bekanntmachung und Überwachung des Zeichens  
"Gesicherte Qualität mit Herkunftsangabe", des Biozeichens, Unterstützung geschützter geographischer  
Angaben, Maßnahmen zur Verbesserung der Marktübersicht sowie zur Erschließung und Pflege von Märkten  
nach § 20 Abs. 2 und 3 LLG.  
Vorgesehen sind dazu:

	Tsd. EUR
1. Absatzförderungsmaßnahmen, Messen und Ausstellungen, Exportförderung, Verbraucherinformationen, Kooperationen	1.110,0
2. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für das Qualitäts- und Biozeichen	640,0
3. Förderungsmaßnahmen zur Qualitätssicherung (Kontroll- maßnahmen)	300,0
4. Entwicklungsprojekte, Förderung des Absatzes von ökolo- gisch erzeugten Produkten	575,0
5. Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse	250,0
6. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktübersicht, Unter- suchungen und dgl. sowie Ausgaben für Werkverträge und Sonstiges	125,0
7. Gläserne Produktion, produktbezogene Absatzförderung	200,0
8. Modellversuch zur Agrobiodiversität	20,0
	<u>3.220,0</u>

Die Maßnahmen Nrn. 1 bis 5 werden überwiegend von der MBW Marketing- und Absatzför-  
derungsgesellschaft für Agrar- und Forstprodukte aus Baden-Württemberg mbH durchge-  
führt.  
Mehr für die unter Nr. 5 und Nr. 8 benannten Maßnahmen.

547 73	522	Sachaufwand	2.050,0	a)	2.050,0	2.050,0
			1.700,8	b)		
			2.163,2	c)		

Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Veröffentlichungen und  
sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte  
unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben wer-  
den.

**Erläuterung:** In den Beträgen sind Reisekosten an Landesbedienstete enthalten. An den  
Ausstellungen des Landes können Firmen aus wichtigem Grund ohne bzw. mit nur teilweiser  
Kostenerstattungspflicht gegenüber dem Land beteiligt werden.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist Ist	2013 2012	b) c)		
			Tsd. EUR				

683 73	522	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	900,0	a)	1.170,0	1.170,0
			650,4	b)		
			810,2	c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.875,0	2.875,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	2.750,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	125,0	2.750,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	125,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 547 73 und 683 73				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	125,0	125,0	-	-	-	-
2014	2.625,0	2.500,0	125,0	-	-	-
2015	2.875,0	-	2.750,0	125,0	-	-
2016	2.875,0	-	-	2.750,0	125,0	-
zus.	8.500,0	2.625,0	2.875,0	2.875,0	125,0	-

**Summe Titelgruppe 73**      2.950,0 a)      3.220,0      3.220,0

75 Verbraucheraufklärung

Die Tit.Gr. 73 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
Tit. Gr. 75.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für Maßnahmen zur Verbraucheraufklärung nach § 21 LLG.

429 75	522	Personalaufwand	150,0	a)	150,0	150,0
			322,0	b)		
			352,2	c)		

**Erläuterung:** Hier ist der Personalaufwand für zwei unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für Verbraucheraufklärung (vgl. Stellenübersicht bei Kap. 0809 Tit. 428 01) und für nicht ständige sowie befristet beschäftigte Arbeitskräfte zur Durchführung von Maßnahmen der Verbraucheraufklärung veranschlagt.

547 75	522	Sachaufwand	1.650,0	a)	1.600,0	1.600,0
			1.107,9	b)		
			1.129,1	c)		

Beiträge Dritter und Rückeinnahmen fließen den Mitteln zu.  
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können  
in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes  
Entgelt abgegeben werden.

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere	Tsd. EUR
1. Maßnahmen der Verbraucheraufklärung (auch in Ernährungsfragen)	440,0
2. Ernährungsinformationsstellen	190,0
3. Programm "Bewusste Kinderernährung"	300,0
4. Aktionsplan 2018	595,0
5. Verbraucherpolitische Studien und Projekte	75,0
zus.	1.600,0

In den Beträgen sind Reisekosten auch von Landesbediensteten enthalten.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014	a)	Betrag für 2015	Betrag für 2016	
			Ist 2013	b)			Tsd. EUR
			Ist 2012	c)			
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

686 75	522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2.900,0	a)	4.300,0	4.300,0
			3.077,5	b)		
			2.775,9	c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	870,0	870,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	770,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	100,0	770,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	100,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Zuschuss an die Sektion Baden-Württemberg der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. u.a.	60,0
2. Zuschüsse an die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg	3.650,0
3. Zuschuss an das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz Kehl	100,0
4. Aktionsplan 2018 einschl. Zuschüsse an die Schulvernetzungsstelle	40,0
5. verbraucherpolitische Studien und Projekte	50,0
6. Vernetzungsstelle außer Haus Verpflegung	100,0
7. Projekt Gesunde Ernährung	300,0
zus.	4.300,0

Mehr für die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, eine Vernetzungsstelle außer Haus Verpflegung sowie für ein Projekt Gesunde Ernährung.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haus- haltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 547 75 und 686 75				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	200,0	200,0	-	-	-	-
2014	400,0	200,0	200,0	-	-	-
2015	870,0	-	770,0	100,0	-	-
2016	870,0	-	-	770,0	100,0	-
zus.	2.340,0	400,0	970,0	870,0	100,0	-

**Summe Titelgruppe 75** 4.700,0 a) 6.050,0 6.050,0

76 Schulfruchtprogramm

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Kap. 0803 Tit.Gr. 76 zulässig.

Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Die EU hat ein Schulfruchtprogramm eingeführt, mit dem die Verteilung von Obst und Gemüse in Schulen und vorschulischen Einrichtungen durch eine Beihilfe unterstützt wird. Die Beihilfe der EU muss in gleicher Höhe durch Dritte (z.B. Schulträger, Eltern, Sponsoren oder Lieferanten) kofinanziert werden. Auf Baden-Württemberg entfallen EU-Mittel von 3,680 Mio. EUR pro Schuljahr. Mehr wegen höherer Mittelbereitstellung der EU.  
Die Landesmittel für den Sachaufwand zur Umsetzung des Schulfruchtprogramms sind bei Kap. 0803 Tit.Gr. 77 veranschlagt.

547 76	N 522	Sachaufwand	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
683 76	522	Zuschüsse der EU an private Unternehmen	2.730,0		a)	3.680,0	3.680,0
			2.151,2		b)		
			1.527,1		c)		
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			2.730,0		a)	3.680,0	3.680,0

77 Durchführung von Programmen und  
Maßnahmen der EU

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. Gr. 77.  
Im Rahmen der mit den Ressorts verbindlich vereinbarten Kostenübernahme können entsprechende Ausgaben auch vor Eingang der jeweiligen Erstattung geleistet werden.

**Erläuterung:** Für den Zeitraum 2014 bis 2020 läuft die EU-Förderung im Rahmen der EFRE-Regionalförderung 2014 - 2020 und des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 - 2020 (MEPL III); außerdem Restabwicklung der Programme zur Förderung der "Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (RWB) Teil EFRE und des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg (MEPL II) für den Zeitraum 2007 bis 2013. Die Umsetzung der Programme erfolgt nach Vorgaben der EU-Kommission im Rahmen eines Verwaltungs- und Kontrollsystems. Hierzu sind zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich.

Neben dem Aufwand für die verwaltungsmäßige Abwicklung sind Maßnahmen für die Programmbegleitung und -bewertung zwingend wahrzunehmen, insbesondere sind dazu Ex-ante-Bewertungen, Bewertungen während des Programmzeitraums und Ex-Post Bewertungen durchzuführen oder Umweltprüfungen vorzunehmen sowie Informations- und Publizitätsmaßnahmen vorzusehen.

Die EU-Kofinanzierung ist für die Förderperiode 2014 - 2020 bei Kap. 0802 Tit.Gr. 90 und 91 und für die Förderperiode 2007 - 2013 bei Kap. 0802 Tit.Gr. 88 und 99 veranschlagt.

Die Kosten für die Abwicklung des Schulfachprogramms (vgl. Kap. 0803 Tit. Gr.76) sind außerdem veranschlagt.

429 77	692	Personalaufwand	350,0		a)	850,0	850,0
			482,7		b)		
			425,5		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Personalaufwand für befristete Arbeitsverhältnisse sowie für 15 unbefristete Arbeitsverhältnisse (vgl. Stellenübersicht bei Kap. 0809 Tit. 428 01) zur Umsetzung der Maßnahmen

- EFRE-Regionalförderung 2014 - 2020 und "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" in der Förderperiode 2007 bis 2013
- des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 - 2020 (MEPL III) und 2007 - 2013 (MEPL II).

547 77	692	Sachaufwand	1.100,0		a)	3.055,0	2.255,0
			599,8		b)		
			974,6		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist u. a. der Sachaufwand für Werkverträge, insbesondere für die Evaluierung von Maßnahmen, Beiziehung von Sachverständigen, Veröffentlichungen, Dienstreisen, auch von Landesbediensteten, Informationsveranstaltungen u. dgl.

Veranschlagt ist außerdem der Verwaltungskostenbeitrag der Landeskreditbank Baden-Württemberg für die Abwicklung der Maßnahmen EFRE Regionalförderung 2014 - 2020 und "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (RWB) Teil EFRE 2007 bis 2013 sowie für die teilweise Abwicklung des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum.

Übertragen nach Kap. 0803 Tit. 547 92 45,0 Tsd. EUR.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
686 77	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
981 77	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			1.450,0		a)	3.905,0	3.105,0
78		Maßnahmen auf dem Gebiet der Tierzucht und der Tierhaltung					
547 78	523	Sachaufwand	270,0		a)	120,0	120,0
			110,2		b)		
			110,6		c)		
<b>Erläuterung:</b> Beschaffung und Unterhaltung von Geräten, Lehr- und Beratungsmaterial u. dgl.							
681 78	523	Geldpreise, Prämien und dgl.	125,0		a)	125,0	125,0
			130,5		b)		
			121,6		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Geldpreise bei Zuchttierschauen, Prämien für die Erhaltung gefährdeter Rassen und für die Bereitstellung bzw. Haltung wertvoller Zuchttiere im Rahmen der Zuchtprogramme sowie Geldpreise für pferdesportliche Veranstaltungen. Neben den für das Reit- und Fahrwesen veranschlagten Beträgen können Zuschüsse aus Kap. 0460 Tit.Gr. 71 bewilligt werden.							
683 78	523	Zuschüsse an private Unternehmen für laufende Zwecke	30,0		a)	30,0	30,0
			14,8		b)		
			16,3		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zum Hygieneprogramm in der Schweinezucht und für Blutgruppenbestimmungen bei den einzelnen Tierarten sowie Maßnahmen zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen.							
686 78	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	530,0		a)	630,0	630,0
			429,1		b)		
			563,0		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u. a. Zuwendungen an die Rinderzuchtverbände für die Herdbuchführung sowie an den Berufsfischereiverein Untersee für eine Hilfskraft zur Ausübung der Fischereiaufsicht und Zuwendungen und sonstige Hilfen für Tier-schauen. Mehr für Modellprojekte zum Herdenschutz.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 78	523	Erwerb von Geräten u. dgl.	15,0 0,0 0,0		a) b) c)	15,0	15,0
892 78	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	100,0 100,9 76,3		a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Errichtung von Gemeinschaftszuchtanlagen für Kleintiere.							
981 78	N 523	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Für Untersuchungsaufträge soweit sie an Universitäten oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.							
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			1.070,0		a)	1.020,0	1.020,0
81		Landwirtschaftliches Regionalprogramm					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 81 kann auch bei Titel 683 81 in Anspruch genommen werden.							
<b>Erläuterung:</b> Nach § 2 Landwirtschafts- und Landeskultugesetz (LLG) hat die Landwirtschaft den Schutz des Bodens zu fördern sowie die Gestaltung und Pflege der Kultur- und Erholungslandschaft als gesellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen. Hierzu sind nach §§ 11, 17 und 22 LLG entsprechende Förderungsmaßnahmen durchzuführen. Außerdem können Mittel auch für Bekämpfungsmaßnahmen von Pflanzenquarantäneschädlingen nach den von der EU-Kommission vorgegebenen Regelungen sowie von sonstigen Pflanzenschädlingen eingesetzt werden.							
429 81	521	Personalaufwand	0,0 87,1 77,2		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Personalaufwand für befristete Arbeitsverhältnisse insbesondere im Zusammenhang mit EU-Projekten und Bekämpfungsmaßnahmen von Pflanzenquarantäneschädlingen und Pflanzenschädlingen.							
547 81	521	Sachaufwand	300,0 96,7 172,7		a) b) c)	300,0	300,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Maßnahmen zur Bekämpfung von Pflanzenquarantäneschädlingen sowie von sonstigen Pflanzenschädlingen.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

683 81	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	100,0	a)		100,0	100,0
			50,0	b)			
			80,0	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere eine Zuwendung an die Landesarbeitsgemeinschaft "Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg e.V".

892 81	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.690,0	a)		3.638,6	3.492,5
			1.257,9	b)			
			2.248,8	c)			

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.000,0	2.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	500,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	500,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Zuschüsse an land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Betriebe zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.  
Mehr im Rahmen der Gestaltung des Maßnahmen- und Entwicklungsplanes Ländlicher Raum Baden-Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020.  
Vgl. auch Kap. 0802 Tit.Gr. 99 und 90 sowie Kap. 0804 Tit.Gr. 74.  
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 683 81 und 892 81				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	500,0	500,0	-	-	-	-
2014	2.000,0	1.500,0	500,0	-	-	-
2015	2.000,0	-	1.500,0	500,0	-	-
2016	2.000,0	-	-	1.500,0	500,0	-
zus.	6.500,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	500,0	-

Übertragen nach Kap. 0803 Tit. 684 96 67,5 Tsd. EUR.

**Summe Titelgruppe 81**      3.090,0 a)      4.038,6      3.892,5

83		Landtechnik, landwirtschaftliche Betriebswirtschaft und Nachwachsende Rohstoffe					
547 83	523	Sachaufwand	30,0	a)		30,0	30,0
			18,8	b)			
			17,4	c)			

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Kosten für landtechnische und bauliche Lehrgänge (darunter Reisekosten auch für Landesbedienstete), Kosten für die Beschaffung, Herstellung und Veröffentlichung von landtechnischen-betriebswirtschaftlichen und baulichen Informations-, Beratungs- und Planungsunterlagen sowie für Werkverträge.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
681 83	523	Zuschüsse für Lehrgänge der Deutschen Lehranstalten für Agrartechnik	694,0 629,7 686,8	a) b) c)	694,0	694,0
<b>Erläuterung:</b> Zuschüsse zur Teilnahme an überbetrieblichen landtechnischen Lehrgängen der DEULA Baden-Württemberg GmbH.						
686 83	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	56,0 37,4 37,4	a) b) c)	53,0	53,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						
			Tsd. EUR			
1.	Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und ländliches Bauwesen Baden-Württemberg e.V. (ALB) zur Durchführung von Lehrgängen für Landhandwerker und Architekten		18,5			
2.	die Förderung an das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) für das Arbeitsprogramm "Kalkulationsunterlagen"		17,0			
3.	die Entwicklung und Erprobung neuer Techniken in der Landwirtschaft insbesondere auf dem Gebiet der artgerechten Tierhaltung und für nachwachsende Rohstoffe		17,5			
			<hr/>			
			53,0			
Übertragen nach Kap. 0803 Tit. 547 84 3,0 Tsd. EUR.						
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			780,0	a)	777,0	777,0
84		Acker- und Pflanzenbau, Pflanzenschutz				
429 84	523	Personalaufwand	40,0 -0,8 0,8	a) b) c)	40,0	40,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Bezüge für nichtständige Arbeitskräfte für die Durchführung gesetzlicher Maßnahmen im Acker- und Pflanzenbau einschl. Pflanzenschutz; ferner Unterrichts- und Prüfungsvergütungen bezüglich des Sachkundennachweises (für die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln im Einzelhandel).						
547 84	523	Sachaufwand	128,0 150,5 71,3	a) b) c)	131,0	131,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind gesetzliche Maßnahmen im Acker- und Pflanzenbau einschl. Pflanzenschutz, die Durchführung der pflanzenbaulichen Vortragstagung sowie die Beschaffung von Beratungsunterlagen. In den Beträgen sind Reisekosten auch von Landesbediensteten und Honorare enthalten. Übertragen von Kap. 0803 Tit. 686 83 3,0 Tsd. EUR.						

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
686 84	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	247,0 318,5 260,8	a) b) c)	297,0	297,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse an:						
			Tsd. EUR			
1. Tabakbauverbände für Versuchs- und Beratungsaufgaben			7,5			
2. Verband der Trocknungsgemeinschaften			7,5			
3. Verbände des ökologischen Landbaues Baden-Württemberg			276,0			
4. den Verband der baden-württembergischer Saatguterzeuger			6,0			
			zus.		297,0	
Mehr für die unter Nr. 3 genannte Maßnahme.						
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 -5,2 8,7	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Für Untersuchungsaufträge soweit sie an Universitäten oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.						
<b>Summe Titelgruppe 84</b>			415,0	a)	468,0	468,0
85		Kompetenzzentrum Ökolandbau Emmendingen-Hochburg				
<b>Erläuterung:</b> Einrichtung eines Kompetenz- und Bildungszentrums für den ökologischen Landbau. Wesentliche Schwerpunkte sind dabei ein ökologisches Bildungszentrum, die Staatsdomäne für die praktische Wissensvermittlung und ein flankierendes Versuchswesen.						
429 85	523	Personalaufwand	0,0 111,6 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
547 85	523	Sachaufwand	600,0 56,0 0,0	a) b) c)	300,0	200,0
633 85	523	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
812 85	523	Erwerb von Geräten u. dgl.	200,0 200,4 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
883 85	523	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 53,6 0,0	a) b) c)	300,0	400,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			1.000,0	a)	800,0	800,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

86 Obst- und Gartenbau

Die Tit.Gr. 86 und 87 sind gegenseitig deckungsfähig.

429 86	521	Personalaufwand	5,0	a)	5,0	5,0
			3,9	b)		
			3,8	c)		

**Erläuterung:** Personalaufwand für nichtständige Arbeitskräfte zur Durchführung obst- und gartenbaulicher Maßnahmen.

547 86	521	Sachaufwand	195,0	a)	195,0	195,0
			84,8	b)		
			84,6	c)		

Beiträge Dritter und Rückeinnahmen fließen den Mitteln zu. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Praxisnahe Untersuchungen und Versuche, insbesondere zu integrierten Anbauverfahren, biologischer Pflanzenschutz, Heil- und Gewürzkräuter, Modellvorhaben und Lehrgärten	90,0
2. Lehrgänge, Beratungsmaterial, Geräte, Prämierungen	17,0
3. Durchführung des Landeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft", Schulgartenprojekt	50,0
4. Pflanzenbeschau und – zertifizierung auf Grund von EU-Richtlinien	20,0
5. Gartenbauentwicklungskonzept	10,0
6. Sonstiges	8,0
zus.	195,0

Unter Nr. 2 und 3 sind Reisekosten insbesondere der Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau der Kreisverwaltungen, soweit sie durch Teilnahme an Dienstbesprechungen und bei Lehrfahrten entstehen, sowie Reisekosten von Landesbediensteten veranschlagt.

686 86	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	945,0	a)	2.045,0	2.145,0
			1.065,3	b)		
			804,2	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse an

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.	37,0	37,0
2. die Landesverbände der Kleingärtner u. a.	60,0	60,0
3. das Kompetenzzentrum Obstbau	765,0	765,0
4. die Fördergemeinschaft ökologischer Obstbau	45,0	45,0
5. Förderung im Rahmen der Streuobstkonzeption	1.100,0	1.200,0
6. Sonstige	38,0	38,0
zus.	2.045,0	2.145,0

Mehr für die unter Nr. 5 genannte Maßnahme.

894 86	N 523	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
981 86	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 16,8	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Für Untersuchungsaufträge soweit sie an Universitäten oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.						
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			1.145,0	a)	2.245,0	2.345,0
87		Weinbau				
Die Tit.Gr. 86 und 87 sind gegenseitig deckungsfähig.						
547 87	523	Sachaufwand	80,0 79,3 77,9	a) b) c)	80,0	80,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind für:			Tsd. EUR			
1. Rebenveredelung, Resistenzzüchtung, praxisnahe Anbauversuche, weinbautechnische, kellerwirtschaftliche, arbeits- und betriebswirtschaftliche Versuche und Untersuchungen sowie Untersuchungen und Marketingmaßnahmen für den ökologischen Weinbau			10,0			
2. Prämierungen, Demonstrationen, Lehrgänge (auch für den Weinbergstrockenmauerbau), Aufklärungen und Sonstiges			10,0			
3. Rebschutzdienst einschließlich Bekämpfung von Rebvirosen sowie Werkverträge für planerische Aufgaben und Vor-Ort-Kontrollen			30,0			
4. die Durchführung weinrechtlicher Vorschriften			30,0			
zus.			80,0			
686 87	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	360,0 301,9 354,3	a) b) c)	360,0	360,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere:			Tsd. EUR			
1. an die Weinbauverbände zur Durchführung der Qualitätsprüfungen bei Wein und Sekt b.A. nach dem Weingesetz und der Durchführungsbestimmungen hierzu			340,0			
2. an den Ausschuss für Technik im Weinbau zur Durchführung von Versuchen und Untersuchungen			20,0			
zus.			360,0			
892 87	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	20,0 46,2 1,8	a) b) c)	20,0	20,0
Beiträge Dritter und Rückeinnahmen fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für die Erschließung durch Einschienen-zahnradbahnen bzw. ähnliche Anlagen in Weinbau-Steillagen.						
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			460,0	a)	460,0	460,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

89 Projekte im Ländlichen Raum

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 686 89 kann auch bei den übrigen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Kap. 0802 Tit. Gr. 74.

Die Mittel zur Umsetzung von Modellprojekten, mit denen im Ländlichen Raum in verschiedenen Bereichen Weiterentwicklungen angestoßen werden sollen, um die Attraktivität des Ländlichen Raums als Lebens- und Wirtschaftsraum nachhaltig zu sichern, sind hier veranschlagt.

Außerdem sind Zuschüsse für Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum und im Bereich Leader veranschlagt (vgl. Kap. 0802 Tit. Gr. 90).

Im Rahmen der Landesinitiative Elektromobilität II sind Mittel insbesondere für Demonstrationsprojekte Elektromobilität im ländlichen Raum und zum Themenfeld Pendlerströme veranschlagt (vgl. insbesondere Tit. 893 89).

429 89	692	Personalaufwand	100,0 0,0 33,8	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	-----------------	----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für befristete Arbeitsverhältnisse im Rahmen von Projekten.

547 89	692	Sachaufwand	100,0 145,6 125,5	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist u. a. der Sachaufwand für Werkverträge, Beiziehung von Sachverständigen, Veröffentlichungen, Dienstreisen, auch von Landesbediensteten, Informationsveranstaltungen u. dgl.

686 89	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	307,0 275,6 273,4	a) b) c)	1.507,0	1.507,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	---------	---------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.500,0	1.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	600,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	500,0	600,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	400,0	500,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	400,0

**Erläuterung:**

Mehr im Rahmen der Gestaltung des Maßnahmen- und Entwicklungsplanes Ländlicher Raum Baden-Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020 (insbesondere für die LEADER-Förderung) und der Kulturkonzeption Ländlicher Raum.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 429 89 bis 981 89				
		2015	2016	2017	2018	2019ff
bis 2013	243,0	243,0	-	-	-	-
2014	800,0	200,0	200,0	200,0	200,0	-
2015	1.500,0	-	600,0	500,0	400,0	-
2016	1.500,0	-	-	600,0	500,0	400,0
zus.	4.043,0	443,0	800,0	1.300,0	1.100,0	400,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
883 89	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
893 89	692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	400,0 610,7 0,0	a) b) c)	400,0	400,0
981 89	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 41,1 226,9	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Für Projekte, soweit sie an Universitäten, Fachhochschulen oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.

**Summe Titelgruppe 89**      957,0 a)      2.157,0      2.157,0

90      Ökologische Maßnahmen

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 90 kann auch bei den übrigen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Vgl. Vermerke bei Kap. 0802 Tit. Gr. 74, Kap. 0803 Tit. 681 02 und Kap. 0833 Tit. 822 03.  
Übertragen nach Kap. 0831 Tit.Gr. 72 400,0 Tsd. EUR.

429 90	332	Personalaufwand	920,0 1.183,1 992,3	a) b) c)	920,0	920,0
--------	-----	-----------------	---------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für die Organisations- und Koordinierungsaufgaben, Erstellung von Unterlagen für die Produktionsmöglichkeiten, Düngung und Pflanzenschutz im Bereich des Wasserschutzes von insgesamt 15 unbefristeten Arbeitsverhältnissen (EG 10 bis 14 TV-L), nichtständigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Hilfskräften. Vgl. Kap. 0809 Stellenteil.

547 90	332	Sachaufwand	2.640,0 1.377,2 1.299,8	a) b) c)	2.640,0	2.640,0
--------	-----	-------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist u.a. der Sachaufwand für Bodenuntersuchungen, Probenvorbereitungen, Kontrollen, laufende Kosten der mobilen Messtrupps, fachbezogene Untersuchungen im Bereich Boden- und Wasserschutz, Maßnahmen nach der Landschaftspflegerichtlinie, Reisekosten u.a., Veröffentlichungen, Werkverträge und dgl.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2014	2015	2016
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	4	4	4
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene Fahrzeuge	25	25	25

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014	a)	Betrag für 2015	Betrag für 2016	
			Ist 2013	b)			Tsd. EUR
			Ist 2012	c)			
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

633 90	332	Zuweisungen an Gemeinden	250,0	a)	250,0	250,0
			246,8	b)		
			197,4	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Zuweisungen für Biotopgestaltungs- und -pflegemaßnahmen.

683 90	332	Zuschüsse für laufende Maßnahmen und Entschädigungen	23.000,0	a)	22.500,0	22.500,0
			22.412,6	b)		
			22.603,4	c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	9.000,0	9.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.800,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	1.800,0	1.800,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	1.800,0	1.800,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	1.800,0	1.800,0
Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	1.800,0	1.800,0
Haushaltsjahr 2021 .....bis zu	0,0	1.800,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Ausgleichsleistungen nach der Verordnung des Ministeriums für Umwelt über Schutzbestimmungen in Wasser- und Quellenschutzgebieten und die Gewährung von Ausgleichsleistungen nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) vom 20. Februar 2001 (GBl. S. 145), zuletzt geändert am 03. Dez. 2010 (GBl. S. 389,444), Ausgleichsleistungen für die Biotopvernetzung sowie Zuweisungen zur Biotopgestaltung und -pflege.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020 ff
bis 2013	3.790,6	1.242,3	1.189,3	819,8	539,2		
2014	9.000,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	
2015	9.000,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0
2016	9.000,0		1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	3.600,0
zus.	30.790,6	3.042,3	4.789,3	6.219,8	5.939,2	5.400,0	5.400,0

686 90	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	350,0	a)	450,0	450,0
			585,0	b)		
			272,6	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuweisungen für Untersuchungsmaßnahmen (insbesondere für Bodenuntersuchungen) und Zuschüsse zu den Kosten der Kontrollen beim ökologischen Landbau zur Kennzeichnung von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln nach der EU-Verordnung Nr. 834/2007 über die ökologische/ biologische Produktion.

811 90	332	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

812 90	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	50,0	a)	50,0	50,0
			479,9	b)		
			383,8	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von Bodenaufbereitungs- und -bearbeitungsgeräten sowie Laborausrüstungen u. dgl.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
883 90	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Verbände	150,0 236,6 261,0	a) b) c)		150,0	150,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Zuweisungen für Investitionen für Biotopgestaltungs- und -pflfegemaßnahmen.							
893 90	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	50,0 94,7 177,2	a) b) c)		50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Zuweisungen für Investitionen für Biotopgestaltungs- und -pflfegemaßnahmen.							
981 90	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 104,0 289,8	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			27.410,0	a)		27.010,0	27.010,0
91		Breitbandinfrastruktur					
Die Mittel werden teilweise von der Landeskreditbank Baden- Württemberg verwaltet.							
<b>Erläuterung:</b> Die Breitbandinfrastruktur insbesondere im Ländlichen Raum soll durch finanzielle Hilfen unterstützt werden. Vgl. auch Kap. 0804 Tit.Gr. 72.							
547 91	692	Sachaufwand	25,0 18,1 0,0	a) b) c)		25,0	25,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist insbesondere der Verwaltungskostenbeitrag an die Landeskreditbank Baden-Württemberg.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014	a)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Ist 2013	b)		
			Ist 2012	c)		
			Tsd. EUR		Tsd. EUR	
883 91A	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	10.000,0	a)	7.500,0	6.500,0
			4.000,0	b)		
			0,0	c)		
			2015	2016		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	7.500,0	7.500,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.500,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	3.900,0	1.500,0		
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	2.100,0	3.900,0		
		Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	2.100,0		

**Erläuterung:** Die Mittel sind in voller Höhe dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2015/16 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	2.500,0	2.500,0	-	-	-	-
2014	5.000,0	2.500,0	2.500,0	-	-	-
2015	7.500,0	-	1.500,0	3.900,0	2.100,0	-
2016	7.500,0	-	-	1.500,0	3.900,0	2.100,0
zus.	22.500,0	5.000,0	4.000,0	5.400,0	6.000,0	2.100,0

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	7.500,0	6.500,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigung	5.000,0	4.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigung	7.500,0	7.500,0
Programmvolumen:	10.000,0	10.000,0

883 91B	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	0,0	a)	10.000,0	10.000,0
			3.361,6	b)		
			0,0	c)		
			2015	2016		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	10.000,0	10.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	10.000,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	10.000,0		

**Erläuterung:** Mehr zur Intensivierung des Breitbandausbaus insbesondere im Ländlichen Raum.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-
2015	10.000,0	-	-	10.000,0	-	-
2016	10.000,0	-	-	-	10.000,0	-
zus.	20.000,0	-	-	10.000,0	10.000,0	-

**Summe Titelgruppe 91**      10.025,0   a)      17.525,0      16.525,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

92                      Tourismusförderung

Die Gruppentitel (ohne Titel 883 92) sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel werden teilweise von der Landeskreditbank Baden-Württemberg verwaltet.

**Erläuterung:** Von den Maßnahmen werden in 2015 5.000,0 Tsd. EUR durch den Kommunalen Investitionsfonds (Titel 883 92), 3.735,1 Tsd. EUR aus Erträgen der Spielbanken (Spielbankabgabe) und 4.196,9 Tsd. EUR aus Landesmitteln finanziert. 2016 werden 5.150,0 Tsd. EUR durch den Kommunalen Investitionsfonds (Titel 883 92), 4.640,6 Tsd. EUR aus Erträgen der Spielbanken (Spielbankabgabe) und 3.291,4 Tsd. EUR aus Landesmitteln finanziert.

429 92	N 652	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	-----------------	-------------------	----------------	-----	-----

526 92	652	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten, für Sachverständige, Gutachten u. dgl.	0,0 98,8 261,6	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Für wissenschaftliche Gutachten usw., die der Zweckbestimmung der Tit.Gr. 92 dienen, sowie für Aufwendungen (einschl. Reisekosten) für den Landesfachausschuss Tourismus, den Tourismustag u.ä.

527 92	652	Dienstreisen	0,0 3,2 1,6	a) b) c)	3,0	3,0
--------	-----	--------------	-------------------	----------------	-----	-----

547 92	652	Sonstiger Sachaufwand	0,0 53,8 3,7	a) b) c)	52,0	52,0
--------	-----	-----------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 0803 Tit. 547 77 45,0 Tsd. EUR.

633 92	187	Zuschüsse an die Stadt Baden-Baden für das Festspielhaus	2.557,0 2.556,5 2.556,5	a) b) c)	2.557,0	2.557,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Der im Haushaltsjahr 1996 bewilligte Zuschuss in Höhe von 2,557 Mio. EUR jährlich für Miete und Instandhaltungskosten des Festspielhauses in Form eines Investorenmodells mit eigenständiger Betriebsgesellschaft ist auf die Dauer von 24 Jahren ab Betriebsbeginn (1998) vorgesehen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

686 92	652	Zuschüsse für Werbemaßnahmen und Absatzförderung	4.500,0	a)		4.800,0	4.800,0
			4.627,4	b)			
			4.343,4	c)			

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.000,0	2.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	600,0	1.000,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	400,0	600,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	400,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Zuschuss an die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg zur Durchführung regionaler und überregionaler Werbemaßnahmen im In- und Ausland	4.000,0
2. Zuschuss an die Heilbäder und Kurorte Marketing Baden-Württemberg GmbH zur Durchführung des jährlichen Marketing-Aktionsplans	280,0
3. Sonstige Werbemaßnahmen	520,0
zus.	4.800,0

Mehr für die unter Nr. 3 genannten Maßnahmen.

**Übersicht über den Wirtschaftsplan der Tourismus-Marketing GmbH**

Beim nachfolgenden Wirtschaftsplan können sich im Zuge der Planverhandlungen zwischen Zuwendungsempfänger und Zuwendungsgeber noch Abweichungen ergeben

	Tsd. EUR
1. Aufwendungen	
1.1 Personalausgaben	1.000,0
1.2 Marketingausgaben	4.356,0
1.3 sonstige Aufwendungen	500,0
Gesamtausgaben	5.856,0
2. Erträge	
2.1 Betriebseinnahmen	1.856,0
3. Landeszuschuss	4.000,0
Gesamteinnahmen	5.856,0

687 92	652	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	80,0	a)		80,0	80,0
			216,5	b)			
			0,0	c)			

Die Verpflichtungsermächtigung von Tit. 686 92 kann auch bei Tit. 687 92 in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Zuschüsse für Werbemaßnahmen und Absatzförderung bei grenzüberschreitenden internationalen Tourismusprojekten, u.a. im Zusammenhang mit INTERREG-Projekten.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist Ist	2013 2012	b) c)		
			Tsd. EUR				

883 92	652	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.106,0	a)		5.000,0	5.150,0
			4.000,0	b)			
			3.900,0	c)			

Mehrausgaben sind gegen Einsparung bei Tit. 686 92, 892 92 und 981 92 zulässig. Es dürfen auch Zuschüsse an Gemeinden zur Weiterleitung an öffentliche Unternehmen gewährt werden.

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	4.000,0	4.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.250,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	1.250,0	1.250,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	1.000,0	1.250,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	500,0	1.000,0
Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	0,0	500,0

**Erläuterung:** Die Landesmittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2015/16 (Abschn. II. Ziff. 1.2). Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung von Tourismus-Infrastruktureinrichtungen der Gemeinden und gemeindlichen Zusammenschlüsse.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
bis 2013	4.404,0	2.500,0	1.400,0	504,0	-	-	-
2014	3.894,0	1.500,0	1.500,0	500,0	394,0	-	-
2015	4.000,0	-	1.250,0	1.250,0	1.000,0	500,0	-
2016	4.000,0	-	-	1.250,0	1.250,0	1.000,0	500,0
zus.	16.298,0	4.000,0	4.150,0	3.504,0	2.644,0	1.500,0	500,0

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	5.000,0	5.150,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigung	4.000,0	4.150,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigung	4.000,0	4.000,0
Programmvolumen:	5.000,0	5.000,0

891 92	652	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen sowie sonstige Investitionsträger	0,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

**Erläuterung:** Für Förderungsmaßnahmen mit hohem touristischem Nutzen.

892 92	652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	400,0	a)		290,0	290,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 686 92 und 892 92 sind gegenseitig deckungsfähig.

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	250,0	250,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	180,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	70,0	180,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	70,0

**Erläuterung:** Für Förderungsmaßnahmen mit hohem touristischem Nutzen.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
981 92	890	Zuschüsse an wissenschaftliche Institute u. dgl. des Landes	50,0 150,0 40,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			12.693,0	a)	12.932,0	13.082,0

93 Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 93 kann auch bei Tit. 633 93, 663 93, 892 93 und 893 93 in Anspruch genommen werden.

Die Mittel des Kommunalen Investitionsfonds werden teilweise von der L-Bank verwaltet.

**Erläuterung:** Ziel des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum ist die nachhaltige strukturelle Verbesserung in Gemeinden vor allem des Ländlichen Raumes. Dabei gilt es, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen weiterzuentwickeln, den demografischen Veränderungen zu begegnen, die dezentrale Wirtschaftsstruktur des Landes zu stärken, der Abwanderung entgegenzuwirken, den Strukturwandel zu begleiten und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen.  
Es können private und kommunale Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Verbindung mit § 3a FAG gefördert werden. Die Maßnahmen werden teilweise von der EU kofinanziert (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 90 und 91 bzw. Tit.Gr. 99 und 88).  
Die Mittel der Tit. 633 93 bis 893 93 sind in voller Höhe dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2015/16 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Veranschlagt sind:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Ausgaben	37.857,0	38.161,0
davon werden zur Abwicklung der Bewilligungen aus Vorjahren benötigt:	36.000,0	36.847,0
Für Neubewilligungen stehen an Ausgaben zur Verfügung:	1.857,0	1.314,0
Hinzu kommen neue Verpflichtungsermächtigungen	43.543,0	44.686,0
<b>Programmvolumen:</b>	<b>45.400,0</b>	<b>46.000,0</b>

547 93	523	Sachaufwand	200,0 292,4 267,8	a) b) c)	240,0	240,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Verwaltungskostenbeitrag an die Landeskreditbank Baden-Württemberg für die teilweise Abwicklung des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist Ist	2013 2012	b) c)		
			Tsd. EUR				
633 93	523	Zuweisungen für Planungsunterlagen u. dgl. an Gemeinden		400,0	a)	400,0	400,0
				675,6	b)		
				451,7	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere auch Zuweisungen für Maßnahmen zur Anbahnung und Begleitung investiver Projekte im Rahmen der Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Verbindung mit § 3a FAG.

663 93	523	Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarkt- mitteln für Investitionen an Sonstige		150,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				-379,5	c)		

**Erläuterung:** Förderung im Rahmen der Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Verbindung mit § 3a FAG.

883 93	523	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		26.450,0	a)	12.957,0	12.961,0
				22.981,1	b)		
				27.175,9	c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	43.543,0	44.686,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	6.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	13.000,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	14.000,0	13.000,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	10.043,0	14.000,0
Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	0,0	11.186,0

**Erläuterung:**

Förderung im Rahmen der Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Verbindung mit § 3a FAG.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 633 93 bis 892 93					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
bis 2013	55.347,0	28.500,0	16.847,0	10.000,0	-	-	-
2014	41.000,0	7.500,0	13.500,0	13.000,0	7.000,0	-	-
2015	43.543,0	-	6.500,0	13.000,0	14.000,0	10.043,0	-
2016	44.686,0	-	-	6.500,0	13.000,0	14.000,0	11.186,0
zus.	184.576,0	36.000,0	36.847,0	42.500,0	34.000,0	24.043,0	11.186,0

892 93	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		15.000,0	a)	18.500,0	18.700,0
				27.063,0	b)		
				26.719,3	c)		

**Erläuterung:** Förderung im Rahmen der Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Verbindung mit § 3a FAG.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
893 93	N 523	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	6.000,0	6.100,0
<b>Erläuterung:</b> Förderung im Rahmen der Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Verbindung mit § 3a FAG.							
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			42.200,0		a)	38.097,0	38.401,0
94		Weiterbildung im ländlichen Raum					
<b>Erläuterung:</b> Gefördert wird die Weiterbildung (Erwachsenenbildung) für die Tätigkeit in der Landwirtschaft nach § 8 LLG und nach dem Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens sowie der dazu ergangenen Durchführungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung. Veranschlagt sind auch Zuschüsse zur Durchführung von Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen u. dgl. im Rahmen von Art. 14 der MEPL-Verordnung. Mehr im Rahmen der Gestaltung des Maßnahmen- und Entwicklungsplanes Ländlicher Raum Baden-Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020.							
427 94	153	Unterrichtsvergütungen und persönliche Prüfungskosten	100,0 95,2 94,9		a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Reisekosten und Wegstreckenentschädigungen.							
547 94	153	Sachaufwand	20,0 20,9 17,9		a) b) c)	20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Durchführung von Lehrgängen, Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Lehrfahrten u. dgl. sowie Ausgaben für Werkverträge.							
681 94	144	Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer	30,0 17,3 21,4		a) b) c)	30,0	30,0
686 94	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1.250,0 1.177,9 1.197,2		a) b) c)	1.595,0	1.595,0
893 94	153	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Innenausstattung.							
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			1.400,0		a)	1.745,0	1.745,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
95		Berufsausbildung in der Landwirtschaft				
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 94 zulässig.				
427 95	153	Unterrichtsvergütungen und persönliche Prüfungskosten	610,0 554,7 631,8	a) b) c)	610,0	610,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für Vorbereitungslehrgänge zu Meisterprüfungen in den landwirtschaftlichen Berufen und für Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung Dorfhelferin sowie Unterrichts- und Prüfungsvergütungen bezüglich des Sachkundenachweises nach dem Pflanzenschutzgesetz und der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (Anwender von Pflanzenschutzmitteln); ferner Entschädigungen für Mitglieder der Prüfungsausschüsse nach dem Berufsbildungsgesetz und für den Sachkundenachweis einschließlich Reisekosten, auch an Landesbedienstete, und Wegstreckenentschädigungen.				
547 95	153	Sachaufwand	205,0 219,2 237,3	a) b) c)	205,0	205,0
		Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Sachaufwand für das landwirtschaftliche Ausbildungs-, Fortbildungs- und Prüfungswesen einschließlich Reisekosten, auch an Landesbedienstete, und Wegstreckenentschädigungen.				
681 95	144	Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer	75,0 65,9 79,0	a) b) c)	75,0	75,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an überbetrieblichen Maßnahmen der Berufsausbildung.				
686 95	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	90,0 87,0 87,1	a) b) c)	90,0	90,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Zuschüsse zur Durchführung von Pflanzenschutz-Sachkundelehrgängen, sowie ein Zuschuss an den Verband Garten-Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. zur Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung im Beruf Gärtnerin/Gärtner, Fachsparte Garten- und Landschaftsbau.				
<b>Summe Titelgruppe 95</b>			980,0	a)	980,0	980,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
96		Landjugend				
547 96	523	Sachaufwand	16,0 11,8 12,0	a) b) c)	16,0	16,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung von Arbeitsvorhaben und Wettbewerben, Beschaffung von Anschauungs- und Vorführungsmaterial, Beschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Sonstiges.</p>						
684 96	261	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.007,0 1.013,1 926,0	a) b) c)	1.074,5	1.074,5
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Zuschüsse zur Förderung der fachlichen und allgemeinen Weiterbildung der Landjugend im Rahmen des Landesjugendplans, einschließlich Zuschüsse zu den Beschäftigungskosten von bis zu 13 Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten, und Zuschüsse im Rahmen der Förderung Lernort Bauernhof. Übertragen von Kap. 0803 Tit. 892 81 67,5 Tsd. EUR.</p>						
893 96	261	Zuschüsse für Investitionen	7,0 3,4 3,4	a) b) c)	7,0	7,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zum Bau, Um- und Ausbau von Landjugendheimen.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 96</b>			1.030,0	a)	1.097,5	1.097,5
97		Landwirtschaftliche Betriebsberatung nach Art. 12 der Verordnung (EU) 1306/2013				
<p>Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 97 kann auch bei den übrigen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Nach Art. 12 der VO (EU) 1306/2013 ist von den Mitgliedsstaaten ein System der landwirtschaftlichen Betriebsberatung einzurichten, das von benannten öffentlich-rechtlichen und/oder ausgewählten privatrechtlichen Einrichtungen durchgeführt wird. Veranschlagt sind zweckentsprechende Zuwendungen, Sachaufwand u. dgl..</p> <p>Übertragen von Kap. 0803 Tit. 686 02. Mehr im Rahmen der Gestaltung des Maßnahmen- und Entwicklungsplanes Ländlicher Raum Baden-Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020.</p>						
547 97	N 523	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist Ist	2013 2012	b) c)		
			Tsd. EUR				
683 97	N 523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0	0,0	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
			2.000,0	2.000,0			
			2.000,0	0,0			
			0,0	2.000,0			
686 97	N 523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			0,0	0,0	a) b) c)	3.000,0	3.000,0

98 Zusammenarbeit nach Art. 35 der Verordnung (EU) 1305/2013

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 98 kann auch bei den übrigen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuwendungen, Sachaufwand u. dgl. für Maßnahmen der Zusammenarbeit nach VO (EU) 1305/2013, insbesondere für Maßnahmen im Bereich der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit.  
Neu im Rahmen der Gestaltung des Maßnahmen- und Entwicklungsplanes Ländlicher Raum Baden-Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020.

547 98	N 523	Sachaufwand	0,0	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
683 98	N 523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0	0,0	a) b) c)	1.250,0	1.250,0
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
			1.400,0	1.400,0			
			600,0	0,0			
			600,0	600,0			
			200,0	600,0			
			0,0	200,0			

**Erläuterung:**  
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 98				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	--	--	--	--	--	--
2014	--	--	--	--	--	--
2015	1.400,0	--	600,0	600,0	200,0	--
2016	1.400,0	--	--	600,0	600,0	200,0
zus.	2.800,0	--	600,0	1.200,0	800,0	200,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
686 98	N 523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 98</b>			0,0	a)	1.250,0	1.250,0
<b>Gesamtausgaben</b>			163.485,0	a)	165.707,1	162.015,0
<b>Abschluss Kapitel 0803</b>						
<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			3.300,0	a)	0,0	0,0
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			400,0	a)	500,0	500,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			2.730,0	a)	3.680,0	3.680,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			6.430,0	a)	4.180,0	4.180,0
<b>Personalausgaben</b>			2.275,0	a)	2.875,0	2.875,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			9.609,0	a)	11.312,0	10.412,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			90.863,0	a)	86.442,5	84.242,5
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			60.688,0	a)	65.077,6	64.485,5
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			50,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			163.485,0	a)	165.707,1	162.015,0
<b>Kapitel 0803 Zuschuss</b>			157.055,0	a)	161.527,1	157.835,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:**

Nach § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG) in der jeweils geltenden Fassung werden Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes durchgeführt. Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Kap. 0804) erfolgt dies insbesondere in folgenden Bereichen:

- Förderung der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung,
- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten,
- Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung – Integrierte ländliche Entwicklung – und Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume,
- Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen (Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Förderung von Investitionen zur Diversifizierung),
- Förderung der Marktstrukturverbesserung sowie der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft,
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere,
- Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen.

Die Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen erfolgt im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (Kap. 1005).

Gemäß § 10 Abs. 1 GAKG erstattet der Bund dem Land Baden-Württemberg 60 % der entstehenden Ausgaben. Ausgaben können daher nur im Verhältnis 60 : 40 (60 % Erstattung Bund, 40 % Beteiligung Land) geleistet werden.

Bei Kap. 0804 sollen eingesetzt werden:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
a) Kassenmittel	85.000,0	85.000,0
b) Verpflichtungsermächtigungen, von denen der Bund auf Grund § 10 Abs. 1 GAKG 60 % zu übernehmen hat	60.000,0	60.000,0

Die EU-Kofinanzierung ist bei Kap. 0802 Tit.Gr. 99 bzw. 90 veranschlagt.

Die Dotierung der einzelnen Maßnahmen erfolgt im Rahmen der Gestaltung des Maßnahmen- und Entwicklungsplanes Ländlicher Raum Baden-Württemberg für die Förderperiode 2014 - 2020.

Rückflüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe z.B. aus zurückgeforderten Zuwendungen werden bei Kap. 0802 Tit.Gr. 89 verbucht.

**Einnahmen**

Erstattungen des Bundes gem. § 10 Abs. 1 GAKG

**Übrige Einnahmen**

231 01	521	Zuweisungen vom Bund	51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0
			50.536,2	b)		
			50.429,5	c)		

**Erläuterung:** Erstattungen des Bundes nach § 10 Abs. 1 GAKG für die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Neben den Zuweisungen und Zuschüssen aus Kap. 0804 dürfen auch Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben für die Gemeinschaftsaufgabe in Kap. 0804 sind Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der tatsächlichen Einnahmen (Erstattungen des Bundes) bei Tit. 231 01 zulässig.

Während des Haushaltsjahres können die Mittel bis zu drei Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt.

Die Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Die Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig und dürfen auch bei den übrigen Titeln des Kapitels in Anspruch genommen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 01	521	Förderung der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung	11.500,0 15.473,2 14.548,3	a) b) c)	18.000,0	18.000,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung	13.000,0	13.000,0
		Davon zur Zahlung fällig im		
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	13.000,0	0,0
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	13.000,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung. Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0803 Tit. 681 02.

683 41	521	Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen in Berggebieten und anderen benachteiligten Gebieten (Ausgleichszulage)	16.600,0 17.627,0 15.663,5	a) b) c)	15.000,0	15.000,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zum Ausgleich der natürlichen Nachteile und zur Sicherung einer standortangepassten und nachhaltigen Landbewirtschaftung in Berggebieten und anderen benachteiligten Gebieten. Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0803 Tit. 683 41.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			28.100,0	a)	33.000,0	33.000,0
---	--	--	----------	----	----------	----------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

71 Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung  
- Integrierte Ländliche Entwicklung -

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung – Integrierte Ländliche Entwicklung – sowie Sachaufwendungen, die nicht Verfahrenskosten nach § 104 des Flurbereinigungsgesetzes sind. Zu Anzahl der Verfahren und Fläche in Ausführung vgl. produktorientierte Informationen vor Kap. 0806. Vgl. Tit. 231 01.

683 71	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Land- tauschtes, des freiwilligen Nutzungstausches und von Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten	0,0 20,6 183,7	a) b) c)	0,0	0,0
893 71	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung	15.400,0 12.073,4 17.316,3	a) b) c)	16.500,0	16.500,0

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	14.800,0	14.800,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	3.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	3.000,0	3.000,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	3.000,0	3.000,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	3.550,0	3.000,0
Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	1.500,0	3.550,0
Haushaltsjahr 2021 .....bis zu	150,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2022 .....bis zu	150,0	150,0
Haushaltsjahr 2023 .....bis zu	150,0	150,0
Haushaltsjahr 2024 .....bis zu	150,0	150,0
Haushaltsjahr 2025 .....bis zu	150,0	150,0
Haushaltsjahr 2026 .....bis zu	0,0	150,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 71				
		2015	2016	2017	2018	2019 ff
bis 2013	39.400,0	13.920,0	10.920,0	5.875,0	4.575,0	4.110,0
2014	12.900,0	2.580,0	2.580,0	3.225,0	3.225,0	1.290,0
2015	14.800,0	--	3.000,0	3.000,0	3.000,0	5.800,0
2016	14.800,0	--	--	3.000,0	3.000,0	8.800,0
zus.	81.900,0	16.500,0	16.500,0	15.100,0	13.800,0	20.000,0

**Summe Titelgruppe 71** 15.400,0 a) 16.500,0 16.500,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

72 Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume. Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0803 Tit.Gr. 91.

883 72	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500,0 1.333,6 1.155,9	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
893 72	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			1.500,0	a)	1.500,0	1.500,0

74 Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Agrarinvestitionsförderungsprogramm

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms (einschließlich Diversifizierung). Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0803 Tit.Gr. 81.

892 74	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	24.000,0 21.090,3 21.643,0	a) b) c)	18.800,0	18.800,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	20.700,0	20.700,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	10.500,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	6.500,0	10.500,0		
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	3.700,0	6.500,0		
		Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	3.700,0		

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 74				
		2015	2016	2017	2018	2019 ff
bis 2013	7.200,0	5.800,0	1.300,0	100,0	--	--
2014	25.200,0	13.000,0	7.000,0	3.000,0	2.200,0	--
2015	20.700,0	--	10.500,0	6.500,0	3.700,0	--
2016	20.700,0	--	--	10.500,0	6.500,0	3.700,0
zus.	73.800,0	18.800,0	18.800,0	20.100,0	12.400,0	3.700,0

**Summe Titelgruppe 74** 24.000,0 a) 18.800,0 18.800,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
75		Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Beratung in Verbindung mit Managementsystemen und Energieberatung				
683 75	W 521	Zuschüsse zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in Verbindung mit Managementsystemen	0,0 8,0 11,6	a) b) c)	0,0	0,0
686 75	W 521	Zuschüsse zur Förderung der einzelbetrieblichen Energieberatung	0,0 46,8 22,5	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			0,0	a)	0,0	0,0

79 Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der Marktstrukturverbesserung sowie zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft. Vgl. Tit. 231 01.

683 79	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen und Sonstige	200,0 500,6 251,5	a) b) c)	100,0	300,0
892 79	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen und Sonstige	7.300,0 6.862,6 5.742,8	a) b) c)	6.600,0	6.400,0

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	6.500,0	6.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	3.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	2.500,0	3.000,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	1.000,0	2.500,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	1.000,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 79				
		2015	2016	2017	2018	2019 ff
bis 2013	4.200,0	3.700,0	500,0	--	--	--
2014	7.000,0	3.000,0	3.000,0	1.000,0	--	--
2015	6.500,0	--	3.000,0	2.500,0	1.000,0	--
2016	6.500,0	--	--	3.000,0	2.500,0	1.000,0
zus.	24.200,0	6.700,0	6.500,0	6.500,0	3.500,0	1.000,0

**Summe Titelgruppe 79**      7.500,0    a)      6.700,0      6.700,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
82		Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere				
<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere (nur Rinderzucht). Vgl. Tit. 231 01.						
686 82	521	Zuschüsse zur Förderung der Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere	3.000,0 2.987,0 2.967,0	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			3.000,0	a)	3.000,0	3.000,0
91		Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen - Forstwirtschaftlicher Wirtschaftswege- und Brückenbau -				
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zum Neu- und Ausbau von forstwirtschaftlichen Wirtschaftswegen und Brücken. Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0831 Tit.Gr. 72.						
893 91	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	200,0 433,1 318,7	a) b) c)	200,0	200,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			200,0	a)	200,0	200,0
92		Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen - Waldbauliche und sonstige forstliche Maßnahmen -				
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung sowie zur Förderung der Erstaufforstung. Vgl. Tit. 231 01.						
683 92	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0 347,4 353,1	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die Restabwicklung erfolgt innerhalb des Deckungskreises.						
883 92	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000,0 2.987,8 2.216,1	a) b) c)	3.000,0	3.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

893 92	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		2.000,0 1.959,5 1.221,2	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
--------	-----	---	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	5.000,0	5.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	4.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	1.000,0	4.000,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	1.000,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppen 91 - 93 (vgl. auch Haushaltsvermerk am Beginn des Abschnitts Ausgaben)				
		2015	2016	2017	2018	2019 ff
bis 2013	2.260,0	1.240,0	240,0	240,0	240,0	300,0
2014	5.000,0	4.000,0	1.000,0	--	--	--
2015	5.000,0	--	4.000,0	1.000,0	--	--
2016	5.000,0	--	--	4.000,0	1.000,0	--
zus.	17.260,0	5.240,0	5.240,0	5.240,0	1.240,0	300,0

**Summe Titelgruppe 92** 5.000,0 a) 5.000,0 5.000,0

93 Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen  
- Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse -

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse. Vgl. Tit. 231 01.

686 93	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		150,0 454,8 406,5	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--	--	-------------------------	----------------	-------	-------

893 93	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		150,0 21,2 27,4	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	---	--	-----------------------	----------------	-------	-------

**Summe Titelgruppe 93** 300,0 a) 300,0 300,0

**Gesamtausgaben** 85.000,0 a) 85.000,0 85.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0804**

<b>Übrige Einnahmen</b>	51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	31.450,0	a)	36.250,0	36.450,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	53.550,0	a)	48.750,0	48.550,0
<b>Gesamtausgaben</b>	85.000,0	a)	85.000,0	85.000,0
<b>Kapitel 0804 Zuschuss</b>	34.000,0	a)	34.000,0	34.000,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**FB Geoinformation und Landentwicklung**

Haushaltsermächtigungen: 0801, 0802, 0804 - 0806

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Im Fachbereich Geoinformation und Landentwicklung sind die technisch ausgerichteten Verwaltungsbereiche Geoinformation/Vermessung und Landentwicklung zusammengeführt.

Der Fachbereich ist u.a. zuständig für Organisation, Personaleinsatz und Finanzen im Fachbereich, Vermessungs- und Flurneuordnungsrecht sowie die zugehörigen Rechtsverordnungen, Berufsrecht der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure, Gebühren und Entgelte für öffentliche Vermessungsleistungen, Fachaufsicht über die nachgeordneten Vermessungs- und Flurneuordnungsbehörden bei den Stadt- und Landkreisen sowie über die Gemeinden nach § 10 VermG, Aufsicht über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure und über den Verband der Teilnehmergeinschaften, Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung, Bürgerauskünfte und Fachinformationen.

Der Produktbereich Geoinformation beinhaltet das Vermessungs- und Geoinformationswesen, der alle hoheitlichen Vermessungsdienstleistungen des öffentlichen Bereichs umfasst und hierzu flächendeckend für das gesamte Land die Geobasisinformationen der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in marktgerechter Form bereitstellt. Landesvermessung und Liegenschaftskataster sind unverzichtbar für raumbezogene Planungen aller Art, für die Herstellung von Karten, für die Sicherung des Grundeigentums, für den Grundstücksverkehr und vieles mehr. Sie schaffen gemeinsam mit dem Grundbuch die Voraussetzungen für alle mit Grund und Boden zusammenhängenden Investitionen und sind damit unverzichtbare Grundlage für die tägliche Arbeit von Planern, bei Entwicklungsmaßnahmen, im Freizeitbereich und bei vielfältigen sonstigen Aktivitäten. Die hoheitlichen Vermessungsdienstleistungen umfassen auch den Nachweis der Landesgrenzen.

Der Produktbereich Landentwicklung hat die Aufgabe, das Eigentum an Grundstücken in ländlichen Gemeinden in behördlich geleiteten und finanziell geförderten Verfahren zusammenzulegen, zu gestalten und zeitgemäß zu erschließen (Flurneuordnung). Ziel ist es dabei, unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die ökologischen Belange und die Nutzung der Grundstücke in Feld-, Wald- und Ortslagen zu optimieren und Nutzungskonflikte, z.B. beim Bau von Straßen oder zwischen Landwirtschaft und Naturschutz, zu lösen. Hierfür werden Beratungen, Planungen und deren bauliche Verwirklichungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen im ländlichen Raum neutral und aus einer Hand durchgeführt. Vielfach sind Tausende von Grundstücken mit mehreren hundert Eigentümern einbezogen, u.a. um Enteignungen für Straßenneubauten und ähnliches zu vermeiden. Die Flurneuordnung ist zu einem umfassenden Instrument zur Entwicklung der ländlichen Räume geworden und besonders geeignet, die Ziele der Landentwicklung sozial- und umweltverträglich umzusetzen. Neben der Umsetzung von Zielsetzungen des Natur- und Umweltschutzes werden einkommenswirksame Verbesserungen für die Land- und Forstwirtschaft und in großem Umfang Leistungen für die Bevölkerung, Kommunen und Organisationen erbracht.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Geoinformation und Landentwicklung**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
				(Soll 2012)	(Soll 2013)			
PB Landentwicklung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	2.252,9	1.611,5			
	0804, 0805	Nachhaltige Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen für die Land- und Forstwirtschaft.	Anzahl der Flurneuordnungsverfahren zum 31.12. des Jahres	363 (360)	366 (350)	330	340	330
		Förderung der regionalen u. gemeindlichen Entwicklung durch Flächenbereitstellung	Besitzeinweisungen in ha	9.230 (10.000)	6.693 (10.000)	10.000	10.000	10.000
		Nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen	Durchschnittliche Dauer der Kernphase von Flurneuordnungsverfahren in Jahren	5 (5)	5 (5)	5	5	5
		Unterstützung der raschen Verwirklichung des Neubaus von Straßen, Bahnstrecken und weiteren Maßnahmen der öffentlichen Infrastruktur	Zahl der Unternehmensverfahren	102 (120)	100 (110)	110	100	100
		Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und der Lebensqualität im ländlichen Raum.	In Neuordnung befindliche Fläche zum 31.12. des Jahres in ha	271.811 (270.000)	269.515 (260.000)	250.000	250.000	240.000
PB Geoinformation			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.352,1	1.568,0			

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB Geoinformation und Landentwicklung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Geoinformation	0801, 0802, 0806	Steigerung der Umsatzerlöse für körperschaftssteuerpflichtige Produkte und Dienstleistungen durch Optimierung der Preispolitik, Produktpolitik und der Vertriebswege	Umsatzerlöse für körperschaftssteuerpflichtige Produkte und Dienstleistungen in Mio. EUR	2,4 (3,9)	2,1 (3,1)	3,1	2,3	2,4
			Kostendeckungsquotient körperschaftssteuerpflichtige Produkte und Dienstleistungen in %	20,5 (33,0)	22,1 (30,9)	30,7	22,5	23,1
		Steigerung der Umsatzerlöse für körperschaftssteuerfreie Produkte und Dienstleistungen durch Optimierung der Preispolitik, Produktpolitik und der Vertriebswege	Umsatzerlöse für körperschaftssteuerfreie Produkte und Dienstleistungen in Mio. EUR	10,5 (16,2)	9,7 (11,4)	11,4	10,2	10,6
			Kostendeckungsquotient körperschaftssteuerfreie Produkte und Dienstleistungen in %	24,9 (30,0)	22,9 (24,5)	24,3	22,4	22,8

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**3. Erläuterungen**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Geoinformation und Landentwicklung

Vor Kapitel: 0806

Haushaltsermächtigungen:  
 0804, 0805

Produktbereich: PB Landentwicklung

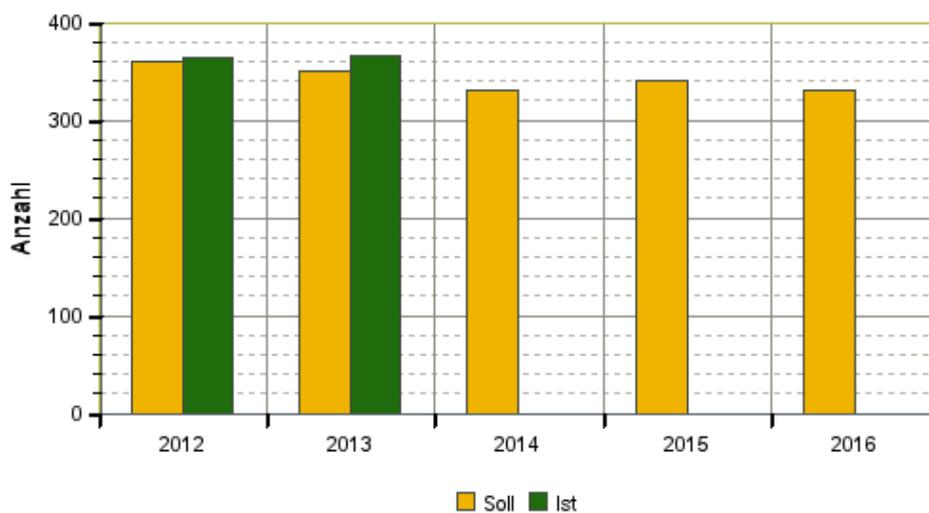
Messgröße: Anzahl der Flurneuordnungsverfahren zum 31.12. des Jahres

Definition der  
 Messgröße: Anzahl der Flurneuordnungsverfahren zum 31.12. des Jahres

Anzahl	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	360	350	330	340	330
<b>Ist</b>	363	366	-	-	-

Entwicklung der  
 Messgröße:

Grafik:



Erläuterung: Anhand der Istwerte für die Jahre 2012 und 2013 wurden die Sollwerte für die Jahre 2015 und 2016 fortgeschrieben.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Geoinformation und Landentwicklung

Vor Kapitel: 0806

Haushaltsermächtigungen: 0804, 0805

Produktbereich: PB Landentwicklung

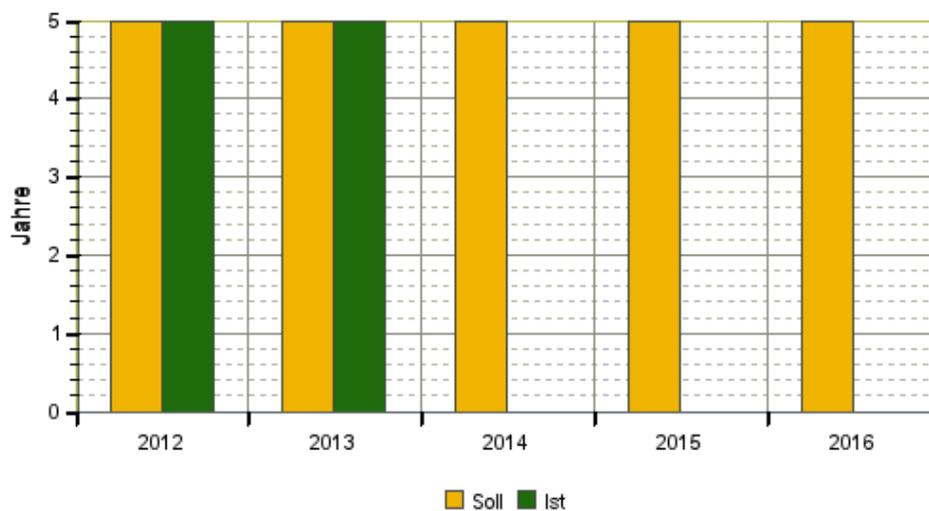
Messgröße: Durchschnittliche Dauer der Kernphase von Flurneuordnungsverfahren in Jahren

Definition der Messgröße: Zeitraum von der Genehmigung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan (in beschleunigten Zusammenlegungen der Ausbauplan) bis zur vorläufigen Besitzeinweisung.

In Jahre	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	5	5	5	5	5
<b>Ist</b>	5	5	-	-	-

Entwicklung der Messgröße:

Grafik:



Erläuterung: Anhand der Istwerte für die Jahre 2012 und 2013 wurden die Sollwerte für die Jahre 2015 und 2016 fortgeschrieben.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Geoinformation und Landentwicklung

Vor Kapitel: 0806

Haushaltsermächtigungen: 0801, 0802, 0806

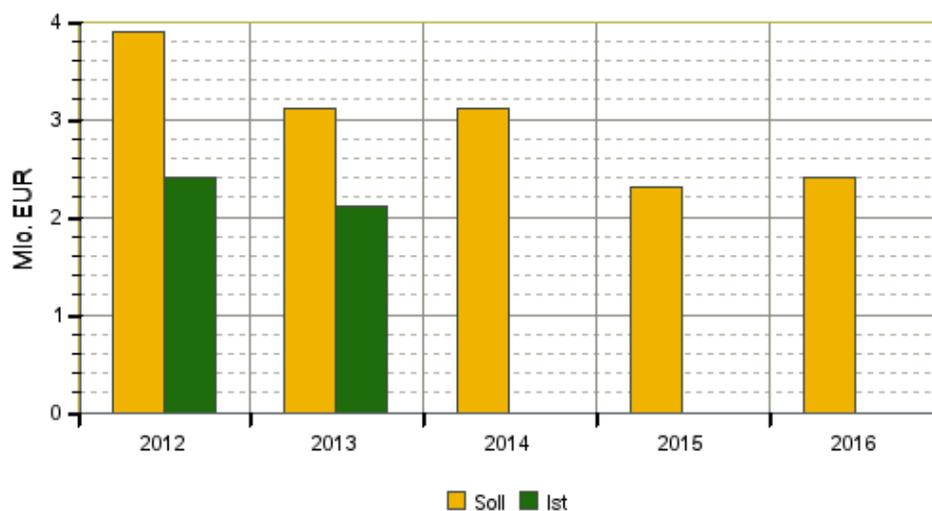
Produktbereich: PB Geoinformation

Messgröße: Umsatzerlöse für körperschaftsteuerpflichtige Produkte und Dienstleistungen in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Bei den körperschaftsteuerpflichtigen Produkten und Dienstleistungen sind sämtliche Umsatzerlöse erfasst, die in Zusammenhang mit der Herstellung und der Bereitstellung von kartographisch-topographischen Produkten (Geobasisdaten der Landesvermessung und analoge Karten) sowie den sonstigen Vermessungsleistungen stehen.

	In Mio. EUR	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	3,9	3,1	3,1	2,3	2,4
	<b>Ist</b>	2,4	2,1	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Umsatzerlöse haben sich bei einer Größenordnung von jährlich 3,5 Mio. Euro eingependelt; der steigenden Nachfrage nach digitalen Geobasisdaten stehen Umsatzrückgänge bei gedruckten Produkten entgegen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Geoinformation und Landentwicklung

Vor Kapitel: 0806

Haushaltsermächtigungen: 0801, 0802, 0806

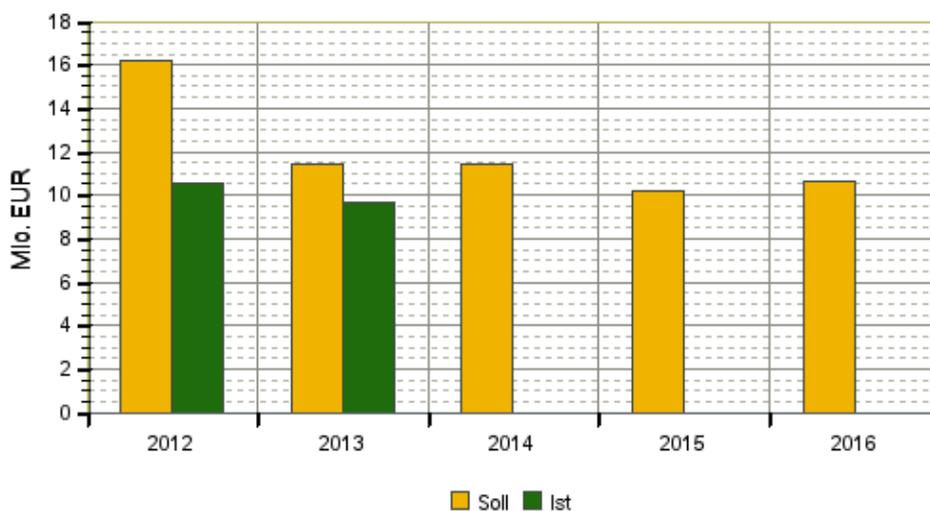
Produktbereich: PB Geoinformation

Messgröße: Umsatzerlöse für körperschaftssteuerfreie Produkte und Dienstleistungen in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Zu den körperschaftsteuerfreien Produkten und Dienstleistungen werden die Umsatzerlöse aus dem Produktbereich Liegenschaftskataster gerechnet. Der wesentliche Umsatzerlös ergibt sich durch die Abrechnung der LuK-Entwicklung des LGL für die Fachbereiche Flurneueordnung, Forsten, Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz des MLR.

	In Mio. EUR	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	16,2	11,4	11,4	10,2	10,6
	<b>Ist</b>	10,5	9,7	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Durch die Integration des Geodatenzentrums (GDZ) in das LGL handelt es sich bei den LuK-Entwicklungen für die Fachbereiche Flurneueordnung, Forsten, Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz des MLR um hoheitliche Beistandsleistungen, die körperschaftssteuerfrei dem MLR in Rechnung gestellt werden (erstmalig 2010).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0806 Vermessung und Flurneuordnung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Übrige Einnahmen**

231 01	421	Erstattungen von Verfahrenskosten nach Par.88 Nr.9 FlurbG	800,0 808,5 0,0	a) b) c)		600,0	600,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Erstattungen von Verfahrenskosten gemäß § 88 Nr. 9 FlurbG.

261 01	421	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	300,0 162,5 148,5	a) b) c)		200,0	200,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Erstattungen des Verbands der Teilnehmergeinschaften für im Rahmen des Dienstleistungsüberlassungsvertrages an den Verband überlassener Bediensteter der Flurneuordnungsverwaltung; vgl. auch Haushaltsvermerk bei Tit. 422 01 – Stellenpläne.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			1.100,0	a)		800,0	800,0
---------------------------------------	--	--	---------	----	--	-------	-------

<b>Gesamteinnahmen</b>			1.100,0	a)		800,0	800,0
------------------------	--	--	---------	----	--	-------	-------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	17.016,4 16.020,8 16.667,1	a) b) c)		15.093,6	15.090,5
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

**Erläuterung:** Beamtinnen/Beamte des höheren Dienstes bei den Landratsämtern sowie Beamtinnen/Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern, die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben Landesbeamte zu bleiben.

422 03	421	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	369,9 269,1 364,0	a) b) c)		269,1	269,1
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Referendarinnen/Referendare und Vermessungsoberinspektoren-anwärterinnen/Vermessungsoberinspektorenanwärter bei den Landratsämtern.

422 05	421	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0806 Vermessung und Flurneuordnung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
427 51	421	Sonstige Beschäftigungsentgelte	90,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Minderausgaben bei Tit. 682 01.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen sowie für zeitlich befristete Beschäftigungen von Prüfungsabsolventinnen/Prüfungsabsolventen.				
428 01	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	19.484,2 18.231,1 19.868,7	a) b) c)	17.313,3	17.257,2
		<b>Erläuterung:</b> Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer des höheren Dienstes, 70 Auszubildende sowie Praktikantinnen/Praktikanten bei den Landratsämtern; außerdem Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern, die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben Landesbeschäftigte zu bleiben.				
428 05	421	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
428 06	421	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	275,0 603,4 311,0	a) b) c)	315,0	315,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Minderausgaben bei Tit. 682 01.				
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			37.235,5	a)	33.041,0	32.981,8

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.  
 Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.  
 Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 100.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.  
 Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.  
 Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

682 01	421	Zuführung an das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung	39.382,8 36.855,3 36.900,0	a) b) c)	39.095,3	39.575,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL). Das LGL ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Weniger wegen Einhaltung des Orientierungsplans. Der Wirtschaftsplan ist in Anlage 1 zu Kap. 0806 aufgeführt.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb		Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis  (Vorvorjahr = 2013)  Tsd. EUR*	Betrag für  (Planung Vorjahr = 2014)  Tsd. EUR	Betrag für  (Planjahr 1 = 2015)  Tsd. EUR	Betrag für  (Planjahr 2 = 2016)  Tsd. EUR
Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)						
<b>Stuttgart</b>						
1.	Liegenschaft Büchsenstraße 54	10 231 m <sup>2</sup>	1 647,2	1 355,6	1 335,9	1 335,9
2.	Liegenschaft Kienestraße 41	5 938 m <sup>2</sup>	630,7	646,7	636,5	636,5
3.	Liegenschaft Urbanstraße 34 (Lager)	171 m <sup>2</sup>	15,4	11,5	13,8	13,8
4.	Liegenschaft Bebelstraße 48 (Akten)	68 m <sup>2</sup>	6,5	4,5	6,5	6,5
5.	Liegenschaft Rotebühplatz 30 a/b (Garagen u. a.)	358 m <sup>2</sup>	4,9	5,3	5,3	5,3
<b>Karlsruhe</b>						
1.	Liegenschaft Kriegsstr. 103-103a	5 988 m <sup>2</sup>	352,2	543,8	486,7	486,7
2.	Liegenschaft Kriegsstr. 103/103 a	0 m <sup>2</sup>	105,9	100,6	105,9	105,9
3.	Poolteam Landkreis Karlsruhe (Verzichtslandkreis) Sitz Karlsruhe, Ritterstr. 28-30	2 726 m <sup>2</sup>	229,8	237,9	237,9	237,9
<b>Kornwestheim</b>						
1.	Liegenschaft Stuttgarter Str. 161	10 137 m <sup>2</sup>	1 220,7	1 470,0	1 513,8	1 513,8
2.	Liegenschaft Stuttgarter Str. 165	100 m <sup>2</sup>	4,3	4,4	4,4	4,4
<b>Radolfzell</b>						
	Poolteam Landkreis Konstanz (Verzichtslandkreis) Sitz Radolfzell, Waldstr. 30, 32, 34	1 763 m <sup>2</sup>	167,1	160,9	160,9	160,9
<b>Ehingen</b>						
	Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung (Poolteams der Landkreise Alb-Donau-Kreis und Biberach, Sitz Ehingen, Hauptstr. 25 und Lindenstr. 24	1 827 m <sup>2</sup>	173,4	380,0	380,0	380,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Sonstiges						
	Poolteams (soweit dem LGL zuzurechnen), Sitz Hechingen, Weilheimerstr. 31 und Sitz Waiblingen, Stuttgarter Str. 110	736 m <sup>2</sup>	94,6	106,8	106,8	106,8
	Unentgeltliche Leistungen insgesamt	40 043 m <sup>2</sup>	4 652,7	5 028,0	4 994,4	4 994,4

\* Daten nach Ist-Ergebnissen 2012 (Nebenkostenabrechnung der Energieversorger für 2013 erfolgt zeitverzögert z.T. erst im IV. Quartal 2014).

				<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	39.382,8	a)	39.095,3	39.575,0
				<b>Ausgaben für Investitionen</b>				
891 01	421	Zuschüsse für Investitionen			1.950,0	a)	1.950,0	1.950,0
					975,0	b)		
					975,0	c)		
				<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	1.950,0	a)	1.950,0	1.950,0
				<b>Gesamtausgaben</b>	78.568,3	a)	74.086,3	74.506,8
				<b>Abschluss Kapitel 0806</b>				
				<b>Übrige Einnahmen</b>	1.100,0	a)	800,0	800,0
				<b>Gesamteinnahmen</b>	1.100,0	a)	800,0	800,0
				<b>Personalausgaben</b>	37.235,5	a)	33.041,0	32.981,8
				<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	39.382,8	a)	39.095,3	39.575,0
				<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.950,0	a)	1.950,0	1.950,0
				<b>Gesamtausgaben</b>	78.568,3	a)	74.086,3	74.506,8
				<b>Kapitel 0806 Zuschuss</b>	77.468,3	a)	73.286,3	73.706,8

Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

### Vorbemerkung

Aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 28. Januar 2008 wird das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) ab 1. Januar 2009 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt.

Das LGL nimmt im Wesentlichen folgende Aufgaben wahr:

- Vermessungsaufgaben nach § 8 Abs. 2 VermG;
- Fachaufsicht über die unteren Vermessungsbehörden nach § 8 Abs. 3 und § 10 Abs. 2 VermG;
- Aufsicht über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbV) nach § 12 Abs. 2 VermG;
- Fachaufsicht über die unteren Flurbereinigungsbehörden nach § 1 AGFlurbG und § 7 Abs. 4 VermG;
- Fachaufsicht über den Verband der Teilnehmergeinschaften;
- Obere Siedlungsbehörde nach dem Reichssiedlungsgesetz (dabei u.a. die Aufsicht über den bei der Landsiedlung gehaltenen Bodenfonds);
- Untere Flurbereinigungsbehörde für die Stadtkreise;
- Erstellung eines nach Prioritäten geordneten landesweiten jährlichen Arbeitsprogramms im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum (MLR);
- Widerspruchsstelle in der Flurneuordnungsverwaltung;
- Anordnung von Flurbereinigungsverfahren nach §§ 1 und 37 sowie nach § 87 FlurbG;
- Genehmigung des Plans nach § 41 FlurbG;
- Bewilligung und Abrechnung der erforderlichen Zuschüsse zu den zuwendungsfähigen Ausführungskosten;
- Weiterentwicklung der Fachkonzepte und -verfahren;
- Bildflugplanung und photogrammetrische Präzisionsauswertungen;
- Aufbereitung, Vorhaltung und Bereitstellung von Geobasisinformationen und projektbezogenen Geodaten;
- Geodatenkompetenzzentrum im Sinne des künftigen Landesgeodatenzugangsgesetzes;
- Verfolgung und Ahnung von Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 4 VermG und Regulierung von Haftungsfällen nach § 56 Abs. 2 LKrO;
- Personalverwaltung des LGL einschließlich des Poolteampersonals der Flurneuordnungsverwaltung mit Ausnahme des höheren Dienstes sowie des nicht kommunalisierten Personals;
- Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung;
- Betrieb und Weiterentwicklung eines Geodaten-Informationssystems;
- Koordinierung des landesweiten Einsatzes von Vermessungstechnikern der Flurneuordnungsverwaltung aus den Poolteams in den landwirtschaftlichen Förderprogrammen.

Es können zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit auch andere Leistungen erbracht werden, soweit die Erledigung der oben genannten Aufgaben nicht beeinträchtigt ist und dies zum wirtschaftlichen Einsatz der Beschäftigten erforderlich ist.

Aus der Mitgliedschaft des Landes Baden-Württemberg in der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) sowie der mit § 1 Abs. 2 des Vermessungsgesetzes vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469) vorgegebenen Verpflichtung zum Hinwirken auf die Einheitlichkeit des Vermessungswesens in Deutschland ergibt sich die Verpflichtung für folgende besondere Maßnahmen:

- Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung (SAPOS);
- Informationssysteme des Liegenschaftskatasters (ALKIS) und der Landesvermessung (ATKIS, AFIS);
- Die automatische Generalisierung von Geodaten vorhandener digitaler Bestände für andere Landschaftsmodelle und kleinmaßstäbliche Karten (ATKIS-Generalisierung);
- Zentrales Vorhalten und Übermitteln von Geobasisinformationen;
- Bereitstellen der Geodaten-Infrastruktur.

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

## Anlage zu Kap. 0806

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

<b>A. Erfolgsplan</b>		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	11 760,6	14 500,0	12 500,0	13 000,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	150,0	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	100,0	80,0	100,0	100,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	3,5	4,2	3,4	3,3
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden.				
	<b>Summe der Erträge</b>	12 014,1	14 584,2	12 603,4	13 103,3
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	1 660,8	1 500,0	1 550,0	1 560,0
1.2	Bezogene Leistungen	8 210,9	10 985,2	9 000,0	9 250,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	26 230,4	26 207,0	27 256,3	27 669,5
2.2	Sozialaufwand	9 798,5	9 519,0	10 144,4	10 261,9
3.	Abschreibungen	2 366,5	3 850,0	2 500,0	2 700,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	348,4	800,0	450,0	500,0
4.2	Übrige	4 301,6	4 200,0	4 500,0	4 600,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
7.	Steueraufwand	22,7	25,0	23,0	23,5
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	52 939,8	57 086,2	55 423,7	56 564,9
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-40 925,7	-42 502,0	-42 820,3	-43 461,6
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	36 855,3	39 382,8	39 095,3	39 575,0
2.	Ablieferungen an das Land	-	-	-	-
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-4 070,4	-3 119,2	-3 725,0	-3 886,6

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	40 925,7	42 502,0	42 820,3	43 461,6
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	-	-	-	-
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	-	-	-	-
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 977,4	7 680,8	4 825,0	5 763,4
3.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapitalrückzahlungen	-	-	-	-
	<b>Summe I</b>	42 903,1	50 182,8	47 645,3	49 225,0
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	292,1	-	-	-
2.2	Abschreibungen	2 366,5	3 850,0	2 500,0	2 700,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	-	5 000,0	4 100,0	5 000,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0806 Tit. 682 01 ) (Kap. 0806 Tit. 891 01 )	36 855,3 975,0	39 382,8 1 950,0	39 095,3 1 950,0	39 575,0 1 950,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	36 855,3	39 382,8	39 095,3	39 575,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	975,0	1 950,00	1 950,0	1 950,0
	<b>Summe II</b>	40 488,9	50 182,8	47 645,3	49 225,0

**Zu A I/1:** Veranschlagt sind insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Landkarten, von Daten zur Topographie und Kartographie und von Nutzungsrechten sowie Gebühren für Daten aus dem Liegenschaftskataster nach dem Gebührenverzeichnis zum Landesgebührengesetz (Vermessungsgebühren), ohne Umsatzsteuer.

**Zu A II/1.1:** Hier sind insbesondere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für die Druckerei sowie für den laufenden Vertrieb erforderliche Handelswaren veranschlagt. Dazu gehören auch die Aufwendungen für die Städte auf Grund des Provider-Vertrags.

**Zu A II/1.2:** Es sind insbesondere Mittel für Dienstleistungen Dritter zur Vergütung für im Rahmen von Flurneuerungsverfahren im Werkvertrag vergebene Teilarbeiten, z.B. bei der Durchführung von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren sowie die Mittel für kartographische Arbeiten im Wege des Werkvertrages veranschlagt, daneben der Aufwand für Systemberatung und Programmierarbeiten. Außerdem ist hier ein Betrag von insgesamt 50 585 EUR für den Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) und zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE) enthalten.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende und Praktikantinnen/ Praktikanten nach Bedarf. Außerdem erstattet das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) den Landratsämtern für weitere 171 Auszubildende die Personalkosten. Veranschlagt sind hier auch Mittel für Zeitverträge (insbesondere Aushilfen und Saisonarbeiter). Ferner werden den Landratsämtern die Personalkosten von Absolventen der Beamtenlaufbahnen erstattet, wenn sie für ein weiteres Jahr im Rahmen eines Zeitvertrags beschäftigt werden.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>		Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	427,0	427,0	427,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	136,5	130,5	130,5
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	zus.	563,5	557,5	557,5

**2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Bedienstete in VZA**

	Soll 2014	Planung 2015	Planung 2016
Sonstige	59,0	59,0	59,0

Außerdem noch Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen nach Bedarf sowie Erstattung für weitere 171 Auszubildende bei den Landratsämtern (s.o.).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
<b><u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u></b>					
1. Entgeltgruppe 15	0,0	Übertragung 1,0 Stellen von Kap. 0810 Tit. 428 01	1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 14	1,0		1,0		1,0
3. Entgeltgruppe 13	5,0		5,0		5,0
4. Entgeltgruppe 12	24,0		24,0		24,0
5. Entgeltgruppe 11	39,0		39,0		39,0
6. Entgeltgruppe 10 <sup>1)</sup>	23,0	Übertragung 1,0 Stellen nach Kap. 0827 Tit. 428 01 gegen Übertragung 1,0 Stellen der Bes. Gr. A 10 von Kap. 0827 Tit. 422 01 nach Kap. 0806 Tit. 682 01	23,0		23,0
7. Entgeltgruppe 9 <sup>1) 2) 3)</sup>	6,0	5,5	11,5		11,5
8. Entgeltgruppe 8 <sup>2) 3)</sup>	38,5	Übertragung 6,0 Stellen innerhalb des Kap. 0806 von Tit. 682 01 nach Tit. 428 01	26,0		26,0
Zusammen	136,5		130,5		130,5
Beschäftigte insgesamt	136,5		130,5		130,5

<sup>1)</sup> 1,0 Stellen von E 9 TV-L nach E 10 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

<sup>2)</sup> 4,0 Stellen von E 8 TV-L nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

<sup>3)</sup> 2,5 Stellen von E 8 TV-L nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

**Zu A II/2.2:** Veranschlagt sind u. a. der Versorgungsaufwand für Beamtinnen/Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Aushilfen und Auszubildende (Arbeitgeberanteile) sowie die Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfe.

**Zu A II/4.1:** Hier sind insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung und Wartung von Kraftfahrzeugen, Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen einschließlich Beschaffungen bis 150 EUR im Einzelfall veranschlagt. Die Gebäudebewirtschaftungskosten sind wie bisher zentral bei Kap. 1209 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	80	76	76
davon geleast	0	0	0
LKW	1	0	0
davon geleast	0	0	0
Anhänger für Kfz	2	2	2
davon geleast	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2	2
davon geleast	0	0	0
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW	52	52	52

Nicht vorhanden sind PKW, Krafträder/Mopeds, Luftfahrzeuge und Wasserfahrzeuge.

**Zu A II/4.2:** Veranschlagt sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten, Aus- und Fortbildung, Gerätemieten, Aufwendungen für den Arbeitsschutz und den arbeitsmedizinischen Dienst - auch für den Bedarf der Poolteams der Flurneuordnungsverwaltung. Außerdem sind die Verwaltungskosten an das LCC, das LBV für die Bearbeitung der Besoldungs-, und Entgeltangelegenheiten sowie die nicht abzugsfähige Vorsteuer veranschlagt.

**Zu A II/7:** Veranschlagt sind die Kfz-Steuern.

**Zu B I/2.1:** Die Kosten für Baumaßnahmen und Bauunterhaltung sind wie bisher bei Kap. 1208 – Staatlicher Hochbau – veranschlagt. Die Kosten für die Datenverarbeitungs-Infrastruktur in Gebäuden sind bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

**Zu B I/2.2 u. 2.3:** Hier sind die Investitionskosten für Maschinen, Geräte, Einsatzfahrzeuge und sonstigen Ausstattungen, einschließlich der geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von 151 bis 1000 EUR im Einzelfall veranschlagt.

**Zu B I/51** Hier sind auch die Investitionskosten für Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und dgl. für die Poolteams der Flurneuordnungsverwaltung sowie für InVeKoS – Kontrollen enthalten.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	511	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		1,0	1,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			1,0	a)		1,0	1,0

**Titelgruppen**

79		Zuschüsse für besondere Zwecke					
282 79	511	Sonstige Zuschüsse	40,0 59,0 47,5	a) b) c)		40,0	40,0

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk Tit.Gr. 79 – Ausgaben –.  
Veranschlagt sind zweckgebundene Einnahmen aus Zuschüssen der Stiftung  
Begabtenförderungswerk berufliche Bildung u. a.

<b>Summe Titelgruppe 79</b>			40,0	a)		40,0	40,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			41,0	a)		41,0	41,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	12.868,9 12.611,4 12.745,2	a) b) c)		12.389,5	12.389,5
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrecht-  
lichen Vorschriften.

422 03	511	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	421,5 346,9 326,4	a) b) c)		346,9	346,9
422 04	511	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des  
Kap. 0809 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6  
Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst  
sind.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR								
422 05	511	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,4 0,0		a) b) c)	0,0	0,0								
427 21	127	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	125,0 98,4 88,4		a) b) c)	125,0	125,0								
427 51	511	Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.181,1 2.323,0 2.191,7		a) b) c)	2.181,1	2.181,1								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für 23 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer zur Durchführung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) und zur Umsetzung der Agenda 2000 sowie für den ökologischen Landbau und 17 befristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer (kw mit Wegfall der Aufgabe) für die zentralen Dienste zur Abwicklung von Maßnahmen der EU, z.B. GAP-Reform (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0809 Tit. 428 01).</p> <p>Außerdem sind Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, Aushilfen (30 000 EUR) veranschlagt.</p>															
428 01	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	2.074,8 1.532,5 1.521,9		a) b) c)	1.550,7	1.550,7								
428 05	511	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0								
453 01	511	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	10,0 20,5 9,1		a) b) c)	10,0	10,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl.</td> <td style="text-align: right;">8,0</td> </tr> <tr> <td>2. Umzugskostenvergütungen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">2,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right;">10,0</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl.	8,0	2. Umzugskostenvergütungen	2,0	zus.	10,0
	Tsd. EUR														
1. Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl.	8,0														
2. Umzugskostenvergütungen	2,0														
zus.	10,0														
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			17.681,3		a)	16.603,2	16.603,2								

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0809 Landwirtschaftsverwaltung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	511	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	350,0 263,7 309,9	a) b) c)		350,0	350,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	15,0
2. Porto	272,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	35,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5. Sonstiges	8,0
zus.	350,0

534 01	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	550,0 318,3 388,0	a) b) c)		550,0	550,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Werkverträge u. a. im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS).

546 49	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 3,7 4,2	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen u. sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			905,0	a)		905,0	905,0
--	--	--	-------	----	--	-------	-------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

633 01	127	Kostenerstattung an den Hohenlohekreis für die Übernahme der Trägerschaft für die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell	643,0 629,7 605,4	a) b) c)		652,0	661,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			643,0	a)		652,0	661,0
---	--	--	-------	----	--	-------	-------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
811 02	511	Erwerb von Wasserfahrzeugen u. dgl.	0,0 53,2 108,6		a) b) c)	0,0	0,0
812 01	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 9,9		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>							
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.							
69	Aufwand für Informationstechnik						
534 69	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1.490,0 1.709,6 1.598,0		a) b) c)	1.590,0	1.590,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für das Geografische Informationssystem Entwicklung Landwirtschaft (GISELa) und der Erwerb von Software für Fachprogramme sowie anfallende Gebühren und Nutzungsentgelte.							
812 69	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	150,0 2,3 2,3		a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten zur Beschaffung von Hardware für GISELa.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			1.640,0		a)	1.640,0	1.640,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
75		Beratung nach dem LLG					
<p><b>Erläuterung:</b> Nach § 9 LLG (Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz) sind die Landwirtschaftlichen Betriebe insbesondere zu beraten im:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktionsbereich</li> <li>- Unternehmensbereich</li> <li>- sozial-ökonomischen Bereich</li> <li>- hauswirtschaftlichen Bereich</li> <li>- Vermarktungsbereich.</li> </ul>							
429 75	523	Personalaufwand	0,0 4,6 1,3		a) b) c)	0,0	0,0
511 75	523	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände u. dgl.	10,0 0,0 0,0		a) b) c)	10,0	10,0
<p><b>Erläuterung:</b> Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie Anschaffungen im Einzelfall.</p>							
546 75	523	Sonstiger Sachaufwand	220,0 149,7 96,6		a) b) c)	220,0	220,0
<p><b>Erläuterung:</b> Sachaufwand für Auswertung und Darstellung des Zahlenmaterials, Aufzeichnungen, Beschaffung von Beratungsmaterial, Beratungsunterlagen u. dgl., darunter auch Ausgaben für Werkverträge. Vgl. auch Kap. 0810 Tit. 531 71.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			230,0		a)	230,0	230,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 79 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 282 79 – Einnahmen –. Veranschlagt sind die Kosten für die Begabten-Förderung der Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung u. a.					
429 79	511	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
547 79	511	Sachaufwand	40,0 57,9 50,6		a) b) c)	40,0	40,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			40,0		a)	40,0	40,0
<b>Gesamtausgaben</b>			21.139,3		a)	20.070,2	20.079,2
<b>Abschluss Kapitel 0809</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			1,0		a)	1,0	1,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			40,0		a)	40,0	40,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			41,0		a)	41,0	41,0
<b>Personalausgaben</b>			17.681,3		a)	16.603,2	16.603,2
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			2.665,0		a)	2.765,0	2.765,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			643,0		a)	652,0	661,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			150,0		a)	50,0	50,0
<b>Gesamtausgaben</b>			21.139,3		a)	20.070,2	20.079,2
<b>Kapitel 0809 Zuschuss</b>			21.098,3		a)	20.029,2	20.038,2

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0810 Fachzentrum Agrarmanagement**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g: Veranschlagt ist ab 2015 das Fachzentrum Agrarmanagement. Es besteht aus der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume mit Sitz in Schwäbisch Gmünd.

Aufgaben der Landesanstalt sind:

- regionale und einzelbetriebliche Untersuchungen zu aktuellen ökonomischen Fragestellungen im Auftrag des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
- Bereitstellung von Arbeitsunterlagen für den Einsatz in Beratung, Fachschulunterricht und berufsbezogener Erwachsenenbildung,
- Durchführung von Tagungen, Seminaren, Wettbewerben und Projekten zu aktuellen, für den Ländlichen Raum bedeutsamen Themen,
- markt- und ernährungswirtschaftliches Meldewesen, Marktstrukturuntersuchungen, Verbesserung der Markttransparenz,
- fachliche Aus- und Fortbildung der Bediensteten der Landwirtschaftsverwaltungen (einschl. der IuK-Techniken).

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	523	Vermischte Einnahmen	5,0 1,3 0,1	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			5,0	a)	5,0	5,0
---	--	--	-----	----	-----	-----

**Titelgruppen**

70		Akademie Ländlicher Raum				
282 70	523	Einnahmen der Akademie Ländlicher Raum	0,0 48,1 45,2	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Leertitel für Teilnehmerbeiträge, Kostenerstattungen Dritter u.a. für Veranstaltungen der Akademie Ländlicher Raum. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 70 - Ausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>			0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

71		Lehrbetrieb, Beratung				
119 71	523	Einnahmen aus Veröffentlichungen	23,0 26,1 28,5	a) b) c)	29,0	29,0

**Erläuterung:** Einnahmen aus dem Verkauf von PC-Programmen, Veröffentlichungen, GIS-Daten usw..

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
124 71	523	Aus der Gewährung von Unterkunft	33,0 33,0 31,5		a) b) c)	24,0	34,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ersatzbeträge für Unterkunft von Nutzern des Gästehauses.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			56,0		a)	53,0	63,0
78		Qualitätssicherung Landwirtschaft (GQS-BW) und Qualifizierung von privaten Beratungskräften					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Erstattungen u. dgl. im Bereich GQS-BW und Einnahmen aus der Qualifizierung von privaten Beratungskräften. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 78 – Ausgaben.							
119 78	523	Einnahmen aus Veröffentlichungen u. dgl.	20,0 13,4 19,0		a) b) c)	14,0	14,0
282 78	523	Sonstige Erstattungen, Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl.	50,0 81,4 49,5		a) b) c)	81,0	81,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			70,0		a)	95,0	95,0
79		Zuschüsse für besondere Zwecke					
282 79	523	Sonstige Zuschüsse für besondere Zwecke	30,0 151,8 44,1		a) b) c)	60,0	60,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kostenerstattungen für die "Aktuelle Ferkelpreisnotierung" sowie für andere Projekte mit Kostenersatz Dritter. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 79 – Ausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			30,0		a)	60,0	60,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			161,0		a)	213,0	223,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.460,4 1.517,2 1.432,2		a) b) c)	1.504,2	1.504,2
<b>Erläuterung:</b> Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.							
422 04	523	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0810 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							
422 05	523	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,2 0,0		a) b) c)	0,2	0,2
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl..							
427 51	523	Sonstige Beschäftigungsentgelte	4,0 2,5 1,8		a) b) c)	4,0	4,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe sowie Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten.							
428 01	523	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.365,6 1.204,3 1.372,0		a) b) c)	1.089,8	1.089,8
428 05	523	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	3,5 0,3 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0810 Fachzentrum Agrarmanagement**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

453 01	523	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	1,0	a)		1,0	1,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl..

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	2.834,5	a)	2.600,2	2.600,2
---------------------------------------	---------	----	---------	---------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	523	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	47,0	a)		45,0	45,0
			43,3	b)			
			43,1	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	14,5
2. Porto	25,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	1,5
5. Sonstiges	1,0
zus.	45,0

Übertragen nach Kap. 0810 Tit. 527 01      2,0 Tsd. EUR

514 01	523	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	12,6	a)		12,6	12,6
			12,6	b)			
			9,0	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Kraftstoff, Wartung und Reparaturen.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Pkw	3	3	3
davon geleast	3	3	3

517 01	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	3,0	a)		3,0	3,0
			1,7	b)			
			2,8	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel, WC-Bedarf), Verkehrssicherung, Winterdienst sowie von der nutzenden Verwaltung zu tragende Instandhaltungskosten.

518 02	523	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	8,5	a)		8,5	8,5
			7,7	b)			
			8,6	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mieten für drei Leasing-Pkw.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

527 01	523	Dienstreisen	26,2 30,0 28,2	a) b) c)		28,5	28,5
--------	-----	--------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016
Pkw	15	15	15

Übertragen von Kap. 0810 Tit. 511 01 2,0 Tsd. EUR  
 von Kap. 0810 Tit. 546 49 0,3 Tsd. EUR  
 zus. 2,3 Tsd. EUR.

546 49	W 523	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,3 0,0 0,1	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-------	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 0810 Tit. 527 01.

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben** 97,6 a) 97,6 97,6

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 11,5	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	-----	-----

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen** 0,0 a) 0,0 0,0

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

427 69	523	Vertretungs- und Aushilfskräfte	30,0 33,2 0,0	a) b) c)		30,0	30,0
--------	-----	---------------------------------	---------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften sowie Mehrstundenvergütungen.

511 69A	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	22,0 7,5 9,0	a) b) c)		22,0	22,0
---------	-----	--	--------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
511 69B	523	Fernmeldegebühren u. dgl.	14,0	8,4	5,3	14,0	14,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen, Internetgebühren sowie Rundfunkbeiträge.					
514 69	523	Verbrauchsmittel	8,0	8,2	7,7	8,0	8,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Speichermedien, Toner u. dgl..					
518 69	523	Maschinen- und Gerätemieten	50,0	41,2	20,4	50,0	50,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mieten für Kopiergeräte.					
534 69	523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	30,0	1,0	31,7	30,0	30,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für den Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.					
812 69	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	25,0	0,0	0,0	25,0	25,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für den Ausbau und Ersatzbeschaffungen der IuK-Technik.					
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			179,0			179,0	179,0
70		Akademie Ländlicher Raum					
		Die Ausgabermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 70. Die Mittel sind übertragbar.					
427 70	523	Vergütungen für Lehraufträge, Honorare u. dgl.	10,0	16,3	11,9	10,0	10,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Honorare einschl. Reisekosten der Referentinnen und Referenten, Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten u.ä..					

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
547 70	523	Sachaufwand		74,9 129,0 116,8	a) b) c)	74,2	74,2
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für den Druck der Jahresprogramme und Broschüren für die Durchführung von Tagungen, Seminaren u.ä..							
<b>Summe Titelgruppe 70</b>				84,9	a)	84,2	84,2
71		Lehrbetrieb, Beratung					
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 71.							
429 71	523	Personalaufwand		11,0 0,0 2,0	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 0810 Tit. 547 71 10,0 Tsd. EUR							
531 71	523	Kosten für Veröffentlichungen		16,8 13,8 11,7	a) b) c)	16,8	16,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung und den Versand von Unterlagen für Beratung im Bereich Marktwirtschaft und sonstige Beraterinformationen und Veröffentlichungen zur Unterrichtung von Führungskräften der landwirtschaftlichen Praxis (vgl. auch Kap. 0809 Tit. 546 75) einschl. Druckaufträge.							
534 71	W 523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		5,0 17,3 10,3	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 0810 Tit. 547 71.							
547 71	523	Sachaufwand		12,0 12,0 14,9	a) b) c)	39,0	27,0
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind:				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
1. Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie Sonstiges				3,0	3,0		
2. Bewirtschaftung der Kantine				18,0	18,0		
3. Bewirtschaftung des Gästehauses, inkl. Wäschereinigung				6,0	6,0		
4. Kosten für Umzug des Gästehauses				12,0	0,0		
zus.				39,0	27,0		
Übertragen von Kap. 0810 Tit. 429 71				10,0 Tsd. EUR			
von Kap. 0810 Tit. 534 71				5,0 Tsd. EUR			
zus.				15,0 Tsd. EUR			
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				44,8	a)	56,8	44,8

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
78		Qualitätssicherung Landwirtschaft (GQS-BW) und Qualifizierung von privaten Beratungskräften					
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 78 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden. Die Mittel sind übertragbar.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben für Maßnahmen im Bereich GQS-BW und Ausgaben im Bereich Qualifizierung von privaten Beratungskräften. Vgl. Tit.Gr. 78 – Einnahmen.					
429 78	523	Personalaufwand	20,0 71,1 19,0	a) b) c)		70,0	70,0
547 78	523	Sachaufwand	50,0 27,4 39,7	a) b) c)		25,0	25,0
		<b>Summe Titelgruppe 78</b>	70,0	a)		95,0	95,0
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 79 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden.					
429 79	523	Personalaufwand	10,0 68,9 68,2	a) b) c)		10,0	10,0
547 79	523	Sachaufwand	20,0 31,0 23,4	a) b) c)		50,0	50,0
		<b>Summe Titelgruppe 79</b>	30,0	a)		60,0	60,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	3.340,8	a)		3.172,8	3.160,8

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0810**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	81,0	a)	72,0	82,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	80,0	a)	141,0	141,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	161,0	a)	213,0	223,0
<b>Personalausgaben</b>	2.915,5	a)	2.721,2	2.721,2
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	400,3	a)	426,6	414,6
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	25,0	a)	25,0	25,0
<b>Gesamtausgaben</b>	3.340,8	a)	3.172,8	3.160,8
<b>Kapitel 0810 Zuschuss</b>	3.179,8	a)	2.959,8	2.937,8

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:  
Veranschlagt ist ab 2015 das Fachzentrum Pflanze. Es besteht aus dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg mit Außenstellen in Rheinstetten-Forchheim, Stuttgart, Donaueschingen, Tettngang, Ladenburg und Östringen (Stifterhof).

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	165	Vermischte Einnahmen	30,0 13,3 9,9	a) b) c)	30,0	30,0
124 11	165	Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	9,0 8,1 4,3	a) b) c)	9,0	9,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			<b>39,0</b>	<b>a)</b>	<b>39,0</b>	<b>39,0</b>

**Titelgruppen**

71 Betriebseinnahmen Untersuchungsleistungen

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk Tit.Gr. 71 –Ausgaben.

111 71	165	Gebühren und tarifliche Entgelte	400,0 318,0 410,7	a) b) c)	510,0	510,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Untersuchung von Böden und Siedlungsabfällen, Bestimmung von Spurenelementen und anderen Mineralstoffen, Sonderuntersuchungen, Untersuchung von Düngemitteln, Ernteprodukten, Pestizidrückständen u. a., Futtermittel und mikrobiologische Untersuchungen. Saatgutuntersuchungen, Rückstandsuntersuchungen.  
Mehr wegen Entgelterhöhung.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>			<b>400,0</b>	<b>a)</b>	<b>510,0</b>	<b>510,0</b>
-----------------------------	--	--	--------------	-----------	--------------	--------------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Fachzentrum Pflanze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
72		Betriebseinnahmen aus dem Obstbauversuchsbetrieb Augustenberg					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 72 –Ausgaben.					
125 72	165	Ertrag aus dem Betrieb	175,0 182,0 178,9		a) b) c)	180,0	180,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Boden- und Vieherzeugnisse sowie sonstige Betriebseinnahmen.					
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			175,0		a)	180,0	180,0
73		Betriebseinnahmen der Landwirtschaftlichen Versuchsbetriebe und des Bereichs Pflanzengesundheit					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 73 –Ausgaben.					
111 73	165	Gebühren und tarifliche Entgelte	100,0 22,7 0,0		a) b) c)	50,0	50,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Entgelte und Gebühren für die Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und dgl.					
119 73	165	Sonstige Einnahmen	1,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	51,0
		<b>Erläuterung:</b> 2016 mehr wegen Einnahmen aus Schutzgebühr für Pflanzenschutz-broschüren.					
125 73	165	Ertrag aus dem Betrieb	50,0 35,7 63,8		a) b) c)	50,0	50,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Kartoffeln und sonstigen Bodenerzeugnissen (Getreide, Mais, nachwachsende Rohstoffe, Hopfen usw.).					
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			151,0		a)	101,0	151,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Fachzentrum Pflanze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
74		Betriebseinnahmen der Saatgutenerkennungsstelle					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 74 –Ausgaben.					
111 74	165	Gebühren und tarifliche Entgelte	450,0 538,9 509,6		a) b) c)	500,0	500,0
119 74	165	Sonstige Einnahmen	1,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			451,0		a)	501,0	501,0
75		Betriebseinnahmen des Landesversuchswesens (Ackerbau)					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 75 –Ausgaben.					
119 75	165	Sonstige Einnahmen	14,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
125 75	165	Ertrag aus dem Betrieb	90,0 52,2 49,0		a) b) c)	55,0	55,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Bodenerzeugnissen (Kartoffeln, Getreide, Mais, Nachwachsende Rohstoffe, Hopfen usw.).					
231 75	165	Erstattungen vom Bund	90,0 42,8 39,0		a) b) c)	45,0	45,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erstattungen vom Bundessortenamt (BSA).					
271 75	165	Erstattungen von der EU	89,0 44,7 0,0		a) b) c)	45,0	45,0
281 75	165	Sonstige Erstattungen	1,0 7,9 5,7		a) b) c)	1,0	1,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			284,0		a)	147,0	147,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke					
<p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 79 – Ausgaben –. Veranschlagt sind Zuschüsse des Bundes, der EU u. a.</p>							
231 79	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0,0 284,0 417,9		a) b) c)	0,0	0,0
272 79	165	Sonstige Zuschüsse von der EU	0,0 12,1 19,8		a) b) c)	0,0	0,0
282 79	165	Sonstige Zuschüsse	295,0 226,1 192,8		a) b) c)	295,0	295,0
342 79	165	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
381 79	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			295,0		a)	295,0	295,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.795,0		a)	1.773,0	1.823,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Absatz 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen von 10.330.300 EUR im Jahr 2015 und 10.330.300 EUR im Jahr 2016. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Absatz 1 Satz 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

422 01	165	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.755,1 1.880,6 1.984,4		a) b) c)	2.060,0	2.060,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 04	165	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
422 05	165	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
427 51	165	Sonstige Beschäftigungsentgelte	1,0 0,0 1,3		a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe.							
428 01	165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	7.154,1 7.358,2 7.205,8		a) b) c)	8.184,9	8.184,9
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen							
			Tsd. EUR				
3. 24/24 Auszubildende, 4/4 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten			-				
6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 19 TV-L			14,0				
428 05	165	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt	8,0 7,2 0,0		a) b) c)	9,8	9,8
428 06	165	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	43,5 8,2 39,0		a) b) c)	41,8	41,8
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 1,7 Tsd. EUR.							
453 01	165	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	15,0 18,6 7,8		a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen.							

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
459 49	165	Vermischte Personalausgaben		2,8 1,6 1,6	a) b) c)	2,8	2,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Gebühren für die Betreuung von 7 Berufsausbildungsverhältnissen.							
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			8.979,5		a)	10.330,3	10.330,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01	165	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		95,0 91,4 105,8	a) b) c)	95,0	95,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)			38,0				
2. Porto			24,0				
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			10,0				
4. Unterhaltung und Instandsetzung			4,0				
5. Sonstiges			19,0				
zus.			95,0				
517 01	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		12,8 10,3 13,0	a) b) c)	12,8	12,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel, WC-Bedarf).							
527 01	165	Dienstreisen		97,0 91,2 96,9	a) b) c)	97,0	97,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>			<u>2014</u> <u>2015</u> <u>2016</u>				
Pkw			37              37              37				
531 01	165	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation		20,0 6,0 19,3	a) b) c)	20,0	20,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung von Ergebnis- und Forschungsberichten, Broschüren und Prospekten.							

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
532 01	165	Umzugs- und Verlegungskosten	25,0 82,2 6,4		a) b) c)	40,0	40,0
546 49	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,7 2,8 3,2		a) b) c)	3,7	3,7
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			253,5		a)	268,5	268,5
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
685 49	165	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	9,5 10,6 6,9		a) b) c)	9,5	9,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Internationale Vereinigung für wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Tabakforschung in Paris, Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung Zürich (ISTA), Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA) und Sonstige.							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			9,5		a)	9,5	9,5
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
812 01	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0 59,2 66,1		a) b) c)	40,0	40,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.							
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			30,0		a)	40,0	40,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69		Aufwand für Informationstechnik					
427 69	165	Vertretungs- und Aushilfskräfte	5,0 6,5 6,0	a) b) c)		5,0	5,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.					
511 69A	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	70,0 47,0 39,6	a) b) c)		30,0	30,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.					
511 69B	165	Fernmeldegebühren u. dgl.	30,0 23,2 21,7	a) b) c)		30,0	30,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die laufenden Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.					
514 69	165	Verbrauchsmittel	30,0 16,5 16,5	a) b) c)		30,0	30,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Disketten, Farbbänder u. dgl.					
518 69	165	Maschinen- und Gerätemieten	56,0 63,0 61,9	a) b) c)		56,0	56,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mietkosten für Kopiergeräte und EDV-Geräte.					
534 69	165	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	215,0 188,8 157,5	a) b) c)		235,0	215,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.					

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 69	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 0,0 18,5		a) b) c)	80,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die IuK-Ausstattung.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			466,0		a)	466,0	466,0
71		Betriebsaufwand Untersuchungsleistungen					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 71.					
429 71	165	Personalaufwand	60,4 105,3 90,4		a) b) c)	150,4	150,4
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für 2/2 (0) unbefristete Beschäftigte (vgl. Stellenübersicht bei Kap. 0812) sowie Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.							
547 71	165	Sachaufwand	879,6 899,0 751,6		a) b) c)	847,6	837,6
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Verbrauchsmittel für den Laborbereich, Kosten für Ausstellungen, Lehrschauen, Kongresse, Tagungen und dgl. sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.							
812 71	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	450,0 496,5 496,4		a) b) c)	450,0	450,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			1.390,0		a)	1.448,0	1.438,0
72		Betriebsaufwand des Obstbauversuchsbetriebes Augustenberg					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 72 .					
429 72	165	Personalaufwand	54,0 70,7 46,8		a) b) c)	54,0	54,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Fachzentrum Pflanze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

547 72	165	Sachaufwand		90,0 108,9 101,6	a) b) c)	90,0	90,0
--------	-----	-------------	--	------------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Haltung der Betriebsfahrzeuge, Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Verbrauchsmittel sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
--	------	------	------

Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1
Lkw	1	1	1
Anhänger für Kfz	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	5	7	7

Zugang  
2015  
2 Selbstfahrende Arbeitsmaschinen (Berichtigung)

811 72	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	--	-------------------	----------------	-----	-----

812 72	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		57,0 0,0 12,2	a) b) c)	57,0	57,0
--------	-----	--	--	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>			201,0	a)	201,0	201,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

73 Betriebsaufwand der Landwirtschaftlichen Versuchsbetriebe und des Bereichs Pflanzengesundheit

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 73.

429 73	165	Personalaufwand		215,9 44,7 62,4	a) b) c)	215,9	215,9
--------	-----	-----------------	--	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Fachzentrum Pflanze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

547 73	165	Sachaufwand	343,0 366,2 373,2	a) b) c)	413,0	413,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Haltung der Betriebsfahrzeuge, Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Verbrauchsmittel, Kosten für Ausstellungen, Lehrschauen, Kongresse, Tagungen sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.  
Übertragen von Tit. 547 75 70,0 Tsd. EUR.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2014	2015	2016
Pkw	10	6	6
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	31	10	10
Lkw	4	3	3
Anhänger für Kfz	25	22	22
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	13	13	13

Abgang  
2015  
Übertragen nach Tit. 547 75  
4 PKW  
21 Spezialfahrzeuge  
1 LKW  
3 Anhänger (Berichtigung)

811 73	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	83,0 123,6 20,1	a) b) c)	83,0	83,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind:  
Ersatzbeschaffungen  
2015  
1 Schlepper

2016 Tsd. EUR  
Ersatzbeschaffung  
1 Pkw 35,0  
1 Teleskoplader 48,0

zus. 2016 83,0

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Bau- jahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt	Amtliches Kenn- zeichen
		Betriebsstunden/ km	Betriebsstunden/ km	
Schlepper	1988	2.000	2.300	-
VW-Bus	2005	165.000	200.000	KA-LZ 610
Gabelstapler	1994	706	750	-

812 73	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	150,0 76,7 176,8	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.

**Summe Titelgruppe 73** 791,9 a) 861,9 861,9

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
74		Betriebsaufwand der Saatgutenerkennungsstelle					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 74.					
429 74	165	Personalaufwand	5,0 0,0 0,2	a) b) c)	5,0	5,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.					
547 74	165	Sachaufwand	115,0 100,7 100,5	a) b) c)	115,0	115,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Sachaufwendungen zur Durchführung der Saatgutenerkennung in Baden-Württemberg, Kosten für Ausstellungen, Lehrschau- en, Kongresse, Tagungen sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.					
812 74	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	15,0 0,0 23,6	a) b) c)	15,0	15,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.					
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			135,0	a)	135,0	135,0	
75		Betriebsaufwand des Landesversuchswesens (Ackerbau)					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 75.					
429 75	165	Personalaufwand	75,0 68,3 72,9	a) b) c)	75,0	75,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.					

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Fachzentrum Pflanze**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

547 75	165	Sachaufwand	610,0 687,4 608,5	a) b) c)		540,0	540,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Haltung der Betriebsfahrzeuge, Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Verbrauchsmittel, Kosten für Ausstellungen, Lehrschauen, Kongresse, Tagungen und dgl. sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.  
Übertragen nach Tit. 547 73 70,0 Tsd. EUR.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2014	2015	2016
Pkw	6	10	10
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,			
Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	3	25	25
Lkw	3	4	4
Anhänger für Kfz	64	64	64
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	11	11	11

Zugang

2015

1 Kombi/Sonderfahrzeug (vgl. Neubeschaffung bei Tit. 811 75)

Übertragen von Tit. 547 73

4 Pkw

21 Spezialfahrzeuge

1 Lkw

676 75	165	Erstattung für Sekretariat im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	40,0 13,8 15,7	a) b) c)		40,0	40,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

811 75	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	120,0 134,2	a) b)		110,0	120,0
--------	-----	--	----------------	----------	--	-------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:

2015

Ersatzbeschaffungen

1 Pkw, bis 2,0 l (100 kW) Diesel

1 Tandemanhänger

Tsd. EUR
35,0
<u>40,0</u>
zus. 75,0

Neubeschaffung

1 Kombi-/Sonderfahrzeug

35,0
zus. 2015 110,0

2016

Ersatzbeschaffung

1 Umrüstung Parzellenhäcksler

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Bau- jahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
Pkw	2001	135.000	170.000	VS-2756
Anhänger	2006			KA-LZ 104

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 75	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	110,0 45,8 255,0		a) b) c)	110,0	110,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			955,0		a)	875,0	885,0
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Personal- und Sachkosten für vom Bund, der EU, u. a. finanzierte besondere Vorhaben. Vgl. auch Tit.Gr. 79 – Einnahmen.</p>							
429 79	165	Personalaufwand	210,0 257,0 418,2		a) b) c)	210,0	210,0
547 79	165	Sachaufwand	85,0 157,6 155,7		a) b) c)	85,0	85,0
812 79	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 7,1		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			295,0		a)	295,0	295,0
<b>Gesamtausgaben</b>			13.506,4		a)	14.930,2	14.930,2

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0812

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	1.320,0	a)	1.387,0	1.437,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	475,0	a)	386,0	386,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	1.795,0	a)	1.773,0	1.823,0
<b>Personalausgaben</b>	9.604,8	a)	11.045,6	11.045,6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	2.777,1	a)	2.740,1	2.710,1
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	49,5	a)	49,5	49,5
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.075,0	a)	1.095,0	1.125,0
<b>Gesamtausgaben</b>	13.506,4	a)	14.930,2	14.930,2
<b>Kapitel 0812 Zuschuss</b>	11.711,4	a)	13.157,2	13.107,2

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0813 Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau u. Weinbehandlung Freiburg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Das Kapitel 0813 wurde nach Kapitel 0817 übertragen und entfällt ab 2015.

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

682 01	W 165	Zuführung an das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg	3.647,9 3.527,5 3.657,7	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			3.647,9	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			3.647,9	a)	0,0	0,0

**Abschluss Kapitel 0813**

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	3.647,9	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	3.647,9	a)	0,0	0,0
<b>Kapitel 0813 Zuschuss</b>	3.647,9	a)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0814 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein - u. Obstbau Weinsberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Das Kapitel 0814 wurde nach Kapitel 0817 übertragen und entfällt ab 2015.

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

682 01	W	165	Zuführung an die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	4.906,0 4.641,7 4.965,3	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				4.906,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				4.906,0	a)	0,0	0,0

**Abschluss Kapitel 0814**

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	4.906,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	4.906,0	a)	0,0	0,0
<b>Kapitel 0814 Zuschuss</b>	4.906,0	a)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Das Kapitel 0816 wurde nach Kapitel 0817 übertragen und entfällt ab 2015.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	W 127	Gebühren und tarifliche Entgelte	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
119 49	W 127	Vermischte Einnahmen	1,0 6,7 1,5	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			2,0	a)		0,0	0,0

**Titelgruppen**

71	Aus der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau						
124 71	W 127	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u.dgl.	99,0 99,3 84,4	a) b) c)		0,0	0,0
125 71	W 127	Ertrag des Lehr- und Versuchsbetriebs sowie aus der Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	80,0 108,9 89,3	a) b) c)		0,0	0,0
281 71	W 127	Sonstige Erstattungen	100,0 98,8 97,7	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			279,0	a)		0,0	0,0
79	Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl. für besondere Zwecke						
282 79	W 127	Sonstige Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl. für besondere Zwecke	142,5 315,9 141,4	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			142,5	a)		0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			423,5	a)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01	W 127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	399,8 392,6 374,7	a) b) c)	0,0	0,0
422 04	W 127	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
422 05	W 127	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 21	W 127	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	47,0 46,9 47,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 51	W 127	Sonstige Beschäftigungsentgelte	2,0 0,6 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
428 01	W 127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.327,6 1.365,1 1.366,5	a) b) c)	0,0	0,0
428 05	W 127	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	6,0 5,2 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
428 06	W 127	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	18,0 18,5 18,1	a) b) c)	0,0	0,0
428 51	W 127	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	12,0 11,9 12,7	a) b) c)	0,0	0,0
453 01	W 127	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	2,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			1.814,4	a)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01	W 127	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20,0 17,3 19,8	a) b) c)		0,0	0,0
517 01	W 127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	2,0 1,6 1,2	a) b) c)		0,0	0,0
527 01	W 127	Dienstreisen	14,0 15,2 14,0	a) b) c)		0,0	0,0
531 01	W 127	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
546 49	W 127	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 2,7 4,3	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			41,0	a)		0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>							
69	Aufwand für Informationstechnik						
511 69A	W 127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	11,0 17,7 9,4	a) b) c)		0,0	0,0
511 69B	W 127	Fernmeldegebühren u. dgl.	5,0 10,8 12,9	a) b) c)		0,0	0,0
514 69	W 127	Verbrauchsmittel	5,0 2,8 6,6	a) b) c)		0,0	0,0
518 69	W 127	Maschinen- und Gerätemieten	16,0 27,4 15,9	a) b) c)		0,0	0,0
534 69	W 127	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	25,0 19,6 17,5	a) b) c)		0,0	0,0
812 69	W 127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	28,0 8,1 3,8	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			90,0	a)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
71		Aufwand der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau				
429 71	W 127	Personalaufwand	72,0 77,4 89,1	a) b) c)	0,0	0,0
547 71	W 127	Sachaufwand	263,2 319,1 294,9	a) b) c)	0,0	0,0
811 71	W 127	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 71	W 127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	158,0 118,6 99,1	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			493,2	a)	0,0	0,0
79		Aus Zuweisungen, Zuschüssen, Kostenbeiträgen u. dgl. für besondere Zwecke				
429 79	W 127	Personalaufwand	142,5 161,7 74,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 79	W 127	Sachaufwand	0,0 53,8 72,4	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			142,5	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			2.581,1	a)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0816

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	181,0	a)	0,0	0,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	242,5	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	423,5	a)	0,0	0,0
<b>Personalausgaben</b>	2.028,9	a)	0,0	0,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	366,2	a)	0,0	0,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	186,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	2.581,1	a)	0,0	0,0
<b>Kapitel 0816 Zuschuss</b>	2.157,6	a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0817 Fachzentrum Sonderkulturen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g: Veranschlagt ist ab 2015 das Fachzentrum Sonderkulturen.

Es besteht aus:

- dem Staatlichen Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung, Freiburg, mit dem Versuchs- und Lehrgut Blankenhornsborg (WBI),
- der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO) und
- der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau mit Staatlicher Fachschule für Gartenbau Heidelberg (LVG).

Das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Die Veranschlagung erfolgt bei Titelgruppe 91.

Die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Die Veranschlagung erfolgt bei Titelgruppe 92.

In das neue Kapitel 0817 wurden die Ansätze der bisherigen Kapitel 0813 (WBI), 0814 (LVWO) und 0816 (LVG) übertragen.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	N	127	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
119 49	N	127	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>				0,0	a)	1,0	1,0

**Titelgruppen**

71 Aus der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk Tit. Gr. 71 – Ausgaben.

124 71	N	127	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u.dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	105,0	105,0
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Aus der Gewährung von Unterkunft an Schüler und Lehrgangsteilnehmer.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
125 71	N 127	Ertrag des Lehr- und Versuchsbetriebs sowie aus der Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	117,0	117,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:							
			Tsd. EUR				
1. Ertrag aus dem Lehr- und Versuchsbetrieb:							
a) Zierpflanzen			8,0				
b) Gemüse			4,0				
2. Ersatzbeträge für 7.984/7.984 (6.683) Tagesverpflegungen zu 13,20 (11,00) EUR			105,0				
zus.			117,0				
281 71	N 127	Sonstige Erstattungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	110,0	110,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Kostenerstattung durch den Verband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg für überbetrieblich Auszubildende für Verpflegung (7.005/7.005 (6.954) Tagesverpflegungen zu 15,70/15,70 (14,05) EUR) sowie die Gewährung von Unterkunft.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			0,0 a) 332,0 332,0				
79		Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl. für besondere Zwecke					
282 79	N 127	Sonstige Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl. für besondere Zwecke	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	142,5	142,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl. für besondere Versuche, Seminare, Veranstaltungen und sonstige Maßnahmen. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 79 – Ausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0 a) 142,5 142,5				
<b>Gesamteinnahmen</b>			0,0 a) 475,5 475,5				

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	N	127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	392,6	392,6
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	N	127	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0817 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	N	127	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

427 21	N	127	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	48,0	48,5
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für Lehraufträge an der Staatlichen Fachschule für Gartenbau, an Fortbildungslehrgängen für Gärtnergehilfen und an Lehrgängen im Rahmen der berufsbezogenen Erwachsenenbildung einschließlich Reisekosten.

427 51	N	127	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	3,0	3,0
--------	---	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR	
1.	Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe			0,1
2.	Sonstiges (Hausdienstvergütung an einen Arbeitnehmer)			2,9
		zus.		3,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0817 Fachzentrum Sonderkulturen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
428 01	N 127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.421,1	1.421,1
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen <span style="float:right">Tsd. EUR</span></p> <p>3. 16/16 Auszubildende, 6/6 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten.</p> <p>Mehr für zusätzlich 4 Auszubildende und 4 Praktikantinnen/Praktikanten.</p>						
428 05	N 127	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	8,0	8,0
428 06	N 127	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	19,0	19,5
428 51	N 127	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	16,7	17,0
453 01	N 127	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	0,0	a)	1.910,4	1.911,7
---------------------------------------	-----	----	---------	---------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	N 127	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	24,5	24,5
--------	-------	---	-------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	10,0	10,0
2. Porto	7,5	7,5
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6,0	6,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	1,0	1,0
5. Sonstiges	-	-
zus.	24,5	24,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR								
517 01	N 127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).</p>														
527 01	N 127	Dienstreisen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	15,0	15,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>							Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016	Pkw	3	4	4
Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016											
Pkw	3	4	4											
531 01	N 127	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0								
<p>Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p>														
546 49	N 127	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unfallrenten usw., Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.</p>														
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			0,0	a)	46,5	46,5								

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69		Aufwand für Informationstechnik					
511 69A	N 127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		11,0	11,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

511 69B	N 127	Fernmeldegebühren u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
---------	-------	---------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie Rundfunkbeiträge.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:

2014	2015	2016
1	1	1

514 69	N 127	Verbrauchsmittel	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-------	------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Disketten, Farbbänder u. dgl.

518 69	N 127	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		16,0	16,0
--------	-------	-----------------------------	-------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Miete für ein Kopiergerät.

534 69	N 127	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		25,0	25,0
--------	-------	----------------------------------	-------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Software.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0817 Fachzentrum Sonderkulturen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

812 69	N 127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		28,0	28,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik.

**Summe Titelgruppe 69** 0,0 a) 90,0 90,0

71 Aufwand der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 71.

429 71	N 127	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		72,0	72,0
--------	-------	-----------------	-------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

547 71	N 127	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		301,0	299,7
--------	-------	-------------	-------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Betriebskosten für Kraftfahrzeuge, Anhänger und sonstige Bodenpflegegeräte	13,0	13,0
2. Beschaffung, Unterhaltung und Instandsetzung von Maschinen, Geräten, u. dgl.	40,0	40,0
3. Verbrauchsmittel		
a) Saat- und Pflanzgut, Bodenverbesserungs- und Pflanzenschutzmittel usw.	43,0	43,0
b) Verpflegungsaufwand für 14.301 (13.637) Tagesverpflegungen zu 4,87 (3,18) EUR	69,0	69,0
4. Lehr- und Lernmittel	10,0	10,0
5. Dienstleistungen Dritter, Anmietung von Spezialgeräten, Wartung Regeltechnik Gewächshäuser u.a.	48,0	48,0
6. Ersatzbeschaffungen Gewächshaustechnik, Wartung der Klima-, Dünge- und Bewässerungstechnik	11,0	11,0
7. Sonstiger Sachaufwand (Schutzkleidung, Verbrauchsmittel, Ausstellungsbeiträge für Gartenschauen)	43,0	41,7
8. E-Check ortsveränderlicher Geräte nach der GUV-Vorschrift	7,0	7,0
9. Leasinggebühren Dienst-Pkw	5,0	5,0
10. Pflegekosten der Außenanlage, Qualitätssicherung	<u>12,0</u>	<u>12,0</u>
zus.	301,0	299,7

Mehr insbesondere wegen Erweiterung der Gewächshaus- und Freilandflächen sowie Steigerung der Tagesverpflegungen.

Aus Tit. 547 71 werden betrieben und unterhalten:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Pkw-Kombi	1	1	1
Lieferwagen	1	1	1
Sonder- und Spezialkraftfahrzeuge	3	3	3
Anhänger für Kfz	3	3	3
selbstfahrende Arbeitsmaschine	1	1	1

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
811 71	N 127	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 71	N 127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		158,0	158,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			0,0	a)		531,0	529,7
79		Aus Zuweisungen, Zuschüssen, Kostenbeiträgen u. dgl. für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 79 zulässig.					
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.					
		Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden.					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 282 79 – Einnahmen.							
429 79	N 127	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		142,5	142,5
547 79	N 127	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 79	N 127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		142,5	142,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

91 Staatliches Weinbauinstitut Freiburg

682 91 N 165 Zuführung an das Staatliche Weinbauinstitut  
Freiburg 0,0 a) 3.676,4 3.632,1  
0,0 b)  
0,0 c)

Die Mittel sind übertragbar.  
Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.  
Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 50.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.  
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.  
Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung und Wirtschaftsplan ( Anlage zu Kap. 0817 Tit. 682 91).

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis  (Vorvorjahr = 2013)  Tsd. EUR*	Betrag für  (Planung Vorjahr = 2014)  Tsd. EUR	Betrag für  (Planjahr 1 = 2015)  Tsd. EUR	Betrag für  (Planjahr 2 = 2016)  Tsd. EUR
Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
Liegenschaften Freiburg Blankenhornsberg	7 882 m <sup>2</sup>	652,0	666,0	618,6	618,6
Unentgeltliche Leistungen insgesamt	7 882 m <sup>2</sup>	652,0	666,0	618,6	618,6

\* Daten nach Ist-Ergebnissen 2012 (Nebenkostenabrechnung der Energieversorger für 2013 erfolgt zeitverzögert z.T. erst im IV. Quartal 2014).

Summe Titelgruppe 91 0,0 a) 3.676,4 3.632,1

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

92		Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg				
682 92	N 165	Zuführung an die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	4.997,3	4.971,1

Die Mittel sind übertragbar.  
Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.  
Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 50.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.  
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.  
Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung und Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0817 Tit. 682 92).

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis  (Vorvorjahr = 2013)  Tsd. EUR*	Betrag für  (Planung Vorjahr = 2014)  Tsd. EUR	Betrag für  (Planjahr 1 = 2015)  Tsd. EUR	Betrag für  (Planjahr 2 = 2016)  Tsd. EUR
Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
Liegenschaften Weinsberg Gundelsheim Bad Friedrichshall-Heuchlingen Abstatt	26 783 m <sup>2</sup>	2 160,1	2 544,0	2 106,9	2 106,9
Unentgeltliche Leistungen insgesamt	26 783 m <sup>2</sup>	2 160,1	2 544,0	2 106,9	2 106,9

\* Daten nach Ist-Ergebnissen 2012 (Nebenkostenabrechnung der Energieversorger für 2013 erfolgt zeitverzögert z.T. erst im IV. Quartal 2014).

<b>Summe Titelgruppe 92</b>	0,0	a)	4.997,3	4.971,1
<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	11.394,1	11.323,6

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Abschluss Kapitel 0817

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	0,0	a)	223,0	223,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	252,5	252,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	0,0	a)	475,5	475,5
<b>Personalausgaben</b>	0,0	a)	2.124,9	2.126,2
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	0,0	a)	409,5	408,2
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	0,0	a)	8.673,7	8.603,2
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	0,0	a)	186,0	186,0
<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	11.394,1	11.323,6
<b>Kapitel 0817 Zuschuss</b>	0,0	a)	10.918,6	10.848,1

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

Anlage zu Kap. 0817 Tit. 682 91

Staatliches Weinbauinstitut Freiburg

<b>A. Erfolgsplan</b>		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	1 102,8	1 144,5	1 275,8	1 470,3
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	959,9	964,7	997,9	999,3
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapie- ren und Ausleihungen des Finanzanla- gevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	-	-	-	-
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden.  <b>Summe der Erträge</b>	2 062,7	2 109,2	2 273,7	2 469,6
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezoge- ne Waren	321,0	296,8	319,8	320,1
1.2	Bezogene Leistungen	413,2	350,0	401,8	402,6
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	3 043,5	3 317,6	3 437,9	3 486,6
2.2	Sozialaufwand	882,4	814,6	893,9	941,3
3.	Abschreibungen	421,9	496,0	421,9	421,9
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	331,6	235,6	240,6	276,3
4.2	Übrige	297,9	251,9	260,9	270,8
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	12,6	7,5	12,6	12,6
7.	Steueraufwand	111,1	126,7	126,9	127,4
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	5 835,2	5 896,7	6 116,3	6 259,6
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) <b>vor</b> Zufüh- rungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-3 772,5	-3 787,5	-3 842,6	-3 790,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	3 527,5	3 647,9	3 676,4	3 632,1
2.	Ablieferungen an das Land				
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) <b>nach</b> Ergebnisübernahme Land		-245,0	-139,6	-166,2	-157,9

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	3 772,5	3 787,5	3 842,6	3 790,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	75,7	60,0	30,0	18,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	130,3	114,4	135,7	119,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75,9	182,0	90,0	127,0
3.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	-	-	-	-
	<u>Summe I</u>	4 054,4	4 143,9	4 098,3	4 054,0
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	-	-	-	-
2.2	Abschreibungen	421,9	496,0	421,9	421,9
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	-	-	-	-
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0817 Tit. 682 91 )	3 527,5	3 647,9	3 676,4	3 632,1
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	3 527,5	3 647,9	3 676,4	3 632,1
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	<u>Summe II</u>	3 949,4	4 143,9	4 098,3	4 054,0

**Zu AII/1:** Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Wein und Sekt, Sonstiges.

**Zu AII/2:** Veranschlagt sind Einnahmen aus der Qualitätsweinprüfung, den weinchemischen Untersuchungen, den pflanzenschutzrechtlichen Mittelprüfungen, Erträge aus Unterkunft und Verpflegung; Sonstiges.

**Zu AII/1.1:** Veranschlagt sind Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Kellerei- und Laborbedarf, Verpackungsmaterial, Verpflegungsaufwand, Bewirtschaftungskosten, Dieselmotorkraftstoff, Schmierkraftstoffe, Büromaterial, Reinigungsmittel, Material für Kfz-Werkstatt; Sonstiges.

**Zu AII/1.2:** Veranschlagt sind Dienstleistungen Dritter. Die Kosten der Unterbringung einschl. der Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie der Bauunterhaltung sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfskräfte nach Bedarf. Außerdem Zuwendungen für Trennungsgelder, Umzugskostenvergütung, Beihilfen, Fürsorgeleistungen.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>		Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	13,0	13,0	13,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	46,0	46,0	46,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	zus.	59,0	59,0	59,0

**2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Be-**  
**dienstete in VZÄ**

	Soll 2014	Planung 2015	Planung 2016
Sonstige	0	0	0

Außerdem noch Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen nach Bedarf.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>					
1. Entgeltgruppe 14	1,0		1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 12	1,0		1,0		1,0
3. Entgeltgruppe 11	3,0		3,0		3,0
4. Entgeltgruppe 10	1,5		1,5		1,5
5. Entgeltgruppe 9 <sup>1) 2)</sup>	4,0	+6,0	10,0		10,0
6. Entgeltgruppe 8 <sup>1) 3)</sup>	5,0	-1,0	4,0		4,0
ku 0/4/4 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Entgeltgruppe 7					
7. Entgeltgruppe 6 <sup>2) 3) 4)</sup>	17,0	-4,0	13,0		13,0
8. Entgeltgruppe 5 <sup>4)</sup>	11,5	-1,0	10,5		10,5
9. Entgeltgruppe 3	0,0		0,0		0,0
10. Entgeltgruppe 2-5 (Schreib- u. Fernschreibdienst)	2,0		2,0		2,0
<b>Zusammen</b>	<b>46,0</b>	<b>0,0</b>	<b>46,0</b>		<b>46,0</b>
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>46,0</b>		<b>46,0</b>		<b>46,0</b>

<sup>1)</sup> 5,0 Stellen von E 8 TV-L nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote <sup>1)</sup> aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

<sup>2)</sup> 1,0 Stellen von E 6 TV-L nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote <sup>1)</sup> aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

<sup>3)</sup> 4,0 Stellen von E 6 TV-L nach E 8 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk nach E 7 TV-L unter Wegfall der Fußnote <sup>1)</sup> aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

<sup>4)</sup> 1,0 Stellen von E 5 TV-L nach E 6 TV-L unter Wegfall der Fußnote <sup>1)</sup> aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

**Zu AII/2.2:** Veranschlagt sind Versorgungszuschläge für Beamtinnen/Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende und Praktikantinnen/Praktikanten; Beihilfen, VBL-Umlagen.

**Zu AII/4.1:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, die Instandhaltung der Betriebsvorrichtungen und der Fahrzeuge.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
---	------	------	------

---

PKW	1	2	2
davon geleast	1	1	1
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	8	10	10
davon geleast	0	0	0
Anhänger für Kfz	2	3	3
davon geleast	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	9	9	9
davon geleast	0	0	0

Nicht vorhanden sind LKW, Krafträder/Mopeds, Luftfahrzeuge, Wasserfahrzeuge und zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW.

**Zu AII/4.2:** Veranschlagt sind Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge an Verbände, Veranstaltungen Reisekosten, Porto, Frachten, Telefonentgelte, Bürobedarf, Fachzeitschriften, Bücher, Wirtschaftsberatung, Verwaltungskosten für LBV, LOK und LCC, arbeitsmedizinische Betreuung; Sonstiges.

**Zu AII/5:** Veranschlagt sind Mehrwertsteuer, Wein- und Sektsteuer, Branntweinsteuer, Kfz-Steuer.

**Zu BI/2.2:** Veranschlagt sind die Beschaffungen verschiedener Maschinen und Geräte; Sonstiges.

**Zu BI/2.3:** Veranschlagt sind die Beschaffungen von Fahrzeugen und landwirtschaftlichen Maschinen sowie das Mobiliar für das Internat; Sonstiges.

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

Anlage zu Kap. 0817 Tit. 682 92

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

<b>A. Erfolgsplan</b>		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	1 655,4	1 644,7	1 651,6	1 737,6
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	582,8	615,0	600,3	609,3
4.	Sonstige betriebliche Erträge	543,0	450,7	597,3	597,3
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	5,4	5,9	5,5	5,6
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden.				
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>2 786,6</b>	<b>2 716,3</b>	<b>2 854,7</b>	<b>2 949,8</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	671,1	720,0	680,0	693,6
1.2	Bezogene Leistungen	329,1	315,0	330,0	336,6
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	3 913,7	3 997,5	4 170,7	4 194,3
2.2	Sozialaufwand	1 142,7	1 250,2	1 249,6	1 256,9
3.	Abschreibungen	533,5	680,0	530,0	530,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	253,5	238,8	273,5	308,9
4.2	Übrige	464,1	451,4	488,3	518,9
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6.	Außerordentliche Aufwendungen				
7.	Steueraufwand	170,0	200,0	137,0	145,0
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>7 477,7</b>	<b>7 852,9</b>	<b>7 859,1</b>	<b>7 984,2</b>
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/ Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-4 691,1	-5 136,6	-5 004,4	-5 034,4
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	4 641,7	4 906,0	4 997,3	4 971,1
2.	Ablieferungen an das Land				
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-49,4	-230,6	-7,1	-63,3

Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	4 691,1	5 136,6	5 004,4	5 034,4
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	599,5	50,0	80,0	60,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	247,3	122,0	224,0	178,5
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183,3	307,4	248,9	258,2
3.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen				
	<u>Summe I</u>	5 721,2	5 616,0	5 557,3	5 531,1
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	40,6	30,0	30,0	30,0
2.2	Abschreibungen	533,6	680,0	530,0	530,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	679,6			
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0817 Tit. 682 92 )	4 641,7	4 906,0	4 997,3	4 971,1
	a) davon erfolgswirksam - Zufüh- rungen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	4 641,7	4 906,0	4 997,3	4 971,1
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	<u>Summe II</u>	5 895,5	5 616,0	5 557,3	5 531,1

**Zu AI/1:** Veranschlagt sind Erlöse aus dem Staatsweingut und dem Verkauf von Obst; Sonstiges.

**Zu AI/2:** Veranschlagt sind Einnahmen aus der Rebenzüchtung, der Qualitätsweinprüfung, den weinchemischen Untersuchungen, den pflanzenschutzrechtlichen Mittelprüfungen sowie Erträge aus Internatsunterbringung und Verpflegung; Sonstiges.

**Zu AI/1.1:** Veranschlagt sind Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Kellerei- und Laborbedarf, Verpackungsmaterial, Verpflegungsaufwand, Aufwand für Veranstaltungen, Bewirtungskosten, Dieselmotorkraftstoff, Schmierkraftstoffe, Büromaterial, Reinigungsmittel, Material für Kfz-Werkstatt; Sonstiges.

**Zu AI/1.2:** Veranschlagt sind Dienstleistungen Dritter. Die Kosten der Unterbringung einschließlich der Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie der Bauunterhaltung sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfskräfte nach Bedarf. Außerdem Zuwendungen für Trennungsgelder, Umzugskostenvergütung, Beihilfen, Fürsorgeleistungen.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>		Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	23,0	24,0	24,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	65,5	65,5	65,5
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	zus.	88,5	89,5	89,5

<b>2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Be- dienstete in VZA</b>	Soll 2014	Planung 2015	Planung 2016
Sonstige	0	0	0

Außerdem noch Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen nach Bedarf.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerin- nen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>					
1. Entgeltgruppe 14	1,0		1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 13	1,0		1,0		1,0
3. Entgeltgruppe 11	3,0		3,0		3,0
4. Entgeltgruppe 10	7,0		7,0		7,0
5. Entgeltgruppe 9 <sup>1)</sup>	0,0	5,0	5,0		5,0
6. Entgeltgruppe 8 <sup>1) 2)</sup>	10,5	2,5	13,0		13,0
ku 0/7,5/7,5 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Entgeltgruppe 7					
7. Entgeltgruppe 7 <sup>3)</sup>	2,0	1,0	3,0		3,0
8. Entgeltgruppe 6 <sup>2) 3)</sup>	24,0	-8,5	15,5		15,5
9. Entgeltgruppe 5	15,5		15,5		15,5
10. Entgeltgruppe 3	1,5		1,5		1,5
Zusammen	65,5	0,0	65,5		65,5
Beschäftigte insgesamt	65,5	0,0	65,5		65,5

<sup>1)</sup> 4,0 Stellen von E 8 TV-L nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote <sup>1)</sup> aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 und 1,0 Stellen von E 8 TV-L nach E 9 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

<sup>2)</sup> 7,5 Stellen von E 6 TV-L nach E 8 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk nach E 7 TV-L unter Wegfall der Fußnote <sup>1)</sup> aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

<sup>3)</sup> 1,0 Stellen von E 6 TV-L nach E 7 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

**Zu AII/2.2:** Veranschlagt sind Versorgungszuschläge für Beamtinnen/Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende und Praktikantinnen/Praktikanten; Beihilfen, VBL-Umlagen.

**Zu AII/4.1:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, die Instandhaltung der Betriebsvorrichtungen und der Fahrzeuge.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
---	------	------	------

---

PKW	3	3	3
davon geleast	0	0	0
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge.	25	24	24
davon geleast	0	0	0
LKW	0	1	1
davon geleast	0	0	0
Anhänger für Kfz	27	29	29
davon geleast	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2	2
davon geleast	0	0	0
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW	0	0	0

Nicht vorhanden sind Krafräder/Mopeds, Luftfahrzeuge, Wasserfahrzeuge.

**Zu AII/4.2:** Veranschlagt sind Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge an Verbände, Gebühren, Reisekosten, Porto, Frachten, Telefonentgelte, Bürobedarf, Fachzeitschriften, Bücher, Wirtschaftsberatung, Verwaltungskosten für LBV, LOK und LCC, arbeitsmedizinische Betreuung; Sonstiges.

**Zu AII/5:** Veranschlagt sind Mehrwertsteuer, Wein- und Sektsteuer, Brantweinsteuer, Kfz-Steuer.

**Zu BI/2.2:** Veranschlagt sind die Beschaffungen verschiedener Maschinen und Geräte; Sonstiges.

**Zu BI/2.3:** Veranschlagt sind die Beschaffungen von Fahrzeugen, EDV-Geräten, die Möblierung von Internat und Büros sowie die Ausstattung für Küche und Werkstatt; Sonstiges.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0818 Haupt- und Landgestüt Marbach

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g: Das Kapitel 0818 wurde nach Kapitel 0823 übertragen und entfällt ab 2015.

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

682 01	W 523	Zuführung an das Haupt- und Landgestüt Marbach	4.905,1 4.578,0 4.364,4	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			4.905,1	a)		0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			4.905,1	a)		0,0	0,0

**Abschluss Kapitel 0818**

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			4.905,1	a)		0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			4.905,1	a)		0,0	0,0
<b>Kapitel 0818 Zuschuss</b>			4.905,1	a)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Das Kapitel 0819 wurde nach Kapitel 0823 übertragen und entfällt ab 2015.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	W 523	Vermischte Einnahmen	5,0 0,9 0,9	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			5,0	a)	0,0	0,0

**Titelgruppen**

71		Viehhaltung und Grünlandwirtschaft				
124 71	W 523	Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	80,0 93,9 97,7	a) b) c)	0,0	0,0
125 71	W 523	Ertrag aus dem Lehr- und Versuchsbetrieb sowie aus der Verköstigung	708,4 717,2 772,1	a) b) c)	0,0	0,0
231 71	W 523	Sonstige Zuweisungen vom Bund	45,0 40,8 39,5	a) b) c)	0,0	0,0
281 71	W 523	Sonstige Erstattungen	15,0 11,4 8,7	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			848,4	a)	0,0	0,0
72		Milchwirtschaft				
111 72	W 165	Untersuchungsgebühren	700,0 797,0 804,8	a) b) c)	0,0	0,0
119 72	W 165	Sonstige Einnahmen aus der Versuchs- und Untersuchungstätigkeit	45,0 54,9 44,4	a) b) c)	0,0	0,0
124 72	W 127	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	130,0 136,9 127,1	a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
125 72	W 127	Ertrag des Lehrbetriebs sowie aus der Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern u. dgl.	300,0 308,9 306,0		a) b) c)	0,0	0,0
233 72	W 127	Erstattungen durch den Landkreis Ravensburg	49,0 58,8 48,9		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			1.224,0		a)	0,0	0,0
77		Fischereiforschungsstelle					
119 77	W 165	Vermischte Einnahmen	0,0 14,5 14,9		a) b) c)	0,0	0,0
281 77	W 165	Sonstige Erstattungen	0,0 12,4 35,6		a) b) c)	0,0	0,0
381 77	W 890	Haushaltstechnische Verrechnungen	150,0 329,7 319,8		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			150,0		a)	0,0	0,0
78		Wildforschungsstelle					
119 78	W 165	Vermischte Einnahmen	0,0 0,4 0,8		a) b) c)	0,0	0,0
281 78	W 165	Sonstige Erstattungen	0,0 0,0 12,3		a) b) c)	0,0	0,0
381 78	W 890	Haushaltstechnische Verrechnungen	200,0 394,7 311,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			200,0		a)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke				
231 79	W 165	Zuweisungen vom Bund für Forschungsaufträge	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
282 79	W 165	Zuwendungen Dritter für Untersuchungen, insbesondere für Forschungsaufgaben	0,0 299,0 164,4	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.427,4	a)	0,0	0,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01	W 523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.569,7 1.527,1 1.459,1	a) b) c)	0,0	0,0
422 04	W 523	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
422 05	W 523	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 21	W 523	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	14,0 9,5 5,4	a) b) c)	0,0	0,0
427 51	W 523	Sonstige Beschäftigungsentgelte	7,0 1,6 7,4	a) b) c)	0,0	0,0
428 01	W 523	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	3.874,3 4.350,6 4.099,6	a) b) c)	0,0	0,0
428 05	W 523	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	66,0 22,9 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
428 06	W 523	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	53,0 51,5 57,0	a) b) c)	0,0	0,0
428 51	W 523	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. d. durchschnittl. regelmäÙ. wöchl. Arbeitszeit	14,5 19,0 13,5	a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
453 01	W 523	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	1,5 0,0 0,5		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			5.600,0		a)	0,0	0,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01	W 523	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40,0 37,5 29,6		a) b) c)	0,0	0,0
514 01	W 523	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	46,5 30,9 35,1		a) b) c)	0,0	0,0
518 02	W 165	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	4,5 3,9 3,7		a) b) c)	0,0	0,0
527 01	W 523	Dienstreisen	31,0 23,1 23,2		a) b) c)	0,0	0,0
531 01	W 523	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	8,0 2,4 1,1		a) b) c)	0,0	0,0
546 49	W 523	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 4,3 3,6		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			135,0		a)	0,0	0,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
685 49	W 523	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	2,0 1,4 1,6		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			2,0		a)	0,0	0,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
811 01	W 523	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	31,0 13,4 21,3		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			31,0		a)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>							
69		Aufwand für Informationstechnik					
511 69A	W 523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	14,0 15,2 9,8	a) b) c)		0,0	0,0
511 69B	W 523	Fernmeldegebühren u. dgl.	20,0 11,9 13,1	a) b) c)		0,0	0,0
514 69	W 523	Verbrauchsmittel	12,0 4,5 3,4	a) b) c)		0,0	0,0
518 69	W 523	Maschinen-und Gerätemieten	40,0 48,3 27,2	a) b) c)		0,0	0,0
534 69	W 523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	55,0 66,2 48,4	a) b) c)		0,0	0,0
812 69	W 523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	42,0 0,0 17,5	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			183,0	a)		0,0	0,0
71		Betriebsausgaben für Viehhaltung und Grünlandwirtschaft					
429 71	W 523	Personalaufwand	33,0 38,1 31,7	a) b) c)		0,0	0,0
547 71	W 523	Sachaufwand	503,0 536,1 533,5	a) b) c)		0,0	0,0
811 71	W 523	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	17,5 0,0 256,4	a) b) c)		0,0	0,0
812 71	W 523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	160,0 95,9 46,3	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			713,5	a)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
72		Betriebsausgaben für Milchwirtschaft					
427 72	W 165	Sonstige Beschäftigungsentgelte	9,0 14,1 8,6	a) b) c)		0,0	0,0
547 72	W 165	Sachaufwand	408,0 446,1 373,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 72	W 165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	280,0 240,3 163,1	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			697,0	a)		0,0	0,0
77		Fischereiforschungsstelle					
429 77	W 165	Personalaufwand	181,9 250,9 253,2	a) b) c)		0,0	0,0
547 77	W 165	Sachaufwand	56,0 109,0 69,1	a) b) c)		0,0	0,0
811 77	W 165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 2,2 3,3	a) b) c)		0,0	0,0
812 77	W 165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0 82,9 20,4	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			247,9	a)		0,0	0,0
78		Wildforschungsstelle					
429 78	W 165	Personalaufwand	145,0 116,8 110,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 78	W 165	Sachaufwand	55,0 88,9 54,7	a) b) c)		0,0	0,0
811 78	W 165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 78	W 165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 62,4 41,2		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			200,0		a)	0,0	0,0
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
429 79	W 165	Personalaufwand	0,0 128,0 129,6		a) b) c)	0,0	0,0
547 79	W 165	Sachaufwand	0,0 101,8 63,9		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			7.809,4		a)	0,0	0,0
<b>Abschluss Kapitel 0819</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			1.968,4		a)	0,0	0,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			459,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.427,4		a)	0,0	0,0
<b>Personalausgaben</b>			5.968,9		a)	0,0	0,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			1.298,0		a)	0,0	0,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			2,0		a)	0,0	0,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			540,5		a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			7.809,4		a)	0,0	0,0
<b>Kapitel 0819 Zuschuss</b>			5.382,0		a)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Erläuterung:** Die bisherigen Ansätze wurden in das neue Kapitel 0823 übertragen.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	W 523	Vermischte Einnahmen	63,0 84,3 71,7	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-------	----------------------	----------------------	----------------	--	-----	-----

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			63,0	a)		0,0	0,0
---	--	--	------	----	--	-----	-----

**Übrige Einnahmen**

281 01	W 523	Sonstige Erstattungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-------	-----------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			0,0	a)		0,0	0,0
---------------------------------------	--	--	-----	----	--	-----	-----

**Titelgruppen**

71		Betriebseinnahmen					
124 71	W 523	Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	24,0 19,6 23,1	a) b) c)		0,0	0,0
125 71	W 523	Ertrag des Betriebs sowie aus der Verköstigung	850,0 997,6 974,2	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			874,0	a)		0,0	0,0

79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke					
231 79	W 165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
272 79	W 165	Sonstige Zuschüsse von der EU	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
282 79	W 165	Sonstige Zuschüsse	124,0 198,5 155,2	a) b) c)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
342 79	W 165	Sonstige Zuschüsse für Investitionen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				124,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				1.061,0	a)	0,0	0,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	W 523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		836,8	a)	0,0	0,0
				784,1	b)		
				801,4	c)		
422 04	W 523	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
422 05	W 523	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
427 21	W 523	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge		7,8	a)	0,0	0,0
				5,1	b)		
				5,0	c)		
427 51	W 523	Sonstige Beschäftigungsentgelte		4,6	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,6	c)		
428 01	W 523	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)		2.178,2	a)	0,0	0,0
				2.364,3	b)		
				2.325,0	c)		
428 05	W 523	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt		38,8	a)	0,0	0,0
				32,2	b)		
				0,0	c)		
453 01	W 523	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		0,5	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				3,2	c)		
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>				3.066,7	a)	0,0	0,0

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	W 523	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		15,0	a)	0,0	0,0
				25,5	b)		
				19,9	c)		
517 01	W 523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		2,0	a)	0,0	0,0
				1,6	b)		
				2,0	c)		

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
527 01	W 523	Dienstreisen	44,5 33,1 43,0	a) b) c)		0,0	0,0
531 01	W 523	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	18,0 2,2 4,3	a) b) c)		0,0	0,0
546 49	W 523	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,5 3,8 2,9	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			82,0	a)		0,0	0,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
685 49	W 523	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,5 0,7 0,6	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			0,5	a)		0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>							
69		Aufwand für Informationstechnik					
511 69A	W 523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0 5,4 1,4	a) b) c)		0,0	0,0
511 69B	W 523	Fernmeldegebühren u. dgl.	18,0 12,6 19,8	a) b) c)		0,0	0,0
514 69	W 523	Verbrauchsmittel	10,0 2,8 3,5	a) b) c)		0,0	0,0
518 69	W 523	Maschinen- und Gerätemieten	18,0 28,3 16,6	a) b) c)		0,0	0,0
534 69	W 523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	70,0 113,0 29,6	a) b) c)		0,0	0,0
812 69	W 523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	20,0 13,8 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			146,0	a)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
71		Betriebsausgaben					
547 71	W 523	Sachaufwand	1.230,8 1.360,4 1.315,4	a) b) c)		0,0	0,0
811 71	W 523	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	30,0 58,7 43,3	a) b) c)		0,0	0,0
812 71	W 523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	205,0 144,6 235,2	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			1.465,8	a)		0,0	0,0
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
429 79	W 165	Personalaufwand	113,0 129,4 126,5	a) b) c)		0,0	0,0
547 79	W 165	Sachaufwand	11,0 57,8 39,7	a) b) c)		0,0	0,0
812 79	W 165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			124,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			4.885,0	a)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0820**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	937,0	a)	0,0	0,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	124,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	1.061,0	a)	0,0	0,0
<b>Personalausgaben</b>	3.179,7	a)	0,0	0,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.449,8	a)	0,0	0,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	0,5	a)	0,0	0,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	255,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	4.885,0	a)	0,0	0,0
<b>Kapitel 0820 Zuschuss</b>	3.824,0	a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0823 Fachzentrum Tier**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:**

Veranschlagt ist ab 2015 das Fachzentrum Tier. Es besteht aus

- dem Haupt- und Landgestüt Marbach a. d. Lauter (HUL) mit der Hengst- und Stutenhaltung, der Reit- und Fahrschule und der Prüfstation für Pferde und Schafe.

- dem Landwirtschaftliche Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZ BW) in Aulendorf mit Außenstellen in Langenargen und Wangen im Allgäu.

- der Landesanstalt für Schweinezucht (LSZ).

Das Haupt- und Landgestüt ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Die Veranschlagung erfolgt bei Titelgruppe 91.

In das neue Kapitel 0823 wurden die Ansätze der bisherigen Kap. 0818 (HUL), 0819 (LAZ BW) und 0820 (LSZ) übertragen.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	N	523	Vermischte Einnahmen	0,0	a)	85,0	85,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>				0,0	a)	85,0	85,0

**Übrige Einnahmen**

281 01	N	523	Sonstige Erstattungen	0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>				0,0	a)	0,0	0,0

**Titelgruppen**

71			Viehhaltung und Grünlandwirtschaft				
			Den Bediensteten ist widerruflich gestattet, für den Eigenverbrauch täglich bis zu 3 Liter Milch mit einem Nachlass von 40 v.H. auf die Kleinverkaufspreise zu beziehen. Vgl. Vermerk zu Tit.Gr. 71 – Ausgaben.				
124 71	N	523	Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	0,0	a)	90,0	90,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
125 71	N 523	Ertrag aus dem Lehr- und Versuchsbetrieb sowie aus der Verköstigung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	710,0	710,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
1. Bodenerzeugnisse			75,0	75,0			
2. Vieh und Vieherzeugnisse			370,0	370,0			
3. Sonstige Betriebseinnahmen			100,0	100,0			
4. Ersatzbeträge für 10.560 (10.560) Tagesverpflegungen			165,0	165,0			
zus.			710,0	710,0			
231 71	N 523	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	45,0	45,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Einnahmen aus Wertprüfungen für das Bundesortenamt.							
281 71	N 523	Sonstige Erstattungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	15,0	15,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Einnahmen aus Versuchen unter Beteiligung von Dritten.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			0,0		a)	860,0	860,0
72		Milchwirtschaft					
111 72	N 165	Untersuchungsgebühren	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	770,0	790,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Gebühren aus Untersuchungsaufträgen Dritter und aus dem Verkauf von Kulturen, Standards und Konservierungsmitteln. Vgl. Vermerk zu Tit.Gr. 72 – Ausgaben.							
119 72	N 165	Sonstige Einnahmen aus der Versuchs- und Untersuchungstätigkeit	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	45,0	45,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Erstattung Dritter zu Versuchsprojekten, Durchführung von Seminaren u.a.							
124 72	N 127	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	135,0	135,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
125 72	N 127	Ertrag des Lehrbetriebs sowie aus der Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	305,0	305,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		1. Erlöse aus dem Verkauf von Molkereiprodukten				20,0	
		2. Ersatzbeträge für 17.800 (18.300) Tagesverpflegungen				285,0	
			zus.			305,0	
233 72	N 127	Erstattungen durch den Landkreis Ravensburg	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	29,0	29,0
		<b>Erläuterung:</b> Die Gewerbliche Berufs- und Berufsfachschule Wangen i.A. führt den Unterricht in den Landesfachklassen für die Berufe Molkereifachmann und milchwirtschaftlicher Laborant an der Außenstelle Wangen des LAZBW durch. Als Schulträger erstattet der Landkreis Ravensburg die hierfür entstehenden Kosten. Ab dem Jahr 2015 sind 50 v. H. der Erstattungen an Vermögen und Bau, Amt Ravensburg abzuführen.					
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			0,0		a)	1.284,0	1.304,0
73		Schweinezucht					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 73 –Ausgaben.					
124 73	N 523	Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	24,0	24,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft.					
125 73	N 523	Ertrag des Betriebs sowie aus der Verköstigung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	950,0	950,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u.a. Vieh und Vieherzeugnisse, Kostenbeiträge für Tagesverpflegungen.					
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			0,0		a)	974,0	974,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
77		Fischereiforschungsstelle					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. Gr. 77 – Ausgaben.							
119 77	N 165	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
281 77	N 165	Sonstige Erstattungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
381 77	N 890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		215,0	208,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)		215,0	208,0
78		Wildforschungsstelle					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. Gr. 78 – Ausgaben.							
119 78	N 165	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
281 78	N 165	Sonstige Erstattungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
381 78	N 890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		235,0	200,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)		235,0	200,0
79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit.Gr. 79 – Ausgaben.							
231 79	N 165	Zuweisungen vom Bund für Forschungsaufträge	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
272 79	N 165	Sonstige Zuschüsse von der EU	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0823 Fachzentrum Tier**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
282 79	N 165	Zuwendungen Dritter für Untersuchungen, insbesondere für Forschungsaufgaben	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0
342 79	N 165	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	0,0	0,0	150,0	150,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			0,0	0,0	0,0	3.803,0	3.781,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	N 523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0	2.320,8	2.320,8

**Erläuterung:** Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	N 523	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0823 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	N 523	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

427 21	N 523	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	0,0	0,0	0,0	27,8	27,8

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge an den Lehrgängen sowie Reisekosten.

427 51	N 523	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0	0,0	0,0	11,6	11,6

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

- |    |  |      |
|----|--|------|
| 1. | Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudentinnen/-studenten, Ferienpraktikantinnen/-praktikanten, Austauschstudentinnen/-studenten, ständige Heimarbeiterinnen/-arbeiter und dgl. einschließlich Zeitzuschläge). | 11,6 |
|----|--|------|

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR												
428 01	N 523	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	6.817,0	6.817,0												
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p> <table> <tr> <td>3. 41/41 Auszubildende, 4 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>6. Sonstige Zulagen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zulagen nach §§ 14 u. 19 TV-L – und Vorarbeiterzulage</td> <td>11,5</td> </tr> <tr> <td>8. Sonstiges</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rufbereitschaft</td> <td>51,0</td> </tr> <tr> <td>Zulagen nach § 6 TV-Tierhaltung</td> <td>61,0</td> </tr> </table>								3. 41/41 Auszubildende, 4 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten	-	6. Sonstige Zulagen		Zulagen nach §§ 14 u. 19 TV-L – und Vorarbeiterzulage	11,5	8. Sonstiges		Rufbereitschaft	51,0	Zulagen nach § 6 TV-Tierhaltung	61,0
3. 41/41 Auszubildende, 4 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten	-																		
6. Sonstige Zulagen																			
Zulagen nach §§ 14 u. 19 TV-L – und Vorarbeiterzulage	11,5																		
8. Sonstiges																			
Rufbereitschaft	51,0																		
Zulagen nach § 6 TV-Tierhaltung	61,0																		
428 05	N 523	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	44,2	44,2												
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.</p>																			
428 06	N 523	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	54,0	55,0												
428 51	N 523	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. d. durchschnittl. regelmäÙ. wöchl. Arbeitszeit	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	20,0	21,0												
453 01	N 523	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2,0	2,0												
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen u. dgl.</p>																			
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			0,0		a)	9.297,4	9.299,4												

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0823 Fachzentrum Tier**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	-----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	N	523	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	60,5	60,5
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 0827 Tit. 511 01 5,5 Tsd. EUR.

<b>Veranschlagt sind:</b>	<b>Tsd. EUR</b>
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	27,1
2. Porto	25,1
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5,4
4. Unterhaltung und Instandsetzung	2,4
5. Sonstiges	0,5
zus.	<u>60,5</u>

514 01	N	523	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	46,5	46,5
--------	---	-----	--------------------------------------	-------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Pkw	14	14	14
davon geleast	1	1	1
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1	1

Hinweis: Außerdem werden betrieben und unterhalten:

<b>Aus Tit. 547 71</b>			
Pkw	1	1	1
Lkw	2	2	2
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	7	7	7
Anhänger für Kfz	25	25	25
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	6	6	6

<b>Aus Tit. 547 73</b>			
Pkw	6	6	6
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	4	4	4
Anhänger für Kfz	9	9	9
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	4	4

<b>Aus Tit. 547 77</b>			
Pkw	1	1	1
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1
Wasserfahrzeuge	5	5	5
Anhänger	4	4	4

<b>Aus Tit. 547 78:</b>			
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR																								
517 01	N 523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2,0	2,0																								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).</p>																															
518 02	N 165	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	4,5	4,5																								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Miete für einen Dienst-Pkw.</p>																															
527 01	N 523	Dienstreisen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	75,5	75,5																								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tit. 527 01</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Tit. 547 77</td> <td>3</td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Tit. 547 78</td> <td>3</td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td>21</td> <td>21</td> <td>21</td> </tr> </tbody> </table>								Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016	Pkw				Tit. 527 01	15	15	15	Tit. 547 77	3	3	3	Tit. 547 78	3	3	3	zus.	21	21	21
Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016																												
Pkw																															
Tit. 527 01	15	15	15																												
Tit. 547 77	3	3	3																												
Tit. 547 78	3	3	3																												
zus.	21	21	21																												
531 01	N 523	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	14,3	14,3																								
<p>Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u. a. die Kosten des Anstaltsberichts, der Versuchsberichte und Beratungsunterlagen.</p>																															
546 49	N 523	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	9,0	9,0																								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen sowie sonstige vermischte Ausgaben. Mehr wegen erhöhter Ausgaben für Stellenanzeigen.</p>																															
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			0,0	a)		212,3	212,3																								

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

685 49	N	523	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	3,0	3,0
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge an die Deutsche Agrarforschungsallianz, an den Fleckviehzuchtverband und Sonstige (DLG, Gesellschaft für Züchtungskunde, Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten, Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA) u. dgl.).

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

0,0 a) 3,0 3,0

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	N	523	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	18,0	15,5
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:

	Tsd. EUR
2015	
Pkw, 5türlich, bis 1,8 l, bis 90 kW	18,0
2016	
Pkw, 3türlich, bis 1,8 l, bis 75 kW	15,5

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
2015				
Ford Focus	2008	149.000	200.000	RV-VH 25
2016				
VW-Polo	2007	160.100	250.000	RV-2121

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen**

0,0 a) 18,0 15,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

511 69A	N	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	a)	24,0	24,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind der Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

511 69B	N	523	Fernmeldegebühren u. dgl.	0,0	a)	38,0	38,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie Rundfunkbeiträge. Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:

	2014	2015	2016
	4	8	8

514 69	N	523	Verbrauchsmittel	0,0	a)	22,0	22,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Disketten, Farbbänder u. dgl.

518 69	N	523	Maschinen-und Gerätemieten	0,0	a)	58,0	58,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Kopiergeräte und Leasingraten für IuK-Ausstattung.

534 69	N	523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0	a)	125,0	125,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind der Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.

812 69	N	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	a)	62,0	62,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die IuK-Ausstattung.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>				0,0	a)	329,0	329,0
-----------------------------	--	--	--	-----	----	-------	-------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0823 Fachzentrum Tier**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
71		Betriebsausgaben für Viehhaltung und Grünlandwirtschaft Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 71.					
429 71	N 523	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		34,0	35,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Entgelte für ca. 10/10 nichtständige Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer.							
547 71	N 523	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		525,0	525,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
1. Betriebskosten für Kfz (Anzahl s. Tit. 514 01)			90,5	90,5			
2. Maschinen, Geräte, Ausstattung u. dgl. (Beschaffungen, Unterhaltung u.a.)			58,0	58,0			
3. Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude u.a. (ohne Energiebewirtschaftungskosten)			12,0	12,0			
4. Verbrauchsmittel (Saat- und Pflanzgut, Dünge- und Futtermittel u.a.)			212,0	212,0			
5. Verpflegungsaufwand für 10.560 (10.560) Tagesverpflegungen zu 4,50 (4,50) EUR			47,5	47,5			
6. Dienstleistungen Dritter (Tierarztkosten, Lohndrusch u.a.)			82,0	82,0			
7. Sonstiger Sachaufwand (Leistungsprüfungen, Tiergesundheitsdienste, Lehr- und Lernmittel, Schutzkleidung und dgl.)			23,0	23,0			
zus.			525,0	525,0			
811 71	N 523	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	130,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:			Tsd. EUR				
2016 Schlepper bis 100 kW			130,0				
<b>Ausgesondert werden sollen:</b>							
Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Betriebsstunden am 1. Januar 2014  Std.	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amthches Kenn- zeichen			
2016 Schlepper Fendt	2003	9.300	-	RV-2843			
812 71	N 523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		194,0	53,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			0,0	a)		753,0	743,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

72 Betriebsausgaben für Milchwirtschaft

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 72.

427 72	N	165	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0	a)	10,0	10,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen.

547 72	N	165	Sachaufwand	0,0	a)	451,0	451,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

<b>Erläuterung:</b>	2015	2016
Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Maschinen, Geräte, Ausstattung u. dgl. (Beschaffungen, Unterhaltung u.a.)	90,0	90,0
2. Verbrauchsmittel		
a) Verpflegungsaufwand für 17 800 (18 300) Tagesverpflegungen zu je 4,65 (4,60) EUR	83,0	83,0
b) Ankauf von Milch und Rahm	58,0	58,0
c) Labor- und sonstige Verbrauchsmittel	185,0	185,0
3. Sonstiger Sachaufwand (z.B. Dienst- und Schutzkleidung, Lehr- und Lernmittel, Akkreditierung, Bewirtschaftungskosten)	35,0	35,0
zus.	451,0	451,0

Mehr wegen Amtlicher Güteprüfung und Wegfall der Milchwirtschaftlichen Umlage.

812 72	N	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0	a)	300,0	280,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Neu- und Ersatzbeschaffungen des milchwirtschaftlichen Betriebs.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>				0,0	a)	761,0	741,0
-----------------------------	--	--	--	-----	----	-------	-------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0823 Fachzentrum Tier**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

73 Betriebsausgaben für Schweinezucht

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. Gr. 73. Die Mittel sind übertragbar.

547 73	N	523	Sachaufwand	0,0	a)	1.525,0	1.550,2
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Haltung der Betriebsfahrzeuge, Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude u.a. (ohne Energiebewirtschaftungskosten), Verbrauchsmittel (Saat- und Pflanzgut, Dünge- und Futtermittel u.a.), Verpflegungsaufwand für Tagesverpflegungen, Dienstleitungen Dritter (Tierarztkosten, -schlachtung u.a.), Viehzukauf sowie sonstiger Sachaufwand (Frachten, künstliche Besamung, Lehr- und Lernmittel, Schutzkleidung u.a.).  
Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01 und 527 01.

811 73	N	523	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0	a)	41,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:**  
Veranschlagt sind:  
Ersatzbeschaffungen

2015	Tsd.EUR
1 Pkw bis 1,6 (81 kW)	22,0
1 Elektro-Werkstattfahrzeug	19,0
zus. 2015	41,0

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Bau- jahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014  km Betriebsstunden	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km Betriebsstunden	Amtliches Kennzeichen
VW-Golf	2005	284.500	310.000	TBB-LS 219
Elektrowagen	1995	4.900	5.500	

812 73	N	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	a)	101,6	119,4
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Neu- und Ersatzbeschaffungen.

<b>Summe Titelgruppe 73</b>				0,0	a)	1.667,6	1.669,6
-----------------------------	--	--	--	-----	----	---------	---------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0823 Fachzentrum Tier**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

77 Fischereiforschungsstelle

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 77.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist die Fischereiforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg mit Sitz in Langenargen (Landkreis Bodensee). In den Ansätzen enthalten sind Mittel aus der Fischereiabgabe in Höhe von 215 Tsd. EUR (vgl. auch Tit.Gr. 77 – Einnahmen und Erläuterungen zu Kap. 0802 Tit.Gr. 76). Das Stammpersonal ist bei Tit. 422 01 und 428 01 veranschlagt.

429 77	N	165	Personalaufwand	0,0	a)	181,9	181,9
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für:  
 1. insgesamt 3/3 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 9 und E 13 einschließlich Zeitzuschlägen, Überstundenvergütungen (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0823 Tit. 428 01)  
 2. vorübergehend Beschäftigte im Rahmen von Untersuchungs- und Forschungsaufträgen.

547 77	N	165	Sachaufwand	0,0	a)	65,0	65,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. die Kosten für Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial, Dokumentation, Reisekosten u. dgl.  
 Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01 und 527 01.

811 77	N	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0	a)	35,0	40,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:	Tsd. EUR
2015	
Pkw, 5türlich, bis 2,5 l, bis 103 kW	35,0
2016	
Pkw, 5türlich, bis 2,5 l, bis 103 kW	40,0

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraftfahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitpunkt km	Amtliches Kennzeichen
2015 VW Touran	2008	135.000	185.000	FN-FF 90
2016 VW Transporter	2006	148.000	205.000	FN-2480

812 77	N	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	a)	31,0	19,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen für den Dienstbetrieb.

<b>Summe Titelgruppe 77</b>				0,0	a)	312,9	305,9
-----------------------------	--	--	--	-----	----	-------	-------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0823 Fachzentrum Tier**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

78 Wildforschungsstelle

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 78.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist die Wildforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg. In den Ansätzen enthalten sind Mittel aus der Jagdabgabe in Höhe von 235/200 Tsd. EUR (vgl. auch Tit.Gr. 78 – Einnahmen und Erläuterungen zu Kap. 0802 Tit.Gr. 75).  
Das Stammpersonal ist bei Tit. 422 01 und 428 01 veranschlagt.

429 78	N	165	Personalaufwand	0,0	a)	145,0	145,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für:  
1. insgesamt 1/2/2 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerin/beschäftigter Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 9 und E 13 einschließlich Zeitzuschlägen, Überstundenvergütungen (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0823 Tit. 428 01)  
2. vorübergehend Beschäftigte im Rahmen von Untersuchungs- und Forschungsaufträgen.

547 78	N	165	Sachaufwand	0,0	a)	55,0	55,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. die Kosten für Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial, Dokumentation, Reisekosten und dgl.  
Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01 und 527 01.

811 78	N	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0	a)	35,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:

	Tsd. EUR
2015	
Pkw, 5türlich, bis 2,5 l, bis 103 kW	35,0

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraftfahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitpunkt km	Amtliches Kennzeichen
2015				
VW Tiguan	2009	172.000	220.000	RV-WF 104

812 78	N	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

<b>Summe Titelgruppe 78</b>				0,0	a)	235,0	200,0
-----------------------------	--	--	--	-----	----	-------	-------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig.					
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.					
		Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Personal- und Sachaufwendungen für vom Bund, der EU, der Futtermittelindustrie, von Verbänden, von milchwirtschaftlichen Betrieben u. a. finanzierte besondere Vorhaben. Vgl. Tit.Gr. 79 – Einnahmen.					
429 79	N 165	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		130,0	130,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für insgesamt 1/1 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerin/beschäftigter Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13 einschließlich Zeitzuschlägen, Überstundenvergütungen (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0823 Tit. 428 01).					
547 79	N 165	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		20,0	20,0
812 79	N 165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		150,0	150,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

91 Haupt- und Landgestüt Marbach

682 91 N 523 Zuführung an das Haupt- und Landgestüt Marbach 0,0 a) 4.677,3 4.727,7  
0,0 b)  
0,0 c)

Die Mittel sind übertragbar.  
Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.  
Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 50.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.  
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.  
Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung und Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0823 Tit. 682 91).

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb		Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis  (Vorvorjahr = 2013)  Tsd. EUR*	Betrag für  (Planung Vorjahr = 2014)  Tsd. EUR	Betrag für  (Planjahr 1 = 2015)  Tsd. EUR	Betrag für  (Planjahr 2 = 2016)  Tsd. EUR
Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)						
1.	Liegenschaft Gesamtareal des Gestüts (Gebäude)	72 206 m <sup>2</sup>	666,3	711,0	754,1	754,1
2.	Landwirtschaftliche Flächen	69 025 ar	35,0	35,0	35,0	35,0
Unentgeltliche Leistungen insgesamt		72 206 m <sup>2</sup> 69 025 ar	701,3	746,0	789,1	789,1

\* Daten nach Ist-Ergebnissen 2012 (Nebenkostenabrechnung der Energieversorger für 2013 erfolgt zeitverzögert z.T. erst im IV. Quartal 2014).

<b>Summe Titelgruppe 91</b>	0,0 a)	4.677,3	4.727,7
<b>Gesamtausgaben</b>	0,0 a)	18.416,5	18.396,4

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

Abschluss Kapitel 0823

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	0,0	a)	3.114,0	3.134,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	689,0	647,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	0,0	a)	3.803,0	3.781,0
<b>Personalausgaben</b>	0,0	a)	9.798,3	9.801,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	0,0	a)	3.120,3	3.145,5
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	0,0	a)	4.680,3	4.730,7
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	0,0	a)	817,6	718,9
<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	18.416,5	18.396,4
<b>Kapitel 0823 Zuschuss</b>	0,0	a)	14.613,5	14.615,4

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

Anlage zu Kap. 0823 Tit. 682 91

Haupt- und Landgestüt Marbach

<b>A. Erfolgsplan</b>		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	2 708,4	2 259,9	2 728,0	2 719,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	634,7	543,8	569,2	569,2
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapie- ren und Ausleihungen des Finanzanla- gevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	-	-	-	-
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden.				
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>3 343,1</b>	<b>2 803,7</b>	<b>3 297,2</b>	<b>3 288,2</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezoge- ne Waren	1 501,0	1 234,6	1 450,0	1 485,4
1.2	Bezogene Leistungen	211,6	165,0	210,0	215,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	3 741,7	3 932,5	3 990,2	4 018,5
2.2	Sozialaufwand	1 190,1	1 288,2	1 291,9	1 300,8
3.	Abschreibungen	483,5	486,0	399,0	399,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	411,7	431,0	405,0	405,0
4.2	Übrige	192,6	339,7	356,5	356,5
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
7.	Steueraufwand	15,2	14,0	15,5	15,5
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>7 747,4</b>	<b>7 891,0</b>	<b>8 118,1</b>	<b>8 195,7</b>
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zufüh- rungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-4 404,3	-5 087,3	-4 820,9	-4 907,5
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	4 578,0	4 905,1	4 677,3	4 727,7
2.	Ablieferungen an das Land				
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		173,7	-182,2	-143,6	-179,8

Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans <b>vor</b> Ergebnisübernahme Land	4 404,3	5 087,3	4 820,9	4 907,5
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	224,0	20,0	20,0	15,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	229,5	83,0	20,0	20,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	329,7	200,8	215,4	184,2
3.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen				
	<u>Summe I</u>	5 187,5	5 391,1	5 076,3	5 126,7
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans <b>vor</b> Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	-	-	-	-
2.2	Abschreibungen	483,5	486,0	399,0	399,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	-	-		
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0823 Tit. 682 91 )	4 578,0	4 905,1	4 677,3	4 727,7
	Einbehalt Land GMA				
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	4 578,0	4 905,1	4 677,3	4 727,7
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	<u>Summe II</u>	5 061,5	5 391,1	5 076,3	5 126,7

**Zu AI/1:** Veranschlagt sind Entgelte aus Reit- und Fahrlehrgängen; Erlöse aus Informationsmaterial, Veranstaltungen, Betrieb der Beschälplatten, Bodenerzeugnisse, Vieherzeugnisse, Leistungsprüfung für Pferde, Schafprüfstation, Pensionstierhaltung; Sonstiges.

**Zu AI/2:** Veranschlagt sind Prämien für Flächenstilllegungen, Prämien für Schafhalter, Mieterträge, Energie- und Heizkostensätze.

**Zu AI/1.1:** Veranschlagt sind Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Futtermittel, Sachaufwand für die Tierhaltung, Medikamente, Einstreu, Aufwand für die Reit- und Fahrschule, Aufwand für Veranstaltungen, Pferdeversteigerung, Bewirtschaftungskosten, Dieseldieselkraftstoff, Schmierkraftstoffe, Müllgebühren, Büromaterial, Reinigungsmittel, Unterhaltung der Beschälplatten; Material für Sattlerei, Schmiede, Wagnerei und Kfz-Werkstatt; Sonstiges.

**Zu AI/1.2:** Veranschlagt sind Dienstleistungen Dritter.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer sowie Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfskräfte nach Bedarf. Außerdem Zuwendungen für Trennungsgelder, Umzugskostenvergütung, Beihilfen, Fürsorgeleistungen.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>		Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	41,0	42,0	42,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	43,5	42,5	42,5
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	zus.	84,5	84,5	84,5

<b>2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Be-</b> <b>dienstete in VZÄ</b>	Soll 2014	Planung 2015	Planung 2016
Sonstige	0	0	0

Außerdem noch Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen nach Bedarf.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerin- nen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>					
1. Entgeltgruppe 15	0,5		0,5		0,5
2. Entgeltgruppe 14 <sup>1)</sup>	0,0	+2,0	2,0		2,0
3. Entgeltgruppe 13 <sup>1)</sup>	2,0	-2,0	0,0		0,0
4. Entgeltgruppe 11	2,0		2,0		2,0
5. Entgeltgruppe 10	2,0		2,0		2,0
6. Entgeltgruppe 8	1,0		1,0		1,0
7. Entgeltgruppe 7	5,0		5,0		5,0
8. Entgeltgruppe 6	6,0		6,0		6,0
9. Entgeltgruppe 5 <sup>2)</sup>	24,0	-1,0	23,0		23,0
10. Entgeltgruppe 4	0,0		0,0		0,0
11. Entgeltgruppe 2-5 (Schreib- u. Fernschreibdienst)	1,0		1,0		1,0
<b>Zusammen</b>	<b>43,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>42,5</b>		<b>42,5</b>
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>43,5</b>		<b>42,5</b>		<b>42,5</b>

<sup>1)</sup> 2,0 von E 13 TV-L nach E 14 TV-L davon 1,0 mit persönlichem ku-Vermerk nach E 13 TV-L unter Wegfall der Fußnote <sup>1)</sup> aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.

<sup>2)</sup> Streichung gem. § 2 Abs. 3 StHG 2015/16.

**Zu AII/2.2:** Veranschlagt sind Versorgungszuschläge für Beamtinnen/Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende und Praktikantinnen/Praktikanten; Beihilfen, VBL-Umlagen.

**Zu AII/4.1:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Instandhaltung der Wirtschafts- und Wohngebäude, der Betriebsvorrichtungen, der Eigenwasserversorgung Marbach und St. Johann, der Abwasserversorgung, der Heizanlagen in den Wirtschaftsgebäuden, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Fahrzeuge.

Bei denkmal- und ensembleschutzten Bauten werden die Grundsanierungen in Dach und Fach bei Kap. 1208 Tit. 519 01 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
---	------	------	------

---

PKW	9	10	10
davon geleast	1	1	1
LKW	1	1	1
davon geleast	0	0	0
Anhänger für Kfz	3	4	4
davon geleast	0	0	0
Krafträder und Mopeds	1	2	2
davon geleast	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	23	25	25
davon geleast	2	3	3
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW	4	5	5

Nicht vorhanden sind Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Wasserfahrzeuge.

**Zu AII/4.2:** Veranschlagt sind Aufwendungen für Gebäude- und Tierversicherungen, Anmietung von Hengsten und Beschälplatten, Mitgliedsbeiträge an Verbände, Reisekosten, Porto, Frachten, Telefonentgelte, Bürobedarf, Fachzeitschriften, Bücher, Wirtschaftsberatung, Verwaltungskosten für LBV, VBV, LOK und LCC, arbeitsmedizinische Betreuung; Sonstiges.

**Zu AII/5:** Veranschlagt sind Grundsteuer, Mehrwertsteuer, Kfz-Steuer.

**Zu BI/2.2:** Veranschlagt sind die Beschaffungen verschiedener landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte; Sonstiges.

**Zu BI/2.3:** Veranschlagt ist die Beschaffung von Fahrzeugen, die Einrichtung für Unterkünfte sowie für die Reit- und Fahrschule, die Möblierung von Büros, der Ankauf von Hengstfohlen und Hengsten; Sonstiges.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

#### FB Verbraucherschutz und Ernährung

Haushaltsermächtigungen: 0801-0803, 0810, 0812, 0826, 0827 und 0304-0307

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

##### 1. Verbraucherschutz und Ernährung

Verbraucherschutz und Ernährung sind Themen, die jeden Einzelnen täglich betreffen. Immer wieder rückt der Verbraucherschutz in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Eine wirkungsvolle Überwachung trägt ihren Teil zu einem hohen Sicherheitsstandard der im Land produzierten Lebensmittel bei. Die zunehmende Globalisierung der Warenströme macht die Überwachung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen bei der Einfuhr, aber auch im Handel immer wichtiger. Der gesundheitliche Verbraucherschutz bleibt ein Kernthema des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Zentrales Element ist eine effektive Überwachungskette, die für alle Verbraucher Sicherheit vom Acker über die Lebensmittelbetriebe und den Handel bis auf den Teller des Verbrauchers gewährleistet. Zusätzlich finden sich auch die fast alle Lebensbereiche berührenden Aspekte des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes verstärkt auf der Agenda des Ministeriums. Im Vordergrund stehen dabei das Leitbild des mündigen Verbrauchers und die Stärkung des Verbrauchervertrauens durch Transparenz. Damit einhergehen muss eine umfassende Verbraucherinformation und –kommunikation.

Im Produktbereich Lebensmittelsicherheit muss der Bürger vor gesundheitlichen Risiken, die von Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen ausgehen können, und möglichen Täuschungen beim Handel mit diesen Produkten wirksam geschützt werden. Dies erfordert wirksame Kontrollen über die gesamte Lebensmittelherstellungskette - "vom Feld bzw. Stall bis auf den Teller" - durch die amtliche Lebensmittel-, Fleischhygiene-, Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung. Des Weiteren wird der redliche Herstellungs- und Handelsbrauch durch diese Überwachungsmaßnahmen geschützt. Die Lebensmittelüberwachung obliegt in der Bundesrepublik Deutschland den Ländern. Im Rahmen der Lebensmittelüberwachung (einschließlich Tabakerzeugnisse und Bedarfsgegenstände) werden Betriebe auf allen Stufen der Erzeugung, Herstellung und des Handels kontrolliert und Proben zur Untersuchung entnommen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen und Kontrollen sind Grundlagen entsprechender Vollzugsmaßnahmen. Diese Maßnahmen sollen vor gesundheitlichen Gefahren sowie vor Irreführung und Täuschung schützen. Ferner wird der redliche Herstellungs- und Handelsbrauch durch diese Überwachungsmaßnahmen geschützt.

Im Produktbereich Tiergesundheit bilden der Erhalt und die Verbesserung der Tiergesundheit, insbesondere der Schutz vor Tierseuchen und der Schutz des Menschen vor vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten die Schwerpunkte. Der Tierhalter wird dabei sowohl im Rahmen vorbeugender Maßnahmen als auch bei der planmäßigen Bekämpfung besonders bedrohlicher und verlustreicher Tierkrankheiten von der öffentlichen Hand unterstützt. Die fachgerechte Entsorgung gestorbener/getöteter Tiere ist bei diesen Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierkrankheiten von großer Bedeutung. Im Produktbereich Tierschutz stehen das Leben und Wohlbefinden der Tiere im Vordergrund. Der Tierschutz befasst sich mit der Weiterentwicklung der tierschutzrechtlichen Anforderungen, sowie im Bereich der Überwachung mit der Umsetzung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen in die Praxis. Darüber hinaus sind der Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden sowie die Mitwirkung bei Lösungen im Zusammenhang mit herrenlosen Tieren und Fundtieren wichtige Aufgaben.

Der Produktbereich Verbraucherinformation/Ernährung umfasst alle Fragen zur Ernährung und Verbraucherpolitik:

Die von der EU formulierten Grundrechte der Verbraucher, z. B. auf Vertretung der wirtschaftlichen, ökologischen und gesundheitlichen Interessen, auf Schutz vor Irreführung und Täuschung, sowie auf Bildung und Information sind umzusetzen.

Im Bereich der Ernährung sind den Verbrauchern des Landes zielgruppengerechte Informationen und Materialien zur Verfügung zu stellen, die ihnen eine bewusste und sachgerechte Kaufentscheidung ermöglichen und zudem ein an wirtschaftlichen, gesundheitlichen und ökologischen sowie sozialen und kulturellen Zielen orientiertes Ernährungsverhalten erlauben.

Ein Informationsschwerpunkt ist die Dachinitiative "Komm in Form" zur Umsetzung des Aktionsplans 2018 Ernährung für Kinder und Jugendliche, der aufbauend auf den Landesinitiativen "BeKi - Bewusste Kinderernährung" und "Blickpunkt Ernährung" die bestehenden Maßnahmen bündelt. In Abstimmung und Kooperation mit anderen gleichgerichteten Institutionen und Projekten wird "Komm in Form" kontinuierlich weiterentwickelt. Das flächendeckende Informationsangebot für alle Bildungseinrichtungen und Familien und der so erreichte frühe Aufbau von Ernährungswissen und -kompetenzen sind Teil der Kinderlandangebote und verfolgen gleichzeitig die Gesundheitsziele des Landes.

Wirtschaftlicher Verbraucherschutz berührt nahezu alle Lebensbereiche der Konsumenten. Der Anspruch der Verbraucher an die Politik, vor Schaden geschützt und mit nützlichen und leicht zugänglichen Informationen versorgt zu werden, hat erheblich an Bedeutung gewonnen. Der wirtschaftliche Verbraucherschutz hat sich daher in den letzten Jahren zu einem eigenständigen und zukunftssträchtigen Politikfeld entwickelt. Eine daran orientierte Verbraucherpolitik schafft Rahmenbedingungen, damit die Nachfrageseite ihre Interessen gegenüber den Anbietern einbringen kann, dämmt unerlaubte Praktiken ein und sichert die Konsum- und Entscheidungsfreiheit der Verbraucher. Der wirtschaftliche Verbraucherschutz in Baden-Württemberg ist angesichts der zunehmenden Komplexität und Internationalität der Märkte und des Umbaus der Sozialsysteme vor neue Herausforderungen gestellt. Mit der Globalisierung und der rasanten technischen Entwicklung haben die Verbraucher mehr Möglichkeiten des Konsums als jemals zuvor. Gleichzeitig steigt der Bedarf der Verbraucher an Information, Beratung und Bildung, um sich in dieser Vielfalt des Angebots zurecht zu finden und sinnvolle Konsumentscheidungen treffen zu können. Verbraucher müssen beispielsweise Vorsorgeangebote und Finanzdienstleistungen, Angebote von Energieanbietern und Bildungsdienstleistungen bewerten können und sich auf dem Telekommunikationsmarkt zurechtfinden. In jedem dieser Handlungsfelder stehen den Verbrauchern Anbieter gegenüber, die auf ihre Produkt- und Dienstleistungsangebote spezialisiert sind und über einen entsprechenden Informationsvorsprung verfügen.

Die Verbraucherpolitik setzt im Bereich des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes zum einen gesetzliche Rahmenbedingungen, die Schutz und Sicherheit bieten sowie die Markttransparenz sichern. Zum anderen stärkt sie die Verbraucherbildung und -beratung, um die Konsumkompetenz als Voraussetzung für Eigenverantwortung der Verbraucher zu fördern. Neutrale, unabhängige Beratung und Information für Verbraucher sind das Fundament für mündige, selbstbewusste Bürger. Unabhängige Interessensvertretungen werden von einer modernen Verbraucherpolitik unterstützt, um Verbrauchern eine Stimme gegenüber der Politik und der Wirtschaft zu geben. Unternehmen soll vermittelt werden, dass Verbraucherpolitik ein Motor und kein Hemmnis für die Wirtschaft ist. Darüber hinaus unterstützt die baden-württembergische Verbraucherpolitik die Schaffung des europäischen Binnenmarktes.

#### Ausbildung / Berufswesen im Bereich Verbraucherschutz / Ernährung

Das MLR hat im Bereich Lebensmittel und Ernährung den Auftrag, folgende Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für verschiedene Berufsgruppen zu konzipieren, zu organisieren und durchzuführen. Hierzu gehören:

- Durchführung des Vorbereitungslehrganges und der Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst
- Ausbildung und Prüfung Veterinärmedizinischer technischer/r Assistenten/innen (VMTA)
- Ausbildung und Prüfung zum/zur staatlich geprüften Lebensmittelchemiker/in (2. Staatsexamen)
- Fort- und Weiterbildung der Tierärzte/Innen im öffentlichen Dienst (ausserhalb der Landesverwaltung)

Fachaufsicht über Landestierärztekammer (Kammergesetz, Berufsgerichtsbarkeit)  
Erteilung und Entzug von Approbationen und Berufserlaubnissen

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

#### Ernährungsnotfallvorsorge

Konzeption, Aufbau, Durchführung und Weiterentwicklung der Ernährungsnotfallvorsorge (ENV). Zusammenarbeit mit Bund und Bundesländern, Regierungspräsidenten, Stadt- und Landkreisen und Gemeinden. Ausbildung, Schulung, Ausrichtung und Beteiligung an Übungen für ENV-Experten. Planung und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen, Broschüren, Homepage MLR, gemeinsamer Internetauftritt von Bund und Ländern zur Ernährungsnotfallvorsorge). Organisation der Ernährungswirtschaftsmeldevorordnung. Verwaltungsstabarbeit des MLR und Mitwirkung an Krisenmanagementübungen. Zivilmilitärische Zusammenarbeit.

## 2. Ziele und Messgrößen

### FB Verbraucherschutz und Ernährung

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Lebensmittelsicherheit			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	41.708,0	44.231,6			
PG Lebensmittelüberwachung	0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827	Verbesserung der Lebensmittelsicherheit für alle Bürger Baden-Württembergs	Beanstandungsquote Täuschungsschutz in %	9,5 (13,0)	9,3 (13,0)	13,0	10,0	10,0
			Geprüfte Betriebe im Verhältnis zur Zahl der Betriebe insgesamt	29,4 (32,0)	31,4 (32,0)	32,0	32,0	32,0
			Anzahl der Proben	48.635 (59.011)	52.342 (58.880)	58.811	58.658	58.626
			Beanstandungsquote Gesundheitsschutz in %	10,2 (10,0)	9,4 (10,0)	10,0	10,0	10,0
PB Tiergesundheit/Tierschutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	17.578,5	18.203,2			
	0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827	Verbesserung der Tiergesundheit	Anzahl der Untersuch. Tiergesundheit	1.307.935 (1.000.000)	1.304.328 (1.300.000)	1.300.000	1.300.000	1.300.000
PB Verbraucherinfo / Ernährung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.700,4	3.772,1			
PB Ausb./ B.w. Verbr.schutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.568,4	3.799,3			
PB Ernährungsnotfallvorsorge			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	284,0	253,9			
PB Forschung u. Versuchswesen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.622,9	1.011,6			
PB Kommunale Kostenträger UVB's			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	12.803,5	13.128,8			

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Verbraucherschutz und Ernährung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826**

**3. Erläuterungen**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

Produktgruppe: PG Lebensmittelüberwachung

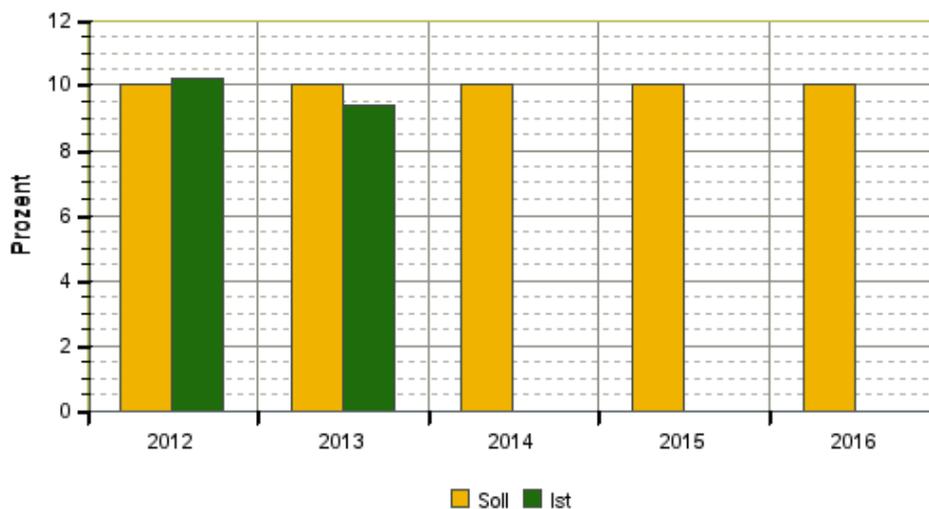
Messgröße: Beanstandungsquote Gesundheitsschutz in %

Definition der Messgröße: Die Probenplanung und -untersuchung obliegt nach § 21 AGLMBG den Untersuchungsämtern. Ziel ist es, durch risikoorientierte Untersuchungskonzepte eventuelle Verstöße gegen das Lebensmittelrecht aufzudecken. Die Beanstandungsquote ist ein Maß für die Effektivität der Untersuchungen. Wichtigstes Ziel des Lebensmittelrechts ist der Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung.

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
<b>Ist</b>	10,2	9,4	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Berücksichtigt wird hier der Anteil der beanstandeten Proben aufgrund von Abweichungen der Zusammensetzung bzw. der Beschaffenheit. Im Jahr 2012 liegt der Anteil mit 10,2 % knapp über dem Zielwert von 10 %. Im Jahr 2013 liegt der Anteil mit 9,9 % knapp unter dem Zielwert von 10 %. Diese Abweichungen liegen im Bereich der üblichen Schwankungen.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

Produktgruppe: PG Lebensmittelüberwachung

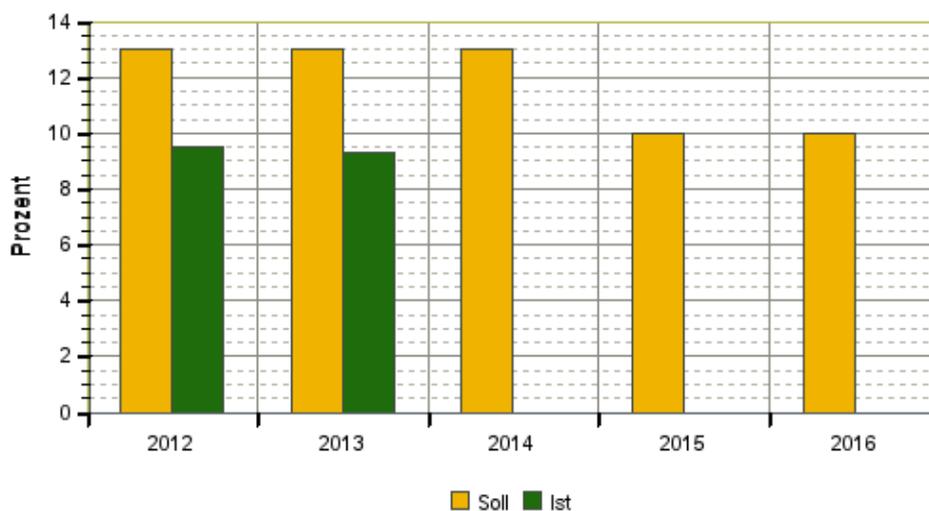
Messgröße: Beanstandungsquote Täuschungsschutz in %

Definition der Messgröße: Die Probenplanung und -untersuchung obliegt nach § 21 AGLMBG den Untersuchungsämtern. Ziel ist es, durch risikoorientierte Untersuchungskonzepte eventuelle Verstöße gegen das Lebensmittelrecht aufzudecken. Die Beanstandungsquote ist ein Maß für die Effektivität der Untersuchungen. Ziel des Lebensmittelrechts ist auch der Schutz des Verbrauchers vor Täuschung.

Entwicklung der  
Messgröße:

In Prozent	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	13,0	13,0	13,0	10,0	10,0
<b>Ist</b>	9,5	9,3	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Berücksichtigt wird hier der Anteil der beanstandeten Proben aufgrund von Abweichungen der Kennzeichnung bzw. Aufmachung. Im Jahr 2012 liegt der Anteil mit 9,5 % knapp unter dem Zielwert von 13 %. Im Jahr 2013 liegt der Anteil mit 9,3 % knapp unter dem Zielwert von 13 %. Diese Abweichungen liegt jedoch noch im Bereich der üblichen Schwankungen.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

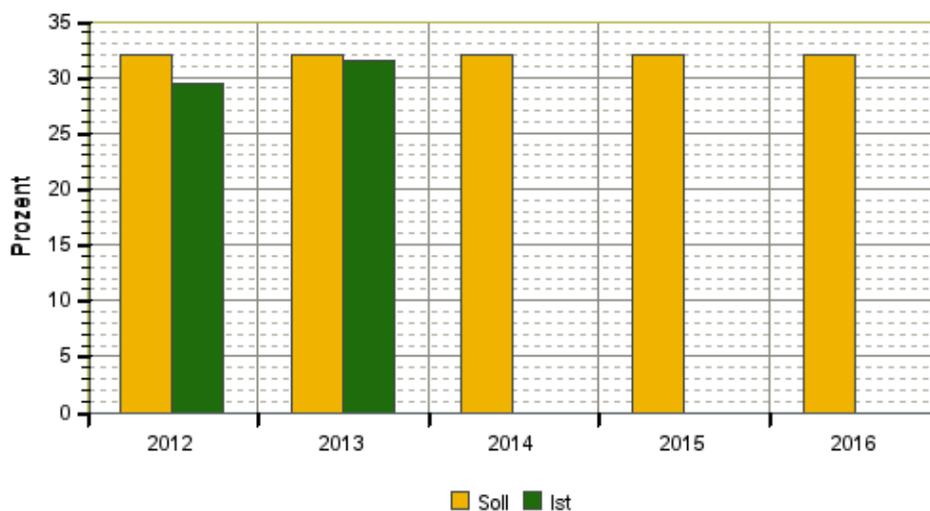
Produktgruppe: PG Lebensmittelüberwachung

Messgröße: Geprüfte Betriebe im Verhältnis zur Zahl der Betriebe insgesamt

Definition der Messgröße: Im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung sind Lebensmittelbetriebe zu kontrollieren. Um einen wirkungsvollen Verbraucherschutz zu gewährleisten, sollen alle Betriebe regelmäßig risiko-orientiert kontrolliert werden. Das Verhältnis geprüfter Betriebe zur Zahl der Betriebe insgesamt ist eine Kennziffer für die Tätigkeit der zuständigen Lebensmittelüberwachungsbehörde.

In Prozent	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0
<b>Ist</b>	29,4	31,4	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Im Zuge der Verwaltungsreform 2005 sind die uLMÜ nicht mit der erforderlichen Anzahl von LMK ausgestattet worden. Deshalb entstehen Defizite bei der Probenentnahme und erhebliche Defizite bei den Betriebskontrollen. Dieses Defizit wird auch weiterhin fortbestehen, solange das strukturelle Problem fehlenden Fachpersonals in der Lebensmittelüberwachung nicht beseitigt ist.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

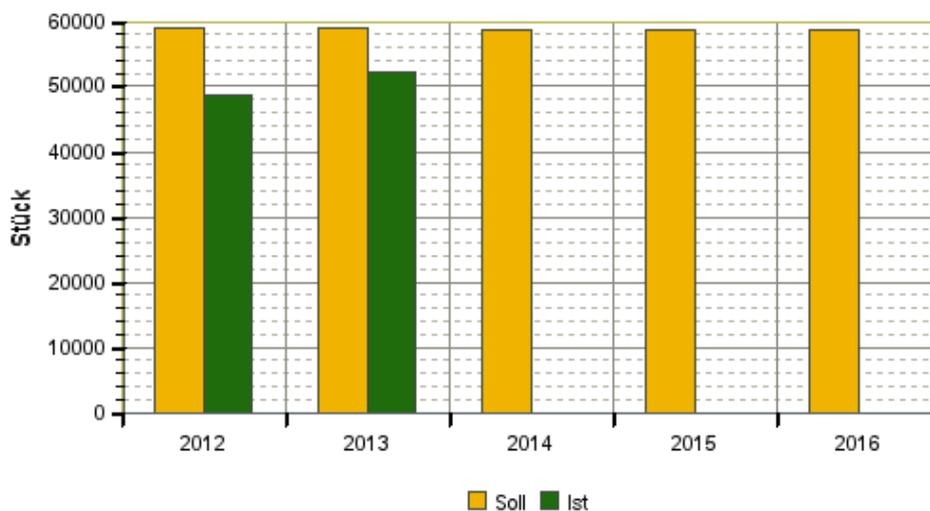
Produktgruppe: PG Lebensmittelüberwachung

Messgröße: Anzahl der Proben

Definition der Messgröße: Eine vorrangige Dienstaufgabe der Untersuchungsämter (CVUA) ist die Untersuchung von Proben im Rahmen der amtlichen Überwachung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetischen Mitteln. Die Zahl der untersuchten Proben ist eine von verschiedenen Maßzahlen für die erbrachte Leistung in der Probenuntersuchung.

In Stück	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	59.011	58.880	58.811	58.658	58.626
<b>Ist</b>	48.635	52.342	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Im Zuge der Verwaltungsreform 2005 sind die uLMÜ nicht mit der erforderlichen Anzahl von LMK ausgestattet worden. Deshalb entstehen Defizite bei der Probenentnahme und erhebliche Defizite bei den Betriebskontrollen. Dieses Defizit wird auch weiterhin fortbestehen, solange das strukturelle Problem fehlenden Fachpersonals in der Lebensmittelüberwachung nicht beseitigt ist.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Verbraucherschutz und Ernährung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

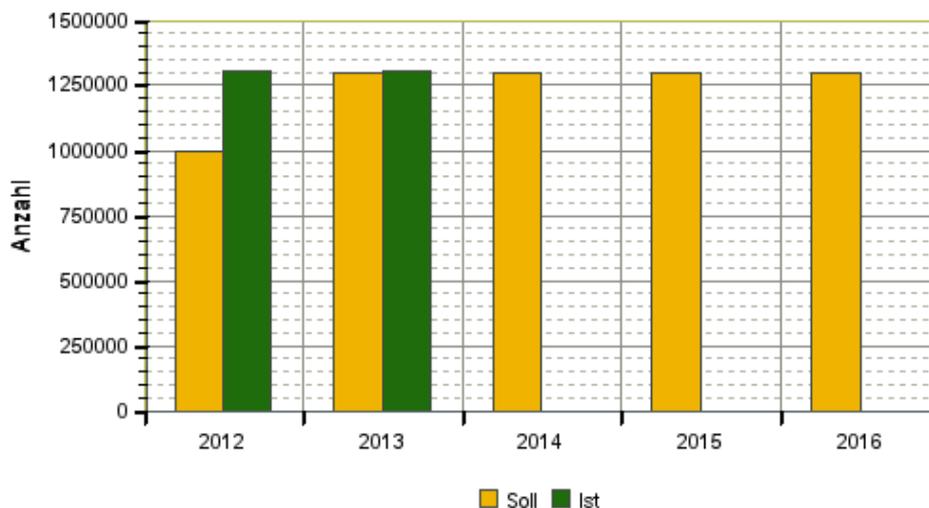
Produktbereich: PB Tiergesundheit/Tierschutz

Messgröße: Anzahl der Untersuch. Tiergesundheit

Definition der Messgröße: Die Gesundheit der Tierbestände ist durch Erkrankungen und Tierseuchen gefährdet. Prophylaktische Maßnahmen und Maßnahmen der Tierseuchenbekämpfung sind erforderlich. Wichtigste Grundlage dieser Maßnahmen sind Ergebnisse von Untersuchungen von Tieren und Proben.

	Anzahl	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	1.000.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
	<b>Ist</b>	1.307.935	1.304.328	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Im Jahr 2012 wird der Zielwert von Untersuchungen überschritten. Im Jahr 2013 wird der Zielwert deutlich erreicht.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0826 Veterinärwesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Tsd.	EUR		Tsd.	EUR

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Bewilligungen für die kreisübergreifenden Aufgaben der Veterinärverwaltung sowie die Dienstbezüge und Entgelte der Tierärzte bei den Veterinärämtern der Landratsämter. Die übrigen Kosten der seit 1. Juli 1995 in die Landratsämter und Bürgermeisterämter der Stadtkreise als untere Verwaltungsbehörden eingegliederten Veterinärämter tragen die Stadt- und Landkreise. Außerdem sind Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Tierschutzes veranschlagt.

Die sächlichen Kosten für die Bekämpfung der Tierseuchen nach dem Tierseuchengesetz und für Maßnahmen zur Bekämpfung sonstiger übertragbarer Tierkrankheiten (Titelgruppe 74) werden den Stadt- und Landkreisen auf Antrag erstattet.

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01	314	Gebühren und tarifliche Entgelte	80,0 10,0 12,9	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Gebühren für die bei den Untersuchungsämtern durchgeführten Schnelltests gem. der Verordnung zur fleischhygienerechtlichen Untersuchung von geschlachteten Rindern auf BSE.

119 49	511	Vermischte Einnahmen	20,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	----------------------	--------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Erstattung von Personalkosten durch die Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet) u. dgl..

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			100,0	a)	40,0	40,0
---	--	--	-------	----	------	------

#### Titelgruppen

68		Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet)				
233 68	511	Erstattungen durch die Stadt- und Landkreise	120,0 116,7 136,5	a) b) c)	120,0	120,0

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden zweckgebundene Erstattungen der Stadt- und Landkreise für den Betrieb der Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
282 68	511	Sonstige Einnahmen der Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen	110,0 143,4 192,7	a) b) c)		110,0	110,0
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			230,0	a)		230,0	230,0
74		Vorsorgemaßnahmen zur Erhaltung der Tiergesundheit (insbesondere Tierseuchenbekämpfung)					
281 74	523	Anteil der Tierseuchenkasse B.-W. an den Kosten der Brucellose, der enzootischen Leukose des Rindes, der Maul- u. Klauenseuche u. der Tuberkulose	250,0 249,0 232,9	a) b) c)		250,0	250,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			250,0	a)		250,0	250,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			580,0	a)		520,0	520,0

**Erläuterung:** Teilnehmerbeiträge, Kostenerstattungen Dritter u.a. für Veranstaltungen der Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 68 - Ausgaben.

**Erläuterung:** Gem. § 38 AGTiersG trägt die Tierseuchenkasse die Hälfte der Kosten der diagnostischen Maßnahmen und der Impfstoffe einschl. der damit zusammenhängenden unmittelbaren Kosten der genannten Maßnahmen (Reisekostenvergütungen, Impfspritzen usw.).

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	9.256,4 9.381,0 8.769,2	a) b) c)		9.954,4	9.959,4
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Zulagen.							
422 04	511	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0826 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							
422 05	511	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	3,7 1,1 0,0	a) b) c)		3,7	3,7
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl..							
<b>Tit. 422 05 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.</b>							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
427 51	511	Sonstige Beschäftigungsentgelte	831,0 726,4 769,2	a) b) c)	831,0	831,0
		Die Ausgabermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 49.				
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 14/14/14 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe 13/14 TV-L wegen zusätzlicher hoheitlicher Aufgaben der Veterinärämter bei den Landratsämtern seit Inkrafttreten des SoBEG und vermehrtem Kontrollbedarf zur Verbesserung des Verbraucherschutzes (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Kap. 0826 Tit. 428 01) sowie für eine befristet beschäftigte Arbeitnehmerin/ einen befristet beschäftigten Arbeitnehmer.						
428 01	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	4.530,3 5.189,6 5.097,8	a) b) c)	4.889,0	4.889,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen						
			Tsd. EUR			
6. Sonstige Zulagen			<hr/>			
Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen			2,2			
428 05	511	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	11,5 13,4 0,0	a) b) c)	11,5	11,5
Tit. 422 05 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.						
453 01	511	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	17,0 15,4 24,8	a) b) c)	17,0	17,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						
			Tsd. EUR			
1. Trennungsgelder			6,0			
3. Umzugskostenvergütungen			11,0			
zus.			<hr/> 17,0			
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			14.649,9	a)	15.706,6	15.711,6

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

525 01	N	511	Ausbildungskosten des tierärztlichen Staatskurses	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Ausbildungskosten für den tierärztlichen Staatskurs in der Veterinärverwaltung.

546 49		511	Vermischte Verwaltungsausgaben	8,0 6,1 1,1	a) b) c)	8,0	8,0
--------	--	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

547 01	W	523	Sächliche Ausgaben der/des Landesbeauftragten für Tierschutz	50,0 21,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	---	-----	--	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:**

Übertragen nach	Kap. 0826	Tit. 547 70	45,0 Tsd. EUR
	Kap. 0826	Tit. 685 70	5,0 Tsd. EUR
zus.			<u>50,0 Tsd. EUR</u>

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				58,0	a)	8,0	8,0
--	--	--	--	------	----	-----	-----

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 01		523	Entschädigungen für Tierverluste nach dem Tiergesundheitsgesetz	325,0 182,3 32,6	a) b) c)	325,0	325,0
--------	--	-----	---	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die gesetzlichen Entschädigungsleistungen gem. § 15 TierGesG i. d. F. vom 22.05.2013 (BGBl I 2013 S. 1324)

685 01		523	Zuschüsse an die Träger der Tiergesundheitsdienste	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	--	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme ist ausgesetzt.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				325,0	a)	325,0	325,0
---	--	--	--	-------	----	-------	-------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>							
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.							
68		Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet)					
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 68. Die Mittel sind übertragbar.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für den Betrieb der Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet). Die AkadVet wurde zum 01.01.2011 unter der Trägerschaft des Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gemeinsam mit dem Landkreis- und Städtetag gegründet. Bei der Landesakademie werden Aus- und Fortbildungen in den Bereichen Veterinär- und Lebensmittelwesen, insbesondere die Ausbildungen der Amtstierärztinnen und -tierärzte, der Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure sowie der amtlichen Fachassistentinnen und -assistenten durchgeführt. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 68 - Einnahmen.							
429 68	511	Personalaufwand	160,0 146,1 127,2		a) b) c)	160,0	160,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für 0/2/2 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe 10 TV-L (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Kap. 0826 Tit. 428 01) sowie für eine befristet beschäftigte Arbeitnehmerin/ einen befristet beschäftigten Arbeitnehmer.							
547 68	511	Sachaufwand	110,0 125,2 136,3		a) b) c)	110,0	110,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind sächliche Prüfungs- und Lehrgangskosten (darunter Reisekosten und Fahrtkosten für Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie Unterrichtsvergütungen u.ä.) insbesondere für Aus- und Fortbildungen in den Bereichen Veterinär- und Lebensmittelwesen. Ebenfalls ist der Sachaufwand der Geschäftsstelle veranschlagt.							
812 68	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			270,0		a)	270,0	270,0
69		Aufwand für Informationstechnik					
534 69	523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	111,0 99,9 31,7		a) b) c)	111,0	111,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind der Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			111,0		a)	111,0	111,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
70		Landesbeauftragte/ -r für Tierschutz					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und dgl. fließen den Mitteln zu.					
		<b>Erläuterung:</b> Die/der Landesbeauftragte für Tierschutz hat eine beratende Funktion und ist Ansprechpartner für Tierschutzverbände und -vereine sowie für Organisationen und Einrichtungen die sich mit dem Tierschutz oder der Tierhaltung befassen. Außerdem ist sie/er Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger. Zu den weiteren Aufgaben gehören insbesondere die Erarbeitung von Informationsmaterial sowie die Durchführung wissenschaftlicher Recherchen und Gutachten zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Tierschutzes. Veranschlagt sind die Mittel der/des Landesbeauftragten für Tierschutz, insbesondere die Kosten für Veranstaltungen (einschließlich Bewirtungskosten in geringem Umfang), Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen sowie Sondervorhaben im Rahmen des Tierschutzes u. dgl.. Ebenfalls veranschlagt sind der Geschäftsbedarf, Sachverständigen- und Reisekosten sowie der Sachaufwand für Werkverträge.					
547 70	N 523	Sächliche Ausgaben der/des Landesbeauftragten für Tierschutz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		45,0	45,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 0826 Tit. 547 01	45,0				
685 70	N 523	Zuschüsse an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 0826 Tit. 547 01	5,0				
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			0,0	a)		50,0	50,0
72		Tierschutz					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und dgl. fließen den Mitteln zu.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Tierschutzes.					
547 72	N 523	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
686 72	523	Zuschüsse an private Organisationen und Einzelpersonen für Tierschutzmaßnahmen	45,0 42,0 0,0	a) b) c)		45,0	45,0
		<b>Erläuterung:</b> Mit den Mitteln soll insbesondere die Jugendarbeit gefördert werden. Hieraus kann auch ein Tierschutzpreis und ein Schülerwettbewerb u. a. ausgelobt.					

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
883 72	523	Zuschüsse für den Bau und die Sanierung von Tierheimen u. dgl.	500,0 113,1 0,0		a) b) c)	500,0	500,0
				2015 Tsd. EUR			2016 Tsd. EUR
		Verpflichtungsermächtigung		100,0			100,0
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu		50,0			0,0
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu		50,0			50,0
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu		0,0			50,0
		<b>Erläuterung:</b> Förderung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen oder dem Bau von neuen kommunalen Tierheimen u. dgl..					
893 72	523	Zuschüsse an die Träger von Tierheimen zum Bau von Quarantänestationen	40,0 10,0 0,0		a) b) c)	40,0	40,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse an die Träger von Tierheimen (in der Regel Orts- oder Kreisvereine des Deutschen Tierschutzbundes e.V.) zur Förderung von Quarantänestationen für ansteckungs- oder seuchenverdächtige Tiere bis zur Höhe von 33 v.H. der hierdurch bedingten Kosten. Förderfähig sind auch die Kosten für Renovierungsmaßnahmen von Quarantänestationen.					
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			585,0		a)	585,0	585,0
74		Vorsorgemaßnahmen zur Erhaltung der Tiergesundheit (insbesondere Tierseuchenbekämpfung)					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und dgl. fließen den Mitteln zu.					
		Veranschlagt ist der Personal- und Sachaufwand für die Bekämpfung von Tierseuchen nach dem Tierseuchengesetz und für Maßnahmen zur Bekämpfung sonstiger übertragbarer Tierkrankheiten. Nach der aktuellen Seuchensituation sind das insbesondere: BSE, Blauzungenkrankheit (Bluetongue-BT), BHV1, Bovine Virusdiarrhoe oder Mucosal-Disease (BVD oder MD), Tuberkulose der Rinder, Schweinepest und Varroose der Bienen. Vgl. Vorbemerkung. Zur Bekämpfung kreisüberschreitender Tierseuchen dürfen aus den Mitteln auch Reisekosten für die Inanspruchnahme beamteter oder angestellter Tierärztinnen und -ärzte der nicht betroffenen Stadt- und Landkreise, denen auf Anordnung des Ministeriums Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bestimmte Dienstleistungen zugewiesen werden, bestritten werden. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 0803 Tit.Gr. 73.					
		Die Mittel können auch für die Abwicklung von EU-Beteiligungen an den Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden.					
		Aus den Mitteln dürfen auch Erstattungen an die Stadtkreise entsprechend der Regelung in § 52 Abs. 2 LKrO geleistet werden. Gleichzeitig können Erstattungen aufgrund § 56 Abs. 2 LKrO geleistet werden.					
429 74	523	Personalaufwand	1.916,0 1.868,8 1.743,4		a) b) c)	1.491,2	1.485,2
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist insbesondere der zur Durchführung von BSE/TSE-Bekämpfungsmaßnahmen (BSE/TSE-Tests, Futtermitteluntersuchungen) sowie zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit (Bluetongue-BT) und der Bovinen Virusdiarrhoe (BVD) erforderliche Personalaufwand für 41/35/35 Beschäftigte der Entgeltgruppe 14 bis 6 TV-L (davon 27,5 unbefristet – vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Kap. 0826 Tit. 428 01).					

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 74	523	Impfstoffbank	200,0 94,3 98,5	a) b) c)	150,0	150,0
547 74	523	Sachaufwand	4.100,0 1.626,1 1.860,5	a) b) c)	4.100,0	4.100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Sachkosten für die Bekämpfung der Blauzungenkrankheit (Impfstoffe und Verrichtungskosten, Labormittel) sowie zur Durchführung der BSE-Schnelltests (Testkits u. a.) u. dgl..						
633 74	523	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	425,0 190,3 105,5	a) b) c)	400,0	400,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die mittelbaren sächlichen Kosten der Landratsämter als untere Verwaltungsbehörden in den in § 52 Abs. 2 Nrn. 1, 2 u. 4 der LKrO genannten Fällen.						
681 74	523	Entschädigungen an Schlachtbetriebe für den Ankauf von potentiell kontaminierten Schlachttieren	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Entschädigungen an die Schlachtbetriebe für die bei einem BSE-Befund als spezifiziertes Risikomaterial zu entsorgenden Schlachtkörper.						
685 74	523	Zuschüsse für laufende Zwecke	325,0 385,0 265,8	a) b) c)	350,0	350,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Zuschüsse an die Tierkörperbeseitigungsanstalten für die im Rahmen des BSE-Monitoring für Hilfstätigkeiten bei der Probenahme von verendeten oder nicht zum menschlichen Verzehr getöteten Rindern entstehenden Aufwendungen sowie die Zuschüsse an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg zur Bekämpfung der Varroose.						
812 74	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungsgegenständen u. dgl.	100,0 163,9 128,9	a) b) c)	150,0	150,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ergänzungen und Erweiterungen der Geräteausstattung für die Bovinen Virusdiarrhoe Untersuchungen (BVD).						

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0826 Veterinärwesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
981 74	N 523	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

**Erläuterung:** Für Untersuchungsaufträge u. dgl. soweit sie an Universitäten oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.

<b>Summe Titelgruppe 74</b>	7.116,0	a)	6.691,2	6.685,2
-----------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	23.114,9	a)	23.746,8	23.745,8
-----------------------	----------	----	----------	----------

**Abschluss Kapitel 0826**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	100,0	a)	40,0	40,0
-----------------------------	-------	----	------	------

<b>Übrige Einnahmen</b>	480,0	a)	480,0	480,0
-------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Gesamteinnahmen</b>	580,0	a)	520,0	520,0
------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Personalausgaben</b>	16.725,9	a)	17.357,8	17.356,8
-------------------------	----------	----	----------	----------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	4.579,0	a)	4.524,0	4.524,0
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.170,0	a)	1.175,0	1.175,0
---	---------	----	---------	---------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	640,0	a)	690,0	690,0
-----------------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Gesamtausgaben</b>	23.114,9	a)	23.746,8	23.745,8
-----------------------	----------	----	----------	----------

<b>Kapitel 0826 Zuschuss</b>	22.534,9	a)	23.226,8	23.225,8
------------------------------	----------	----	----------	----------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter (CVUA) Stuttgart, Sitz Fellbach, Karlsruhe mit Außenstelle Heidelberg, Freiburg und Sigmaringen sowie des Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamts (STUA) Aulendorf – Diagnostikzentrum –.

Beim CVUA Stuttgart ist seit 01. Januar 2000 nach dem Beschluss der Regierungskommission Verwaltungsreform vom 3. Juni 1993 in Verbindung mit dem Beschluss des Ministerrats vom 07. Dezember 1998 betreffend Neuorganisation der Lebensmittelüberwachung die dezentrale Budgetverantwortung verbunden mit einer Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt (vgl. Haushaltsvermerk unter der Überschrift Ausgaben).

Dem CVUA Freiburg ist auch eine Schule für veterinärmedizinisch-technische Assistenten(-innen) angegliedert.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	314	Gebühren und tarifliche Entgelte	3.000,0	a)	3.000,0	3.000,0
			2.324,0	b)		
			2.596,9	c)		

Auf den Einzug der bis 2004 ausgesetzten Gebühren für fleischhygienerechtliche Rückstandsuntersuchungen und bakteriologische Fleischuntersuchungen kann verzichtet werden, sofern die Stadtkreise und die Landratsämter auf Ausgleichsforderungen gegen das Land aus dem Vollzug der Fleischhygieneverordnung verzichten.  
Trotz der Aussetzung gezahlte Gebühren können auf Antrag erstattet werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Benutzungsgebühren nach der Verordnung über die Gebühren der CVUA und des STUA Aulendorf.  
Der überwiegende Teil des Aufwands bei den CVUA und des STUA entfällt auf Untersuchungen, die für andere staatliche Dienststellen ohne Verrechnung oder unentgeltlich im öffentlichen Interesse durchgeführt werden.

119 49	511	Vermischte Einnahmen	50,8	a)	50,8	50,8
			108,0	b)		
			0,5	c)		

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			3.050,8	a)	3.050,8	3.050,8
---	--	--	---------	----	---------	---------

**Titelgruppen**

79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke				
----	--	--	--	--	--	--

**Erläuterung:** Vermerk bei Tit.Gr. 79 – Ausgaben –.  
Veranschlagt sind Einnahmen aus Aufträgen der EU, des Bundes u. a.

231 79	523	Zuweisungen vom Bund für Untersuchungs- und Forschungsvorhaben	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			50,1	c)		

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
282 79	523	Zuwendungen Dritter für Untersuchungs- und Forschungsvorhaben		0,0 1.471,4 1.532,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				3.050,8	a)	3.050,8	3.050,8

**Ausgaben**

Beim CVUA Stuttgart erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz um die Einsparungen durch die Nichtbesetzung von Stellen der Tit. 422 01 und 428 01.

**Personalausgaben**

422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten		8.891,3 8.888,8 8.794,8	a) b) c)	8.972,2	8.972,2
--------	-----	--	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) in Höhe von sowie Schul- und Kinderreisebeihilfe an Beamte	0,6
-----	---	-----

422 04	511	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0827 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	511	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		2,1 0,0 0,0	a) b) c)	2,1	2,1
--------	-----	--	--	-------------------	----------------	-----	-----

Tit. 422 05 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte u. dgl..

427 16	127	Unterrichtsvergütungen		20,8 18,5 15,1	a) b) c)	20,8	20,8
--------	-----	------------------------	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Unterrichtsvergütungen für die Lehrkräfte der beim CVUA Freiburg eingerichteten Schule für veterinärmedizinisch-technische Assistenten(-innen).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR														
427 51	511	Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.600,0 1.544,8 1.334,0	a) b) c)	1.600,0	1.600,0														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 39,5/39,5 Beschäftigte der Entgeltgruppen 14 bis 3 (davon 24 unbefristet – vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0827 Tit. 428 01) für die Entwicklung und Anpassung neuer Untersuchungsmethoden bzw. für Laborarbeiten im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Tierseuchen und übertragbaren Tierkrankheiten, dem Öko-Monitoring sowie von Programmen zur Untersuchung von Lebensmitteln tierischer Herkunft sowie zur Untersuchung von Lebensmitteln auf GVO-Bestandteile.</p>																				
428 01	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	21.198,9 21.984,7 21.597,9	a) b) c)	21.899,3	21.899,3														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: right;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3. 90/90/90 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten</td> <td style="text-align: right;">45,7</td> </tr> <tr> <td>6. Sonstige Zulagen</td> <td style="text-align: right;">45,7</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Zulagen nach § 14 TV-L</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Zulagen nach § 19 TV-L</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Tsd. EUR	3. 90/90/90 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten	45,7	6. Sonstige Zulagen	45,7	Zulagen nach § 14 TV-L		Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder		Zulagen nach § 19 TV-L		Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen	
	Tsd. EUR																			
3. 90/90/90 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten	45,7																			
6. Sonstige Zulagen	45,7																			
Zulagen nach § 14 TV-L																				
Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder																				
Zulagen nach § 19 TV-L																				
Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen																				
428 05	511	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt	33,4 15,6 0,0	a) b) c)	33,4	33,4														
<p>Tit. 422 05 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>																				
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.</p>																				
428 06	511	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	280,0 295,8 276,3	a) b) c)	280,0	280,0														
428 51	523	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	18,5 13,3 10,4	a) b) c)	18,5	18,5														
453 01	511	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	11,0 3,0 17,8	a) b) c)	11,0	11,0														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: right;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Trennungsgelder</td> <td style="text-align: right;">5,0</td> </tr> <tr> <td>3. Umzugskostenvergütungen</td> <td style="text-align: right;">6,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">11,0</td> </tr> </tbody> </table>								Tsd. EUR	1. Trennungsgelder	5,0	3. Umzugskostenvergütungen	6,0	zus.	11,0						
	Tsd. EUR																			
1. Trennungsgelder	5,0																			
3. Umzugskostenvergütungen	6,0																			
zus.	11,0																			
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			32.056,0	a)	32.837,3	32.837,3														

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	511	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.350,0 1.427,9 1.200,8	a) b) c)	1.364,4	1.344,5
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	210,0	210,0
2. Porto	120,0	120,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	310,0	310,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	693,4	673,5
5. Sonstiges	31,0	31,0
zus.	1.364,4	1.344,5

Übertragen nach Kap. 0819 Tit. 511 01 5,5 Tsd. EUR.

514 01	511	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	55,0 38,3 41,6	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Pkw	2	2	2
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	15	15	15
Lkw	0	0	0
Anhänger für Kfz	5	5	5
Krafträder und Mopeds	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	4	4

514 02	511	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	56,9 48,3 53,2	a) b) c)	55,0	55,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer sowie das technische Personal.

514 03	511	Chemikalien und sonstiger Laboratoriumsbedarf	3.994,0 3.913,5 3.876,0	a) b) c)	4.294,0	4.294,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind neben den Chemikalien und dem sonstigen Laborbedarf die Kosten für Versuchstierhaltung und Futtermittel sowie für den Ankauf von Untersuchungsmaterial.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	90,0 80,1 74,4		a) b) c)	80,0	80,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).							
525 01	511	Lehr- und Lernmittel	21,0 17,9 19,4		a) b) c)	20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Die Schule für veterinärmedizinisch-technische Assistenten(-innen) beim CVUA Freiburg bildet in dreijährigem Lehrgang veterinärmedizinisch-technische Assistenten nach dem Gesetz über technische Assistenten in der Medizin – MTAG – vom 2. August 1993 (BGBl. I S. 1402) und der dazugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für technische Assistenten in der Medizin aus. An der Schule sind ständig zwei Lehrkräfte (Entgeltgruppe 10) hauptamtlich tätig. Die Unterrichtsvergütungen für die nebenamtlichen Lehrkräfte sind bei Tit. 427 16 veranschlagt.							
526 11	314	Kosten für Sachverständige	2,0 0,0 0,0		a) b) c)	2,0	2,0
527 01	511	Dienstreisen	138,5 134,1 134,0		a) b) c)	130,0	130,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>		2014	2015	2016			
Pkw		46	46	46			
532 01	511	Umzugs- und Verlegungskosten	40,0 0,0 0,0		a) b) c)	20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Verlegungskosten anlässlich der erforderlichen Neuorganisation von Laboratorien.							
534 01	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	210,0 353,5 122,1		a) b) c)	250,0	250,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für den regelmäßigen Transport von Proben zu den einzelnen Schwerpunktlaboratorien sowie Kosten der Akkreditierung der Untersuchungsämter.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

546 49	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	42,0		a)	35,0	35,0
			34,3		b)		
			28,7		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachung in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblätter, Auslagen für Vorstellungsreisen usw. sowie Gebühren für die Betreuung von Berufsausbildungsverhältnissen.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			5.999,4		a)	6.290,4	6.270,5
--	--	--	---------	--	----	---------	---------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	21,5		a)	25,0	44,9
			0,0		b)		
			43,3		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:  
Ersatzbeschaffung  
2015  
1 Pkw-Kombi, 5türlich, bis 1,8 l Diesel od. Hybrid (84 kW)

2016  
1 Pkw-Kombi, 5türlich, bis 1,8 l, Diesel (84 kW)  
1 Transporter, 5türlich, bis 1,8 l, Diesel (65 kW)

Ausgesondert werden sollen:

Dienststellen	Typ des Dienstkraftfahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitpunkt km	Amtliches Kennzeichen
STUA Aulendorf	Opel Zafira	2005	172.941	200.000	RV-2219
CVUA Freiburg	Opel Astra Kombi	1999	184.000	210.000	FR-1390
CVUA Stuttgart	VW Transporter	2001	104.930	125.000	WN-2061

812 01	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.  Ersätze fließen den Mitteln zu.	3.500,0		a)	3.800,0	3.800,0
			3.429,5		b)		
			3.372,3		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ersatz- und Neubeschaffungen.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			3.521,5		a)	3.825,0	3.844,9
---	--	--	---------	--	----	---------	---------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zum Betrieb und weiteren Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik der mit der amtlichen Lebensmitteluntersuchung befassten Untersuchungseinrichtungen.

427 69	314	Personalaufwand	48,0 56,5 35,3	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------	----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte zur Text-, Daten- und Dokumentenerfassung.

511 69A	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	112,0 111,1 118,6	a) b) c)	67,0	67,0
---------	-----	--	-------------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind der Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung

511 69B	511	Fernmeldegebühren u. dgl.	111,0 43,6 40,3	a) b) c)	61,0	61,0
---------	-----	---------------------------	-----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie Rundfunkbeiträge.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

	2014	2015	2016
	2	2	2

Die CVUA Stuttgart, Sitz Fellbach und Karlsruhe sind an Fernsprechzentralen anderer Verwaltungen der Einzelpläne 06 und 12 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

514 69	511	Verbrauchsmittel	86,0 87,7 93,3	a) b) c)	58,0	58,0
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Disketten, Farbbänder und dgl.

518 69	511	Mieten	215,0 189,6 208,6	a) b) c)	196,0	196,0
--------	-----	--------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mieten und Leasingraten für Maschinen und Geräte.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 69	511	Dienstleistungen Dritter	1.153,8 1.158,3 710,8		a) b) c)	1.374,0	1.374,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.</p>							
812 69	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0 9,4 30,0		a) b) c)	0,0	0,0
981 69	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			1.755,8		a)	1.756,0	1.756,0
79		Untersuchungen aus Zuwendungen Dritter, insbesondere für Forschungsaufgaben					
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr.79 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden.</p> <p>Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Durchführung von Untersuchungs- und Forschungsarbeiten im Auftrag Dritter. Vgl. Erläuterungen zu Tit.Gr. 79 – Einnahmen –.</p>							
429 79	523	Personalaufwand	0,0 864,8 1.009,8		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig. Wenn bei Vertragsabschluss davon auszugehen ist, dass für die Erledigung der vorgesehenen Aufgaben ein längerer Zeitraum als 5 Jahre benötigt wird, sind auch unbefristete Arbeitsverträge zulässig.</p>							
547 79	523	Sachaufwand	0,0 603,9 620,6		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR																
82		Interdisziplinärer und überregionaler Verbraucherschutz																					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für Aufgaben des interdisziplinären und überregionalen Verbraucherschutzes, insbesondere auf dem Gebiet der Lebensmittelüberwachung u. dgl..																							
429 82	N 523	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.238,5	1.238,5																
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 7,5/7,5 unbefristet Beschäftigte der Entgeltgruppen EG 15 bis EG 8 (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0827 Tit. 428 01) sowie für 10,0/10,0 befristet Beschäftigte der Entgeltgruppen EG 14 bis EG 10.																							
514 82	N 511	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	40,0	40,0																
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.																							
<table border="0"> <tr> <td><u>Bestand an Dienstfahrzeugen</u></td> <td align="right"><u>2015</u></td> <td align="right"><u>2016</u></td> <td colspan="5"></td> </tr> <tr> <td>Pkw (geleast vgl. Tit. 518 82)</td> <td align="right">5</td> <td align="right">5</td> <td colspan="5"></td> </tr> </table>								<u>Bestand an Dienstfahrzeugen</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>						Pkw (geleast vgl. Tit. 518 82)	5	5					
<u>Bestand an Dienstfahrzeugen</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>																					
Pkw (geleast vgl. Tit. 518 82)	5	5																					
518 82	N 011	Mieten und Pachten für Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	30,0	30,0																
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Leasingkosten für fünf Dienstfahrzeuge.																							
527 82	N 511	Dienstreisen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	50,0	50,0																
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.																							
<table border="0"> <tr> <td><u>Zugelassene Fahrzeuge</u></td> <td align="right"><u>2015</u></td> <td align="right"><u>2016</u></td> <td colspan="5"></td> </tr> <tr> <td>Pkw</td> <td align="right">8</td> <td align="right">8</td> <td colspan="5"></td> </tr> </table>								<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>						Pkw	8	8					
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>																					
Pkw	8	8																					
547 82	N 523	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	41,5	41,5																

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR	
812 82	N 511	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	0,0	c)		
		<b>Summe Titelgruppe 82</b>	0,0	0,0	0,0	a)	1.400,0	1.400,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	43.332,7	43.332,7	43.332,7	a)	46.108,7	46.108,7
<b>Abschluss Kapitel 0827</b>								
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	3.050,8	3.050,8	3.050,8	a)	3.050,8	3.050,8
		<b>Gesamteinnahmen</b>	3.050,8	3.050,8	3.050,8	a)	3.050,8	3.050,8
		<b>Personalausgaben</b>	32.104,0	32.104,0	32.104,0	a)	34.075,8	34.075,8
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	7.677,2	7.677,2	7.677,2	a)	8.207,9	8.188,0
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	3.551,5	3.551,5	3.551,5	a)	3.825,0	3.844,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	43.332,7	43.332,7	43.332,7	a)	46.108,7	46.108,7
		<b>Kapitel 0827 Zuschuss</b>	40.281,9	40.281,9	40.281,9	a)	43.057,9	43.057,9

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Naturschutz und Tourismus

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829

#### FB Naturschutz und Tourismus

Haushaltsermächtigungen: 0801-0803, 0829, 0304-0307

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Im Fachbereich Naturschutz und Tourismus geht es darum, Natur und Landschaft zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln und damit die biologische Vielfalt Baden-Württembergs zu sichern und - wo möglich - ihr weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, die Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume, die landschaftliche Vielfalt, die landschaftstypische Prägung sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft sollen nachhaltig gesichert werden. Hierfür ist in der Öffentlichkeit Verständnis und das Bewusstsein für eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu wecken. Der Tourismus, der mit seinen vielfältigen Facetten in Baden-Württemberg einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellt, ist nachhaltig weiter zu entwickeln.

Die Maßnahmen innerhalb der Produktgruppe Naturschutzwichtige Flächen dienen der Sicherung ausreichender Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten, der Erhaltung der Eigenart der Landschaft und Gestaltung der Erholungslandschaft durch die Ausweisung von Schutzgebieten, Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landeskultur und der Betreuung von naturschutzwichtigen Flächen. Für Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzgebiete werden Managementpläne erstellt und Modellprojekte durchgeführt. In bestimmten hochwertigen und repräsentativen Kulturlandschaften wird durch naturschutzorientierte Regionalentwicklungsansätze die biologische Vielfalt erhalten.

Innerhalb der Produktgruppe Rechtsverfahren und Planungen wird den Belangen des Natur- und Artenschutzes bei Gestattungen, Eingriffen sowie landschaftsplanerischen und flächenbeanspruchenden Verfahren Rechnung getragen.

Schwerpunkt der Produktgruppe Naturschutzbildung liegt in der Information der Öffentlichkeit über Ziele, Aufgaben und Leistungen des Naturschutzes einschließlich der Entwicklung von Konzepten und Handreichungen. Dadurch soll in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Belange von Natur und Landschaft sowie ökologische Zusammenhänge geweckt und weiter befördert werden.

Ziel der Produktgruppe Kultur- und Erholungslandschaft ist, das Landschaftsbild und typische Landschaftsbestandteile zu erhalten, pflegen und weiter zu entwickeln. Dies erfolgt mit Hilfe von Konzeptionen und Modellvorhaben sowie durch Beratung und Information. Erkenntnisse aus agrarökologischen Dauerbeobachtungsflächen leisten einen Beitrag zur Pflege und Bewirtschaftung wertvoller Flächen.

Die Produktgruppe Nationalpark beinhaltet die Fachprodukte Nationalparkplanung und regionale Entwicklung, Waldentwicklung, Umweltbildung, Besucherlenkung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Forschung und Monitoring.

Der Produktbereich Tourismusförderung umfasst die Fachprodukte Tourismuswirtschaft und -infrastruktur und Tourismusmarketing.

Das Fachprodukt Tourismuswirtschaft und -infrastruktur - unter anderem mit dem Serviceprodukt Stärkung der Tourismusinfrastruktur in Kommunen - dient der Verbesserung der Qualität und der Steigerung der Attraktivität von öffentlichen Tourismusinfrastruktureinrichtungen.

Das Fachprodukt Tourismusmarketing dient der Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Tourismuslandes Baden-Württemberg. Das Serviceprodukt - Förderung Tourismusmarketing - trägt insbesondere durch institutionelle Förderung der Tourismus Marketing Baden-Württemberg GmbH, durch die Förderung des jährlichen Marketing-Aktionsplans der Heilbäder und Kurorte Marketing GmbH und durch Sonderprojekte zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von Baden-Württemberg bei.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Naturschutz und Tourismus

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
				(Soll 2012)	(Soll 2013)			
FB Naturschutz und Tourismus	0802, 0829	Sicherung naturschutz- würdiger Flächen	Anzahl der Naturschutzgebiete	1.029 (1.035)	1.032 (1.030)	1.035	1.038	1.040
			Fläche der Natur- und Land- schaftsschutzgebiete in ha (soweit Regierungspräsidien zuständig)	86.866 (86.700)	87.018 (86.900)	87.500	87.800	88.000
			Zahl der abgeschlossenen Ver- fahren	5 (6)	3 (6)	6	4	4
	0829	Pflege naturschutzwichti- ger Flächen, Vertragsna- turschutz	Anzahl der Maßnahmen	9.474 (9.550)	9.547 (9.800)	9.900	9.950	10.100
			Größe der Fläche des Ver- tragsnaturschutzes in ha	28.892 (27.455)	29.844 (29.250)	29.500	29.900	30.200
		Entwicklung einzelner Natura-Gebiete und von Gebieten mit nationaler Bedeutung	Anzahl der Projekte	6 (6)	6 (6)	6	5	4
			Größe der Fläche der Projekte in ha	86.847 (87.000)	81.463 (61.000)	61.000	56.143	54.690
		Managementplanung für Natura-Gebiet	Anzahl der Managementpläne (MaP)	8 (20)	13 (20)	20	20	12

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB Naturschutz und Tourismus

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
FB Naturschutz und Tourismus	0829	Managementplanung für Natura-Gebiet	Größe der MaP-Fläche in ha	12.832 (22.750)	27.208 (23.000)	23.000	52.267	19.112
PB Naturschutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	21.754,9	23.285,0			
PB Tourismusförde- rung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.117,7	1.119,7			
FP Tourismuswirt- schaft u.-infrastruktur	0803	Stärkung der Touris- musinfrastruktur in Ba.- Wü. Kommunen	Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in Tsd. EUR	3.900 (5.000)	4.000 (4.986)	5.106	5.000	5.150
			Antragsvolumen in Tsd. Euro	18.790 (9.400)	29.320 (9.600)	12.000	23.300	23.300
			Anzahl gestellte Anträge	38 (40)	47 (40)	45	45	45
			Verh Antr.vol/Anz.gestel.Anträge in TEUR	494,5 (235,0)	623,8 (240,0)	266,7	517,8	517,8
			Förderprogrammvolume in EUR	5.000.000 (5.000.000)	5.000.000 (5.000.000)	5.000.000	5.000.000	5.000.000
			Anzahl der Bewilligungen	31 (27)	25 (30)	35	35	35
			Verh.Förderprogr.vol./Anz. Bew. in EUR	161.290,3 (185.185,2)	200.000,0 (166.666,7)	142.857,1	142.857,1	142.857,1
			Verwaltungskosten in Tsd. EUR	129,6 (131,0)	142,0 (167,8)	169,2	147,4	149,2
			Verwaltungskosten pro Antrag in TEUR	3,40 (3,30)	3,00 (4,20)	3,80	3,30	3,40
			Verh. Verwaltungskos- ten/Antragsvol. in %	0,7 (1,4)	0,5 (1,7)	1,4	0,6	0,6
FP Tourismusmarke- ting	0803, 1240	Förderung Tourismus- marketing: Erhöhung Be- kanntheitsgrad Touris- musland Baden- Württemberg	Entwicklung d. Gästeankünfte (Gästekzahl) in Tsd.	18.609 (17.000)	18.694 (18.120)	18.390	18.881	19.070
			Entwicklung Gästeankünfte in Ba-Wü in %	4,2 (1,6)	0,5 (1,5)	1,5	1,0	1,0
			Entwicklung Gästeankünfte bundesw. in %	3,9 (1,6)	1,6 (1,5)	1,5	1,0	1,0
			Fördermittelvolumen (Landes- haushalt) in Tsd. EUR	4.343,4 (4.250,0)	4.627,4 (4.500,0)	4.500,0	4.800,0	4.800,0
			Antragsvolumen in Tsd. Euro	4.776 (5.400)	4.522 (5.400)	5.400	6.000	6.000
			Anzahl gestellte Anträge	13 (15)	9 (15)	15	15	15
			Verh Antr.vol/Anz.gestel.Anträge in TEUR	367,4 (360,0)	502,4 (360,0)	360,0	400,0	400,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB Naturschutz und Tourismus

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
FP Tourismusmarke- ting	0803, 1240	Förderung Tourismus- marketing: Erhöhung Be- kanntheitsgrad Touris- musland Baden- Württemberg	Anzahl der Bewilligungen	13 (13)	9 (15)	15	15	15
			Förderprogrammvolume n in EUR	4.500.000 (4.250.000)	4.500.000 (4.500.000)	4.500.000	4.800.000	4.800.000
			Verh. Förderprogr.vol./Anz. Bew. in EUR	346.153,8 (326.923,0)	500.000,0 (300.000,0)	300.000,0	320.000,0	320.000,0
			Verwaltungskosten in Tsd. EUR	334,6 (192,8)	220,5 (186,1)	188,1	228,4	231,0
			Verwaltungskosten pro Antrag in TEUR	25,70 (12,90)	24,50 (12,40)	12,50	15,30	15,40
			Verh. Verwaltungskos- ten/Antragsvol. in %	7,0 (3,6)	4,9 (3,4)	3,5	3,8	3,9

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Naturschutz und Tourismus**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829**

**3. Erläuterungen**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Naturschutz und Tourismus

Vor Kapitel: 0829

Haushaltsermächtigungen: 0802, 0829

Fachbereich: FB Naturschutz und Tourismus

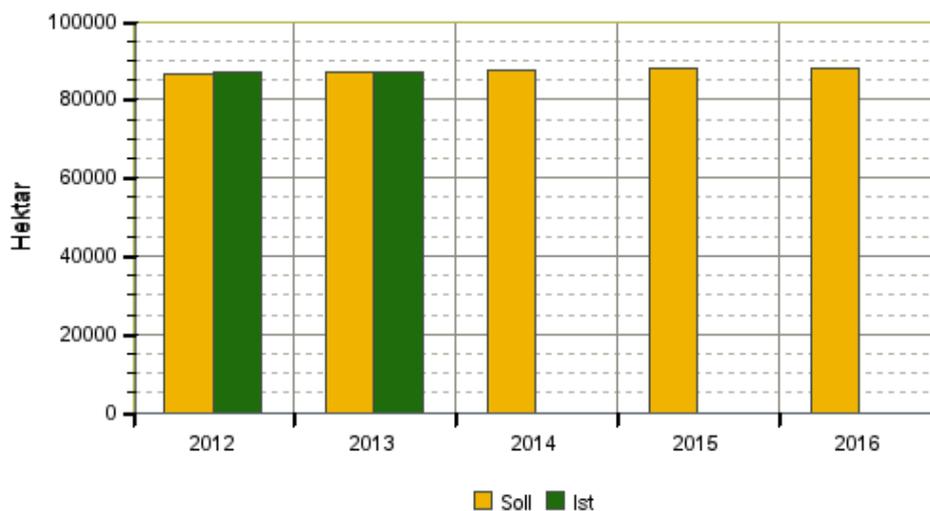
Messgröße: Fläche der Natur- und Landschaftsschutzgebiete in ha (soweit Regierungspräsidien zuständig)

Definition der Messgröße: Gesamte Fläche der nach § 26 NatSchG ausgewiesenen Naturschutzgebiete (NSG) in ha.

In Hektar	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	86.700	86.900	87.500	87.800	88.000
<b>Ist</b>	86.866	87.018	-	-	-

Entwicklung der Messgröße:

Grafik:



Erläuterung:

Soll ist nur grob geschätzt, weil zur Größe der Schutzgebiete keine Zielvereinbarungen mit den Regierungspräsidien geschlossen werden.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Naturschutz und Tourismus**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829**

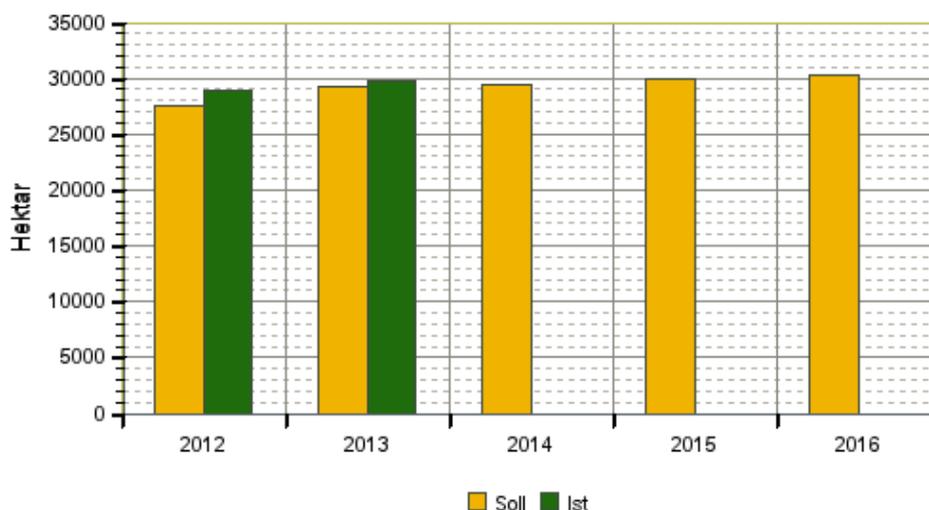
**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Naturschutz und Tourismus  
 Vor Kapitel: 0829  
 Haushaltsermächtigungen: 0829  
 Fachbereich: FB Naturschutz und Tourismus  
 Messgröße: Größe der Fläche des Vertragsnaturschutzes in ha  
 Definition der Messgröße: Fläche, die dem Vertragsnaturschutz unterliegt, in ha.

In Hektar	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	27.455	29.250	29.500	29.900	30.200
<b>Ist</b>	28.892	29.844	-	-	-

Entwicklung der Messgröße:

Grafik:



Erläuterung: Der Umfang der Naturschutzflächen ist eine wichtige Messgröße für die Umsetzung naturschutzwichtiger Maßnahmen.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Naturschutz und Tourismus

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Naturschutz und Tourismus

Vor Kapitel: 0829

Haushaltsermächtigungen:  
0829

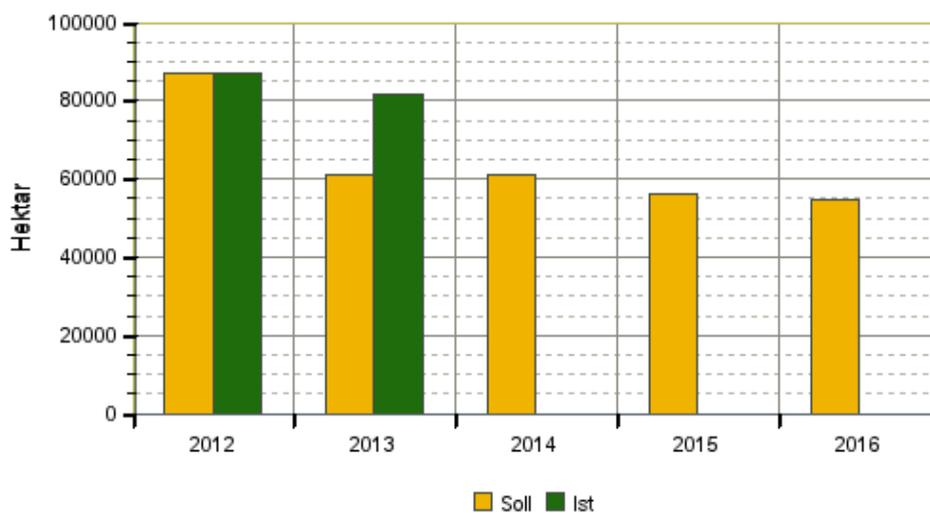
Fachbereich: FB Naturschutz und Tourismus

Messgröße: Größe der Fläche der Projekte in ha

Definition der Messgröße: Fläche der laufenden LIFE-Projekte und der Bundesfördergroßprojekte für Gebiete mit nationaler Bedeutung in ha.

In Hektar	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße: <b>Soll</b>	87.000	61.000	61.000	56.143	54.690
<b>Ist</b>	86.847	81.463	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Es werden großflächige Projekte berücksichtigt, die für den Naturschutz von besonderer Bedeutung sind und die mehrere Jahre laufen. Die Projekte und deren Flächen sind von Förderzusagen der EU-Kommission und des BMU abhängig.

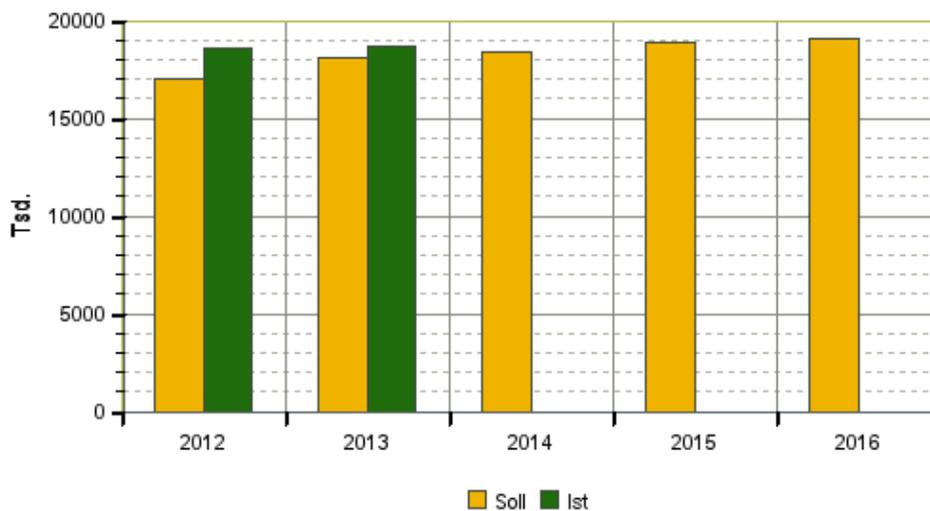
**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Naturschutz und Tourismus**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Naturschutz und Tourismus  
 Vor Kapitel: 0829  
 Haushaltsermächtigungen: 0803, 1240  
 Fachprodukt: FP Tourismusmarketing  
 Messgröße: Entwicklung d. Gästeankünfte (Gäitezahl) in Tsd.  
 Definition der Messgröße: Entwicklung der Gästeankünfte

In Tsd.	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße: <b>Soll</b>	17.000	18.120	18.390	18.881	19.070
<b>Ist</b>	18.609	18.694	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Anzahl der Gästeankünfte in Baden-Württemberg

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:  
Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschüsse zu Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	331	Vermischte Einnahmen	60,0 587,6 45,8	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	----------------------	-----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere zurückgeforderte Zuwendungen.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	60,0	a)	60,0	60,0
---	------	----	------	------

**Titelgruppen**

79 Zuschüsse für besondere Zwecke

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 79 – Ausgaben - . Leertitel insbesondere für Zuwendungen der Landesstiftung für Projekte der Verwaltung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

129 79	332	Vermischte Betriebseinnahmen	0,0 84,2 158,7	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------	----------------------	----------------	-----	-----

282 79	332	Sonstige Zuschüsse für besondere Zwecke	0,0 133,0 415,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-----	-----

<b>Summe Titelgruppe 79</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

91 Für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 91 – Ausgaben.

233 91	332	Erstattungen durch Gemeinden	0,0 219,0 438,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------	-----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel für die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und Südschwarzwald.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
272 91	332	Sonstige Zuschüsse der EU für Naturschutzzwecke	200,0 0,0 0,0		a) b) c)	240,0	240,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kostenerstattungen der EU im Rahmen des EU-Förderprogramms LIFE+.							
282 91	332	Erträge aus der Glücksspirale und andere Zuwendungen Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für die anteiligen Einnahmen aus den Erträgen der Privatlotterie Glücksspirale. Vgl. auch Kap. 0831 Tit. 282 71.							
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			200,0		a)	240,0	240,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			260,0		a)	300,0	300,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

412 02	331	Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten	515,0 476,7 493,8		a) b) c)	528,0	528,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwandsentschädigungen für 220 Naturschutzbeauftragte gemäß § 61 Abs. 4 NatSchG mit einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 200/200 (200) Euro.							
422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.744,6 1.199,0 890,2		a) b) c)	1.392,5	1.392,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch die Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.							
422 04	331	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0829 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							

**Erläuterung:** Leertitel für die Gewährung von Leistungsprämien gem. § 76 LBesGBW.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 05	331	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.314,5 1.481,8 1.401,6		a) b) c)	1.481,8	1.481,8

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

Tsd. EUR

6. Sonstige Zulagen  
Zulagen nach § 14 TV-L

0,3

428 05	331	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt	2,5 0,0 0,0		a) b) c)	2,5	2,5
453 01	331	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	0,8 0,0 0,0		a) b) c)	0,8	0,8

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

Tsd. EUR

Trennungsgelder  
Umzugskostenvergütungen

0,4

0,4

zus. 0,8

**Zwischensumme Personalausgaben** 3.577,4 a) 3.405,6 3.405,6

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

546 49	331	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,7 0,0 0,0		a) b) c)	1,7	1,7
--------	-----	--------------------------------	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben** 1,7 a) 1,7 1,7

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

632 01	332	Erstattung von Verwaltungsausgaben der Länder	12,0 0,0 0,0	a) b) c)	12,0	12,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erstattungen an das jeweilige Land, das die Geschäftsführung der Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung inne hat.

685 01	332	Zuschuss an die Stiftung Naturschutzfonds	400,0 400,0 400,0	a) b) c)	400,0	400,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Auf eine Kostenerstattung für die im Rahmen der Geschäftsführung entstehenden Aufwendungen wird verzichtet. Vgl. Vermerk bei Kap. 0801 Tit. 422 01 - Stellenteil.

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	400,0	400,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	200,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	150,0	200,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	50,0	150,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	50,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Stiftung Naturschutzfonds auf der Grundlage des Stiftungshaushalts, welcher jährlich in Abstimmung mit den Regierungspräsidenten und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz durch den Stiftungsrat nach Maßgabe des effektiven Aufkommens und gegebenenfalls besonderer Schwerpunktbildung beschlossen wird. Die Verwendung der Erträge aus der Glücksspirale bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft des Landtags.

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
<b>Einnahmen und Ausgaben der Stiftung Naturschutzfonds</b>		
<b>Einnahmen</b>		
1. Erträge aus der Glücksspirale	1.400,0	1.400,0
2. Ausgleichsabgaben	160,0	170,0
3. Geldauflagen in Strafverfahren	1,0	1,0
4. Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg	400,0	400,0
5. Erträge aus Geldanlagen	170,0	170,0
6. Spenden	1,0	1,0
7. Sonstige Einnahmen	45,0	45,0
zus.	2.177,0	2.187,0
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	310,0	320,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	40,0	40,0
3. Sonstiger Sachaufwand	650,0	650,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse	360,0	360,0
5. Investitionen		
a) Grunderwerb	90,0	90,0
b) Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	360,0	360,0
c) Zuschüsse an Vereine und Verbände	367,0	367,0
zus.	2.177,0	2.187,0

Stellenübersicht	2015	2016
TV-L E 9, 13 Ü und 14	4,5	4,5

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	412,0	a)	412,0	412,0
---	-------	----	-------	-------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
812 01	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>							
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.							
69		Aufwand für Informationstechnik					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für den laufenden Betrieb und zum weiteren Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik in der Naturschutzverwaltung.							
427 69	331	Personalaufwand	40,0 0,0 0,0		a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Aushilfs- und Vertretungskräfte.							
534 69	331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	367,2 270,3 249,8		a) b) c)	370,0	370,0
Die Mittel sind übertragbar							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für externe Beratung, Entwicklung und Programmierung von IuK-Anwendungen in der Naturschutzverwaltung.							
812 69	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	22,6 0,0 0,0		a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für Ersatzbeschaffungen und Ausbau der IuK-Systeme (Fachanwendungen und graphische Datenverarbeitung).							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			429,8		a)	430,0	430,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 79 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Die Landesstiftung wird Projekte der Verwaltung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb <sup>1</sup> finanzieren. Die Landesstiftung kann nur ausschließlich gemeinnützige Maßnahmen finanzieren; vgl. auch Tit. Gr. 91 – Ausgaben - .					
429 79	332	Personalaufwand	0,0 48,9 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 79	332	Sachaufwand	0,0 140,1 589,8	a) b) c)		0,0	0,0
812 79	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und ausrüstungsgegenstände u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
981 79	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		0,0	0,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

91 Für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Mittel sind übertragbar.  
Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).  
Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 535 91, 545 91, 547 91, 633 91, 686 91 A und B sowie 883 91 und 893 91 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 272 91 und die Einnahmen bei Tit. 233 91 und 282 91.  
Die Verwendung der Erträge aus der Glücksspirale bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft des Landtags.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Mehr zur Umsetzung der Naturschutzstrategie, insbesondere Natura 2000. Der Grunderwerb erfolgt aus dem allgemeinen Grundstock.

Ab 1. Januar 2000 wurde das Land für den Bereich Umwelt- und Naturschutz in den Kreis der Destinatäre der Privatlotterie Glücksspirale aufgenommen (vgl. Tit. 282 91 und Haushaltsvermerk zu Tit.Gr. 91 Ausgaben). Die Verwendung der Erträge aus der Glücksspirale ist für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (u.a. Kulturlandschaftsinitiativen) vorgesehen.

Veranschlagt sind auch Mittel in Höhe von jeweils 730 Tsd. EUR für die Biosphärengebiete Schwäbische Alb und Südschwarzwald; vgl. auch Tit.Gr. 79–Ausgaben -.

Die EU kofinanziert die Maßnahmen im Rahmen des ELER mit (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 90).

429 91	332	Personalaufwand	2.960,0	a)	4.342,4	4.342,4
			2.931,1	b)		
			2.574,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für ca. 70/70 (55) Beschäftigte (Entgeltgruppe 15 bis 5 TV-L); hiervon unbefristete 55/55 (46) Beschäftigte (vgl. Stellenteil bei Kap. 0829, Kap. 0304-0307 und Kap. 1010 Tit. 428 01). Bei den befristet Beschäftigten ist in Einzelfällen eine Befristung bis zu 5 Jahren möglich. Gegenstand der Beschäftigung ist die Umsetzung von Natura 2000 einschließlich Monitoring sowie besonderer Einzelmaßnahmen. In Einzelfällen erfolgt die Bewirtschaftung der Mittel durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg.

531 91	332	Kosten für Veröffentlichung und Dokumentation	93,1	a)	93,1	93,1
			352,3	b)		
			171,5	c)		

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung und Versand von Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
535 91	332	Entschädigungen für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes		94,1	a)	94,1	94,1
				145,9	b)		
				27,2	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	180,0	180,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	90,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	90,0	90,0			
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	90,0			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Entschädigungen für Maßnahmen auf Grund des Naturschutzgesetzes vom 13. Dezember 2005 (GBl. S. 745), (§ 57 Abs. 2 NatSchG), insbesondere Entschädigungen für die Ablösung störender Nutzungen in bestehenden und geplanten Naturschutzgebieten (einschließlich Übernahme der Grundstücke nach § 57 Abs. 3 NatSchG).

545 91	332	Entschädigung für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Biotopschutzflächen		6.180,6	a)	6.180,6	6.180,6
				8.892,6	b)		
				7.862,7	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	3.750,0	3.750,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	750,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	750,0	750,0			
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	750,0	750,0			
		Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	750,0	750,0			
		Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	750,0	750,0			
		Haushaltsjahr 2021 .....bis zu	0,0	750,0			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Verträge über Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Biotopschutzflächen einschließlich landeseigener naturschutzwichtiger Flächen und Reisekosten.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019 ff
bis 2013	4.224,2	1.675,9	1.421,3	766,8	360,2	-
2014	3.750,0	750,0	750,0	750,0	750,0	750,0
2015	3.750,0	-	750,0	750,0	750,0	1.500,0
2016	3.750,0	-	-	750,0	750,0	2.250,0
zus.	15.474,2	2.425,9	2.921,3	3.016,8	2.610,2	4.500,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Tsd. EUR				

547 91	332	Sonstiger Sachaufwand	10.223,0		a)	10.232,6	10.232,6
			11.980,4		b)		
			8.405,9		c)		

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.300,0	1.300,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	260,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	260,0	260,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	260,0	260,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	260,0	260,0
Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	260,0	260,0
Haushaltsjahr 2021 .....bis zu	0,0	260,0

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Maßnahmen zur Biotopgestaltung, Pflege, Renaturierung und Kennzeichnung von Schutzgebieten einschl. Gebührenrechte, Nutzungsrechte und Kartenmaterial	809,6	809,6
2. Dienstleistungen Dritter und dgl. (Untersuchungen zu Schutzgebietsausweisungen, Projektmanagement, Umsetzung von Landschaftspflegeplänen, Grundlagen und Untersuchung Artenschutz, Betreuungsverträge, Monitoring)	3.900,0	3.900,0
3. Umsetzung der Grundlagenwerke zum Artenschutzprogramm	450,0	450,0
4. Unterhaltung und Beschaffung von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	90,0	90,0
5. Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge	60,0	60,0
6. Naturschutzfachdienst	50,0	50,0
7. Umsetzung Natura 2000, insbesondere Managementpläne	4.005,5	4.005,5
8. Biotopkartierung nach § 32 NatSchG	600,0	600,0
9. Geschäftskosten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und Südschwarzwald	240,0	240,0
10. Landesbeirat, Fachausschuss, sonstige ehrenamtlich tätige Personen	5,0	5,0
11. Sonstiges einschließlich Repräsentationsaufwand	22,5	22,5
zus.	10.232,6	10.232,6

Übertragen von Kap. 1209 Tit. 534 02 9,6 Tsd. EUR.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Pkw	0	5	5
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	28	7	7
Lkw	0	7	7
Anhänger für Kfz	13	20	20
Wasserfahrzeuge	0	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	0	13	13

2015 Berichtigung aufgrund aktueller Bestandserhebung.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019 ff
bis 2013	678,4	169,6	169,6	169,6	169,6	-
2014	1.300,0	260,0	260,0	260,0	260,0	260,0
2015	1.300,0	-	260,0	260,0	260,0	520,0
2016	1.300,0	-	-	260,0	260,0	780,0
zus.	4.578,4	429,6	689,6	949,6	949,6	1.560,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Tsd. EUR				
633 91	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Landschaftspflege und Extensivierung	5.287,0		a)	5.287,0	5.287,0
			1.346,3		b)		
			1.509,4		c)		
				2015			
				Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	4.100,0	2016			
		Davon zur Zahlung fällig im		Tsd. EUR			
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	410,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2021 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2022 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2023 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2024 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2025 .....bis zu	410,0	410,0			
		Haushaltsjahr 2026 .....bis zu	0,0	410,0			

**Erläuterung:**

Es werden gefördert:

1. Landschaftspflegerische Maßnahmen durch Kommunen usw.;  
Abschluss von Verträgen über Ausgleichsleistungen für landwirtschaftliche Nutzungsbeschränkungen aus Gründen des Naturschutzes durch Kommunen usw.
2. Umsetzung des großflächigen Naturschutzes (PLENUM) und sonstige Maßnahmen nach der Landschaftspflegerichtlinie.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung  
(Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019 ff
bis 2013	496,0	172,0	138,0	119,0	67,0	-
2014	4.100,0	410,0	410,0	410,0	410,0	2.460,0
2015	4.100,0		410,0	410,0	410,0	2.870,0
2016	4.100,0			410,0	410,0	3.280,0
zus.	12.796,0	582,0	958,0	1.349,0	1.297,0	8.610,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		

686 91A	332	Zuschüsse an Sonstige für Landschaftspflege und Extensivierung		11.243,3	a)	13.301,4	15.278,9
				6.316,1	b)		
				4.430,2	c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	15.300,0	15.300,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.530,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2021 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2022 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2023 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2024 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2025 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2026 .....bis zu	0,0	1.530,0

**Erläuterung:**

Es werden gefördert:

1. Landschaftspflegerische Maßnahmen durch Verbände und sonstige Maßnahmen nach der Landschaftspflegerichtlinie.
2. Abschluss von Verträgen über Ausgleichsleistungen für landwirtschaftliche Nutzungsbeschränkungen aus Gründen des Naturschutzes durch die Naturschutzbehörden.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung  
(Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag		davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
	2015	2016	2015	2016	2017	2018	2019 ff
bis 2013	22.070,1	8.376,1	7.611,9	4.007,7	2.074,4	-	-
2014	15.300,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	9.180,0	
2015	15.300,0	-	1.530,0	1.530,0	1.530,0	10.710,0	
2016	15.350,0	-	-	1.530,0	1.530,0	12.240,0	
zus.	67.970,1	9.906,1	10.671,9	8.597,7	6.664,4	32.130,0	

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
686 91B	332	Zuschüsse an Sonstige für laufende Maßnahmen		6.772,0	a)	6.772,0	6.772,0
				4.581,5	b)		
				3.464,0	c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.040,0	1.040,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	520,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	520,0	520,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	520,0

**Erläuterung:**

Es werden insbesondere gefördert:

1. Erhaltungs-, Sicherungs- und Überwachungsmaßnahmen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie in der übrigen freien Landschaft,
  2. Maßnahmen der Landschaftsgestaltung,
  3. Beseitigung von Verunstaltungen und Landschaftsschäden,
  4. Pacht von Grundstücken für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
  5. Betrieb und Unterhaltung von Naturschutzzentren der öffentlichen Hand und von grenzüberschreitenden Maßnahmen sowie Organisationen zum Zwecke des Naturschutzes (Landschaftserhaltungsverbände etc.).
  6. Finanzierungsanteil des Landes an Projekten nach speziellen EU-Förderrichtlinien (z. B. LIFE+ ),
  7. Maßnahmen innerhalb des Biosphärengebiet Schwäbische Alb.
- Mitveranschlagt ist ein Zuschuss an den anerkannten Landesnaturschutzverband mit 320/320 (275) Tsd. EUR.

Außerdem sind Landesmittel zur Unterstützung der unter Trägerschaft von Landkreisen, Verbänden und Vereinen und anderen nichtstaatlichen Stellen vorgesehenen Maßnahmen für die Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung veranschlagt. Bund und Land fördern die Maßnahmen mit 90 % (65/25 %) der zuschussfähigen Kosten.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2015	2016	2017	2018
2013	230,0	115,0	115,0		
2014	1.040,0	520,0	520,0	-	-
2015	1.040,0	-	520,0	520,0	-
2016	1.040,0	-	-	520,0	520,0
zus.	3.350,0	635,0	1.155,0	1.040,0	520,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

811 91	332	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	260,0 35,2 266,3		a) b) c)	48,5	125,0
--------	-----	--	------------------------	--	----------------	------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:  
Ersatzbeschaffungen  
2015

	Tsd.EUR
2 VW-Transporter	41,0
1 Pkw-Tandem-Anhänger	7,5
zus.	48,5

2016  
1 Schlepper

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Bau- jahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014	Voraussichtliche Gesamtfahrlei- stung zum Ausson- derungszeitpunkt	Amtliches Kennzeichen
		Betriebsstunden km	Betriebsstunden km	
MB Transporter	2001	240.000	260.000	FR-1092
Station-Wagon (MB)	1996	308.500	325.000	FR-1097
Pkw-Anhänger	1994	-	-	TÜ-2688
Schlepper (John Deere)	2002	4.700	5.700	TÜ-180

812 91	332	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen u. dgl.	43,0 178,4 151,7		a) b) c)	80,0	26,0
--------	-----	---	------------------------	--	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Land-  
schaftspflegetrupps.

883 91	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400,0 367,6 272,7		a) b) c)	400,0	400,0
--------	-----	--	-------------------------	--	----------------	-------	-------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	300,0	300,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	300,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	300,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel für den Erwerb von Grundstü-  
cken, für den Bau von Schafställen, für Naturschutzzentren sowie für andere Investi-  
tionen im überwiegend öffentlichen Interesse zum Zwecke des Naturschutzes nach  
der Landschaftspflegerichtlinie.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
893 91	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		550,5 1.019,9 1.066,4	a) b) c)	1.100,0	1.100,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	500,0	500,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	500,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	500,0			
<b>Erläuterung:</b> Zuschüsse an Vereine, Verbände und Stiftungen insbesondere für den Erwerb von Grundstücken. Veranschlagt sind auch Mittel zur Errichtung und Einrichtung von Naturschutzzentren sowie für Investitionen im Rahmen von Maßnahmen des großflächigen Naturschutzes (PLENUM) und zum Zwecke des Naturschutzes nach der Landschaftspflegegerichtlinie.							
981 91	890	Haushaltstechnische Verrechnungen		0,0 35,0 80,1	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Zur Förderung von Projekten des Naturschutzes und der Landschaftspflege, soweit sie an Einrichtungen des Landes vergeben werden.							
<b>Summe Titelgruppe 91</b>				44.106,6	a)	47.931,7	49.931,7
92		Aus- und Fortbildung der Naturschutzbeauftragten und des Naturschutzdienstes					
<b>Erläuterung:</b> Die im Naturschutz ehrenamtlich tätigen Naturschutzwarte (Naturschutzdienst) und Naturschutzbeauftragten sind aus- und fortzubilden, damit sie ihre Aufgaben nach dem Naturschutzgesetz ordnungsgemäß wahrnehmen können.							
427 92	332	Unterrichtsvergütungen u. dgl.		2,0 0,0 0,3	a) b) c)	2,0	2,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Lehrkräfte bei Aus- und Fortbildungslehrgängen einschließlich Reisekosten und Wegstreckenentschädigungen.							
525 92	332	Sachaufwand		7,0 8,0 8,5	a) b) c)	7,0	7,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die sächlichen Verwaltungsausgaben für Aus- und Fortbildungslehrgänge (z.B. Kosten für Saalmieten, Kosten für Omnibusfahrten bei Exkursionen sowie sonstiger Sachaufwand für Schulungskurse).							
527 92	332	Reisekosten		17,0 5,8 12,4	a) b) c)	17,0	17,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekosten im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildungslehrgängen, Schulungskursen und beruflichen Erfahrungsaustauschen.							
<b>Summe Titelgruppe 92</b>				26,0	a)	26,0	26,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
93		Landschaftsplanung				
		Die Mittel sind übertragbar.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u.a. Kosten				
		- für Erstellung von ökologischen Planungen (§§ 7 bis 9 NatSchG) sowie von Agrar- und Landschaftsplänen (§ 7 LLG),				
		- für Erstellung und Veröffentlichung von Unterlagen zur regionalen Strukturverbesserung, Landschaftsentwicklung, Agrarökologie sowie Untersuchungen (darunter auch Werkverträge),				
		- für Modelle im Bereich Landschaftsentwicklung und Agrarökologie.				
547 93	523	Sachaufwand	169,3 131,8 157,5	a) b) c)	209,3	209,3
		Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.				
		<b>Erläuterung:</b> Mehr für die Kartierung der Streuobstbestände.				
686 93	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	82,0 0,0 0,0	a) b) c)	82,0	82,0
981 93	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 78,5	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			251,3	a)	291,3	291,3
<b>Gesamtausgaben</b>			48.804,8	a)	52.498,3	54.498,3

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Abschluss Kapitel 0829</b>							
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	60,0		a)	60,0	60,0
		<b>Übrige Einnahmen</b>	200,0		a)	240,0	240,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	260,0		a)	300,0	300,0
		<b>Personalausgaben</b>	6.579,4		a)	7.800,0	7.800,0
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	17.153,0		a)	17.205,4	17.205,4
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	23.796,3		a)	25.854,4	27.831,9
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.276,1		a)	1.638,5	1.661,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	48.804,8		a)	52.498,3	54.498,3
		<b>Kapitel 0829 Zuschuss</b>	48.544,8		a)	52.198,3	54.198,3

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0830 Nationalpark Schwarzwald**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben des Nationalparks Schwarzwald.

Mit der Errichtung eines Nationalparks leistet das Land Baden-Württemberg einen wichtigen Beitrag zu der von der Bundesregierung im Jahr 2007 verabschiedeten "Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt".

Ziele des Nationalparks Schwarzwald sind:

- Erhaltung und Entwicklung natürlicher Waldlebensräume mit ihrer Artenvielfalt
- Natur- und Artenschutz
- Ermöglichung eines naturnahen Tourismus
- Umweltbildung
- Forschung

Ein wesentliches Instrument der Planung des Nationalparks ist der Nationalparkplan, welcher das Leitbild des Nationalparks sowie die wesentlichen Grundlagen für die Ausgestaltung, den Betrieb und die Weiterentwicklung des Nationalparks enthält. Die Nationalparkverwaltung wurde als höhere Sonderbehörde des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz mit Zuständigkeiten im Naturschutz-, Forst- und Jagdrecht errichtet.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	331	Vermischte Einnahmen	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	----------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u.a. Einnahmen aus Geldstrafen, Geldbußen, Eintrittsgeldern, Gebühren und Beiträgen.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			10,0	a)	10,0	10,0
---	--	--	------	----	------	------

**Übrige Einnahmen**

231 01	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	-------------------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u.a. Erstattungen nach dem Bundesfreiwilligengesetz. Vgl. Erläuterung bei Tit. 429 01.

282 01	332	Zuweisungen und Spenden	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	-------------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 71 - Ausgaben.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			20,0	a)	20,0	20,0
---------------------------------------	--	--	------	----	------	------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0830 Nationalpark Schwarzwald

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Titelgruppen**

70 Parkmanagement, Umweltbildung und regionale Entwicklung

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit. Gr. 70 - Ausgaben.

125 70	332	Vermischte Betriebseinnahmen	35,0	a)	35,0	35,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Einnahmen aus der Teilnahme an Wildnis- und Trekkingcamps, an Veranstaltungen und an Führungen.

Veranschlagt sind Erträge aus:

	Tsd. EUR
1. Teilnahme an Wildnis- und Trekkingcamps	5,0
2. Veranstaltungen und Führungen	20,0
3. Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5,0
4. Sonstiges	5,0
zus.	35,0

331 70	332	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>			35,0	a)	35,0	35,0
-----------------------------	--	--	------	----	------	------

71 Waldentwicklung, Naturschutz und Monitoring

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit. Gr. 71 - Ausgaben.

125 71	332	Vermischte Betriebseinnahmen	1.535,0	a)	1.535,0	1.635,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Erträge aus Holzverkäufen, aus der Bewirtschaftung von Forsten sowie Erträge aus der Jagd (einschl. Verkauf von Wildfleisch).

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Holzverkauf 23.000 fm	1.300,0	1.350,0
2. Jagd (Wildbret, Begehungsscheine)	100,0	130,0
3. Nebenbetriebe, Nebennutzungen	50,0	70,0
4. Vermietung und Verpachtung	5,0	5,0
5. Technische Dienstleistungen für Dritte	60,0	60,0
6. Lehrgängen	20,0	20,0
zus.	1.535,0	1.635,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0830 Nationalpark Schwarzwald**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
281 71	W 332	Erstattung des Landesbetriebes ForstBW	708,0		a)	0,0	0,0
					b)		
					c)		
<b>Erläuterung:</b> Erstattung des Landesbetriebes ForstBW.							
331 71	332	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0,0		a)	0,0	0,0
					b)		
					c)		
<b>Erläuterung:</b> Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			2.243,0		a)	1.535,0	1.635,0
79		Zuschüsse für besondere Zwecke					
282 79	332	Sonstige Zuschüsse für besondere Zwecke	0,0		a)	0,0	0,0
					b)		
					c)		
<b>Erläuterung:</b> Hier werden Zuschüsse Dritter u. dgl. für besondere Zwecke (insbesondere Forschungsvorhaben) vereinnahmt. Vgl. auch Tit. Gr. 79 - Ausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.308,0		a)	1.600,0	1.700,0
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.600,0		a)	2.417,1	2.879,3
					b)		
					c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1.	Planmäßige Beamtinnen/Beamte		2.417,1	2.879,3			
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 20 Beamtinnen/Beamte je 80,00 EUR im Jahr.		1,6	1,6			

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0830 Nationalpark Schwarzwald

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 02	331	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte  Tit. 422 02, 422 05, 428 02 und 428 05 sind gegenseitig de- ckungsfähig.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
422 05	331	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.  Tit. 422 02, 422 05, 428 02 und 428 05 sind gegenseitig de- ckungsfähig.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte u. dgl..							
427 51	331	Sonstige Beschäftigungsentgelte	30,0 0,0 0,0		a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudentinnen/-studenten, Ferienpraktikantinnen/-praktikanten, Aus- tauschstudentinnen/-studenten, ständige Heimarbeiterinnen/-arbeiter u. dgl.)							
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.275,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.831,6	1.967,3
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (insbesondere Waldarbeiterin- nen/-arbeiter) einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen							
			1.831,6			1.967,3	
1. 20/20 Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxisse- mesterstudentinnen/-studenten			-			-	
2. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L			5,0			5,0	
3. Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 8 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer je 80,00 EUR im Jahr			0,6			0,6	
Aus diesem Ansatz dürfen auch Zahlungen nach Art. 6 § 2 NLPG geleistet werden.							
428 02	331	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)  Tit. 422 02, 422 05, 428 02 und 428 05 sind gegenseitig de- ckungsfähig.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
428 05	331	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte  Tit. 422 02, 422 05, 428 02 und 428 05 sind gegenseitig de- ckungsfähig.	70,0 0,0 0,0		a) b) c)	70,0	70,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0830 Nationalpark Schwarzwald**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

429 01	331	Beschäftigungsentgelte	40,0		a)	40,0	40,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u.a. Ausgaben nach dem Bundesfreiwilligengesetz, FÖJ. Die Zuweisungen vom Bund sind bei Tit. 231 01 veranschlagt.

453 01	331	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	30,0		a)	30,0	30,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
Trennungsgelder	20,0
Umzugskostenvergütungen	10,0
zus.	30,0

459 01	331	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i. R. der Unfallführsorge gewährt werden Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	10,0		a)	10,0	10,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen.

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	3.055,0	a)	4.428,7	5.026,6
---------------------------------------	---------	----	---------	---------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	331	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90,0		a)	90,0	90,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	20,0
2. Porto	10,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	5,0
5. Sonstiges	5,0
zus.	90,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0830 Nationalpark Schwarzwald**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 01	331	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	6,0 0,0 0,0		a) b) c)	11,0	11,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.							
		Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016		
		Pkw	0	1	1		
		Pkw-Kombi	1	2	3		
Hinweis: Außerdem werden betrieben und unterhalten:							
		Aus Tit. 811 71					
		Transportwagen	3	6	9		
		Pkw	0	1	1		
		Pkw-Kombi	3	6	9		
		Aus Tit. 812 71					
		Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	2	3		
517 01	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	15,0 0,0 0,0		a) b) c)	15,0	15,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).							
518 01	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5,0 0,0 0,0		a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Miet- und Pachtkosten für Zwecke des Nationalparks (Schulungsräume etc.).							
527 01	331	Dienstreisen	20,0 0,0 0,0		a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
		Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016		
			40	40	40		
531 01	331	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	30,0 0,0 0,0		a) b) c)	30,0	30,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Veröffentlichungen, Dokumentationen u. dgl..

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0830 Nationalpark Schwarzwald

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
532 01	331	Umzugs- und Verlegungskosten	20,0 0,0 0,0		a) b) c)	10,0	10,0
534 01	331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	15,0 0,0 0,0		a) b) c)	15,0	15,0
<b>Erläuterung:</b> Für Werkverträge u. ä.							
546 49	331	Vermischte Verwaltungsausgaben	25,0 0,0 0,0		a) b) c)	20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Druckkosten usw..							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			226,0		a)	226,0	226,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
685 49	331	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	7,0 0,0 0,0		a) b) c)	7,0	7,0
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			7,0		a)	7,0	7,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
811 01	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	30,0 0,0 0,0		a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Beschaffung von 1 Pkw-Kombi.							
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			30,0		a)	30,0	30,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0830 Nationalpark Schwarzwald

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>							
<p>Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Tit. Gr. 70 und 71 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung bei Tit. Gr. 70 und 71 erhöht sich um die Einsparungen bei Kap. 0829 Tit. Gr. 91.</p>							
69		Aufwand für Informationstechnik					
511 69A	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 0,0 0,0	a) b) c)		60,0	60,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.</p>							
511 69B	331	Fernmeldegebühren u. dgl.	80,0 0,0 0,0	a) b) c)		80,0	80,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind laufende sowie einmalige Kosten für Fernmeldeanlagen sowie sonstige Gebühren.</p>							
514 69	331	Verbrauchsmittel	20,0 0,0 0,0	a) b) c)		20,0	20,0
518 69	331	Maschinen- und Gerätemieten	30,0 0,0 0,0	a) b) c)		130,0	130,0
534 69	331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	150,0 0,0 0,0	a) b) c)		150,0	150,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel insbesondere für externe Beratung, Entwicklung und Programmierung von LuK-Anwendungen und Kosten für den Erwerb von Software.</p>							
812 69	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	40,0 0,0 0,0	a) b) c)		40,0	40,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Investitionen und Ausstattung sowie für den Ausbau der LuK-Systeme (Fachanwendungen und graphische Datenverarbeitung).</p>							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			380,0	a)		480,0	480,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0830 Nationalpark Schwarzwald

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
70		Parkmanagement, Umweltbildung und regionale Entwicklung					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. Gr. 70.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Aufwendungen für Maßnahmen des Parkmanagements, der Umweltbildung und der regionalen Entwicklung.					
429 70	332	Personalaufwand	230,0 0,0 0,0		a) b) c)	230,0	230,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ausgaben für 3 befristete Beschäftigungsverhältnisse der Entgeltgruppen 5 bis 10 TV-L, Honorare für Dozenten und Aushilfen.					
547 70	332	Sachaufwand	775,0 0,0 0,0		a) b) c)	775,0	775,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für:					
						Tsd. EUR	
		1. Bürgerbeteiligung, Nationalparkplan, Veröffentlichungen, Dokumentationen		250,0			
		2. Akzeptanz, Umfragen, Analysen		80,0			
		3. Öffentlichkeitsarbeit		120,0			
		4. Marketing		40,0			
		5. Formative Evaluierung		55,0			
		6. Umweltbildung		90,0			
		7. Besucherlenkung, Naturschutzdienst		90,0			
		8. Workshops, Mediation		25,0			
		9. Sonstiges einschließlich Aus- und Fortbildung		25,0			
			zus.	775,0			
812 70	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	20,0 0,0 0,0		a) b) c)	20,0	20,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen im Bereich des amtlichen Naturschutzdienstes und der Umweltbildung.					
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			1.025,0		a)	1.025,0	1.025,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0830 Nationalpark Schwarzwald**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
71		Waldentwicklung, Naturschutz und Monitoring					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 282 01 und um die Mehreinnahmen bei Tit. Gr. 71. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 812 71 kann auch bei den restlichen Titeln der Tit. Gr. 71 in Anspruch genommen werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Aufwendungen für Maßnahmen der Waldentwicklung, des Naturschutzes und des Monitorings.					
429 71	332	Personalaufwand	210,0 0,0 0,0	a) b) c)	210,0	210,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ausgaben für 3 befristete Beschäftigungsverhältnisse der Entgeltgruppen 5 bis 10 TV-L und Aushilfen.					
547 71	332	Sachaufwand	1.879,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.879,0	1.879,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für:					
					Tsd. EUR		
		1. Monitoring			250,0		
		2. Workshops, Tagungen			19,0		
		3. Wissenschaftliche Publikationen			60,0		
		4. Wildtiermanagement			150,0		
		5. Holzernte, Waldumbau, Biotoppflege, Borkenkäfermanagement			910,0		
		6. Leistungen an ForstBW			140,0		
		7. Naturschutzmanagement			130,0		
		8. Infrastrukturmanagement			180,0		
		9. Sonstiges einschließlich Fachsoftware			40,0		
			zus.		1.879,0		
811 71	332	Erwerb von Dienstfahrzeugen für Waldpflege/Naturschutz u. dgl.	150,0 0,0 0,0	a) b) c)	150,0	150,0	
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Beschaffung von 1 Pkw, 3 Transportern und 3 Pkw-Kombi.					
812 71	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0	
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	100,0	100,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	100,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	100,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Beschaffung von 1 Schlepper.					
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			2.289,0	a)	2.289,0	2.289,0	

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0830 Nationalpark Schwarzwald

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 79 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Personal- und Sachausgaben für von Dritten finanzierte besondere Vorhaben. Vgl. auch Tit. Gr. 79 - Einnahmen.					
429 79	332	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 79	332	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 79	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			7.012,0	a)		8.485,7	9.083,6
<b>Abschluss Kapitel 0830</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			1.580,0	a)		1.580,0	1.680,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			728,0	a)		20,0	20,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.308,0	a)		1.600,0	1.700,0
<b>Personalausgaben</b>			3.495,0	a)		4.868,7	5.466,6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			3.220,0	a)		3.320,0	3.320,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			7,0	a)		7,0	7,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			290,0	a)		290,0	290,0
<b>Gesamtausgaben</b>			7.012,0	a)		8.485,7	9.083,6
<b>Kapitel 0830 Zuschuss</b>			4.704,0	a)		6.885,7	7.383,6

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB ForstBW

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

#### FB ForstBW

Haushaltsermächtigungen: 0801, 0802, 0804, 0831-0835 und 0304-0307

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

##### Kernaufgaben des Fachbereichs ForstBW

Zu den Kernaufgaben des Fachbereichs ForstBW zählen die Gesamtverantwortung für den Wald und damit die nachhaltige Sicherung der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen in allen Wäldern Baden-Württembergs. Dazu gehört eine nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes auf Grundlage eines strategischen Nachhaltigkeitsmanagements mit den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales, die Ausbildung für den Beruf des Forstwirtes/der Forstwirtin, die forstfachliche Fortbildung für ForstBW Beschäftigte und für Dritte sowie die Umweltbildung. Weitere wichtige Aufgaben sind die forsttechnische Betriebsleitung und der forstliche Revierdienst im Körperschaftswald und die Beratung, Betreuung und technische Hilfe im Privatwald. Darüber hinaus werden die hoheitlichen Aufgaben nach dem Landeswaldgesetz Baden-Württemberg umgesetzt und die betriebliche Forschung sichergestellt.

##### Produktbereiche des Landesbetriebs ForstBW

Der Landesbetrieb ForstBW besteht aus 5 Produktbereichen.

Den zentralen Anteil dabei nimmt der Wirtschaftsbetrieb ein (multifunktionale Bewirtschaftung des Staatswaldes). Dazu zählen die Pflege des Waldes, die Produktion und Vermarktung von Holz und Nebenprodukten sowie das Angebot technischer Dienstleistungen. Ebenfalls unter den Wirtschaftsbetrieb fallen das Management der Regiejagden und Fischgewässer, der Liegenschaften, der Nebenbetriebe und die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge werden die Aufgaben zur nachhaltigen Sicherung und Verbesserung der ökologisch bedeutsamen Funktionen des Waldes und der Leistungen für die Erholungsvorsorge (vgl. § 45 Abs. 1 LWaldG; Schutz- und Erholungsfunktion), z.B. Biotopschutz und Biotoppflege auf Flächen des Staatswaldes, Erholungsvorsorge, Bodenschutzkalkulationen im Staatswald sowie Maßnahmen in Bezug auf den Klimawandel, zusammengefasst.

Im Produktbereich Bildung wird die Berufsausbildung von Forstwirten/-innen, die Weiterbildung zu Forstwirtschaftsmeistern/-innen (v.a. im ländlichen Raum), die Aus- und Fortbildung von ForstBW Beschäftigten und von Dritten sowie die Bildung für nachhaltige Entwicklung/Waldpädagogik gem. § 65 Abs. 1 Nr. 7 LWaldG ausgewiesen.

Die Dienstleistungen und die hoheitlichen Aufgaben von ForstBW umfassen die Beratung und Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes auf Ebene der Betriebsleitung bzw. die Erfüllung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange und die Sicherstellung des Forstschutzes und der Forstaufsicht im Rahmen des hoheitlichen Auftrags, jeweils auf Ebene der Betriebsleitung.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB ForstBW

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
				(Soll 2012)	(Soll 2013)			
FB ForstBW	0833	Erzielung optimaler Finanzergebnisse im Landesbetrieb ForstBW	Ablieferungsbetrag aus ForstBW	33.410.000 (33.410.000)	30.210.000 (30.210.000)	31.100.000	20.108.000	18.708.000
		Erzielung optimaler Finanzergebnisse im Wirtschaftsbetrieb von ForstBW	Kassenergebnis (operativer Cash Flow) aus dem Wirtschaftsbetrieb	57.547.490 (58.004.600)	41.711.931 (55.488.000)	53.889.000	44.309.526	41.276.927
		Erfüllung der gesellschaftl. Aufgaben von ForstBW zur Daseinsvorsorge (Schutzfkt. und Erh.vorsorge)	Zuführungsbetrag für die Daseinsvorsorge	5.572.388- (4.285.000-)	- (2.912.000-)	2.911.000-	3.695.695-	3.748.658-
		Erfüllung des Bildungsauftrags von ForstBW	Zuführungsbetrag für die Bildung	12.589.565- (10.205.200-)	- (11.973.000-)	11.621.000-	11.901.671-	11.368.564-
0801, 0831	Strukturverbesserung im Forstbereich	Anzahl der Anträge (Strukturverbesserung)	7.241 (6.000)	6.768 (6.000)	6.000	4.000	5.000	
		Fördervolumen pro Jahr	10.456.015 (10.500.000)	10.487.954 (10.500)	10.500	10.500	10.500	
		Verwaltungskosten (Strukturverbesserung)	359.435 (600.000)	528.222 (600.000)	600.000	600.000	600.000	
		Verwaltungskosten / Fördervolumen (Strukturverbesserung)	3,4 (5,7)	5,0 (5,7)	5,7	5,7	5,7	

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB ForstBW

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Forstbetriebl. Ma- nagement			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	108.400,7	115.998,4			
PB Forschung und Bildung Forst			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	19.665,5	19.929,4			
PB Walderhaltung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	8.427,8	9.760,1			
PB Jagd			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.209,1	1.435,2			

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB ForstBW

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

#### 3. Erläuterungen

- Die Vollzugswerte der Kennzahlen "Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgabe von ForstBW zur Daseinsvorsorge" und "Erfüllung des Bildungsauftrags von ForstBW" sind die um die kalkulatorischen Bestandteile bereinigten KLR-Werte der forstlichen Erfolgsrechnung.
- Die Vollzugswerte (2013) der Kennzahlen "Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgabe von ForstBW zur Daseinsvorsorge" und "Erfüllung des Bildungsauftrags von ForstBW" können im Staatshaushalt 2015/16 nicht dargestellt werden, da der Jahresabschluss 2013 von ForstBW zum Zeitpunkt der POH-Dateneinreichung für den Staatshaushalt noch nicht genehmigt war und die forstliche Erfolgsrechnung als Datengrundlage noch nicht vorlag.

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB ForstBW

Vor Kapitel: 0831

Haushaltsermächtigungen: 0833

Fachbereich: FB ForstBW

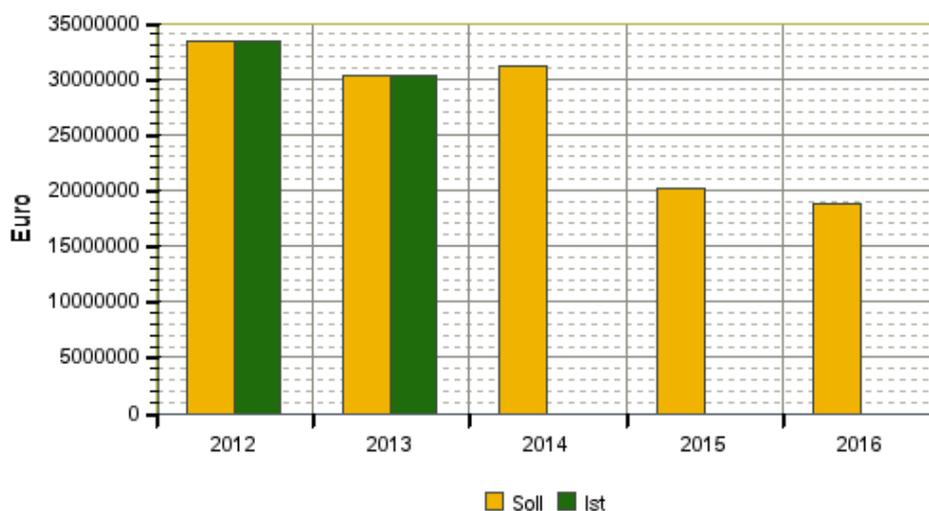
Messgröße: Ablieferungsbetrag aus ForstBW

Definition der Messgröße: Betrag, der aus dem jährlichen Finanzüberschuss von ForstBW an den Landeshaushalt abgeführt wird.

Entwicklung der Messgröße:

In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	33.410.000	30.210.000	31.100.000	20.108.000	18.708.000
<b>Ist</b>	33.410.000	30.210.000	-	-	-

Grafik:



Die Messgröße umfasst die Eigentümerentnahme des Landes Baden-Württemberg aus dem Finanzüberschuss (Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung) des zum 01.01.2009 gegründeten Landesbetriebs ForstBW als Summe seiner fünf Produktbereiche:

Wirtschaftsbetrieb, Daseinsvorsorge, Bildung, Dienstleistung und Hoheit.

Erläuterung:

Der zugehörige Planwert entstammt dem Wirtschaftsplan von ForstBW im Staatshaushaltsplan.

Die Einnahmen von ForstBW werden fast ausschließlich im Produktbereich Wirtschaftsbetrieb erzielt. Sie ergeben sich im Durchschnitt zu 90 % aus Holzverkäufen. Die Ausgaben umfassen zu 55 % Lohnausgaben für die rd. 1.100 staatlichen und kommunalisierten Waldarbeiter/-innen, zu 30 % Ausgaben für Unternehmerleistungen, zu 10 % Materialausgaben und zu 5 % Investitionsausgaben. Die Messgröße umfasst bis einschließlich 2013 keine Personalausgaben für Beamte/-innen und Angestellte, da diese bei anderen Kapiteln bzw. Einzelplänen veranschlagt sind.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB ForstBW

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB ForstBW

Vor Kapitel: 0831

Haushaltsermächtigungen: 0833

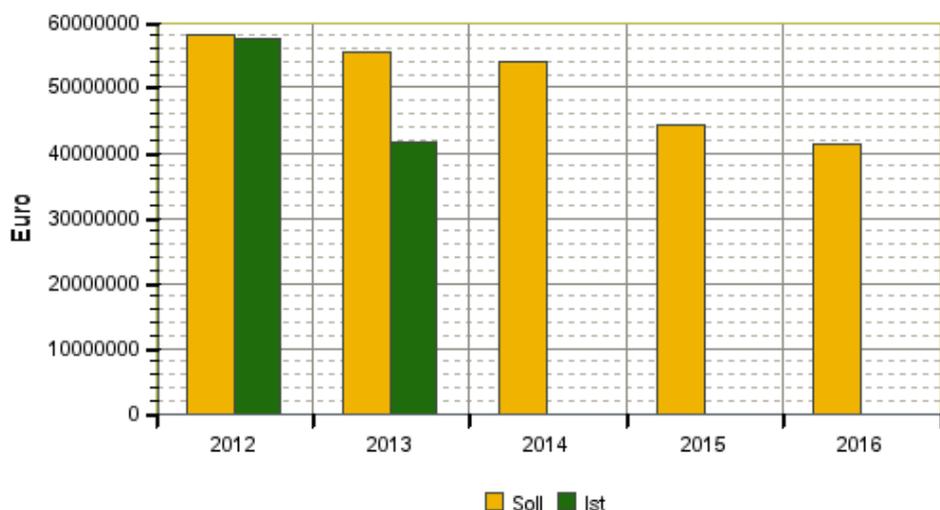
Fachbereich: FB ForstBW

Messgröße: Kassenergebnis (operativer Cash Flow) aus dem Wirtschaftsbetrieb

Definition der Messgröße: Saldo aus Einnahmen und Ausgaben (operativer Cashflow) aus dem Wirtschaftsbetrieb von ForstBW.

	In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	58.004.600	55.488.000	53.889.000	44.309.526	41.276.927
	<b>Ist</b>	57.547.490	41.711.931	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Produktbereich "Wirtschaftsbetrieb" umfasst die multifunktionale Bewirtschaftung des Staatswaldes mit einer Holzbodenfläche von rd. 302.000 ha. Dazu zählen die Pflege des Waldes, die Produktion und Vermarktung von Holz und Nebenprodukten sowie das Angebot technischer Dienstleistungen. Ebenfalls unter den Wirtschaftsbetrieb fallen das Management der staatlichen Regiejagden und Fischgewässer, der Liegenschaften, der Nebenbetriebe und die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Dem Finanzergebnis liegen durchschnittlich Einnahmen in Höhe von rd. 130 Mio. Euro zugrunde. Bei einer nachhaltigen Nutzung von jährlich rd. 2,35 Mio. Erntefestmetern werden rd. 90 % der Einnahmen aus dem Holzverkauf erzielt. Der Produktbereich "Wirtschaftsbetrieb" trägt damit weitestgehend die Einnahmenseite von ForstBW und finanziert die Aufwendungen der übrigen Produktbereiche. Die Ausgaben sind geprägt durch fixe Lohnausgaben der staatlichen und kommunalisierten Waldarbeiter/-innen (55 % der Ausgaben) und Ausgaben für Unternehmerleistungen (30 % der Ausgaben).

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB ForstBW

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB ForstBW

Vor Kapitel: 0831

Haushaltsermächtigungen:  
0833

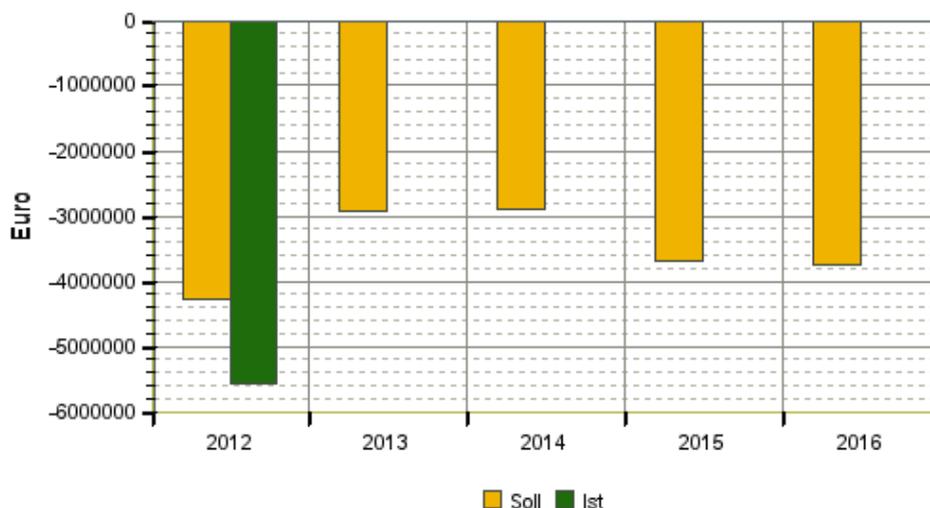
Fachbereich: FB ForstBW

Messgröße: Zuführungsbetrag für die Daseinsvorsorge

Definition der Messgröße: Saldo aus Ausgaben und Einnahmen zur Erfüllung der Schutz- und Erholungsfunktionen im Staatswald Baden-Württemberg.

	In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	-4.285.000	-2.912.000	-2.911.000	-3.695.695	-3.748.658
	<b>Ist</b>	-5.572.388	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Produktbereich "Daseinsvorsorge" umfasst Leistungen von ForstBW für die nachhaltige Sicherung und Verbesserung der ökologisch bedeutsamen Funktionen des Waldes und der Leistungen für die Erholungsvorsorge (vgl. § 45 Abs. 1 LWaldG; Schutz- und Erholungsfunktion), z.B. Biotopschutz und Biotoppflege auf Flächen des Staatswaldes, Erholungsvorsorge, Bodenschutzkalkungen im Staatswald sowie Maßnahmen in Bezug auf den Klimawandel.

Da der Landesbetrieb in diesem Produktbereich keine Einnahmen erwirtschaftet, stellt sich das Finanzergebnis als Zuführungsbetrag dar, der aus dem Produktbereich "Wirtschaftsbetrieb" finanziert wird. Die Leistungen umfassen jeweils rd. 60 % für die Erholungsvorsorge und rd. 40 % für die Schutzfunktionen des Waldes.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB ForstBW

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB ForstBW

Vor Kapitel: 0831

Haushaltsermächtigungen:  
0833

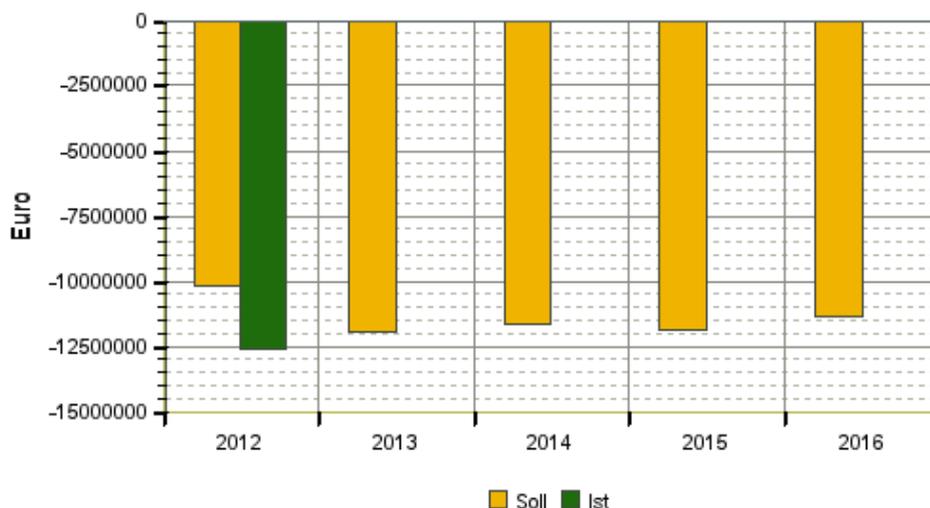
Fachbereich: FB ForstBW

Messgröße: Zuführungsbetrag für die Bildung

Definition der Messgröße: Saldo aus Ausgaben und Einnahmen zur Erfüllung des Bildungsauftrags im Produktbereich Bildung des Landesbetriebs ForstBW.

	In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	-10.205.200	-11.973.000	-11.621.000	-11.901.671	-11.368.564
	<b>Ist</b>	-12.589.565	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Produktbereich "Bildung" umfasst die betriebliche und überbetriebliche Berufsausbildung von Forstwirten/-innen und die berufliche Weiterbildung zum Forstwirtschaftsmeister/zur Forstwirtschaftsmeisterin. Für die Forstwirtschaftsmeisterausbildung finanziert ForstBW 100 Ausbildungsplätze je Einstellungsjahrgang, was rd. 2/3 der Ausbildungsplätze in Baden-Württemberg entspricht. Zum Produktbereich zählen des Weiteren die Aus- und Fortbildung von ForstBW Beschäftigten und von Dritten sowie die Bildung für die nachhaltige Entwicklung/Waldpädagogik gem. § 65 Abs. 1 Nr. 7 LWaldG.

Neben Einnahmen in geringem Umfang aus Fortbildungsentgelten von Dritten ist der Produktbereich durch Ausgaben geprägt, die über den Produktbereich "Wirtschaftsbetrieb" finanziert werden. Die Ausgaben ergeben sich zu hohen Anteilen aus den Löhnen der Forstwirtschaftsmeister/-innen an den 42 Ausbildungsstätten und an den 3 Bildungseinrichtungen von ForstBW, die in der Aus- und Fortbildung eingesetzt sind.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: In Kap. 0831 werden Sammelansätze im Geschäftsbereich der Landesforstverwaltung, die Personalstellen des höheren Forstdienstes sowie die beim Land verbliebenen Beschäftigten der unteren Forstbehörden und die Mittel für die forstlichen Förderungsmaßnahmen nach dem Landeswaldgesetz in der Fassung vom 31. August 1995 (GBl. S. 685) ohne die bei Kap. 0804 (Tit.Gr. 92–93) etatisierte Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“ ausgebracht.

**Einnahmen**

**Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099 01	531	Walderhaltungsabgabe	0,0 0,8 232,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	----------------------	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 72 – Ausgaben.  
Entschädigung für die nachteiligen Wirkungen einer Waldumwandlung, die nicht ausgeglichen werden können (§ 9 Abs. 4 LWaldG).

<b>Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			0,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	-----	----	-----	-----

**Verwaltungseinnahmen**

111 49	512	Gebühren, sonstige Entgelte u. dgl.	4,0 0,0 0,4	a) b) c)	4,0	4,0
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Insbesondere Gebühren für Amtshandlungen nach dem Landeswaldgesetz.

119 49	512	Vermischte Einnahmen	18,0 5,3 35,4	a) b) c)	18,0	18,0
--------	-----	----------------------	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Hier werden insbesondere zurückgeforderte Zuwendungen vereinahmt.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			22,0	a)	22,0	22,0
---	--	--	------	----	------	------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>							
71		Naturparke					
282 71	531	Erträge aus der Glücksspirale und andere Zuwendungen Dritter	0,0 750,0 750,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			0,0		a)	0,0	0,0
72		Forstliche Maßnahmen im Körperschafts- und Privatwald					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 72 – Ausgaben. Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist.							
282 72	531	Sonstige Zuweisungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 72	531	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			22,0		a)	22,0	22,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	531	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	10.751,0 10.380,0 10.467,1		a) b) c)	10.267,6	10.267,6
--------	-----	--	----------------------------------	--	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen/Beamte (und Richterinnen/Richter) darunter	10.267,6
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Dienstkleidungs Zuschüsse für 160 Beamtinnen/Beamte des forstlichen Dienstes je 17,50 EUR im Monat und Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 160 Beamtinnen/Beamte je 80,00 EUR im Jahr	33,6 12,8

Übertragen von Kap. 0831 Tit. 427 51 7,6 Tsd. EUR.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
422 04	531	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW  Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0831 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
422 05	531	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.							
427 51	531	Sonstige Beschäftigungsentgelte	497,6 415,4 423,8	a) b) c)	493,2	500,8	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben der Vergütung für 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Nachwuchsführungskräfte-Entwicklungsprogramm der Landesforstverwaltung							
Tsd. EUR							
2. Dienstkleidungszuschüsse für 8 Nachwuchsführungskräfte je 17,50 EUR im Monat.			1,7				
Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 8 Nachwuchsführungskräfte je 80,00 EUR im Jahr.			0,7				
Übertragen	nach Kap. 0801 Tit. 422 01	1,1 Tsd. EUR					
	nach Kap. 0801 Tit. 428 01	0,1 Tsd. EUR					
	nach Kap. 0831 Tit. 422 01	7,6 Tsd. EUR					
	nach Kap. 0831 Tit. 428 01	0,3 Tsd. EUR					
	nach Kap. 0835 Tit. 422 01	2,4 Tsd. EUR					
	nach Kap. 0835 Tit. 428 01	0,4 Tsd. EUR					
zus.		11,9 Tsd. EUR					
428 01	531	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	513,0 575,8 650,9	a) b) c)	576,1	576,1	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen							
Tsd. EUR							
6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und § 18 TVÜ-Länder			2,0				
7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 7 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer je 17,50 EUR im Monat			1,5				
Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 7 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer je 80,00 EUR im Jahr.			0,6				
Übertragen von Kap. 0831 Tit. 427 51			0,3 Tsd. EUR.				
428 05	531	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	2,0 0,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.							

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
428 06	531	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes		1,0 -2,5 -2,4	a) b) c)	1,0	1,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.					
428 51	531	Beschäftigungsentg. für nicht voll besch. Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittl. regelm. wöchentl. Arbeitszeit		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
453 01	531	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		40,0 20,0 19,9	a) b) c)	40,0	40,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	15,0
2. Umzugskostenvergütungen	25,0
zus.	40,0

**Zwischensumme Personalausgaben** 11.804,6 a) 11.379,9 11.387,5

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

686 01	531	Zuschüsse zur Förderung der Forstwirtschaft		200,0 126,3 127,4	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	---	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Zuschüsse für forstliche Forschungen und Untersuchungen	30,0
2. Zuschuss an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik	94,0
3. Zuschuss an die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	75,0
4. Sonstige Zuschüsse	1,0
zus.	200,0

Vgl. auch Kap. 0802 Tit. 685 49 und Tit.Gr. 80.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)** 200,0 a) 200,0 200,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

71 Naturparke

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 71.  
Aus Tit.Gr. 71 dürfen Zuweisungen und Zuschüsse auch neben Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden.  
Die Verwendung der Erträge aus der Glücksspirale bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft des Landtages.

**Erläuterung:** Förderung der Naturparke nach der Richtlinie des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Förderung der Naturparke in Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung. Die Finanzierung der Naturparke erfolgt mit bis zu 0,75 Mio. EUR aus Erträgen der Glücksspirale (vgl. Tit. 282 71).

531 71	531	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen, Ausstellungen und dgl.	0,0 78,4 62,4	a) b) c)		0,0	0,0
547 71	531	Sachaufwand	430,0 428,8 434,7	a) b) c)		430,0	430,0

**Erläuterung:** Kosten der vom Land nach § 66 Abs. 4 LWaldG übernommenen Geschäftsführung sowie für sonstige Aufwendungen des Landes für die Naturparke (Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Telefon, Porto, Beschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und sonstigen Ausstellungsgegenständen, Hausbewirtschaftung, Mieten, Wegstreckenentschädigungen, Dienstreisen, Werkverträge u. dgl.).

Zugelassene Fahrzeuge:	2014	2015	2016
Pkw	11	11	11

633 71	531	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450,0 0,0 0,0	a) b) c)		1.150,0	1.150,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	--	---------	---------

**Erläuterung:** Mehr wegen der Maßnahmenplanung im neuen Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum 2014-2020 (MEPL III).

686 71	531	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 71	531	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
883 71	531	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 522,6 551,5	a) b) c)	0,0	0,0
893 71	531	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,0 326,5 394,8	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			880,0	a)	1.580,0	1.580,0

72 Forstliche Maßnahmen im Körperschafts- und  
Privatwald

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
Tit. 099 01 und Tit.Gr. 72.  
Aus Tit.Gr. 72 dürfen Zuweisungen und Zuschüsse auch neben  
Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligun-  
gen des Staatshaushaltsplans gewährt werden.

**Erläuterung:** Auf Grund des Landeswaldgesetzes (§§ 18, 20, 23, 42, 43, 44, 55)  
sollen im Körperschafts- und Privatwald folgende Maßnahmen gefördert werden:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Holz Innovativ Programm	450,0	450,0
2. Umweltzulage Wald	750,0	750,0
3. Ökologische Maßnahmen im Wald	300,0	300,0
4. Nachhaltige Entwicklung der Waldfunktionen	300,0	300,0
zus.	1.800,0	1.800,0

Außerdem: Abwicklung von Ausgleichsmaßnahmen für die Umwandlung von Wald im Rahmen der Walder-  
haltungsgeldabgabe (vgl. Tit. 099 01).

Vgl. auch Kap. 0804 Tit.Gr. 92 – 93.

547 72	531	Sachaufwand	0,0 43,3 15,1	a) b) c)	0,0	0,0
633 72	531	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 26,0 0,0	a) b) c)	300,0	300,0

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 0803 Tit.Gr. 90 300,0 Tsd. EUR.  
Zuweisungen für ökologische Maßnahmen im Wald nach der Verwaltungsvorschrift  
über die Gewährung von Zuwendungen für Nachhaltige Waldwirtschaft. Die Maß-  
nahmen werden teilweise von der EU kofinanziert (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 90).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
683 72	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		1.200,0	a)	1.200,0	1.200,0
				1.235,3	b)		
				1.026,5	c)		
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	350,0	250,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	200,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	100,0	100,0			
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	50,0	100,0			
		Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	50,0			

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 0831 Tit. 686 72 200,0 Tsd. EUR.

Für Mindererträge oder Mehraufwendungen auf Grund freiwilliger Verpflichtungen zum Erhalt von Habitatgruppen (Waldumweltmaßnahmen) sowie für Bewirtschaftungsbeschränkungen in FFH-Waldlebensraumtypen der europäischen Schutzgebietskonzeption NATURA 2000 wird eine Umweltzulage Wald gewährt (750.000 EUR). Die Maßnahmen werden von der EU kofinanziert (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 90).

Förderung im Rahmen der Verwaltungsvorschrift Holz Innovativ Programm des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Gefördert werden Forschungs-, Innovations- und Technologietransferprojekte sowie die Vernetzung der Branchenakteure im Cluster Forst und Holz (450.000 EUR). Die Maßnahmen werden teilweise von der EU kofinanziert (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 91).

Mehr für Holz Innovativ Programm.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2015	2016	2017	2018	2019
bis 2013	200	200	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-
2015	350	-	200	100	50	-
2016	250	-	-	100	100	50
zus.	800	200	200	200	150	50

686 72	531	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	a)	300,0	300,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 0803 Tit.Gr. 90 100,0 Tsd. EUR und von Kap.

0831 Tit. 683 72 200,0 Tsd. EUR.

Zuschüsse für die nachhaltige Entwicklung der Waldfunktionen im Interesse der Allgemeinheit gemäß § 1 des Waldgesetzes für Baden-Württemberg (LWaldG). Die Maßnahmen werden teilweise von der EU kofinanziert (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 90).

883 72	531	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
893 72	531	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Summe Titelgruppe 72** 1.200,0 a) 1.800,0 1.800,0

**Gesamtausgaben** 14.084,6 a) 14.959,9 14.967,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0831**

	<b>Verwaltungseinnahmen</b>	22,0	a)	22,0	22,0
	<b>Gesamteinnahmen</b>	22,0	a)	22,0	22,0
	<b>Personalausgaben</b>	11.804,6	a)	11.379,9	11.387,5
	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	430,0	a)	430,0	430,0
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.850,0	a)	3.150,0	3.150,0
	<b>Gesamtausgaben</b>	14.084,6	a)	14.959,9	14.967,5
	<b>Kapitel 0831 Zuschuss</b>	14.062,6	a)	14.937,9	14.945,5

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt ist der Landesbetrieb ForstBW. Aufgabe ist die Bewirtschaftung des Staatswaldes. In § 45 Landeswaldgesetz (LWaldG) sind die Bewirtschaftungsziele für den rd. 319.000 ha großen Staatswald geregelt.

Der Landesbetrieb ForstBW wird als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt (siehe Anlage Wirtschaftsplan). Die Betriebsleitung erstreckt sich auf die Abteilung 5 im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie die beiden Abt. 8 Forstdirektion der Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen.

ForstBW verfügt seit 2010 über ein Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement, innerhalb dessen die Ausgewogenheit der betrieblichen Ziele in Bezug auf die Zieldimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales in einer Sustainability Balanced Scorecard (SBSC) dargestellt wird und mit Indikatoren unterlegt ist.

Der Staatswald ist auf gesamter Fläche bereits seit vielen Jahren nach PEFC zertifiziert. Das Zertifizierungsverfahren nach den Kriterien des FSC ist seit Mai 2014 mit der Zertifikatserteilung erfolgreich abgeschlossen.

ForstBW umfasst 5 Produktbereiche:

- **Wirtschaftsbetrieb:** Multifunktionale Bewirtschaftung des Staatswaldes, dazu zählen die Pflege des Waldes, die Produktion und Vermarktung von Holz und Nebenprodukten sowie das Angebot technischer Dienstleistungen. Ebenfalls unter den Wirtschaftsbetrieb fallen das Management der Regiejagen und Fischgewässer, der Liegenschaften, der Nebenbetriebe und die Erschließung neuer Geschäftsfelder.
- **Daseinsvorsorge:** Nachhaltige Sicherung und Verbesserung der ökologisch bedeutsamen Funktionen des Waldes und der Leistungen für die Erholungsvorsorge (vgl. § 45 Abs. 1 LWaldG; Schutz- und Erholungsfunktion), z.B. Biotopschutz und Biotoppflege auf Flächen des Staatswaldes, Erholungsvorsorge, Bodenschutzkalkungen im Staatswald sowie waldbauliche Maßnahmen in Bezug auf den Klimawandel. Umsetzung der Waldnaturschutzkonzeption im Staatswald.
- **Bildung:** Berufsausbildung von Forstwirten und Forstwirtschaftsmeistern (v.a. im ländlichen Raum), Forstfachliche Aus- und Fortbildung von für ForstBW Beschäftigten und von Dritten sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung/Waldpädagogik gem. § 65 Abs. 1 Nr. 7 LWaldG.
- **Dienstleistung:** Beratung und Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes auf Ebene der Betriebsleitung.
- **Hoheit:** Erfüllung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange, Sicherstellen des Forstschatzes und der Forstaufsicht im Rahmen des hoheitlichen Auftrags, jeweils auf Ebene der Betriebsleitung sowie umfassender Monitoringaufgaben im Bereich der Umweltvorsorge (Depositionsmessnetz, Waldzustandserhebung, Kartierungsaufgaben zu Umweltinformationen in Waldgebieten, etc.)

Im Landesbetrieb sind auch der Betrieb der Forstlichen Bildungszentren Karlsruhe und Königsbrunn, des Forstlichen Ausbildungszentrums Mattenhof (nur Trägerschaft Anteil Land), der Staatsklänge Nagold, des Haus des Waldes in Stuttgart, der Waldklassenzimmer in Mannheim und Karlsruhe, sowie der Forstmaschinenbetriebe Ochsenberg (Königsbrunn, Lkr. HDH), Schrofel (Baiersbrunn, Lkr. FDS) und St. Peter Lkr. FR) enthalten.

## Eckdaten ForstBW:

Holzbodenfläche	rd. 301 700 ha
Ordentliche Nutzung (Nachhaltshiebssatz)	rd. 2 350 000 EFm / Jahr
Fahrwege	rd. 15 000 km

Der Forstgrundstock und das ihm zuzuordnende Grundvermögen ist nicht bilanzieller Teil von ForstBW. Maßnahmen, die aus Mitteln des Forstgrundstocks bezahlt werden, sind daher nicht mit veranschlagt, sondern werden im Forstgrundstock nachgewiesen.

Die Ausgaben für Baumaßnahmen und Bauunterhaltung an Betriebsgebäuden sind wie bisher bei Kap. 1208 - Staatlicher Hochbau - veranschlagt. Die Nutzungen von Gebäuden des Liegenschaftsvermögens für betriebliche Zwecke erfolgt ohne Kostenersatz für Miete und Gebäudebewirtschaftung an den Landesbetrieb Vermögen- und Bau. (s. Aufstellung bei Tit. 682 01)

Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0833 aufgeführt.

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

121 01	531	Ablieferung des Landesbetriebs ForstBW	31.100,0	a)	20.108,0	18.708,0
			30.210,0	b)		
			33.410,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Ablieferungsbetrag des Landesbetriebs. Vgl. Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0833).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0833 ForstBW**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
131 11	531	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken des Forstvermögens, aus der Einräumung von Rechten u.dgl. zu Gunsten des Forstgrundstocks	0,0 7.336,8 4.287,8	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Forstgrundstock wird nach § 113 LHO als Sondervermögen verwaltet. Die an ihn abzuführenden Erlöse (einschl. einer Walderhaltungsabgabe aus der Umwandlung von Staatswald) werden in der Rechnung durchlaufend bei Tit. 131 11, 133 11 und 916 11 summarisch nachgewiesen, ebenso die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken usw. bei Tit. 821 06, 831 06 und 356 06. Die Höhe der anfallenden Einnahmen und Ausgaben ist unbestimmt. Vgl. auch die Nachweisung am Schluss des Einzelplans 08.</p>						
133 11	531	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen u.dgl. zu Gunsten des Forstgrundstocks	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Forstgrundstock wird nach § 113 LHO als Sondervermögen verwaltet. Die an ihn abzuführenden Erlöse (einschl. einer Walderhaltungsabgabe aus der Umwandlung von Staatswald) werden in der Rechnung durchlaufend bei Tit. 131 11, 133 11 und 916 11 summarisch nachgewiesen, ebenso die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken usw. bei Tit. 821 06, 831 06 und 356 06. Die Höhe der anfallenden Einnahmen und Ausgaben ist unbestimmt. Vgl. auch die Nachweisung am Schluss des Einzelplans 08.</p>						
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			31.100,0	a)	20.108,0	18.708,0
<b>Übrige Einnahmen</b>						
356 01	850	Entnahme aus dem Forstgrundstock	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Entnahme aus dem Forstgrundstock zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.</p>						
356 06	850	Entnahme aus dem Forstgrundstock für den Erwerb von Grundstücken und Beteiligungen sowie für die Ablösung von Rechten u. dgl.	0,0 5.191,9 3.823,4	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Erläuterungen zu Tit. 131 11 und 133 11.</p>						
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			31.100,0	a)	20.108,0	18.708,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

547 01	531	Abwicklung von EU-Maßnahmen im Staatswald	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Der Staatswald ist mit dem EU-Anteil des Förderprogramms Bodenschutzkalkung zuwendungsberechtigt. Der Leertitel dient der fördertechnischen Abwicklung der Auszahlung der nationalen Komplementärmittel an und gleichzeitigen Rückerstattung von ForstBW.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			0,0	a)	0,0	0,0
--	--	--	-----	----	-----	-----

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 100.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden. Die genannte Betragsgrenze gilt nicht für bauliche Maßnahmen (z.B. im Rahmen der Verkehrssicherung).

Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Bei der Vermietung landeseigener unbebauter Grundstücke an Sportvereine oder andere gemeinnützige Vereine und Einrichtungen für nicht kommerziell genutzte sportliche Anlagen oder Freiflächen kann der Mietzins auf 1,00 EUR je Ar und Jahr ermäßigt werden.

Auf den Landesanteil am Reinertrag gemeinschaftlicher Jagdbezirke kann nach Maßgabe der Erläuterungen verzichtet werden, sofern er den Betrag von 250 € pro Jahr und Genossenschaft nicht übersteigt.

Den für ForstBW Beschäftigten ist widerruflich gestattet, für den eigenen Hausbedarf Wild und Wildbret zu einem Preis zu beziehen, der vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz festgesetzt wird.

**Erläuterung:** In Baden-Württemberg bilden staatseigene Jagdflächen von zusammen rd. 34 000 ha (Streubesitz) Bestandteile von gemeinschaftlichen Jagdbezirken im Sinne von § 8 des Bundesjagdgesetzes. Der Reinertrag steht in diesen Fällen den Jagdgenossenschaften zu, deren Aufgaben in Baden-Württemberg in vielen Fällen von den Gemeinden wahrgenommen werden. Soweit dabei auf die einzelnen Jagdgenossen nur kleine Beträge entfallen, wird auf den Landesanteil verzichtet, wenn und solange auch die Mehrheit der Berechtigten keinen Anspruch auf ihre Anteile erheben und der Reinertrag für Zwecke verwendet wird, die im Interesse aller Grundeigentümer liegen (Unterhaltung von Wegen u. dgl.).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0833 ForstBW**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

682 01	531	Zuführung an den Landesbetrieb ForstBW	0,0 0,0 2,1	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Die Ablieferung des Landesbetriebs ForstBW ist bei Tit. 121 01 veranschlagt. Vgl. Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0833).

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb		Fläche in m <sup>2</sup>	Ist 2012 Tsd. EUR	Soll 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)						
		9231	71	141,4	84,7	84,8
1.	Höchenschwand-Amrigschwand Strittberg 59 Anmietung von Privat; Garagen, Schlechtwetterarbeitsplatz	75	1,8	2,9	2,9	2,9
2.	Gegenbach Forstliches Ausbildungszentrum Mattenhof, Anteil ForstBW	5.444 (gesamt)	k.A.	6,5	k.A.	k.A.
3.	St. Peter Forstlicher Hauptstützpunkt / Forstlicher Maschinenbetrieb St. Peter, Anteil ForstBW	443	k.A.	0,5	k.A.	k.A.
4.	Ehingen-Kirchen, Mochental Forstlicher Hauptstützpunkt	850	21,2	25,4	25,4	25,4
5.	Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2 (Fasanenschlösschen) Forstliches Bildungszentrum	948, Neb.geb. 146, Pav. 208	k.A.	48,3	k.A.	k.A.
6.	Neckargemünd Ausbildungsstützpunkt Kriegsmühle	218	27,2	27,4	27,4	27,4
7a.	Nagold, Calwerstraße 10 Staatsklenge Nagold, Samendarre, -lager, Saatguthalle	2129	77,7	120,7	120,7	120,7
7b.	Nagold, Calwerstraße 10 Verwaltung Staatsklenge		betrifft	RP FR	Abt.8	

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb (Fortsetzung)		Fläche in m <sup>2</sup>	Ist 2012 Tsd. EUR	Soll 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR
8.	Nagold, Max-Eyth-Str. 33 Staatsklenge Nagold, Landespflanzschule m. Garage u.. Nebengebäude	k.A.	k.A.	1,5	k.A.	k.A.
9.	Baden-Baden, Zimmerhardt-straße 5 Ausbildungsstützpunkt	88	3,0	aufgegeben		0,0
10.	Baiersbr.- Klosterreichenbach Abtswiesen 1/2 Forstlicher Maschinen- betrieb Schrofel, Fahr- zeughallen	637	0	12,9	12,9	12,9
11.	Stuttgart Lautenschlagerhütte im Rotwildpark	k.A.				
12.	Stuttgart Wildparkstr. 35b	63	2,5	2,6	2,6	2,6
13.	Stuttgart Wildparkstr. 79	112	10,4	8,4	8,4	8,4
14	Stuttgart, Spittlerstraße 8		betrifft	RP TÜ	Abt.8	

\* Daten nach Ist-Ergebnissen 2012 (Nebenkostenabrechnung der Energieversorger für 2013 erfolgt zeitverzögert z.T. erst im IV. Quartal 2014).

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

0,0 a) 0,0 0,0

**Ausgaben für Investitionen**

821 06 812 Erwerb von Grundstücken für das Forstvermögen,  
Ablösung von Rechten, Rückkauf aufstockender  
Holzbestände u. dgl. aus dem Forstgrundstock 0,0 a) 0,0 0,0  
5.191,9 b)  
3.821,9 c)

Ausgaben bei Tit. 821 06 und 831 06 sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 06 zulässig.

822 03 531 Erwerb von Grundstücken im und am Wald für Zwecke  
des Naturschutzes und der Landschaftspflege 0,0 a) 0,0 0,0  
0,0 b)  
0,0 c)

Ausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Kap. 0803 Tit.Gr. 90 zulässig.

**Erläuterung:** Ankauf von Grundstücken zur Gestaltung und Pflege der Kultur- und Erholungslandschaft u. dgl.  
Vgl. auch Kap. 1209 Tit. 822 77.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
831 06	531	Erwerb von Beteiligungen u. gl. aus dem Forstgrundstock	0,0 0,0 1,5		a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben bei Tit. 821 06 und 831 06 sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 06 zulässig.					

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 916 11 sowie zu Tit. 131 11 und 133 11.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	0,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

**Besondere Finanzierungsausgaben**

916 11	850	Zuführungen an den Forstgrundstock	0,0 7.336,8 4.287,8	a) b) c)	0,0	0,0
		Die bei Tit.131 11 und 133 11 anfallenden Einnahmen sowie die über die nachhaltige Nutzung hinausgehenden erntekostenfreien Einnahmen aus der Verwertung von Holz (Übernutzung) sind an den Forstgrundstock abzuführen. Die Abführung der Übernutzung bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.				

**Erläuterung:** Die dem Forstgrundstock zufließenden Beträge einschl. der erntekostenfreien Erlöse aus Übernutzung (vgl. § 45 Abs. 5 LWaldG) dienen dem Grunderwerb, der Finanzierung von Investitionen, dem Erwerb von Beteiligungen und der Ablösung von Rechten, soweit sie nicht bei Beendigung von Nutzungsverhältnissen zum Rückkauf von aufstockenden Holzbeständen benötigt werden.  
Vgl. Tit. 131 11, 133 11, 356 06, 821 06 und 831 06 sowie die Nachweisung am Schluss des Einzelplans 08.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
--	-----	----	-----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

**Abschluss Kapitel 0833**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	31.100,0	a)	20.108,0	18.708,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	31.100,0	a)	20.108,0	18.708,0
<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
<b>Kapitel 0833 Überschuss</b>	31.100,0	a)	20.108,0	18.708,0

## Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg - ForstBW

<b>A. Erfolgsplan</b>		Soll-Betrag für 2013	Soll-Betrag für 2014	Betrag für 2015 (Planung)	Betrag für 2016 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	149.509,5	147.313,7	140.648,0	140.338,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0		0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0		0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	9.758,0	9.758,0	4.966,0	3.966,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	300,0	300,0	500,0	500,0
6.	außerordentliche Erträge	205,0	410,0	200,0	400,0
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>159.772,5</b>	<b>157.781,7</b>	<b>146.314,0</b>	<b>145.204,0</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand	106.534,6	105.473,2	101.160,9	99.130,9
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	10.159,6	9.751,2	9.261,7	8.728,2
1.2	Bezogene Leistungen	96.375,0	95.722,0	91.899,2	90.402,7
1.2.1	Leistungen von Waldarbeitern der Kreise	54.592,5	55.755,0	52.058,1	52.492,7
1.2.2	Leistungen von Unternehmern und sonstige bezogene Leistungen	41.410,5	39.595,0	39.469,1	37.538,0
1.2.3	entgeltliche Leistungen von anderen Landesbetrieben und -dienststellen	372,0	372,0	372,0	372,0
2.	Personalaufwand	5.100,2	5.168,4	5.348,1	5.416,8
2.1	Löhne und Gehälter	2.638,7	2.673,6	2.766,1	2.800,8
2.2	Sozialaufwand	2.461,4	2.494,8	2.582,3	2.616,0
3.	Abschreibungen	3.500,0	3.500,0	5.400,0	5.400,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.201,3	3.165,9	5.425,1	5.527,1
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	3.061,3	3.015,9	5.225,1	5.327,1
4.2	Übrige	140,0	150,0	200,0	200,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	4.157,3	4.127,7	4.294,2	4.279,2
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>122.493,3</b>	<b>121.435,2</b>	<b>121.628,6</b>	<b>119.754,0</b>
III.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	37.279,2	36.346,5	24.685,4	25.450,0
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	- 30.210,0	- 31.100,0	- 20.108,0	- 18.708,0
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Ablieferungen an das Land	30.210,0	31.100,0	20.108,0	18.708,0
V.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	7.069,2	5.246,5	4.577,4	6.741,8

## Anlage zu Kap. 0833

### Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesbetriebs ForstBW

#### 1. Gesamtbestand Personal

Der Landesbetrieb ForstBW verfügt über kein in Stellenplänen geführtes Personal. Für den Landesbetrieb ForstBW wird Personal aus Kap. 0801, 0831, 0306, 0307 sowie Personal der Unteren Forstbehörden bei den Stadt- und Landkreisen tätig.

Aus ForstBW werden finanziert: 4 unbefristet Beschäftigte nach TV-L, EG 13, davon 1 aus Kap. 0306 Abschnitt 5 Forstdirektion, 1 aus Kap. 0307 Abschnitt 5 Forstdirektion sowie 2 aus Kap. 0831 Abschnitt 1.2 Umweltmonitoring.

#### 2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Bedienstete in VZÄ (Auszubildende/Praktikantinnen/Praktikanten/Sonstige)

	Soll 2014	Planung 2015	Planung 2016
zusammen	0,0	0,0	0,0

Die VZÄ Soll 2013 entsprechen dem Ist zum Stand 01.01.2014.

ForstBW beschäftigt selbst keine Praktikanten und Auszubildenden. Nähere Angaben zu dem aus ForstBW finanzierten Personal siehe Erläuterungen zu Ziff. 4 A II/1.2.1 und A II/2.

#### 3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

##### Ablieferungsbetrag an den Landeshaushalt Kap. 0833 Tit. 12101

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
	30.210,0	31.100,0	20.108,0	18.708,0

#### 4. Erläuterungen zu Einzelpositionen im Wirtschaftsplan

##### Zu A II/1: Veranschlagt sind:

Umsatzerlöse aus wirtschaftlicher Tätigkeit	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Holzverkauf	128.403,0	128.203,0
2. Jagd und Fischerei (Wildbret, Begehungsscheine)	2.500,0	2.500,0
3. Nebenbetriebe, Nebennutzungen	660,0	660,0
4. Vermietung und Verpachtung	5.325,0	5.325,0
5. Technische Dienstleistungen für Dritte	3.300,0	3.200,0
6. aus Verpflegung und Unterkunft	180,0	180,0
7. aus Lehrgängen	280,0	270,0
zus.	140.648,0	140.338,0

In der Erlösplanung sind die Nutzungsbeschränkungen und -verzichte nach dem Umweltrecht (z.B. Alt- und Totholz-Programm) in Höhe von 2.400,0 Tsd. €/2.800 Tsd. € berücksichtigt.

**Zu A II/4:** Erstattungen von Gemeinden u. Privaten, Erlöse aus Verkäufen der Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren, Schriftenreihe ForstBW, ...) u.a.

**Zu A II/5:** Erträge aus Beteiligungen an forstlichen Unternehmen (Murgschifferschaft Forbach, u.a.) siehe auch Beteiligungsbericht

**Zu A II/6:** Erlöse aus Veräußerung von Anlagevermögen, insbesondere ausgesonderte Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, soweit die Verkaufserlöse den Buchwert übersteigen.

**Zu A II/1.1:** Veranschlagt sind u.a. Kraft- und Betriebsstoffe für Fahrzeuge und Maschinen des Betriebs, Kalk und Holzaschegemische für Bodenschutzkalkung, Forstpflanzen (soweit nicht aus eigener Anzucht), Werkzeuge, Verpflegung an den Forstlichen Bildungszentren etc..

**Zu A II/1.2.1:** Veranschlagt sind die Erstattungen an die Stadt- und Landkreise für die im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform 2005 kommunalisierten, ehem. staatl. Waldarbeiter und Forstwirtschaftsmeister (rd. 940 / 930), für deren Leistungen eine Abnahmeverpflichtung gem. § 65a Abs. 3 LWaldG im Staatswald besteht (vgl. § 4 Abs. 3 VO Haushaltslinie Forst). Ebenso enthalten ist die Finanzierung von rd. 300/300 Auszubildenden für den Beruf des Forstwirts/der Forstwirtin bei den forstlichen Ausbildungsstätten der Stadt- und Landkreise im Auftrag des Landes.

**Zu A II/1.2.2:** Veranschlagt sind u.a. die Kosten für Unternehmereinsatz im Bereich des Forstbetriebs (Holzernte und Holzbringung, Bodenschutzkalkung, Kulturarbeiten, Wegunterhaltung, ...) sowie für Werkverträge in der Standortkartierung, bei sonstigen Forstinventurarbeiten sowie bei der Weiterentwicklung und Betrieb der Forstfachsoftware FOKUS 2000.

**Zu A II/1.2.3:** Veranschlagt sind die Verwaltungskostenerstattungen an die Landesoberkasse, das Landeszentrum für Datenverarbeitung, das Landesamt für Besoldung und Versorgung sowie an den Landesbetrieb Competence Center (LCC).

**Zu A II/2:** Veranschlagt sind die Personalkosten für rd. 85/85 Waldarbeiter (WA) und Forstwirtschaftsmeister (FWM) bei den staatl. Forstmaschinenbetrieben, der Staatsklinge Nagold und beim Haus des Waldes sowie WA, FWM, Haus- und Reinigungspersonal der Forstlichen Bildungszentren sowie Aufwendungen zur Beschäftigung zusätzlicher Kräfte für Projektaufträge im Bereich Dienstleistung und Hoheit (ökologische Kartierungen, Umweltmonitoring, Waldschutzgebietsmonitoring, Waldfunktionenkartierung, Waldbiotop-/Bodenschutzwaldkartierung und Natura 2000). Ferner sind hier die Kosten für 2 Plätze FÖJ/Bundesfreiwilligendienst beim Haus des Waldes sowie die in den Stellenplänen bei Kap. 0306, 0307 und 0831 Abschnitt 1.2 in der Finanzierung durch ForstBW ausgewiesenen Stellen veranschlagt.

**Zu A II/3:** Abschreibungen auf das aktivierungspflichtige Anlagevermögen. Durch einen moderneren Maschinen-, Fahrzeug- und Gerätebestand ergeben sich höhere Abschreibungen als in Vorjahren.

**Zu A II/4.1:** Veranschlagt sind u.a. die Kosten für Instandhaltung und Instandsetzung der betrieblichen Erschließung (Waldwege) sowie der Fahrzeuge und Maschinen des Betriebs.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen	2014	2015	2016
Pkw	47	52	52
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	365	375	375
Lkw	5	5	5
Anhänger für Kfz	615	630	635
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	230	245	250

Zusätzlich sind privateigene Fahrzeuge von Mitarbeitern der Forstlichen Bildungszentren sowie von ForstBW finanziertem Personal zum Dienstreiseverkehr zugelassen:

Zugelassene Fahrzeuge	2015	2016
Pkw	33	33

**Zu A II/4.2:** Veranschlagt sind sonstige Aufwendungen, insbesondere Umlagen zu forstlichen Bund-Länder-Projekten, Mitgliedsbeitrag EUSTAFOR, Kosten für Steuer- und Wirtschaftsberatung (v.a. Umsatzsteuer, Jahresabschlüsse), Reisekosten, Anpassung des Vordruckwesens, Druckerzeugnisse für Betrieb und Öffentlichkeitsarbeit, u.a.

**Zu A II/5:** Der Landesbetrieb ForstBW hat gem. § 24 Abs. 4 UStG optiert und ist daher regelbesteuerter. Veranschlagt ist die in den Einnahmen enthaltene Umsatzsteuer abzgl. des als Vorsteuer geltend zu machenden Anteils der gezahlten Umsatzsteuer auf betriebliche Dienstleistungen (ohne Umsatzsteuer auf Dienstleistungen und für hoheitliche Tätigkeiten) sowie die direkten Steuern (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer). In der Planung ist unterstellt, dass der Betrieb entsprechend derzeitigem Stand weiterhin nicht körperschaftsteuerpflichtig ist.

Berücksichtigt ist die vom Betrieb an die Kreise zu zahlende Umsatzsteuer auf den Dienstleistungsanteil der FAG-Zahlungen im Forstbereich, welche vom Betrieb wiederum als Vorsteuer geltend gemacht werden kann.

**Nicht im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs ForstBW dargestellt sind die bei anderen Kapiteln bzw. Einzelplänen veranschlagten Ausgaben für**

- die Betriebsleitung im Bereich des MLR, Abt. 5 (Kap. 0801),
- die Betriebsleitung im Bereich der Abt. 8 der Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen (Kap. 0306 und Kap. 0307),
- das Personal aus Kap. 0831: Landesbeschäftigte bei den unteren Forstbehörden (UFB), welche sowohl Aufgaben für den Landesbetrieb als auch für Hoheit und Dienstleistung für die UFB erbringen, das Personal der Forstlichen Bildungszentren Karlsruhe und Königsbrunn sowie des Forstlichen Ausbildungszentrums Mattenhof.
- die Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG (Kap. 1205 - Ausgleich für die durch das Verwaltungsstrukturreformgesetz - VRG - auf die Landratsämter und Bürgermeisterämter der Stadtkreise übertragenen Aufgaben der unteren Forstbehörden).

## Anlage zu Kap. 0833

### Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesbetriebs ForstBW

#### **Aufgliederung des Erfolgsplans nach Produktbereichen** (Definition siehe Vorbemerkungen zu Kap. 0833)

	- in Tsd. EUR -					2015
	Wirtschafts- betrieb	Daseins- vorsorge	Bildung	Dienst- leistung	Hoheit	ForstBW
<b>I. Erträge</b>						
1. Umsatzerlöse	140.188,0	0,0	460,0	0,0	0,0	<b>140.648,0</b>
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
4. sonstige betriebl. Erträge	4.958,0	0,0	8,0	0,0	0,0	<b>4.966,0</b>
5. Erträge aus Beteiligungen	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>500,0</b>
6. außerordentliche Erträge	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>200,0</b>
<b>Summe der Erträge:</b>	<b>145.846,0</b>	<b>0,0</b>	<b>468,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>146.314,0</b>
<b>II. Aufwendungen</b>						
1. Materialaufwand						
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	7.045,4	623,4	502,1	326,8	764,0	<b>9.261,7</b>
1.2 Bezogene Leistungen						
1.2.1 Leistungen von Waldarbeitern der Kreise	44.752,7	0	7.305,4	0,0	0,0	<b>52.058,1</b>
1.2.2 Leistungen von Unternehmern und übrige bezogene Leistungen	29.039,7	2.933,7	2.362,9	1.537,7	3.595,1	<b>39.469,1</b>
1.2.3 Leistungen von anderen Landesbetrieben und Dienststellen	122,8	18,6	26,0	111,6	93,0	<b>372,0</b>
2. Personalaufwand						
2.1 Löhne und Gehälter	2.125,2	0,0	197,7	31,2	411,0	<b>2.766,1</b>
2.2 Sozialaufwand	2.125,2	0,0	162,3	20,8	274,0	<b>2.582,3</b>
3. Abschreibungen	4.590,0,0	162,0	540,0	54,0	54,0	<b>5.400,0</b>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	4.834,0	110,0	88,6	57,7	134,8	<b>5.225,1</b>
4.2 Übrige	66,0	10,0	14,0	60,0	50,0	<b>200,0</b>
5. Steuern	2.400,0	0,0	757,7	378,8	757,7	<b>4.294,2</b>
<b>Summe der Aufwendungen:</b>	<b>97.101,0</b>	<b>3.857,7</b>	<b>11.957,7</b>	<b>2.578,6</b>	<b>6.133,6</b>	<b>121.628,6</b>
<b>III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>48.745,0</b>	<b>- 3.857,7</b>	<b>- 11.489,7</b>	<b>- 2.578,6</b>	<b>- 6.133,6</b>	<b>24.685,4</b>

geringe Rundungsdifferenzen der Einzelwerte zur Summe sind möglich.

**Aufgliederung des Erfolgsplans nach Produktbereichen**  
(Definition siehe Vorbemerkungen zu Kap. 0833)

	- in Tsd. EUR -					<b>2016</b>
	Wirtschafts- betrieb	Daseins- vorsorge	Bildung	Dienst- leistung	Hoheit	<b>ForstBW</b>
<b>I. Erträge</b>						
1. Umsatzerlöse	139.888,0	0,0	450,0	0,0	0,0	<b>140.338,0</b>
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
4. sonstige betriebl. Erträge	3.958,0	0,0	8,0	0,0	0,0	<b>3.966,0</b>
5. Erträge aus Beteiligungen	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>500,0</b>
6. außerordentliche Erträge	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>400,0</b>
<b>Summe der Erträge:</b>	<b>144.746,0</b>	<b>0,0</b>	<b>458,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>145.204,0</b>
<b>II. Aufwendungen</b>						
1. Materialaufwand						
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	6.752,7	613,7	492,3	308,4	561,1	<b>8.728,2</b>
1.2 Bezogene Leistungen						
1.2.1 Leistungen von Waldarbeitern der Kreise	45.023,2	0	7.469,5	0,0	0,0	<b>52.492,7</b>
1.2.2 Leistungen von Unternehmern und übrige bezogene Leistungen	27.959,3	2.976,0	2.387,0	1.495,3	2.720,4	<b>37.538,0</b>
1.2.3 Leistungen von anderen Landesbetrieben und Dienststellen	122,8	18,6	26,0	111,6	93,0	<b>372,0</b>
2. Personalaufwand						
2.1 Löhne und Gehälter	2.155,6	0,0	201,2	31,2	412,8	<b>2.800,8</b>
2.2 Sozialaufwand	2.155,6	0,0	164,4	20,8	275,2	<b>2.616,0</b>
3. Abschreibungen	4.590,0	162,0	540,0	54,0	54,0	<b>5.400,0</b>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	4.908,1	130,2	104,4	65,4	119,0	<b>5.327,1</b>
4.2 Übrige	66,0	10,0	14,0	60,0	50,0	<b>200,0</b>
5. Steuern	2.400,0	0,0	751,7	375,8	751,7	<b>4.279,2</b>
<b>Summe der Aufwendungen:</b>	<b>96.133,3</b>	<b>3.910,5</b>	<b>12.150,5</b>	<b>2.522,5</b>	<b>5.037,2</b>	<b>119.754,0</b>
<b>III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>48.612,7</b>	<b>- 3.910,5</b>	<b>- 11.692,5</b>	<b>- 2.522,5</b>	<b>- 5.037,2</b>	<b>25.450,0</b>

geringe Rundungsdifferenzen der Einzelwerte zur Summe sind möglich.

**Anlage zu Kap. 0833**

<b>B. Finanzplan</b>		Soll-Betrag für 2013 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	4.930,0	3.980,0	8.726,0	8.535,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	3.859,0	2.997,5	4.771,4	3.180,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.780,2	1.769,0	1.430,0	2.927,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. 0833 Tit. 121 01)	30.210,0	31.100,0	20.108,0	18.708,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	30.210,0	31.100,0	20.108,0	18.708,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Summe I</b>	40.779,2	39.846,5	35.035,4	33.350,0
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	37.279,2	36.346,5	24.685,4	25.450,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	3.500,0	3.500,0	5.400,0	5.400,0
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	3.500,0	3.500,0	5.400,0	5.400,0
3.	Verwendung / Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	4.950,0	2.500,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0833 Tit. 682 01) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)			0,0	0,0
	<b>Summe II</b>	40.779,2	39.846,5	35.035,4	33.350,0

## **Erläuterungen zum Finanzplan des Landesbetriebs ForstBW**

**zu B I/2:** Veranschlagt sind aktivierungspflichtige Beschaffungen aus Mitteln des Betriebs, u.a. Forstmaschinen, Verkehrssicherungsmaßnahmen und Sanierungen an Wegen, Wegebauwerken, Erholungseinrichtungen, sonstige betriebliche Einrichtungen (Nasslager usw.) sowie Programmierarbeiten an der Forstfachsoftware FOKUS2000.

**zu B I/2.1:** Veranschlagt sind zusätzlich zu laufenden Investitionen zur Erhaltung und Wiederherstellung eines funktionsfähigen Erschließungsnetzes (insbesondere Brücken und Stützmauern) im seitherigen Umfang die aus Verkehrssicherungsgründen unumgängliche Sanierung forsteigener Weiher und Dämme (Weiherkonzeption) sowie der Einstieg in ein Sanierungsprogramm von Wegabschnitten mit Schwarzdecken. Zahlreiche ältere, aus den 60er Jahren stammende Schwarzdecken sind mit potentiell PAK-(teer-)haltigen Belägen versehen. Sie stellen bei weiterer Schädigung langfristig eine Umweltgefährdung dar. In 2015/2016 müssen rd. 55 km stark beschädigte Schwarzdecken entsprechend einer eigens dafür erstellten Konzeption in sand-wasser-gebundene Wege umgebaut oder mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden. Die teerhaltigen Beläge müssen kostenpflichtig entsorgt werden.

ForstBW verfügt über einen größeren Bestand forsteigener Betriebsgebäude (Schuppen, Schlechtwetterarbeitsplätze, Garagen, Wildkammern,...). Einzelne Wildkammern müssen wegen hygienerechtlicher Vorschriften neu gebaut werden. Für abgängige Schuppen und Betriebshöfe sind Neubauten (vorwiegend in Holzbauweise) vorgesehen.

Das Waldhaus Mannheim soll aufgrund der großen Nachfrage nach waldpädagogischen Angeboten im Einzugsgebiet von Mannheim baulich saniert, modernisiert und geringfügig erweitert werden. Dabei ist die Schaffung eines barrierefreien Zugangs für Zwecke der Inklusion mit vorgesehen.

Der Forstgrundstock und das ihm zuzuordnende Grundvermögen ist nicht bilanzieller Teil des Landesbetriebs. Maßnahmen, die aus Mitteln des Forstgrundstocks bezahlt werden, sind daher nicht mit veranschlagt, sondern im Forstgrundstock nachgewiesen.

**zu B I/2.2:** Veranschlagt sind Ersatz- und in geringem Maße auch Neubeschaffungen von Fahrzeugen zum Waldarbeiter- und Materialtransport, Wetterschutzwagen sowie von Maschinen und Geräten für diverse Forstbetriebsarbeiten. Ferner werden 12/13 UVV-Schlepper zur Verbesserung der Arbeitssicherheit der Waldarbeitenden neu- bzw. ersatzbeschafft. Für die Forstlichen Maschinenbetrieben sind entsprechend der Neuausrichtung der Regieaufarbeitung Ersatzbeschaffungen von Systemen zur bodenschonenden Holzernte veranschlagt.

**zu B I/2.3** Veranschlagt sind neben der Weiterentwicklung und Systempflege der Forstfachsoftware FOKUS2000 in 2016 eine 1. Tranche der Ersatzbeschaffung des MDE-Gerätes zur Holzaufnahme sowie Erfassung zahlreicher weiterer Umweltdaten. Ferner ergeben sich Investitionen für Betriebs- und Gebäudeausstattung im Zuge der Neumöblierung der forstlichen Ausbildungsstätten an Stützpunkten und Hauptstützpunkten.

**zu B II/2.1:** Erlöse aus Veräußerung von Anlagevermögen, ab 2012 aufgrund landeseinheitlicher Gliederung im Erfolgsplan unter Ziff. I/6 als außerordentliche Erträge ausgewiesen.

## Anlage zu Kap. 0833

### Erläuterungen zum Finanzplan des Landesbetriebs ForstBW

#### Aufgliederung des Finanzplans nach Produktbereichen

(Definition siehe Vorbemerkungen zu Kap. 0833)

	- in Tsd. EUR -					2015
	Wirtschafts- betrieb	Daseins- vorsorge	Bildung	Dienst- leistung	Hoheit	ForstBW
<b>I. Mittelbedarf</b>						
1. Jahres-Fehlbetrag des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
2. Vermehrung des Anlagevermögens						
2.1 Grundstücke und Bauten	8.376,0	0,0	350,0	0,0	0,0	<b>8.726,0</b>
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	4.169,5	0,0	602,0	0,0	0,0	<b>4.771,5</b>
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Gebäudeausstattung	1.430,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>1.430,0</b>
<b>3. Ablieferung an das Land</b>	<b>44.309,5</b>	<b>- 3.695,7</b>	<b>- 11.901,7</b>	<b>- 2.524,6</b>	<b>- 6.079,6</b>	<b>20.108,0</b>
<b>Summe I:</b>	<b>58.285,0</b>	<b>- 3.695,7</b>	<b>- 10.949,7</b>	<b>- 2.524,6</b>	<b>- 6.079,6</b>	<b>35.035,4</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>						
1. Jahres-Überschuss des Erfolgsplans	48.745,0	- 3.857,7	- 11.489,7	- 2.578,6	- 6.133,6	<b>24.685,4</b>
2. Verminderung des Anlagevermögens						
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
2.2 Abschreibungen	4.590,0	162,0	540,0	54,0	54,0	<b>5.400,0</b>
3. Zuführung des Landes						
3.1 für den Wirtschaftsbetrieb	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
4. Entnahme aus der Rücklage des Betriebes	4.950,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>4.950,0</b>
<b>Summe II:</b>	<b>58.285,0</b>	<b>- 3.695,7</b>	<b>- 10.949,7</b>	<b>- 2.524,6</b>	<b>- 6.079,6</b>	<b>35.035,4</b>

geringe Rundungsdifferenzen der Einzelwerte zur Summe sind möglich.

**Aufgliederung des Finanzplans nach Produktbereichen**  
(Definition siehe Vorbemerkungen zu Kap. 0833)

	- in Tsd. EUR -					<b>2016</b>
	Wirtschafts- betrieb	Daseins- vorsorge	Bildung	Dienst- leistung	Hoheit	<b>ForstBW</b>
<b>I. Mittelbedarf</b>						
1. Jahres-Fehlbetrag des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
2. Vermehrung des Anlagevermögens						
2.1 Grundstücke und Bauten	8.535,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>8.535,0</b>
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	2.964,0	0,0	216,0	0,0	0,0	<b>3.180,0</b>
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Gebäudeausstattung	2.927,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>1.769,0</b>
<b>3. Ablieferung an das Land</b>	<b>41.276,9</b>	<b>- 3.748,7</b>	<b>- 11.368,6</b>	<b>- 2.468,5</b>	<b>- 4.983,2</b>	<b>18.708,0</b>
<b>Summe I:</b>	<b>55.702,9</b>	<b>- 3.748,7</b>	<b>- 11.152,6</b>	<b>- 2.468,5</b>	<b>- 4.983,2</b>	<b>33.350,0</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>						
1. Jahres-Überschuss des Erfolgsplans	<b>48.612,7</b>	<b>- 3.910,5</b>	<b>- 11.692,5</b>	<b>- 2.522,5</b>	<b>- 5.037,2</b>	<b>25.450,0</b>
2. Verminderung des Anlagevermögens						
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
2.2 Abschreibungen	4.590,0,0	162,0	540,0	54,0	54,0	<b>5.400,0</b>
3. Zuführung des Landes						
3.1 für den Wirtschaftsbetrieb	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
4. Entnahme aus der Rücklage des Betriebes	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>2.500,0</b>
<b>Summe II:</b>	<b>55.702,9</b>	<b>- 3.748,7</b>	<b>- 11.152,6</b>	<b>- 2.468,5</b>	<b>- 4.983,2</b>	<b>33.350,0</b>

geringe Rundungsdifferenzen der Einzelwerte zur Summe sind möglich.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen der Baden-Württembergischen Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) mit Sitz in Freiburg.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 49	512	Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen u. dgl.	8,0 0,1 0,0	a) b) c)		8,0	8,0
119 49	512	Vermischte Einnahmen	10,0 2,7 7,9	a) b) c)		10,0	10,0
124 01	N 512	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		46,0	46,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung von Räumen an das Jugendhilfswerk Freiburg e. V. für die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung an der FVA.

132 01	512	Erlöse aus der Veräußerung von (Kraftfahrzeugen), Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	2,0 0,0 0,0	a) b) c)		2,0	2,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			20,0	a)		66,0	66,0

**Übrige Einnahmen**

231 02	512	Erstattungen des Bundes für Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz	0,0 9,0 5,9	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** vgl. Tit. 427 02.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			0,0	a)		0,0	0,0
---------------------------------------	--	--	-----	----	--	-----	-----

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>							
73		Versuchs- und Forschungsbetrieb					
125 73	512	Rückerstattungen aus dem Forschungsbetrieb	5,0 25,9 15,3		a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 73 – Ausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			5,0		a)	5,0	5,0
79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 – Ausgaben.							
231 79	512	Zuweisungen des Bundes für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
282 79	512	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 6.155,0 6.577,0		a) b) c)	0,0	0,0
381 79	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 284,0 248,8		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			25,0		a)	71,0	71,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	512	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	2.764,0 2.699,6 2.656,3	a) b) c)	2.766,8	2.766,8
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamtinnen/Beamte (und Richterinnen/Richter) darunter	2.766,8
	Tsd. EUR	
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Dienstkleidungszuschüsse für 50 Beamtinnen/Beamte des forstlichen Dienstes je 17,50 EUR im Monat und Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 50 Beamtinnen/Beamte je 80,00 EUR im Jahr.	10,5 4,0

Übertragen von Kap. 0831 Tit. 427 51 2,4 Tsd. EUR.

422 04	512	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0835 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	512	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl..

427 02	512	Aufwendungen nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz	30,0 39,0 26,8	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 231 02.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Ausgaben (Taschengeld u. a.) für 3 Freiwillige.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR	
427 51	512	Sonstige Beschäftigungsentgelte		1,0 a) 0,7 b) 0,0 c)	1,0	1,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudentinnen/-studenten, Ferienpraktikantinnen/-praktikanten, Austauschstudentinnen/-studenten, ständige Heimarbeiterinnen/-arbeiter u. dgl.)			0,9				
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)			0,1				
zus.			1,0				
428 01	512	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	2.063,0 2.332,3 2.201,4	a) b) c)	2.314,2	2.314,2	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			Tsd. EUR				
6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und § 18 TVÜ-Länder			1,9				
7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 10 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 17,50 EUR im Monat Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 10 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 80,00 EUR im Jahr			2,1				
8. Sonstige: Rufbereitschaft			0,8				
			10,0				
Übertragen von Kap. 0831 Tit. 427 51			0,4 Tsd. EUR.				
428 05	512	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	32,0 29,0 0,0	a) b) c)	32,0	32,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.							
428 51	512	Beschäftigungsentg. für nicht voll besch. Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittl. regelm. wöchentl. Arbeitszeit	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
453 01	512	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	10,0 0,5 1,0	a) b) c)	10,0	10,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Trennungsgelder			3,0				
2. Umzugskostenvergütungen			7,0				
zus.			10,0				
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			4.900,0 a)				5.154,0
					5.154,0	5.154,0	

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	-----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	512	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80,0 63,7 60,9	a) b) c)		80,0	80,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	50,0
2. Porto	18,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	2,0
5. Sonstiges	0,0
zus.	80,0

517 01	512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	6,0 2,8 4,2	a) b) c)		27,0	27,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) sowie die Bewirtschaftungskosten für die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung an der FVA. Vgl. Tit. 124 01 Mehr für die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung.

518 02	512	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	27,0 25,2 25,6	a) b) c)		27,0	27,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Leasingkosten für 7 Dienstkraftfahrzeuge mit Sonderausstattung.

526 22	512	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	14,0 11,1 13,6	a) b) c)		14,0	14,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Kuratoriums der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt.

527 01	512	Dienstreisen	170,0 160,7 155,6	a) b) c)		170,0	170,0
--------	-----	--------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016
Pkw	50	50	50

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
529 01	512	Zur Verfügung des Direktors für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,5 0,5 0,5	a) b) c)		0,5	0,5
<p><b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
532 01	512	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
534 01	512	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	3,0 2,9 2,6	a) b) c)		3,0	3,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für die Vergabe von Schreibaufträgen u. dgl. sowie für sonstige Aufträge außerhalb des Forschungsbetriebs.</p>							
546 49	512	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,0 3,8 5,4	a) b) c)		4,0	4,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.</p>							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			304,5	a)		325,5	325,5
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
686 49	512	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	2,5 2,4 2,4	a) b) c)		2,5	2,5
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Mitgliedsbeiträge an die internationale Dachorganisation der Forstlichen Versuchsanstalten, an den Verband der Deutschen Forstlichen Versuchsanstalten und an das Europäische Forstliche Forschungsinstitut.</p>							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			2,5	a)		2,5	2,5

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	512	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 01	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der laufende Aufwand für die Telekommunikation, das LuK-System der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt sowie die Entwicklung von Programmen zur Unterstützung der forstlichen Betriebsforschung.

427 69	512	Vertretungs- und Aushilfskräfte	5,0 5,2 3,0	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften für zusätzliche Dateneingaben.

511 69A	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	86,0 43,7 71,4	a) b) c)		86,0	86,0
---------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	68,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	18,0
	zus.	<u>86,0</u>

511 69B	512	Fernmeldegebühren u. dgl.	43,0 21,0 27,1	a) b) c)		43,0	43,0
---------	-----	---------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	42,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-
3.	Rundfunkbeiträge	1,0
4.	Sonstiges (Leitungsgebühren)	-
	zus.	<u>43,0</u>

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 69	512	Verbrauchsmittel	24,0 11,9 15,9		a) b) c)	24,0	24,0
518 69	512	Maschinen- und Gerätemieten	31,0 28,1 20,0		a) b) c)	31,0	31,0
525 69	512	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	14,0 7,7 10,7		a) b) c)	14,0	14,0
534 69	512	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	89,0 172,7 130,0		a) b) c)	89,0	89,0
<b>Erläuterung:</b> Insbesondere für Programmierarbeiten. Kauf von Standard- und Spezial-Software und Erwerb von Lizenzen.							
812 69	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	48,0 15,2 8,2		a) b) c)	48,0	48,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Hardware-Ersatzbeschaffungen und -Erweiterungen.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			340,0		a)	340,0	340,0
73		Versuchs- und Forschungsbetrieb					
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.125 73.							
429 73	512	Personalaufwand	1.980,0 2.012,6 2.054,9		a) b) c)	1.980,0	1.980,0
<b>Erläuterung:</b> Entgelte für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte im Forschungsbetrieb sowie Entgelte für bis zu 20 Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 6 bis 14. Wenn bei Vertragsabschluss davon auszugehen ist, dass für die Erledigung der vorgesehenen Aufgaben ein längerer Zeitraum als 5 Jahre benötigt wird, sind bis maximal 10 unbefristete Arbeitsverträge zulässig. Lohnaufwand von 26 Waldarbeiterinnen/Waldarbeitern, Sondervergütungen und Aufwandsentschädigungen nach dem TV-Forst, Entschädigungen und persönliche Schutzausrüstungen. Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung; Trennungsgelder; Sterbegeld; Unterstützungen; Abfindungen; Beihilfen zur Werkzeug- und Gerätebeschaffung, Sachaufwand für waldarbeitereigene Schlepper und Maschinen, einschl. Ersatz von Sachschäden.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

547 73	512	Sachaufwand	771,4 650,2 571,0	a) b) c)	771,4	771,4
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. der Betriebs- und Unterhaltungsaufwand für die Dienstfahrzeuge und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen sowie Maschinenmieten, Anschaffungskosten für Maschinen, Geräte u. dgl. bis zu 5.000 EUR im Einzelfall, Sachausgaben und Material zur Instandhaltung von Laboren (BU-Labor, Genetik-Labor, WS-Labor, CT-Labor) und Werkstätten, Sachausgaben und Material zur Ausführung von Forstarbeiten, insbesondere Unternehmerleistungen (Werkverträge), sächliche Kosten im Rahmen der beruflichen Weiterqualifizierung und Ersatz von Sachschäden.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw. davon geleast	16	16	16
Lkw	7	7	7
Anhänger für Kfz	1	1	1
	3	3	3

683 73	512	Zuschüsse zur betriebswirtschaftlichen Datensammlung in forstwirtschaftlichen Betrieben	40,0 35,3 35,5	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Sammlung von betriebswirtschaftlichem Datenmaterial. Veranschlagt ist die Entschädigung an 160 Betriebe des Testbetriebsnetzes Bauernwald und von 10 Betrieben in Ergänzung des Testbetriebsnetzes des BMVEL für die von ihnen zu liefernden Aufschriebe.

811 73	512	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	37,6 0,0 37,3	a) b) c)	0,0	38,2
--------	-----	--	---------------------	----------------	-----	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1 Transporter, 4-türig, bis 2,0 l (103 kW) mit Sonderausstattung	-	38,2
zus.	-	38,2

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2016:

Dienststellen	Typ des Dienstkraftfahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitpunkt km	Amtliches Kennzeichen
FVA Freiburg	VW Transporter	2009	181.796	230.000	FR-VA 115

812 73	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	91,0 56,3 82,2	a) b) c)	153,0	114,8
--------	-----	--	----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Labor- und Spezialgeräte für die Abteilungen Waldökologie und Waldnutzung.

<b>Summe Titelgruppe 73</b>	2.920,0	a)	2.944,4	2.944,4
-----------------------------	---------	----	---------	---------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig.					
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.					
		Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit.Gr. 79 – Einnahmen.					
429 79	512	Personalaufwand	0,0 1.446,5 1.785,8	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Entgelte für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte, für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 6 bis 14 sowie Lohnaufwand für befristet beschäftigte Waldarbeiterinnen/Waldarbeitern. Wenn bei Vertragsabschluss davon auszugehen ist, dass für die Erledigung der vorgesehenen Aufgaben ein längerer Zeitraum als 5 Jahre benötigt wird, sind bis maximal 15 unbefristete Arbeitsverträge zulässig.					
547 79	512	Sachaufwand	0,0 4.272,4 4.685,2	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Leasingkosten für 3 Dienstkraftfahrzeuge mit Sonderausstattung.					
812 79	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 3,7	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 79</b>	0,0	a)		0,0	0,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	8.467,0	a)		8.766,4	8.766,4

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0835

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	25,0	a)	71,0	71,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	25,0	a)	71,0	71,0
<b>Personalausgaben</b>	6.885,0	a)	7.139,0	7.139,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.362,9	a)	1.383,9	1.383,9
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	42,5	a)	42,5	42,5
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	176,6	a)	201,0	201,0
<b>Gesamtausgaben</b>	8.467,0	a)	8.766,4	8.766,4
<b>Kapitel 0835 Zuschuss</b>	8.442,0	a)	8.695,4	8.695,4

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

#### Zusammenstellung 2015

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0801	-	5,0	-	5,0	22.251,5	1.792,2	-
0802	2.640,0	800,0	128.666,5	132.106,5	116.899,6	11.416,0	-
0803	-	500,0	3.680,0	4.180,0	2.875,0	11.312,0	-
0804	-	-	51.000,0	51.000,0	-	-	-
0806	-	-	800,0	800,0	33.041,0	-	-
0809	-	1,0	40,0	41,0	16.603,2	2.765,0	-
0810	-	72,0	141,0	213,0	2.721,2	426,6	-
0812	-	1.387,0	386,0	1.773,0	11.045,6	2.740,1	-
0813	-	-	-	-	-	-	-
0814	-	-	-	-	-	-	-
0816	-	-	-	-	-	-	-
0817	-	223,0	252,5	475,5	2.124,9	409,5	-
0818	-	-	-	-	-	-	-
0819	-	-	-	-	-	-	-
0820	-	-	-	-	-	-	-
0823	-	3.114,0	689,0	3.803,0	9.798,3	3.120,3	-
0826	-	40,0	480,0	520,0	17.357,8	4.524,0	-
0827	-	3.050,8	-	3.050,8	34.075,8	8.207,9	-
0829	-	60,0	240,0	300,0	7.800,0	17.205,4	-
0830	-	1.580,0	20,0	1.600,0	4.868,7	3.320,0	-
0831	-	22,0	-	22,0	11.379,9	430,0	-
0833	-	20.108,0	-	20.108,0	-	-	-
0835	-	71,0	-	71,0	7.139,0	1.383,9	-
Summe 2015	2.640,0	31.033,8	186.395,0	220.068,8	299.981,5	69.052,9	-
Summe 2014	5.840,0	41.931,2	158.588,5	206.359,7	297.278,3	64.023,9	-
Mehr (+) 2015	3.200,0 -	10.897,4 -	27.806,5 +	13.709,1 +	2.703,2 +	5.029,0 +	-
Weniger (-)							

## Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## Zusammenstellung 2015

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	105,0	-	24.148,7	24.143,7 -	20.404,7 -	3.739,0 -	0801
72.204,0	60.230,0	-140,4	260.609,2	128.502,7 -	124.602,0 -	3.900,7 -	0802
86.442,5	65.077,6	-	165.707,1	161.527,1 -	157.055,0 -	4.472,1 -	0803
36.250,0	48.750,0	-	85.000,0	34.000,0 -	34.000,0 -	-	0804
39.095,3	1.950,0	-	74.086,3	73.286,3 -	77.468,3 -	4.182,0 +	0806
652,0	50,0	-	20.070,2	20.029,2 -	21.098,3 -	1.069,1 +	0809
-	25,0	-	3.172,8	2.959,8 -	3.179,8 -	220,0 +	0810
49,5	1.095,0	-	14.930,2	13.157,2 -	11.711,4 -	1.445,8 -	0812
-	-	-	-	-	3.647,9 -	3.647,9 +	0813
-	-	-	-	-	4.906,0 -	4.906,0 +	0814
-	-	-	-	-	2.157,6 -	2.157,6 +	0816
8.673,7	186,0	-	11.394,1	10.918,6 -	-	10.918,6 -	0817
-	-	-	-	-	4.905,1 -	4.905,1 +	0818
-	-	-	-	-	5.382,0 -	5.382,0 +	0819
-	-	-	-	-	3.824,0 -	3.824,0 +	0820
4.680,3	817,6	-	18.416,5	14.613,5 -	-	14.613,5 -	0823
1.175,0	690,0	-	23.746,8	23.226,8 -	22.534,9 -	691,9 -	0826
-	3.825,0	-	46.108,7	43.057,9 -	40.281,9 -	2.776,0 -	0827
25.854,4	1.638,5	-	52.498,3	52.198,3 -	48.544,8 -	3.653,5 -	0829
7,0	290,0	-	8.485,7	6.885,7 -	4.704,0 -	2.181,7 -	0830
3.150,0	-	-	14.959,9	14.937,9 -	14.062,6 -	875,3 -	0831
-	-	-	-	20.108,0 +	31.100,0 +	10.992,0 -	0833
42,5	201,0	-	8.766,4	8.695,4 -	8.442,0 -	253,4 -	0835
278.276,2	184.930,7	-140,4	832.100,9	612.032,1 -	581.812,3 -	30.219,8 -	
265.267,6	165.278,7	-3.676,5	788.172,0				
13.008,6 +	19.652,0 +	3.536,1 +	43.928,9 +				

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

#### Zusammenstellung 2016

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0801	-	5,0	-	5,0	22.255,6	1.792,2	-
0802	2.640,0	800,0	143.853,9	147.293,9	117.957,3	10.985,0	-
0803	-	500,0	3.680,0	4.180,0	2.875,0	10.412,0	-
0804	-	-	51.000,0	51.000,0	-	-	-
0806	-	-	800,0	800,0	32.981,8	-	-
0809	-	1,0	40,0	41,0	16.603,2	2.765,0	-
0810	-	82,0	141,0	223,0	2.721,2	414,6	-
0812	-	1.437,0	386,0	1.823,0	11.045,6	2.710,1	-
0813	-	-	-	-	-	-	-
0814	-	-	-	-	-	-	-
0816	-	-	-	-	-	-	-
0817	-	223,0	252,5	475,5	2.126,2	408,2	-
0818	-	-	-	-	-	-	-
0819	-	-	-	-	-	-	-
0820	-	-	-	-	-	-	-
0823	-	3.134,0	647,0	3.781,0	9.801,3	3.145,5	-
0826	-	40,0	480,0	520,0	17.356,8	4.524,0	-
0827	-	3.050,8	-	3.050,8	34.075,8	8.188,0	-
0829	-	60,0	240,0	300,0	7.800,0	17.205,4	-
0830	-	1.680,0	20,0	1.700,0	5.466,6	3.320,0	-
0831	-	22,0	-	22,0	11.387,5	430,0	-
0833	-	18.708,0	-	18.708,0	-	-	-
0835	-	71,0	-	71,0	7.139,0	1.383,9	-
Summe 2016	2.640,0	29.813,8	201.540,4	233.994,2	301.592,9	67.683,9	-
Summe 2015	2.640,0	31.033,8	186.395,0	220.068,8	299.981,5	69.052,9	-
Mehr (+) 2016	-	1.220,0 -	15.145,4 +	13.925,4 +	1.611,4 +	1.369,0 -	-
Weniger (-)							

## Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## Zusammenstellung 2016

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2016 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2016 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	105,0	-	24.152,8	24.147,8 -	24.143,7 -	4,1 -	0801
72.985,4	78.330,0	-428,8	279.828,9	132.535,0 -	128.502,7 -	4.032,3 -	0802
84.242,5	64.485,5	-	162.015,0	157.835,0 -	161.527,1 -	3.692,1 +	0803
36.450,0	48.550,0	-	85.000,0	34.000,0 -	34.000,0 -	-	0804
39.575,0	1.950,0	-	74.506,8	73.706,8 -	73.286,3 -	420,5 -	0806
661,0	50,0	-	20.079,2	20.038,2 -	20.029,2 -	9,0 -	0809
-	25,0	-	3.160,8	2.937,8 -	2.959,8 -	22,0 +	0810
49,5	1.125,0	-	14.930,2	13.107,2 -	13.157,2 -	50,0 +	0812
-	-	-	-	-	-	-	0813
-	-	-	-	-	-	-	0814
-	-	-	-	-	-	-	0816
8.603,2	186,0	-	11.323,6	10.848,1 -	10.918,6 -	70,5 +	0817
-	-	-	-	-	-	-	0818
-	-	-	-	-	-	-	0819
-	-	-	-	-	-	-	0820
4.730,7	718,9	-	18.396,4	14.615,4 -	14.613,5 -	1,9 -	0823
1.175,0	690,0	-	23.745,8	23.225,8 -	23.226,8 -	1,0 +	0826
-	3.844,9	-	46.108,7	43.057,9 -	43.057,9 -	-	0827
27.831,9	1.661,0	-	54.498,3	54.198,3 -	52.198,3 -	2.000,0 -	0829
7,0	290,0	-	9.083,6	7.383,6 -	6.885,7 -	497,9 -	0830
3.150,0	-	-	14.967,5	14.945,5 -	14.937,9 -	7,6 -	0831
-	-	-	-	18.708,0 +	20.108,0 +	1.400,0 -	0833
42,5	201,0	-	8.766,4	8.695,4 -	8.695,4 -	-	0835
279.503,7	202.212,3	-428,8	850.564,0	616.569,8 -	612.032,1 -	4.537,7 -	
278.276,2	184.930,7	-140,4	832.100,9				
1.227,5 +	17.281,6 +	288,4 -	18.463,1 +				

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

#### Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2015		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2016	2017	2018	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0802		Allgemeine Bewilligungen						
	74	Forschung und Untersuchungen						
685	74 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	40,0	500,0	250,0	150,0	100,0	-
	80	Überregionale Ausstellungen, Konferenzen, Veranstaltungen, Ausstellungen u.a.						
686	80 522	Sonstige Zuschüsse	140,0	100,0	100,0	-	-	-
	81	Landesgartenschauen und "Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt"						
883	81 522	Zuweisungen an Gemeinden zur Durchführung von Landesgartenschauen und Projekten "Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt"	3.200,0	8.000,0	2.000,0	2.500,0	2.500,0	1.000,0
0803		Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus						
681	02 522	Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT)	32.200,0	29.900,0	29.900,0	-	-	-
	73	Regionales Lebensmittelmarketing und kooperative Maßnahmen der Absatzförderung						
683	73 522	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.150,0	2.875,0	2.750,0	125,0	-	-
	75	Verbraucheraufklärung						
686	75 522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	3.900,0	870,0	770,0	100,0	-	-
	81	Landwirtschaftliches Regionalprogramm						
892	81 521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3.638,6	2.000,0	1.500,0	500,0	-	-
	89	Projekte im Ländlichen Raum						
686	89 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1.507,0	1.500,0	600,0	500,0	400,0	-
	90	Ökologische Maßnahmen						
683	90 332	Zuschüsse für laufende Maßnahmen und Entschädigungen	22.500,0	9.000,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	3.600,0
	91	Breitbandinfrastruktur						
883	91A 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	7.500,0	7.500,0	1.500,0	3.900,0	2.100,0	-
883	91B 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	10.000,0	10.000,0	-	10.000,0	-	-
	92	Tourismusförderung						
686	92 652	Zuschüsse für Werbemaßnahmen und Absatzförderung	4.800,0	2.000,0	1.000,0	600,0	400,0	-
883	92 652	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000,0	4.000,0	1.250,0	1.250,0	1.000,0	500,0
892	92 652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	290,0	250,0	180,0	70,0	-	-

**Einzelplan 08**

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**Verpflichtungsermächtigungen 2015**

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2015		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2016	2017	2018	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
93		Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum						
883 93	523	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	12.957,0	43.543,0	6.500,0	13.000,0	14.000,0	10.043,0
97		Landwirtschaftliche Betriebsberatung nach Art. 12 der Verordnung (EU) 1306/2013						
683 97	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	3.000,0	2.000,0	2.000,0	-	-	-
98		Zusammenarbeit nach Art. 35 der Verordnung (EU) 1305/2013						
683 98	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.250,0	1.400,0	600,0	600,0	200,0	-
0804		Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur						
681 01	521	Förderung der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung	18.000,0	13.000,0	13.000,0	-	-	-
71		Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung - Integrierte Ländliche Entwicklung -						
893 71	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung	16.500,0	14.800,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	5.800,0
74		Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Agrarinvestitionsförderungsprogramm						
892 74	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	18.800,0	20.700,0	10.500,0	6.500,0	3.700,0	-
79		Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen						
892 79	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen und Sonstige	6.600,0	6.500,0	3.000,0	2.500,0	1.000,0	-
92		Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen - Waldbauliche und sonstige forstliche Maßnahmen -						
893 92	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	2.000,0	5.000,0	4.000,0	1.000,0	-	-
0826		Veterinärwesen						
72		Tierschutz						
883 72	523	Zuschüsse für den Bau und die Sanierung von Tierheimen u. dgl.	500,0	100,0	50,0	50,0	-	-
0829		Naturschutz und Landschaftspflege						
685 01	332	Zuschuss an die Stiftung Naturschutzfonds	400,0	400,0	200,0	150,0	50,0	-
91		Für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege						
535 91	332	Entschädigungen für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes	94,1	180,0	90,0	90,0	-	-
545 91	332	Entschädigung für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Biotopschutzflächen	6.180,6	3.750,0	750,0	750,0	750,0	1.500,0
547 91	332	Sonstiger Sachaufwand	10.232,6	1.300,0	260,0	260,0	260,0	520,0
633 91	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Landschaftspflege und Extensivierung	5.287,0	4.100,0	410,0	410,0	410,0	2.870,0

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

#### Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2015		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2016	2017	2018	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
686 91A	332	Zuschüsse an Sonstige für Landschaftspflege und Extensivierung	13.301,4	15.300,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	10.710,0
686 91B	332	Zuschüsse an Sonstige für laufende Maßnahmen	6.772,0	1.040,0	520,0	520,0	-	-
883 91	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400,0	300,0	300,0	-	-	-
893 91	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.100,0	500,0	500,0	-	-	-
0830		Nationalpark Schwarzwald						
	71	Waldentwicklung, Naturschutz und Monitoring						
812 71	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	50,0	100,0	100,0	-	-	-
0831		Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung						
	72	Forstliche Maßnahmen im Körperschafts- und Privatwald						
683 72	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.200,0	350,0	200,0	100,0	50,0	-
		Einzelplan 08						
		Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	-	212.858,0	91.110,0	51.955,0	33.250,0	36.543,0

**Einzelplan 08**

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**Verpflichtungsermächtigungen 2016**

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2016		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2017	2018	2019	In späteren Haushalts- jahren	
			Tsd. EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0802		Allgemeine Bewilligungen							
	74	Forschung und Untersuchungen							
	685 74 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	40,0	500,0	250,0	150,0	100,0	-	
	80	Überregionale Ausstellungen, Konferenzen, Veranstaltungen, Ausstellungen u.a.							
	686 80 522	Sonstige Zuschüsse	140,0	100,0	100,0	-	-	-	
0803		Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus							
	681 02 522	Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT)	29.900,0	29.900,0	29.900,0	-	-	-	
	73	Regionales Lebensmittelmarketing und kooperative Maßnahmen der Absatzförderung							
	683 73 522	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.150,0	2.875,0	2.750,0	125,0	-	-	
	75	Verbraucheraufklärung							
	686 75 522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	3.900,0	870,0	770,0	100,0	-	-	
	81	Landwirtschaftliches Regionalprogramm							
	892 81 521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3.492,5	2.000,0	1.500,0	500,0	-	-	
	89	Projekte im Ländlichen Raum							
	686 89 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1.507,0	1.500,0	600,0	500,0	400,0	-	
	90	Ökologische Maßnahmen							
	683 90 332	Zuschüsse für laufende Maßnahmen und Entschädigungen	22.500,0	9.000,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	3.600,0	
	91	Breitbandinfrastruktur							
	883 91A 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	6.500,0	7.500,0	1.500,0	3.900,0	2.100,0	-	
	883 91B 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	10.000,0	10.000,0	-	10.000,0	-	-	
	92	Tourismusförderung							
	686 92 652	Zuschüsse für Werbemaßnahmen und Absatzförderung	4.800,0	2.000,0	1.000,0	600,0	400,0	-	
	883 92 652	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.150,0	4.000,0	1.250,0	1.250,0	1.000,0	500,0	
	892 92 652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	290,0	250,0	180,0	70,0	-	-	
	93	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum							
	883 93 523	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	12.961,0	44.686,0	6.500,0	13.000,0	14.000,0	11.186,0	
	97	Landwirtschaftliche Betriebsberatung nach Art. 12 der Verordnung (EU) 1306/2013							

**Einzelplan 08**

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**Verpflichtungsermächtigungen 2016**

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2016		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2017	2018	2019	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
683 97	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	3.000,0	2.000,0	2.000,0	-	-	-
	98	Zusammenarbeit nach Art. 35 der Verordnung (EU) 1305/2013						
683 98	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.250,0	1.400,0	600,0	600,0	200,0	-
0804		Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur						
681 01	521	Förderung der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung	18.000,0	13.000,0	13.000,0	-	-	-
	71	Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung - Integrierte Ländliche Entwicklung -						
893 71	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung	16.500,0	14.800,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	5.800,0
	74	Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Agrarinvestitionsförderungsprogramm						
892 74	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	18.800,0	20.700,0	10.500,0	6.500,0	3.700,0	-
	79	Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen						
892 79	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen und Sonstige	6.400,0	6.500,0	3.000,0	2.500,0	1.000,0	-
	92	Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen - Waldbauliche und sonstige forstliche Maßnahmen -						
893 92	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	2.000,0	5.000,0	4.000,0	1.000,0	-	-
0826		Veterinärwesen						
	72	Tierschutz						
883 72	523	Zuschüsse für den Bau und die Sanierung von Tierheimen u. dgl.	500,0	100,0	50,0	50,0	-	-
0829		Naturschutz und Landschaftspflege						
685 01	332	Zuschuss an die Stiftung Naturschutzfonds	400,0	400,0	200,0	150,0	50,0	-
	91	Für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege						
535 91	332	Entschädigungen für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes	94,1	180,0	90,0	90,0	-	-
545 91	332	Entschädigung für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Biotopschutzflächen	6.180,6	3.750,0	750,0	750,0	750,0	1.500,0
547 91	332	Sonstiger Sachaufwand	10.232,6	1.300,0	260,0	260,0	260,0	520,0
633 91	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Landschaftspflege und Extensivierung	5.287,0	4.100,0	410,0	410,0	410,0	2.870,0
686 91A	332	Zuschüsse an Sonstige für Landschaftspflege und Extensivierung	15.278,9	15.300,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	10.710,0
686 91B	332	Zuschüsse an Sonstige für laufende Maßnahmen	6.772,0	1.040,0	520,0	520,0	-	-
883 91	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400,0	300,0	300,0	-	-	-

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

#### Verpflichtungsermächtigungen 2016

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2016		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2017	2018	2019	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tsd. EUR								
893 91	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.100,0	500,0	500,0	-	-	-
0830		Nationalpark Schwarzwald						
	71	Waldentwicklung, Naturschutz und Monitoring						
812 71	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	50,0	100,0	100,0	-	-	-
0831		Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung						
	72	Forstliche Maßnahmen im Körperschafts- und Privatwald						
683 72	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.200,0	250,0	100,0	100,0	50,0	-
		Einzelplan 08						
		Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz		- 205.901,0	89.010,0	49.455,0	30.750,0	36.686,0

**Einzelplan 08**  
**Ministerium für Ländlichen Raum**  
**und Verbraucherschutz**

**Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2015	2016	2017	2018	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2013 und früher.....	167.728,4	84.413,5	49.571,6	25.455,9	5.724,4	2.563,0
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2014 (Haushaltssoll).....	222.889,0	107.640,0	45.865,0	31.525,0	21.819,0	16.040,0
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2015 (Haushaltssoll).....	212.858,0	-	91.110,0	51.955,0	33.250,0	36.543,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2016 (Haushaltssoll).....	205.901,0	-	-	89.010,0	49.455,0	67.436,0
3. Gesamtbelastung.....	809.376,4	192.053,5	186.546,6	197.945,9	110.248,4	122.582,0

# Nachweisung

über die im Bereich des Epl. 08 – Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz verwalteten Sondervermögen

Kap.	Kapitelbezeichnung Ursprungsangabe	Zweckbestimmung	Bestand am am 1. Januar 2014  EUR	Voraussichtliche	
				Einnahmen a) im Haushaltsjahr 2015 b) im Haushaltsjahr 2016 EUR	Ausgaben EUR
0833	<b>ForstBW</b>	Erwerb und Veräußerung von Forstvermögen des Landes (Wald- und Forstgrundstücke), Finanzierung von Investitionen, Erwerb und Veräußerung von Beteiligungen, Einräumung und Ablösung von Rechten und Rückkauf aufstockender Holzbestände bei Beendigung von Nutzungsverhältnissen (vgl. Tit. 916 11, 131 11 und 133 11 sowie 356 01, 356 06, 822 06 und 831 06)	8.685.725,63	a) 2.500.000	4.000.000
1	Forstgrundstock			b) 2.500.000	4.000.000



# Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 08

Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz

## Erläuterungen zu den Stellenplänen

### A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

### B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) <sup>1)</sup>
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) <sup>2)</sup>
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) <sup>1)</sup>
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) <sup>3)</sup>
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) <sup>4)</sup>
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) <sup>5)</sup>
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) <sup>6)</sup>
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) <sup>7)</sup>
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) <sup>6)</sup>
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>8)</sup>
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) <sup>9)</sup>
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) <sup>6)</sup>
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>10)</sup>
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen)) <sup>11)</sup>
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) <sup>6)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) <sup>12)</sup>
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinaldirektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) <sup>13)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>14)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>15)</sup>
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) <sup>16)</sup>
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) <sup>17)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) <sup>18)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) <sup>18)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) <sup>19)</sup>

Betrag zum 1. Januar 2015  
- monatlich -

Euro

37,14	<sup>1)</sup>
68,50	<sup>2)</sup>
129,73	<sup>3)</sup>
276,59	<sup>4)</sup>
101,15	<sup>5)</sup>
192,70	<sup>6)</sup>
160,66	<sup>7)</sup>
108,66	<sup>8)</sup>
281,07	<sup>9)</sup>
283,29	<sup>10)</sup>
128,47	<sup>11)</sup>
321,11	<sup>12)</sup>
325,98	<sup>13)</sup>
403,11	<sup>14)</sup>
503,00	<sup>15)</sup>
215,53	<sup>16)</sup>
213,06	<sup>17)</sup>
325,98	<sup>18)</sup>
162,99	<sup>19)</sup>

**Hinweis:** Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit \* versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können in Einzelfällen Planstellen der Abschnitte 1 und 2 gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen des gehobenen und des höheren nichttechnischen Dienstes der Bes.Gr. A 10 bis A 15 können unter Beachtung des Satzes 1 auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Fachrichtungen des gehobenen und des höheren Dienstes besetzt werden.			
		In Anwendung von § 17 Abs. 5 S. 3 LHO kann eine Beamtenstelle der Bes.Gr. A 16 mit einem Arbeitnehmer/einer Arbeitnehmerin anderweitig besetzt werden (einschließlich at-Beschäftigte).			
		Im Rahmen seines Hauptamtes nehmen ein Beamter/eine Beamtin des höheren Dienstes bis zu 25 v.H. und ein Beamter/eine Beamtin des gehobenen Dienstes bis zu 10 v.H. der Tätigkeit Aufgaben der Geschäftsführung des Naturschutzfonds wahr. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 0829 Tit. 685 01.			
		1. Ministerium			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	5,0	5,0	5,0
B 6		Landesforstpräsident	1,0	1,0	1,0
B 3		Leitender Ministerialrat	7,0	6,0	6,0
B 3		Ministerialrat	13,0	14,0	14,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 16		Ministerialrat	37,0	37,0	37,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 15		Regierungsdirektor	51,0	52,0	52,0
		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 14		Oberregierungsrat	40,0	45,0	45,0
		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 13		Regierungsrat	11,0	8,0	8,0
A 13		Oberamtsrat (T) + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (R)	31,0	31,0	31,0
A 13		Oberamtsrat (T)	12,0	12,0	12,0
A 12		Amtsrat	29,0	29,0	29,0
A 11		Regierungsamtmann	8,0	7,0	7,0
A 10		Regierungsoberinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9		Regierungsinspektor	0,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor	4,0	4,0	4,0
		Summe 1. Ministerium	258,0	261,0	261,0
		Summe kw	* 6,0	* 6,0	* 6,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 3 ( Leitender Ministerialrat ) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. B 3 (Ministerialrat) bei Kap. 0801, Tit. 422 01, Abschnitt 1	-	1,0	-	-
B 3 ( Ministerialrat ) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. B 3 (Leitender Ministerialrat) bei Kap. 0801, Tit. 422 01, Abschnitt 1	1,0	-	-	-
A 15 ( Regierungsdirektor ) finanzneutral übertragen von Kap. 0806, Tit. 422 01, Abschnitt 2. (Landesbedienstete des LGL bei den Landratsämtern) zur Stärkung des ökologischen Landbaus	1,0	-	-	-
A 14 ( Oberregierungsrat ) neu gegen Wegfall von zwei Stellen der Bes.Gr. A 13 (Regierungsrat) bei Kap. 0801, Tit. 422 01, Abschnitt 1	2,0	-	-	-
A 14 ( Oberregierungsrat ) finanzneutral übertragen von Kap. 0826, Tit. 422 01 zur Stärkung Tierschutz	1,0	-	-	-
A 14 ( Oberregierungsrat ) finanzneutral übertragen von Kap. 0806, Tit. 422 01, Abschnitt 1. (Landratsämter) zur Stärkung der Breitbandversorgung	1,0	-	-	-
A 14 ( Oberregierungsrat ) finanzneutral übertragen von Kap. 0806, Tit. 422 01, Abschnitt 2. (Landesbedienstete des LGL bei den Landratsämtern) zur Stärkung des Naturschutzes	1,0	-	-	-
A 13 ( Regierungsrat ) übertragen nach Kap. 0827, Tit. 422 01, Abschnitt 1	-	1,0	-	-
A 13 ( Regierungsrat ) Wegfall, vgl. Zugang von zwei Stellen der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Kap. 0801, Tit. 422 01, Abschnitt 1	-	2,0	-	-
A 11 ( Regierungsamtmann ) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Regierungsinspektor) bei Kap. 0801, Tit. 422 01, Abschnitt 1	-	1,0	-	-
A 9 ( Regierungsinspektor ) neu gegen Wegfall von einer Stelle der Bes.Gr. A 11 bei Kap. 0801, Tit. 422 01, Abschnitt 1	1,0	-	-	-
<b>zus. 1. Ministerium</b>	<b>8,0</b>	<b>5,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

### 2. EU-Zahlstelle Garantie

A 15	Regierungsdirektor	3,0	3,0	3,0
A 14	Oberregierungsrat	4,0	4,0	4,0
A 13	Regierungsrat	5,0	5,0	5,0
A 13	Oberamtsrat (T) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 12	Amtsrat	3,0	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,5	1,5	1,5
Summe 2. EU-Zahlstelle Garantie		19,5	19,5	19,5

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 16	Ministerialrat	0,0	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0	1,0
A 13	Regierungsrat	0,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen un		0,0	3,0	3,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Ministerialrat ) neu wegen Beurlaubung eines Arbeitnehmers der Entgeltgruppe 15 Ü TV-L nach § 28 TV-L	1,0	-	-	-
A 14	( Oberregierungsrat ) neu wegen Bewilligung von Elternzeit und anschließender Beurlaubung einer Beamtin	1,0	-	-	-
A 13	( Regierungsrat ) neu wegen Ernennung eines Beamten zum Kanzler einer Hochschule, dessen Beamtenverhältnis auf Lebenszeit neben seinem Beamtenverhältnis auf Zeit nach § 17 Abs. 4 des Landeshochschulgesetzes bestehen bleibt	1,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für planmäßige Beamtinnen un</b>		<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte 277,5 283,5 283,5

Summe kw \* 6,0 \* 6,0 \* 6,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen) 277,5 280,5 280,5

Summe kw \* 6,0 \* 6,0 \* 6,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Ministerium			
15			0,0	2,0	2,0
14		2,0 beschäftigt aus Kap. 0801 Tit. 427 51	4,0	3,0	3,0
13		1,0 beschäftigt aus Kap. 0802, Tit. 429 69	1,0	1,0	1,0
12			3,0	3,0	3,0
9			6,0	7,0	7,0
8		Technischer Dienst	2,0	0,0	0,0
		ku 1/0/0 nach Entg.Gr. 6 TV-L			
8			13,0	15,0	15,0
		ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 6 TV-L			
7			2,0	2,0	2,0
6			4,0	3,0	3,0
4		Kraftfahrer	3,0	2,0	2,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	17,5	17,5	17,5
<b>Summe 1. Ministerium</b>			<b>55,5</b>	<b>55,5</b>	<b>55,5</b>

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
15	übertragen von Kap. 0827, Tit. 428 01, Abschnitt 3	1,0	-	-	-
15	übertragen von Kap. 0826, Tit. 428 01	1,0	-	-	-
14	übertragen nach Kap. 0826, Tit. 428 01	-	1,0	-	-
9	neu gegen Wegfall von zwei Stellen der Entg.Gr. 8 (Technischer Dienst) TV-L bei Kap. 0801, Tit. 428 01, Abschnitt 1 wegen Entgeltordnung	2,0	-	-	-
9	Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L bei Kap. 0801, Tit. 428 01, Abschnitt 1	-	1,0	-	-
8	( Technischer Dienst ) Wegfall, vgl. Zugang von zwei Stellen der Entg.Gr. 9 TV-L bei Kap. 0801, Tit. 428 01, Abschnitt 1 wegen Entgeltordnung	-	2,0	-	-
8	neu gegen Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9 TV-L bei Kap. 0801, Tit. 428 01, Abschnitt 1	1,0	-	-	-
8	neu gegen Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L bei Kap. 0801, Tit. 428 01, Abschnitt 1 wegen Entgeltordnung	1,0	-	-	-
6	Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L bei Kap. 0801, Tit. 428 01, Abschnitt 1 wegen Entgeltordnung	-	1,0	-	-
4	( Kraftfahrer ) Stellenwegfall Kraftfahrerstelle	-	1,0	-	-
<b>zus. 1. Ministerium</b>		<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		2. EU-Zahlstelle Garantie			
10		Technischer Dienst	4,0	3,0	3,0
8			1,0	1,0	1,0
8		Technischer Dienst	4,0	4,0	4,0
Summe 2. EU-Zahlstelle Garantie			9,0	8,0	8,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
10 ( Technischer Dienst ) Wegfall zum Ausgleich für die Verlagerung und Bündelung der Aufgaben der Bürokommunikation beim IZLBW	-	1,0	-	-
<b>zus. 2. EU-Zahlstelle Garantie</b>	-	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	64,5	63,5	63,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	64,5	63,5	63,5
Summe Ministerium (ohne Leerstellen)	342,0	344,0	344,0
Summe kw	* 6,0	* 6,0	* 6,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>421</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		1. Landratsämter			
		<p>Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden. Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.</p> <p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Titel 422 01 Abschnitt 1 und Abschnitt 2 und Titel 682 01 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.</p> <p>Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.</p>			
A 16		Leitender Vermessungsdirektor	23,0	23,0	23,0
A 15		Vermessungsdirektor	52,0	52,0	52,0
A 14		Obervermessungsrat	31,5	30,5	30,5
A 13		Vermessungsrat	4,0	3,0	3,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,0	* 0,0	* 0,0
A 13		Oberamtsrat (V)	11,0	6,0	6,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 11,0	* 6,0	* 6,0
A 12		Amtsrat (V)	1,0	1,0	1,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 11		Vermessungsamtmann	5,0	4,0	4,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 5,0	* 4,0	* 4,0
A 10		Vermessungsoberinspektor	1,0	0,0	0,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,0	* 0,0	* 0,0
A 9		Amtsinspektor (T)	7,0	3,0	3,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 5,0	* 1,0	* 1,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0	* 2,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 8		Vermessungshauptsekretär	4,0	2,0	2,0
		kw gem. VRG	* 4,0	* 2,0	* 2,0
Summe 1. Landratsämter			139,5	124,5	124,5
Summe kw			* 30,0	* 16,0	* 16,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	( Obervermessungsrat ) finanzneutral übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01, 1. Abschnitt (Ministerium), zur Stärkung der Breitbandversorgung	-	1,0	-	-
A 13	( Vermessungsrat ) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 12 Amtsrat (V)	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall, vgl. Zugang einer kw-Stelle bei Bes.Gr. A 12 Amtsrat (V)	* -	* 1,0	* -	* -
A 13	( Oberamtsrat (V) ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	5,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 5,0	* -	* -
A 12	( Amtsrat (V) ) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 13 Vermessungsrat	1,0	-	-	-
A 12	( Amtsrat (V) ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) neu gegen Wegfall einer kw-Stelle bei Bes.Gr. A 13 Vermessungsrat	* 1,0	* -	* -	* -
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
A 11	( Vermessungsamtmann ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
A 10	( Vermessungsoberinspektor ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
A 9	( Amtsinspektor (T) ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	4,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 4,0	* -	* -
A 8	( Vermessungshauptsekretär ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	2,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 2,0	* -	* -
<b>zus. 1. Landratsämter</b>		<b>1,0</b>	<b>16,0</b>	-	-
zus. kw		* 1,0	* 15,0	* -	* -
<b>bleiben</b>		-	<b>15,0</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>		<b>* 0,0</b>	<b>* 14,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
2. Landesbedienstete des LGL bei den Landratsämtern					
<p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Titel 422 01 Abschnitt 1 und Abschnitt 2 und Titel 682 01 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt. Planstellen, die nach Maßgabe einer geänderten Ämtereinstufung im Dienstrechtsreformgesetz (DRG) erstmals etatisiert werden, dürfen erst ab dem Inkrafttreten des DRG in Anspruch genommen werden.</p>					
A 16		Leitender Vermessungsdirektor	1,0	0,0	0,0
A 15		Vermessungsdirektor	13,0	13,0	13,0
A 14		Obervermessungsrat	39,0	37,0	37,0
A 13		Vermessungsrat	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (V) +Amtszulage	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (V)	17,0	17,0	17,0
A 12		Amtsrat (V)	56,0	56,0	56,0
A 11		Vermessungsamtmann	39,5	39,5	39,5
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw 1)	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 10		Vermessungsoberinspektor	1,0	2,0	2,0
Summe 2. Landesbedienstete des LGL			173,5	171,5	171,5
Summe kw			* 4,0	* 4,0	* 4,0

1) Aufgrund des Dienstleistungsüberlassungsvertrags vom 22.12.1995 zwischen dem Land Ba-Wü und dem Verband der Teilnehmergeinschaften (VTG) überlässt das Land dem VTG die bisher mit diesen Aufgaben betrauten Fachbeamtinnen und Fachbeamten der Flurneuordnungsverwaltung gegen Erstattung der Personalkosten. Die kw-Stellen fallen mit Ausscheiden der Stelleninhaber weg.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Leitender Vermessungsdirektor ) übertragen nach Kap. 0826 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 15	( Vermessungsdirektor ) übertragen von Kap. 0826 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 15	( Vermessungsdirektor ) finanzneutral übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01, 1. Abschnitt (Ministerium), zur Stärkung des ökologischen Landbaus	-	1,0	-	-
A 14	( Obervermessungsrat ) übertragen nach Kap. 0835 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 14	( Obervermessungsrat ) finanzneutral übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01, 1. Abschnitt (Ministerium), zur Stärkung des Naturschutzes	-	1,0	-	-
A 10	( Vermessungsoberinspektor ) übertragen von Kap. 0806 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
<b>zus. 2. Landesbedienstete des LGL</b>		<b>2,0</b>	<b>4,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte 313,0      296,0      296,0

Summe kw \* 34,0      \* 20,0      \* 20,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen) 313,0      296,0      296,0

Summe kw \* 34,0      \* 20,0      \* 20,0

### 422 03 421 Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf

#### a) Anwärter und Dienstanfänger

Vermessungsreferendar (höh. Dienst) 69,0      69,0      69,0

Vermessungsoberinspektoranwärter (geh. Dienst) 15,0      15,0      15,0

Summe a) Anwärter und Dienstanfänger 84,0      84,0      84,0

Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf 84,0      84,0      84,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0806 Vermessung und Flurneuordnung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>421</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Landratsämter			
11			1,0	0,0	0,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,0	* 0,0	* 0,0
10			3,0	1,0	1,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 3,0	* 1,0	* 1,0
8			1,5	2,5	2,5
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,5	* 2,5	* 2,5
6			5,0	2,5	2,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 5,0	* 2,5	* 2,0
5			2,5	2,0	2,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 2,5	* 2,0	* 2,0
4		Kraftfahrer	3,0	1,5	1,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 3,0	* 1,5	* 1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	0,5	0,5	0,5
		kw	* 0,5	* 0,5	* 0,5
		Summe 1. Landratsämter	16,5	10,0	9,0
		Summe kw	* 16,5	* 10,0	* 9,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
10	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	2,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 2,0	* -	* -
8	von E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
kw	( gem. VRG ) von E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 1,0	* -	* -	* -
6	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,5	-	-
6	nach E 8 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,5	* -	* -
kw	( gem. VRG ) nach E 8 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	* -	* 1,0	* -	* -
5	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	0,5	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 0,5	* -	* -
4	( Kraftfahrer ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,5	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,5	* -	* -
6	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	0,5
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 0,5
4	( Kraftfahrer ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	0,5
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 0,5
<b>zus. 1. Landratsämter</b>		<b>1,0</b>	<b>7,5</b>	-	<b>1,0</b>
zus. kw		* 1,0	* 7,5	* -	* 1,0
<b>bleiben</b>		-	<b>6,5</b>	-	<b>1,0</b>
<b>bleiben kw</b>		<b>* 0,0</b>	<b>* 6,5</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0806 Vermessung und Flurneuordnung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		2. Landesbedienstete des LGL bei den Landratsämtern			
12			6,0	6,0	6,0
11			33,0	48,0	48,0
10			111,5	93,5	93,5
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 0,0	* 0,0
9			4,0	99,0	99,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0	* 1,0
8			171,5	70,0	70,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 32,0	* 32,0	* 32,0
5			2,0	0,0	0,0
4		Kraftfahrer	9,0	9,0	9,0
		ku 9,0/9,0 nach Entg.Gr. 8			
		Summe 2. Landesbedienstete des LGL	337,0	325,5	325,5
		Summe kw	* 34,0	* 33,0	* 33,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	von E 10 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	15,0	-	-	-
10	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
10	übertragen nach Kap. 0827 Tit. 428 01, 1. Nichttechnischer Dienst	-	1,0	-	-
10	übertragen nach Kap. 0809 Tit. 428 01	-	1,0	-	-
10	nach E 11 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	15,0	-	-
kw	( mAd Stelleninhaber spät zum ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
9	von E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	96,0	-	-	-
9	übertragen nach Kap. 0809 Tit. 428 01	-	1,0	-	-
8	übertragen von Kap. 0806 Tit. 682 01	6,0	-	-	-
8	nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	96,0	-	-
8	Stellenwegfall 2014 gem. § 2 StHG 2013/14	-	11,5	-	-
5	übertragen nach Kap. 0301 Tit. 428 01	-	0,5	-	-
5	Wegfall wegen Zentralisierung BKS	-	1,0	-	-
5	Stellenwegfall 2014 gem. § 2 StHG 2013/14	-	0,5	-	-
<b>zus. 2. Landesbedienstete des LGL</b>		<b>117,0</b>	<b>128,5</b>	-	-
zus. kw		* -	* 1,0	* -	* -
<b>bleiben</b>		-	<b>11,5</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>		<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	353,5	335,5	334,5
Summe kw	* 50,5	* 43,0	* 42,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	353,5	335,5	334,5
Summe kw	* 50,5	* 43,0	* 42,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>682 01</b>	<b>421</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb</b>			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Titel 422 01 Abschnitt 1 und Abschnitt 2 und Titel 682 01 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt. Die Planstellen des mittleren, gehobenen und höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde gegenseitig mit Beamten des mittleren, gehobenen und höheren technischen Verwaltungsdienstes in Anspruch genommen werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt. Planstellen, die nach Maßgabe einer geänderten Ämtereinstufung im Dienstrechtsreformgesetz (DRG) erstmals etatisiert werden, dürfen erst ab dem Inkrafttreten des DRG in Anspruch genommen werden.			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		1. Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL)			
B 4		Präsident des LGL	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	6,0	6,0	6,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor, Leitender Forstdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Vermessungsdirektor	9,0	9,0	9,0
A 15		Regierungs-,Forst-,Landwirtschaftsdirektor,Hauptkonservator	8,0	8,0	8,0
A 15		Vermessungsdirektor	26,0	26,0	26,0
A 14		Oberregierungs-,Oberforst-,Oberlandwirtschafts- Oberbiologierat, Oberkonservator	11,0	11,0	11,0
A 14		Obervermessungsrat	26,0	26,0	26,0
A 13		Regierungs-, Forst-, Landwirtschaftsrat, Konservator	0,0	1,0	1,0
A 13		Vermessungsrat	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (V), (K), (T) + Amtszulage ku 1/1 nach Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat (V)	5,0	5,0	5,0
A 13		Oberamtsrat (R,F)	9,0	9,0	9,0
A 13		Oberamtsrat (V), (K), (T)	24,0	24,0	24,0
A 12		Amtsrat (R,F)	11,0	11,0	11,0
A 12		Amtsrat (V), (K), (T)	57,0	57,0	57,0
A 11		Regierungs-,Forstamtmann	22,0	22,0	22,0
A 11		Amtmann (V), (K), (T)	64,0	64,0	64,0
A 10		Regierungs-,Forstoberinspektor	6,5	5,5	5,5
A 10		Oberinspektor (V), (K), (T)	11,0	11,0	11,0
A 9		Regierungsinspektor	1,0	1,0	1,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (V), (K), (T) +Amtszulage	10,0	10,0	10,0
A 9		Amtsinspektor (R,F)	2,5	2,5	2,5
A 9		Amtsinspektor (V), (K), (T)	30,0	30,0	30,0
		ku 4/4 nach Bes.Gr. A 8 Techn. Hauptsekretär			
A 8		Regierungshauptsekretär	3,0	3,0	3,0
A 8		Hauptsekretär (V), (K), (T)	38,0	38,0	38,0
A 7		Regierungsobersekretär	1,0	1,0	1,0
A 7		Obersekretär (V), (K), (T)	41,0	41,0	41,0
Summe 1.Landesamt für Geoinform. u. Landentw.			427,0	427,0	427,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 ( Regierungs-, Forst-, Landwirtschaftsrat ) übertragen von Kap. 0810 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 10 ( Regierungs-,Forstoberinspektor ) übertragen nach Kap. 0810 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 10 ( Oberinspektor (V), (K), (T) ) übertragen von Kap. 0827 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 10 ( Oberinspektor (V), (K), (T) ) übertragen nach Kap. 0806 Tit. 422 01, 2. Landesbedienstete des LGL bei den Landratsämtern	-	1,0	-	-
<b>zus. 1.Landesamt für Geoinform. u. Landentw.</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr. 427,0 427,0 427,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (w)

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153 b bis 153 d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO)

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

A 16		Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (V)	1,0	0,0	0,0
A 11		Vermessungsamtmann, Kartographenamtmann	0,5	0,5	0,5
A 8		Hauptsekretär (V), (K), (T)	1,0	1,0	1,0
A 7		Obersekretär (V), (K), (T)	2,0	1,0	1,0
Summe 1.LGL			5,5	3,5	3,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
**0806 Vermessung und Flurneuordnung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12 ( Amtsrat (V) ) Wegfall wegen Versetzung in den Ruhestand nach Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 7 ( Obersekretär (V), (K), (T) ) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
<b>zus. 1.LGL</b>	-	<b>2,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	5,5	3,5	3,5
Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	427,0	427,0	427,0
Summe Vermessung und Flurneuordnung (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	750,5	715,5	714,5
Summe kw	* 84,5	* 63,0	* 62,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0809 Landwirtschaftsverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Von den veranschlagten Stellen sind der Staatlichen Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell (Fachbereich Hauswirtschaft - früheres Kap. 0807) folgende Stellen zuzurechnen:

- 1 Stelle A 15 (Landwirtschafts-, Biologiedirektor)
- 1,5 Stellen A 14 (Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat)
- 1 Stelle A 13 (Landwirtschaftsrat, Biologierat)
- 1 Stelle A 11 (Landwirtschaftstechnischer Oberlehrer und Berater).

### 422 01 511 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

#### a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.

Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen 2 Beamtinnen/Beamte der Bes.Gr. A 14 bis A 15 bis zu 50 v.H. ihrer Tätigkeit und 2 Beamtinnen/Beamte der Bes.Gr. A 14 bis zu 20 v.H. ihrer Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen 1 Beamter der Bes.Gr. A 15 (Geschäftsführung) und 1 Beamter der Bes.Gr. A 14 (Fachbereichsleitung Pflanzenschutz) sowie 1 Beschäftigter der Entg.Gr. E 13/14 (Fachl. Leitung Versuchs- und Modellbetrieb ökolog. Obstbau), der auf einer A 14 Stelle geführt wird, bis zu 100 v.H. ihrer Tätigkeit Aufgaben bei der Stiftung "Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee" wahr.

A 16	Leitender Landwirtschaftsdirektor	13,0	13,0	13,0
A 15	Landwirtschafts-, Biologiedirektor	57,0	57,0	57,0
A 14	Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat	142,5	141,5	141,5
A 13	Landwirtschaftsrat, Biologierat	5,5	5,5	5,5
	kw spätestens zum 31.12.2013 1)	* 1,0	* 0,0	* 0,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0809 Landwirtschaftsverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 13		Oberamtsrat (L)	6,0	6,0	6,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 6,0	* 6,0	* 6,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 12		Amtsrat (L)	6,0	3,0	3,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 6,0	* 3,0	* 3,0
A 11		Landwirtschaftsamtman	5,0	4,0	4,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 5,0	* 4,0	* 4,0
A 11		Landwirtschaftstechnischer Oberlehrer und Berater	3,0	3,0	3,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			239,0	234,0	234,0
Summe kw			* 21,0	* 16,0	* 16,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 ( Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat ) Stellenübertragung von Kap. 0831 Tit. 422 01 zur Stärkung des ökologischen Obstbaus bei der Stiftung "Kompetenzzentrum Obstbau- Bodensee".	1,0	-	-	-
A 14 ( Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat ) übertragen nach Kap. 0818 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 14 ( Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat ) übertragen nach Kap. 0820 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 13 ( Landwirtschaftsrat, Biologierat ) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 13 ( Landwirtschaftsrat, Biologierat ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw ( spätestens zum 31.12.2013 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
A 12 ( Amtsrat (L) ) Wegfall in Vollzug der kw-Vermerke gem. VRG	-	3,0	-	-
kw ( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug der kw-Vermerke gem. VRG	* -	* 3,0	* -	* -
A 11 ( Landwirtschaftsamtman ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw ( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>	<b>2,0</b>	<b>7,0</b>	-	-
zus. kw	* -	* 5,0	* -	* -
<b>bleiben</b>	-	<b>5,0</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 5,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**
**0809 Landwirtschaftsverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)			
		Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153 b bis 153 d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO).			
A 14		Oberlandwirtschaftsrat	1,0	1,0	1,0
		Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	1,0	1,0	1,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	239,0	234,0	234,0
		Summe kw	* 21,0	* 16,0	* 16,0
<b>422 03</b>	<b>511</b>	<b>Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.</b>			
		Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger			
		Landwirtschaftsreferendar (höh. Dienst)	40,0	40,0	40,0
		Summe a) Anwärter und Dienstanfänger	40,0	40,0	40,0
		Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	40,0	40,0	40,0
<b>428 01</b>	<b>511</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Nichttechnischer Dienst			
10			1,0	1,0	1,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
9			0,5	0,0	0,0
		kw gem. VRG	* 0,5	* 0,0	* 0,0
3			1,0	0,0	0,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,0	* 0,0	* 0,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	1,0	1,0	1,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe 1. Nichttechnischer Dienst	3,5	2,0	2,0
		Summe kw	* 3,5	* 2,0	* 2,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0809 Landwirtschaftsverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	0,5	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 0,5	* -	* -
3	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
<b>zus. 1. Nichttechnischer Dienst</b>		-	<b>1,5</b>	-	-
	zus. kw	* -	* 1,5	* -	* -
	<b>bleiben</b>	-	<b>1,5</b>	-	-
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,5</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

### 2. Technischer Dienst

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen 2 Beschäftigte der Entg. Gr. 9 und 10 (Versuchs- und Modellbetrieb ökolog. Obstbau) bis zu 100 v.H. ihrer Tätigkeit Aufgaben bei der Stiftung "Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee" wahr.

14		8,0	12,0	12,0
	4 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90 5 beschäftigt aus Kap. 0809 Tit. 427 51			
	kw mit Wegfall der Aufgabe spätestens zum 31.12.2049 mit Verlängerungsoption, soweit Aufgabe weiter besteht (GAP-Reform)	* 3,0	* 3,0	* 3,0
	ku 0/4/4 nach Entg. Gr. 13 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
13		14,0	16,0	16,0
	1 beschäftigt aus Kap. 0802 Tit. 429 69 2 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 75 3 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 77 2 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90 7 beschäftigt aus Kap. 0809 Tit. 427 51			
	kw mit Wegfall der Aufgabe spätestens zum 31.12.2049 mit Verlängerungsoption, soweit Aufgabe weiter besteht (GAP-Reform)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG, spätestens zum 31.12.2015	* 1,0	* 1,0	* 1,0
12		5,0	5,0	5,0
	2 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90 3 beschäftigt aus Kap. 0809 Tit. 427 51			
	kw mit Wegfall der Aufgabe spätestens zum 31.12.2049 mit Verlängerungsoption, soweit Aufgabe weiter besteht (GAP-Reform)	* 3,0	* 3,0	* 3,0
11		2,0	2,0	2,0
	2 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90			

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0809 Landwirtschaftsverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
10		12 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 77 5 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90 25 beschäftigt aus Kap. 0809 Tit. 427 51	33,0	46,0	46,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 3,0	* 3,0	* 3,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe spätestens zum 31.12.2049 mit Verlängerungsoption, soweit Aufgabe weiter besteht (GAP-Reform)	* 9,0	* 9,0	* 9,0
9			0,0	1,0	1,0
Summe 2. Technischer Dienst			62,0	82,0	82,0
Summe kw			* 21,0	* 21,0	* 21,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	von E 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	4,0	-	-	-
13	aus Kap. 0803 Tit. 429 75 (Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten)	2,0	-	-	-
13	aus Kap. 0803 Tit. 429 77 (Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten)	3,0	-	-	-
13	aus Kap. 0802 Tit. 429 69 (Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten)	1,0	-	-	-
13	nach E 14 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	4,0	-	-
10	Stellenübertragung von Kap. 0806 Tit. 428 01 zur Stärkung des ökologischen Obstbaus bei der Stiftung "Kompetenzzentrum Obstbau- Bodensee"	1,0	-	-	-
10	aus Kap. 0803 Tit. 429 77 (Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten)	12,0	-	-	-
9	Stellenübertragung von Kap. 0806 Tit. 428 01 zur Stärkung des ökologischen Obstbaus bei der Stiftung "Kompetenzzentrum Obstbau- Bodensee"	1,0	-	-	-
<b>zus. 2. Technischer Dienst</b>		<b>24,0</b>	<b>4,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	65,5	84,0	84,0
Summe kw	* 24,5	* 23,0	* 23,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	65,5	84,0	84,0
Summe kw	* 24,5	* 23,0	* 23,0
Summe Landwirtschaftsverwaltung (ohne Leerstellen)	344,5	358,0	358,0
Summe kw	* 45,5	* 39,0	* 39,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

422 01 523 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A 14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

A 16	Direktor der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume	1,0	1,0	1,0
A 15	Direktor (F, L, R), Hauptkonservator	6,0	6,0	6,0
A 14	Oberrat (F, L, R), Oberkonservator	13,0	13,0	13,0
A 13	Rat (F, L, R), Konservator	3,0	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (F, L, R)	2,0	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (F, L, R)	5,0	5,0	5,0
A 11	Amtmann (F, L, R)	3,0	3,0	3,0
A 10	Oberinspektor (F, L, R)	3,0	4,0	4,0
Summe a) Planstellen für Beamte		36,0	36,0	36,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 ( Rat (F, L, R), Konservator ) übertragen nach Kap. 0806 Tit. 682 01, 1. Abschnitt	-	1,0	-	-
A 10 ( Oberinspektor (F, L, R) ) übertragen von Kap. 0806 Tit. 682 01, 1.Abschnitt	1,0	-	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamte</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)      36,0      36,0      36,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Fachzentrum Agrarmanagement

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
15			1,0	0,0	0,0
14			3,0	3,0	3,0
11			1,0	1,0	1,0
10			4,0	4,0	4,0
8			1,0	1,0	1,0
6			0,0	1,0	1,0
5			3,0	2,0	2,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	1,5	1,0	1,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			14,5	13,0	13,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
15	übertragen nach Kap. 0806 Tit. 682 01, 1. Abschnitt	-	1,0	-	-
6	von E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
5	nach E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Stellenwegfall 2014 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2013/2014	-	0,5	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>1,0</b>	<b>2,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	14,5	13,0	13,0
Summe Fachzentrum Agrarmanagement (ohne Leerstellen)	50,5	49,0	49,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>165</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Planstellen, die nach Maßgabe einer geänderten Ämtereinstufung im Dienstrechtsreformgesetz (DRG) erstmals etatisiert werden, dürfen erst ab dem Inkrafttreten des DRG in Anspruch genommen werden.			
B 2		Direktor des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Pharmaziedirektor, Hauptkonservator	1,0	1,0	1,0
A 15		Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Pharmaziedirektor, Hauptkonservator	10,0	10,0	10,0
A 14		Oberbiologierat, -chemierat, -landwirtschaftsrat, -pharmazierat, -konservator	18,0	18,0	18,0
A 13		Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Pharmazierat, Konservator	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (L, R)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (L, R)	5,0	5,0	5,0
A 11		Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	4,0	4,0	4,0
A 10		Oberinspektor (L, R)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	1,0	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamte	45,0	45,0	45,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	45,0	45,0	45,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>165</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/2016			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Technischer und Nichttechnischer Dienst			
14			0,0	7,0	7,0
		ku 0/7/7 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Entg.Gr. 13			
13			0,0	4,0	4,0
12			0,0	2,0	2,0
11			0,0	10,0	10,0
10			0,0	13,0	13,0
9			0,0	25,5	25,5
8			0,0	21,5	21,5
		ku 0/15/15 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Entg.Gr. 7			
7			0,0	5,5	5,5
6			0,0	14,0	14,0
		2,0 beschäftigt aus Kap. 0812 Tit. 429 71			
5			0,0	11,0	11,0
4			0,0	6,0	6,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	0,0	9,0	9,0
Summe 1. Technischer und Nichttechn. Dienst			0,0	128,5	128,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	von E 13 TV-L 2. Nichttechnischer Dienst mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	1,0	-	-	-
14	von E 13 TV-L 3. Technischer Dienst mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	6,0	-	-	-
13	übertragen von 2. Nichttechnischer Dienst	1,0	-	-	-
13	übertragen von 3. Technischer Dienst	3,0	-	-	-
12	übertragen von 3. Technischer Dienst	2,0	-	-	-
11	übertragen von 3. Technischer Dienst	10,0	-	-	-
10	übertragen von 3. Technischer Dienst	13,0	-	-	-
9	von E 8 TV-L 2. Nichttechnischer Dienst aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
9	von E 8 TV-L 3. Technischer Dienst aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	12,0	-	-	-
9	übertragen von 2. Nichttechnischer Dienst	1,5	-	-	-
9	übertragen von 3. Technischer Dienst	11,0	-	-	-
8	von E 6 TV-L 3. Technischer Dienst mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	15,0	-	-	-
8	übertragen von 2. Nichttechnischer Dienst	2,0	-	-	-
8	übertragen von 3. Technischer Dienst	4,5	-	-	-
7	von E 6 TV-L 3. Technischer Dienst aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,5	-	-	-
7	übertragen von 3. Technischer Dienst	3,0	-	-	-
6	neu für Aufgaben der Maissaatgutprüfung, finanziert aus Gebühreneinnahmen der Maissaatgutprüfung bei Kap. 0812 Tit. 111 71	2,0	-	-	-
6	von E 5 TV-L 2. Nichttechnischer Dienst aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	0,5	-	-	-
6	von E 5 TV-L 3. Technischer Dienst aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	4,0	-	-	-
6	übertragen von 2. Nichttechnischer Dienst	3,5	-	-	-
6	übertragen von 3. Technischer Dienst	4,0	-	-	-
5	übertragen von 3. Technischer Dienst	11,0	-	-	-
4	übertragen von 3. Technischer Dienst	6,0	-	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) übertragen von 2. Nichttechnischer Dienst	9,0	-	-	-
<b>zus. 1. Technischer und Nichttechn. Dienst</b>		<b>128,5</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>128,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
2. Nichttechnischer Dienst					
13			2,0	0,0	0,0
9			1,5	0,0	0,0
8			3,0	0,0	0,0
6			3,5	0,0	0,0
5			0,5	0,0	0,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	9,0	0,0	0,0
Summe 2. Nichttechnischer Dienst			19,5	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	nach E 14 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	1,0	-	-
13	übertragen nach 1. Technischer und Nichttechnischer Dienst	-	1,0	-	-
9	übertragen nach 1. Technischer und Nichttechnischer Dienst	-	1,5	-	-
8	nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	1,0	-	-
8	übertragen nach 1. Technischer und Nichttechnischer Dienst	-	2,0	-	-
6	übertragen nach 1. Technischer und Nichttechnischer Dienst	-	3,5	-	-
5	nach E 6 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	0,5	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) übertragen nach 1. Technischer und Nichttechnischer Dienst	-	9,0	-	-
<b>zus. 2. Nichttechnischer Dienst</b>		-	<b>19,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>19,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Fachzentrum Pflanze

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		3. Technischer Dienst			
13			9,0	0,0	0,0
12			2,0	0,0	0,0
11			10,0	0,0	0,0
10			13,0	0,0	0,0
9			11,0	0,0	0,0
8			16,5	0,0	0,0
7			3,0	0,0	0,0
6			21,5	0,0	0,0
5			15,0	0,0	0,0
4			7,5	0,0	0,0
		Summe 3. Technischer Dienst	108,5	0,0	0,0



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0813 Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

**682 01 165 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

A 16	Direktor des Staatlichen Weinbauinstituts Freiburg	1,0	0,0	0,0
A 15	Biologie-, Chemie, Landwirtschaftsdirektor	3,0	0,0	0,0
A 14	Oberbiologierat, -chemierat, -landwirtschaftsrat	3,0	0,0	0,0
A 13	Oberamtsrat (L, R)	2,0	0,0	0,0
A 12	Amtsrat (F, L, R)	2,0	0,0	0,0
A 11	Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	2,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamte		13,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16 (Direktor Weinbauinstitut Freiburg) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 91	-	1,0	-	-
A 15 (Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsdir.) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 91	-	3,0	-	-
A 14 (Oberbiologierat, -chemierat, -landw.rat) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 91	-	3,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (L, R)) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 91	-	2,0	-	-
A 12 (Amtsrat (F, L, R)) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 91	-	2,0	-	-
A 11 (Landwirtschafts-, Regierungsamtmann) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 91	-	2,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamte</b>	-	<b>13,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>13,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	13,0	0,0	0,0
Summe Weinbauinstitut Freiburg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0814 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

### 682 01 165 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

#### a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

A 16	Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	1,0	0,0	0,0
A 15	Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsdirektor	3,0	0,0	0,0
A 14	Oberbiologierat, -chemierat, -landwirtschaftsrat	12,0	0,0	0,0
A 13	Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsrat	0,0	0,0	0,0
A 13	Oberamtsrat (L, R)	3,0	0,0	0,0
A 12	Amtsrat (L, R)	3,0	0,0	0,0
A 11	Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	1,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamte		23,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Direktor Lehr-/Versuchsanstalt Weinsberg ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 92	-	1,0	-	-
A 15	( Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsdir. ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 92	-	3,0	-	-
A 14	( Oberbiologierat, -chemierat, -landw.rat ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 92	-	12,0	-	-
A 13	( Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsrat ) übertragen von Kapitel 0831	1,0	-	-	-
A 13	( Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsrat ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 92	-	1,0	-	-
A 13	( Oberamtsrat (L, R) ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 92	-	3,0	-	-
A 12	( Amtsrat (L, R) ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 92	-	3,0	-	-
A 11	( Landwirtschafts-, Regierungsamtmann ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 682 92	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamte</b>		<b>1,0</b>	<b>24,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>23,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	23,0	0,0	0,0
Summe Lehr- und Versuchsanstalt Weinsberg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

422 01 127 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

A 16	Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg	1,0	0,0	0,0
A 15	Biologie-, Landwirtschaftsdirektor	1,0	0,0	0,0
A 14	Oberbiologie-, Oberlandwirtschaftsrat	4,0	0,0	0,0
A 13	Biologie-, Landwirtschaftsrat	2,0	0,0	0,0
A 13	Oberamtsrat (L, R)	1,0	0,0	0,0
A 12	Amtsrat (L, R)	1,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		10,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Direktor LVG ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 15	( Biologie-, Landwirtschaftsdirektor ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 14	( Oberbiologie-, Oberlandwirtschaftsrat ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 422 01	-	4,0	-	-
A 13	( Biologie-, Landwirtschaftsrat ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 422 01	-	2,0	-	-
A 13	( Oberamtsrat (L, R) ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 12	( Amtsrat (L, R) ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		-	<b>10,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)      10,0      0,0      0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>127</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
13			1,0	0,0	0,0
11			1,0	0,0	0,0
10			4,5	0,0	0,0
9			0,0	0,0	0,0
8			5,0	0,0	0,0
6			1,0	0,0	0,0
5			7,0	0,0	0,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	2,0	0,0	0,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			21,5	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	übertragen nach Kap. 0817 Tit. 428 01	-	1,0	-	-
11	übertragen nach Kap. 0817 Tit. 428 01	-	1,0	-	-
10	übertragen nach Kap. 0817 Tit. 428 01	-	4,5	-	-
9	von E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
9	von E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	3,0	-	-	-
9	übertragen nach Kap. 0817 Tit. 428 01	-	4,0	-	-
8	nach E 9 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	1,0	-	-
8	nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	3,0	-	-
8	übertragen nach Kap. 0817 Tit. 428 01	-	1,0	-	-
6	übertragen nach Kap. 0817 Tit. 428 01	-	1,0	-	-
5	übertragen nach Kap. 0817 Tit. 428 01	-	7,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) übertragen nach Kap. 0817 Tit. 428 01	-	2,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>4,0</b>	<b>25,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>21,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	21,5	0,0	0,0
Summe Lehr- und Versuchsanstalt Heidelberg (ohne Leerstellen)	31,5	0,0	0,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

### 422 01 127 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg

#### a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

A 16	Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg	0,0	1,0	1,0
A 15	Biologie-, Landwirtschaftsdirektor	0,0	1,0	1,0
A 14	Oberbiologie-, Oberlandwirtschaftsrat	0,0	4,0	4,0
A 13	Biologie-, Landwirtschaftsrat	0,0	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (L, R)	0,0	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (L, R)	0,0	1,0	1,0
<b>Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>0,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Direktor LVG ) übertragen von Kap. 0816 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 15	( Biologie-, Landwirtschaftsdirektor ) übertragen von Kap. 0816 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 14	( Oberbiologie-, Oberlandwirtschaftsrat ) übertragen von Kap. 0816 Tit. 422 01	4,0	-	-	-
A 13	( Biologie-, Landwirtschaftsrat ) übertragen von Kap. 0816 Tit. 422 01	2,0	-	-	-
A 13	( Oberamtsrat (L, R) ) übertragen von Kap. 0816 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 12	( Amtsrat (L, R) ) übertragen von Kap. 0816 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>10,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)      0,0      10,0      10,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>127</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
		Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
13			0,0	1,0	1,0
11			0,0	1,0	1,0
10			0,0	4,5	4,5
9			0,0	4,0	4,0
8			0,0	1,0	1,0
6			0,0	1,0	1,0
5			0,0	7,0	7,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	0,0	2,0	2,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			0,0	21,5	21,5

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
11	übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
10	übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01	4,5	-	-	-
9	übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01	4,0	-	-	-
8	übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
6	übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
5	übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01	7,0	-	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01	2,0	-	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>21,5</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>21,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen                      0,0                      21,5                      21,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

682 91 165 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

A 16	Direktor des Staatlichen Weinbauinstituts Freiburg	0,0	1,0	1,0
A 15	Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsdirektor	0,0	3,0	3,0
A 14	Oberbiologierat, -chemierat, -landwirtschaftsrat	0,0	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (L, R)	0,0	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (F, L, R)	0,0	2,0	2,0
A 11	Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	0,0	2,0	2,0
Summe a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb		0,0	13,0	13,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16 ( Direktor Weinbauinstitut Freiburg ) übertragen von Kap. 0813 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 15 ( Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsdir. ) übertragen von Kap. 0813 Tit. 682 01	3,0	-	-	-
A 14 ( Oberbiologierat, -chemierat, -landw.rat ) übertragen von Kap. 0813 Tit. 682 01	3,0	-	-	-
A 13 ( Oberamtsrat (L, R) ) übertragen von Kap. 0813 Tit. 682 01	2,0	-	-	-
A 12 ( Amtsrat (F, L, R) ) übertragen von Kap. 0813 Tit. 682 01	2,0	-	-	-
A 11 ( Landwirtschafts-, Regierungsamtmann ) übertragen von Kap. 0813 Tit. 682 01	2,0	-	-	-
<b>zus. a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb</b>	<b>13,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>	<b>13,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb 0,0 13,0 13,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0817 Fachzentrum Sonderkulturen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

### 682 92 165 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

#### a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

A 16	Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	0,0	1,0	1,0
A 15	Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsdirektor	0,0	3,0	3,0
A 14	Oberbiologierat, -chemierat, -landwirtschaftsrat	0,0	12,0	12,0
A 13	Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsrat	0,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (L, R)	0,0	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (L, R)	0,0	3,0	3,0
A 11	Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	0,0	1,0	1,0
<b>Summe a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb</b>		<b>0,0</b>	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Direktor Lehr-/Versuchsanstalt Weinsberg ) übertragen von Kap. 0814 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 15	( Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsdir. ) übertragen von Kap. 0814 Tit. 682 01	3,0	-	-	-
A 14	( Oberbiologierat, -chemierat, -landw.rat ) übertragen von Kap. 0814 Tit. 682 01	12,0	-	-	-
A 13	( Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsrat ) übertragen von Kap. 0814 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 13	( Oberamtsrat (L, R) ) übertragen von Kap. 0814 Tit. 682 01	3,0	-	-	-
A 12	( Amtsrat (L, R) ) übertragen von Kap. 0814 Tit. 682 01	3,0	-	-	-
A 11	( Landwirtschafts-, Regierungsamtmann ) übertragen von Kap. 0814 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
<b>zus. a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb</b>		<b>24,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>24,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb

Summe Fachzentrum Sonderkulturen (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0818 Haupt- und Landgestüt Marbach

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>682 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A 14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen 2 Beamtinnen und Beamte der Bes.Gr. A 14 bis A 15 bis zu 50 v.H. ihrer Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.			
B 2		Landoberstallmeister	1,0	0,0	0,0
A 15		Landwirtschaftsdirektor, Veterinärdirektor	3,0	0,0	0,0
A 14		Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat	1,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat (L)	1,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat (L)	1,0	0,0	0,0
A 11		Technischer Amtmann	1,0	0,0	0,0
A 8		Hauptsattelmeister	9,0	0,0	0,0
A 7		Hauptsattelmeister	12,0	0,0	0,0
A 6		Gestüthauptwärter	6,0	0,0	0,0
A 5		Gestüthauptwärter +Amtszulage	5,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.			41,0	0,0	0,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0818 Haupt- und Landgestüt Marbach

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 2 (Landoberstallmeister) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	1,0	-	-
A 15 (Landwirtschafts-, Veterinärdirektor) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	3,0	-	-
A 14 (Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat) übertragen von Kap. 0809 Tit. 42201	1,0	-	-	-
A 14 (Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	2,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (L)) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat (L)) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	1,0	-	-
A 11 (Technischer Amtmann) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	1,0	-	-
A 8 (Hauptsattelmeister) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	9,0	-	-
A 7 (Hauptsattelmeister) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	12,0	-	-
A 6 (Gestüthauptwärter) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	6,0	-	-
A 5 (Gestüthauptwärter +Amtszulage) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 682 91	-	5,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.</b>	<b>1,0</b>	<b>42,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>41,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	41,0	0,0	0,0
Summe Haupt- und Landgestüt Marbach (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.			
A 16		Direktor des Landwirtschaftlichen Zentrums für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg	1,0	0,0	0,0
A 15		Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Veterinärdirektor	7,0	0,0	0,0
A 14		Oberbiologie-, Oberchemie-, Oberforst-, Oberlandwirtschafts-, Oberveterinärarzt	14,0	0,0	0,0
A 13		Biologie-, Chemie-, Forst-, Landwirtschafts-, Veterinärarzt	3,5	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat (F, L, R)	2,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat (F, L, R)	2,0	0,0	0,0
A 11		Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	6,0	0,0	0,0
A 10		Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsoberinspektor	1,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			36,5	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Direktor LAZBW ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	1,0	-	-
A 15	( Biol., Landw., Chemie-, Vet.direktor ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	7,0	-	-
A 14	( Oberbiol., -landw., -chemie-, -vet.rat ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	14,0	-	-
A 13	( Biol., Landw., Forst-, Chemie-,Vet.rat ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	3,5	-	-
A 13	( Oberamtsrat (F, L, R) ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	2,0	-	-
A 12	( Amtsrat (F, L, R) ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	2,0	-	-
A 11	( Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsamt ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	6,0	-	-
A 10	( Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsober ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		-	<b>36,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>36,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)      36,5      0,0      0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft,  
Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

**428 01 523 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

Im Rahmen seines Hauptamtes nimmt 1 Arbeitnehmer der Entg.Gr. 14 bis zu 80 v.H. seiner Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

1. Lehrkräfte

9		3,0	0,0	0,0
	Summe 1. Lehrkräfte	3,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	3,0	-	-
	<b>zus. 1. Lehrkräfte</b>	-	3,0	-	-
	<b>bleiben</b>	0,0	3,0	0,0	0,0

2. Sonstige Beschäftigte

14		1,0	0,0	0,0
13		4,0	0,0	0,0
	2,0 finanziert aus Kap. 0819 Tit. 429 77, 1,0 finanziert aus Kap. 0819 Tit. 429 78, 1,0 finanziert aus Kap. 0819 Tit. 429 79			
11		2,0	0,0	0,0
10		9,0	0,0	0,0
9		9,0	0,0	0,0
	1,0 finanziert aus Kap. 0819 Tit. 429 77, 1,0 finanziert aus Kap. 0819 Tit. 429 78			
8		11,0	0,0	0,0
7		2,0	0,0	0,0
6		11,0	0,0	0,0
5		12,0	0,0	0,0
4		2,0	0,0	0,0
3		1,0	0,0	0,0
2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	3,5	0,0	0,0
	Summe 2. Sonstige Beschäftigte	67,5	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	1,0	-	-
13	(finanziert aus Kap. 0819 Tit. 429 78) finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten	1,0	-	-	-
13	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	5,0	-	-
11	von E 10 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
11	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	3,0	-	-
10	nach E 11 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
10	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	8,0	-	-
9	von E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	7,0	-	-	-
9	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	16,0	-	-
8	von E 6 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	4,0	-	-	-
8	nach E 9 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	7,0	-	-
8	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	8,0	-	-
7	von E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,0	-	-	-
7	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	4,0	-	-
6	übertragen von Kap. 0827 Tit. 428 01, 1. Abschnitt	1,0	-	-	-
6	übertragen von Kap. 0827 Tit. 428 01, 2. Abschnitt	0,5	-	-	-
6	von E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
6	nach E 8 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1.) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	4,0	-	-
6	nach E 7 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	2,0	-	-
6	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	7,5	-	-
5	von E 3 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	0,5	-	-	-
5	nach E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
5	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	11,5	-	-
4	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	2,0	-	-

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
3		nach E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	0,5	-	-
3		übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	0,5	-	-
2-5		( Beschäftigte für Bürokommunikation ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -LAZBW-	-	3,5	-	-
		<b>zus. 2. Sonstige Beschäftigte</b>	<b>18,0</b>	<b>85,5</b>	-	-
		<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>67,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			70,5	0,0		0,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer			70,5	0,0		0,0
Summe Lehr- und Versuchsanstalt Aulendorf (ohne Leerstellen)			107,0	0,0		0,0

**0820 Landesanstalt für Schweinezucht**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

**422 01 523 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen zwei Beamtinnen oder Beamte der Bes.Gr. A 14 zu 100 % ihrer Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

A 16	Direktor der Landesanstalt für Schweinezucht	1,0	0,0	0,0
A 15	Landwirtschaftsdirektor	3,0	0,0	0,0
A 14	Oberlandwirtschaftsrat	8,0	0,0	0,0
A 13	Landwirtschaftsrat	2,0	0,0	0,0
A 13	Oberamtsrat (L, R)	1,0	0,0	0,0
A 12	Amtsrat (L, R)	2,0	0,0	0,0
A 11	Landwirtschafts- ,Regierungsamtmann	1,0	0,0	0,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	0,0	0,0
<b>Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>19,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Direktor LSZ ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
A 15	( Landwirtschaftsdirektor ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	3,0	-	-
A 14	( Oberlandwirtschaftsrat ) übertragen von Kap. 0809 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 14	( Oberlandwirtschaftsrat ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	9,0	-	-
A 13	( Landwirtschaftsrat ) übertragen nach Kap. 0809 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 13	( Landwirtschaftsrat ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
A 13	( Oberamtsrat (L, R) ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
A 12	( Amtsrat (L, R) ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	2,0	-	-
A 11	( Landwirtschafts- ,Regierungsamtmann ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
A 9	( Amtsinspektor (R) ) übertragen nach Kap. 0823 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>1,0</b>	<b>20,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>19,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen) 19,0 0,0 0,0

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
12			1,0	0,0	0,0
11			1,0	0,0	0,0
10			10,5	0,0	0,0
9			1,0	0,0	0,0
8			2,0	0,0	0,0
7			5,0	0,0	0,0
6			3,0	0,0	0,0
5			12,0	0,0	0,0
4			1,0	0,0	0,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			36,5	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
12	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
11	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
10	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	10,5	-	-
9	von E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
9	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	2,0	-	-
8	nach E 9 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	1,0	-	-
8	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
7	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	5,0	-	-
6	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	3,0	-	-
5	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	12,0	-	-
4	übertragen nach Kap. 0823 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -LSZ-	-	1,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>1,0</b>	<b>37,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>36,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	36,5	0,0	0,0
Summe Landesanstalt für Schweinezucht (ohne Leerstellen)	55,5	0,0	0,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0823 Fachzentrum Tier

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01 165 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
1. Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg					
Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.					
A 16		Direktor des Landwirtschaftlichen Zentrums für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg	0,0	1,0	1,0
A 15		Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Veterinärdirektor	0,0	7,0	7,0
A 14		Oberbiologie-, Oberchemie-, Oberforst-, Oberlandwirtschafts-, oberveterinärarzt	0,0	14,0	14,0
A 13		Biologie-, Chemie-, Forst-, Landwirtschafts-, Veterinärarzt	0,0	3,5	3,5
A 13		Oberamtsrat (F, L, R)	0,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (F, L, R)	0,0	2,0	2,0
A 11		Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	0,0	6,0	6,0
A 10		Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsoberinspektor	0,0	1,0	1,0
<b>Summe 1. LAZBW</b>			<b>0,0</b>	<b>36,5</b>	<b>36,5</b>

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	( Direktor LAZBW ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 15	( Biol.-, Landw.-, Chemie-, Vet.direktor ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 422 01	7,0	-	-	-
A 14	( Oberbiol.-, -landw.-, -chemie-, -vet.rat ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 422 01	14,0	-	-	-
A 13	( Biol.-, Landw.-, Forst-, Chemie-,Vet.rat ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 422 01	3,5	-	-	-
A 13	( Oberamtsrat (F, L, R) ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 422 01	2,0	-	-	-
A 12	( Amtsrat (F, L, R) ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 422 01	2,0	-	-	-
A 11	( Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsamt ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 422 01	6,0	-	-	-
A 10	( Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsober ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
<b>zus. 1. LAZBW</b>		<b>36,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>36,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0823 Fachzentrum Tier

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
2. Landesanstalt für Schweinezucht					
<p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen zwei Beamtinnen oder Beamte der Bes.Gr. A 14 zu 100 % ihrer Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.</p>					
A 16		Direktor der Landesanstalt für Schweinezucht	0,0	1,0	1,0
A 15		Landwirtschaftsdirektor	0,0	3,0	3,0
A 14		Oberlandwirtschaftsrat	0,0	9,0	9,0
A 13		Landwirtschaftsrat	0,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (L, R)	0,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L, R)	0,0	2,0	2,0
A 11		Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	0,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	0,0	1,0	1,0
Summe 2. Landesanstalt für Schweinezucht			0,0	19,0	19,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16 (Direktor LSZ) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 15 (Landwirtschaftsdirektor) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	3,0	-	-	-
A 14 (Oberlandwirtschaftsrat) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	9,0	-	-	-
A 13 (Landwirtschaftsrat) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (L, R)) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (L, R)) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	2,0	-	-	-
A 11 (Landwirtschafts-, Regierungsamtmann) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) übertragen von Kap. 0820 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
<b>zus. 2. Landesanstalt für Schweinezucht</b>	<b>19,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>	<b>19,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte 0,0      55,5      55,5

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen) 0,0      55,5      55,5

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0823 Fachzentrum Tier

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>165</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg			
		Im Rahmen seines Hauptamtes nimmt 1 Arbeitnehmer der Entg.Gr. 14 bis zu 80 v.H. seiner Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.			
14			0,0	1,0	1,0
13			0,0	5,0	5,0
		2,0 finanziert aus Kap. 0823 Tit. 429 77, 1,0 finanziert aus Kap. 0823 Tit. 429 78, 1,0 finanziert aus Kap. 0823 Tit. 429 79			
11			0,0	3,0	3,0
10			0,0	8,0	8,0
9		Lehrkräfte	0,0	3,0	3,0
9			0,0	16,0	16,0
		1,0 finanziert aus Kap. 0823 Tit. 429 77, 1,0 finanziert aus Kap. 0823 Tit. 429 78			
8			0,0	8,0	8,0
7			0,0	4,0	4,0
6			0,0	7,5	7,5
5			0,0	11,5	11,5
4			0,0	2,0	2,0
3			0,0	0,5	0,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	0,0	3,5	3,5
Summe 1. LAZBW			0,0	73,0	73,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0823 Fachzentrum Tier

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	1,0	-	-	-
13	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	5,0	-	-	-
11	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	3,0	-	-	-
10	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	8,0	-	-	-
9	( Lehrkräfte ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -Lehrkräfte-	3,0	-	-	-
9	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	16,0	-	-	-
8	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	8,0	-	-	-
7	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	4,0	-	-	-
6	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	7,5	-	-	-
5	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	11,5	-	-	-
4	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	2,0	-	-	-
3	übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	0,5	-	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) übertragen von Kap. 0819 Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Sonstige Beschäftigte-	3,5	-	-	-
<b>zus. 1. LAZBW</b>		<b>73,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>73,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

### 2. Landesanstalt für Schweinezucht

12	0,0	1,0	1,0	
11	0,0	1,0	1,0	
10	0,0	10,5	10,5	
9	0,0	2,0	2,0	
8	0,0	1,0	1,0	
7	0,0	5,0	5,0	
6	0,0	3,0	3,0	
5	0,0	12,0	12,0	
4	0,0	1,0	1,0	
Summe 2. Landesanstalt für Schweinezucht		0,0	36,5	36,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
12	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
11	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
10	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	10,5	-	-	-
9	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	2,0	-	-	-
8	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
7	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	5,0	-	-	-
6	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	3,0	-	-	-
5	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	12,0	-	-	-
4	übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
	<b>zus. 2. Landesanstalt für Schweinezucht</b>	<b>36,5</b>	-	-	-
	<b>bleiben</b>	<b>36,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	0,0	109,5	109,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	0,0	109,5	109,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0823 Fachzentrum Tier

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>682 91</b>	<b>523</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb</b>			
		Haupt- und Landgestüt Marbach			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A 14 der Kap. 0809 bis 0823 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen 2 Beamtinnen und Beamte der Bes.Gr. A 14 bis A 15 bis zu 50 v.H. ihrer Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.			
B 2		Landoberstallmeister	0,0	1,0	1,0
A 15		Landwirtschafts-, Veterinärdirektor	0,0	3,0	3,0
A 14		Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat	0,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (L)	0,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R)	0,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L)	0,0	1,0	1,0
A 11		Technischer Amtmann	0,0	1,0	1,0
A 8		Hauptsattelmeister	0,0	9,0	9,0
A 7		Hauptsattelmeister	0,0	12,0	12,0
A 6		Gestüthauptwärter	0,0	6,0	6,0
A 5		Gestüthauptwärter +Amtszulage	0,0	5,0	5,0
Summe a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb			0,0	42,0	42,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0823 Fachzentrum Tier

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 2 ( Landoberstallmeister ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 15 ( Landwirtschafts-, Veterinärdirektor ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	3,0	-	-	-
A 14 ( Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	2,0	-	-	-
A 13 ( Oberamtsrat (L) ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 13 ( Oberamtsrat (R) ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 12 ( Amtsrat (L) ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 11 ( Technischer Amtmann ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 8 ( Hauptsattelmeister ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	9,0	-	-	-
A 7 ( Hauptsattelmeister ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	12,0	-	-	-
A 6 ( Gestüthauptwärter ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	6,0	-	-	-
A 5 ( Gestüthauptwärter +Amtszulage ) übertragen von Kap. 0818 Tit. 682 01	5,0	-	-	-
<b>zus. a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb</b>	<b>42,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>	<b>42,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	0,0	42,0	42,0
Summe Fachzentrum Tier (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	165,0	165,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0826 Veterinärwesen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>511</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		<p>Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden.</p> <p>Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden. Die Planstellen der Besoldungsgruppen A 13 und A 14 der Kapitel 0826 und 0827 können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Im Falle der Besetzung von Planstellen des tierärztlichen Dienstes der Besoldungsgruppe A 13 mit Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern kann diese bis zur Entgeltgruppe E 14 TV-L erfolgen.</p>			
A 16		Leitender Veterinärdirektor	7,0	9,0	9,0
A 15		Veterinärdirektor	35,0	37,0	37,0
A 14		Oberveterinärarzt	114,0	118,0	118,0
A 13		Veterinärarzt	46,0	46,0	46,0
A 12		Amtsrat	4,0	4,0	4,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			206,0	214,0	214,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0826 Veterinärwesen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16 ( Leitender Veterinärdirektor ) übertragen von Kap. 0806 Tit. 422 01 gegen Abgang einer Stelle der Bes.Gr. A 15	1,0	-	-	-
A 16 ( Leitender Veterinärdirektor ) Hebung zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse bei den Landratsämtern	1,0	-	-	-
A 15 ( Veterinärdirektor ) Hebung zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse bei den Landratsämtern	4,0	-	-	-
A 15 ( Veterinärdirektor ) übertragen nach Kap. 0806 Tit. 422 01 gegen Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 16	-	1,0	-	-
A 15 ( Veterinärdirektor ) Wegfall wegen Hebung nach Bes.Gr. A 16 zum dauerhaften Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse bei den Landratsämtern	-	1,0	-	-
A 14 ( Oberveterinärarzt ) neu gegen Wegfall von drei Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe E 15 TV-L bei Tit. 428 01	3,0	-	-	-
A 14 ( Oberveterinärarzt ) Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten (bislang bei Tit. 429 74) - Taskforce Tierseuchenbekämpfung	3,0	-	-	-
A 14 ( Oberveterinärarzt ) Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten (bislang bei Tit. 429 74) - Dioxine/PCB in Futtermitteln	1,0	-	-	-
A 14 ( Oberveterinärarzt ) neu gegen Wegfall von zwei Arbeitnehmerstellen, Umwandlung von E14- Sachmittelstellen - vgl. Arbeitnehmer	2,0	-	-	-
A 14 ( Oberveterinärarzt ) Wegfall wegen Hebung nach Bes.Gr. A 15 zum dauerhaften Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse bei den Landratsämtern	-	4,0	-	-
A 14 ( Oberveterinärarzt ) (Oberveterinärarzt) Finanzneutral übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 1. Abschnitt (Ministerium) zur Stärkung Tierschutz	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>	<b>15,0</b>	<b>7,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>8,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Leerstellen für planmäßige Beamte/innen

A 14	Oberveterinärarzt	0,0	2,0	2,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte/innen		0,0	2,0	2,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 ( Oberveterinärarzt ) für langfristig an die EU-Kommission zugewiesene Beamte (kw zum 31.12.2016)	2,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für planmäßige Beamte/innen</b>	<b>2,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen) 206,0 214,0 214,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0826 Veterinärwesen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>511</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
15			16,0	12,0	12,0
14			36,0	35,5	35,5
11			1,0	1,0	1,0
		beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 74			
10			0,0	2,0	2,0
		beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 68			
9			0,0	1,0	1,0
		beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 74			
8			0,0	9,5	9,5
		beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 74 ku 6,5 nach Entg.Gr. 7			
7			0,0	13,5	13,5
		beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 74			
6			24,0	1,0	1,0
		beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 74			
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			77,0	75,5	75,5

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0826 Veterinärwesen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
15	Wegfall gegen Zugang von 3 Stellen der Bes.Gr. A 14	-	3,0	-	-
15	übertragen nach Kap. 0801 gegen Zugang 1 Stelle Entgeltgruppe 14 von Kap. 0801	-	1,0	-	-
14	Übertragung von Kap. 0801	1,0	-	-	-
14	Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten finanziert aus Tit. 429 74	0,5	-	-	-
14	Wegfall gegen Zugang von zwei Beamtenstelle der Bes.Gr. A 14 (Umwandlung von E14-Sachmittelstellen)	-	2,0	-	-
10	Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten finanziert aus Tit. 429 68	2,0	-	-	-
9	Finanzneutrale Ausbringung zur Entfristung von Sachmittelbeschäftigten finanziert aus Tit. 429 74	1,0	-	-	-
8	davon 6,5 mit ku nach Entgeltgruppe 7	9,5	-	-	-
7	von Entgeltgruppe 6 aus tariflichen Gründen	12,5	-	-	-
7	von Entgeltgruppe 6 aus tariflichen Gründen	1,0	-	-	-
6	nach Entgeltgruppe 7 aus tariflichen Gründen	-	13,5	-	-
6	nach nach Entgeltgruppe 8 ku nach Entgeltgruppe 7 aus tariflichen Gründen	-	6,5	-	-
6	nach Entgeltgruppe 8 aus tariflichen Gründen	-	3,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>27,5</b>	<b>29,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	77,0	75,5	75,5
---	------	------	------

Summe Veterinärwesen (ohne Leerstellen)	283,0	289,5	289,5
---	-------	-------	-------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>511</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Die Planstellen der Besoldungsgruppen A 13 und A 14 der Kapitel 0826 und 0827 können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Im Falle der Besetzung von Planstellen des tierärztlichen Dienstes der Besoldungsgruppe A 13 mit Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern kann diese bis zur Entgeltgruppe E 14 TV-L erfolgen.			
A 16		Ltd. Biologie-, Ltd. Chemie-, Ltd. Pharmazie-, Ltd. Veterinärdirektor + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 16		Ltd. Biologie-, Ltd. Chemie-, Ltd. Pharmazie-, Ltd. Veterinärdirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Biologiedirektor, Chemiedirektor, Pharmaziedirektor, Veterinärdirektor	36,0	36,0	36,0
A 14		Oberbiologierat,-chemierat,-pharmazierat,-veterinärat,-regierungsrat 6 beschäftigt aus Kap.0827 Tit. 429 79	94,5	94,5	94,5
		kw EU-RL mit Wegfall der Aufgabe spätestens zum 31.12.2049 mit Verlängerungsoption, soweit Drittmittel weiter zur Verfügung stehen.	* 6,0	* 6,0	* 6,0
A 13		Biologierat, Chemierat, Veterinärat 2 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 429 79	28,5	29,5	29,5
		kw EU-RL mit Wegfall der Aufgabe spätestens zum 31.12.2049 mit Verlängerungsoption, soweit Drittmittel weiter zur Verfügung stehen.	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 13		Oberamtsrat (R)	3,0	5,0	5,0
A 12		Amtsrat (R)	5,0	3,5	3,5
A 11		Regierungsamtmann	3,5	3,0	3,0
A 11		Landwirtschaftsamtmann	3,0	3,0	3,0
A 10		Landwirtschaftsoberinspektor	2,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			183,5	183,5	183,5
Summe kw			* 8,0	* 8,0	* 8,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 ( Biologierat, Chemierat, Veterinärar ) übertragen von Kap. 0801 Abschnitt 1 (Regierungsrat) gegen Übertragung einer Stelle E 15 bei Kap. 0827 Abschnitt 3.	1,0	-	-	-
A 13 ( Oberamtsrat (R) ) Hebung von A 12 Amtsrat(R) gegen Wegfall	2,0	-	-	-
A 12 ( Amtsrat (R) ) Hebung von A 11 Regierungsamtmann gegen Wegfall	0,5	-	-	-
A 12 ( Amtsrat (R) ) Hebung nach A 13 Oberamtsrat (R) gegen Wegfall	-	2,0	-	-
A 11 ( Regierungsamtmann ) Hebung nach A 12 Amtsrat (R) gegen Wegfall	-	0,5	-	-
A 10 ( Landwirtschaftsoberinspektor ) übertragen nach Kap.0806 Tit. 68201 Abschnitt 1. gegen Zugang einer Stelle E 10 Abschnitt 2. von Kap. 0806 Tit. 68201 Abschn. 1	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)      183,5      183,5      183,5

Summe kw      \* 8,0      \* 8,0      \* 8,0

**428 01 511 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Nichttechnischer Dienst

14	0,5 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 429 82	0,0	0,5	0,5
11	1 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51	2,0	2,0	2,0
10		0,0	1,0	1,0
9		1,0	5,0	5,0
8	1 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 429 82	3,0	1,0	1,0
6	ku 0/1/1 nach E 5 mit Ausscheiden des Stelleninhabers	11,5	15,5	15,5
5	ku 0/2/2 nach E 4 mit Ausscheiden des Stelleninhabers	10,5	8,5	8,5
3		2,0	0,0	0,0
2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	23,0	22,5	22,5
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,5	* 0,0	* 0,0
Summe 1. Nichttechnischer Dienst		53,0	56,0	56,0
Summe kw		* 0,5	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	neu zur Einrichtung zentrale Kontrollteams finanziert aus Tit. 429 82	0,5	-	-	-
10	übertragen von Kap. 0806 Tit. 428 01 Abschnitt 2	1,0	-	-	-
9	übertragen von Abschnitt 2	1,0	-	-	-
9	neu gegen Wegfall bei E 8 wegen Entgeltordnung zum TV-L	3,0	-	-	-
8	neu zur Einrichtung zentrale Kontrollteams finanziert aus Tit. 429 82	1,0	-	-	-
8	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 9 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	3,0	-	-
6	neu gegen Wegfall bei E 5 mit ku nach E 5 wegen Entgeltordnung zum TV-L	1,0	-	-	-
6	neu gegen Wegfall bei E 5 wegen Entgeltordnung zum TV-L	2,0	-	-	-
6	übertragen von Abschnitt 2	2,0	-	-	-
6	übertragen nach Kap. 0819	-	1,0	-	-
5	neu gegen Wegfall bei E 3 mit ku nach E 4 wegen Entgeltordnung zum TV-L	2,0	-	-	-
5	übertragen nach Abschnitt 2	-	1,0	-	-
5	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 6 mit ku nach E 5 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	1,0	-	-
5	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 6 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	2,0	-	-
3	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 5 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	2,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	0,5	-	-
kw	( mAd Stelleninhaber ) Wegfall des kw-Vermerks	* -	* 0,5	* -	* -
<b>zus. 1. Nichttechnischer Dienst</b>		<b>13,5</b>	<b>10,5</b>	-	-
zus. kw		* -	* 0,5	* -	* -
<b>bleiben</b>		<b>3,0</b>	-	-	-
<b>bleiben kw</b>		<b>* 0,0</b>	<b>* 0,5</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
2. Technischer Dienst					
14			6,5	6,5	6,5
		4,5 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
12			0,0	1,0	1,0
11			8,0	8,0	8,0
10			10,0	10,5	10,5
		1,5 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
9			62,0	166,0	166,0
		ku 1/0/0 nach Entg.Gr. 6			
8			129,5	120,5	120,5
		6,5 beschäftigt aus Kap.0827 Tit. 427 51			
		ku 0/84,5/84,5 nach E 7 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
7			0,0	10,5	10,5
		1 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
6			128,5	21,0	21,0
		9,5 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
5			7,5	8,0	8,0
4			2,0	2,0	2,0
3			3,0	3,0	3,0
2Ü			0,5	0,5	0,5
2			0,5	0,5	0,5
Summe 2. Technischer Dienst			358,0	358,0	358,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
12	neu gegen Wegfall bei E 11 wegen Entgeltordnung zum TV-L	1,0	-	-	-
11	neu gegen Wegfall bei E 10 wegen Entgeltordnung zum TV-L	1,0	-	-	-
11	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 12 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	1,0	-	-
10	übertragen von Kap. 0806 Tit. 68201 Abschnitt 1	1,0	-	-	-
10	finanzneutrale Entfristung Sachmittelstellen finanziert aus Tit. 427 51	0,5	-	-	-
10	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 11 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	1,0	-	-
9	neu gegen Wegfall bei E 8 wegen Entgeltordnung zum TV-L	6,0	-	-	-
9	neu gegen Wegfall bei E 8 wegen Entgeltordnung zum TV-L	100,0	-	-	-
9	übertragen nach E 9 Abschnitt 1	-	1,0	-	-
9	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 7. Vollzug ku-Vermerk	-	1,0	-	-
8	neu gegen Wegfall bei E 6 mit ku nach E 7 wegen Entgeltordnung zum TV-L	84,5	-	-	-
8	neu gegen Wegfall bei E 6 wegen Entgeltordnung zum TV-L, davon 3,5 finanziert aus Tit. 427 51	12,5	-	-	-
8	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 9 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	6,0	-	-
8	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 9 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	100,0	-	-
7	finanzneutrale Entfristung Sachmittelstellen finanziert aus Tit. 427 51	1,0	-	-	-
7	neu gegen Wegfall wg. Vollzug ku-Vermerk (vgl. E 9)	1,0	-	-	-
7	neu gegen Wegfall bei E 6 wegen Entgeltordnung zum TV-L	8,5	-	-	-
6	neu gegen Wegfall bei E 5 wegen Entgeltordnung zum TV-L	1,5	-	-	-
6	übertragen nach Abschnitt 1	-	2,0	-	-
6	Wegfall gegen Neubewilligung einer Stelle E 5	-	1,0	-	-
6	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 7 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	8,5	-	-
6	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 8 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	84,5	-	-
6	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 8 wegen Entgeltordnung zum TV-L, davon 3,5 finanziert aus Tit. 427 51	-	12,5	-	-
6	übertragen nach Kap. 0819	-	0,5	-	-
5	neu gegen Wegfall einer Stelle E 6	1,0	-	-	-
5	übertragen von Abschnitt 1	1,0	-	-	-
5	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 6 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	1,5	-	-
<b>zus. 2. Technischer Dienst</b>		<b>220,5</b>	<b>220,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
3. Tierärzte/ Wissensch. Angestellte					
15		1 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 429 82	8,0	6,0	6,0
14		5 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 429 82	3,5	10,5	10,5
Summe 3. Tierärzte/ Wissensch. Angestellte			11,5	16,5	16,5

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
15	neu zur Einrichtung zentrale Kontrollteams finanziert aus Tit. 429 82	1,0	-	-	-
15	übertragen nach Kap. 0801, Tarifliche Beschäftigte	-	1,0	-	-
15	Wegfall gegen 2 Stellen Neubewilligung bei E 14	-	2,0	-	-
14	neu gegen Wegfall bei E 15	2,0	-	-	-
14	neu zur Einrichtung zentrale Kontrollteams finanziert aus Tit. 429 82	5,0	-	-	-
<b>zus. 3. Tierärzte/ Wissensch. Angestellte</b>		<b>8,0</b>	<b>3,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte      422,5      430,5      430,5  
Summe kw      \* 0,5      \* 0,0      \* 0,0

Leerstellen für Beschäftigte (kw)

13		0,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für Beschäftigte		0,0	1,0	1,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	neu wegen Sonderurlaub einer Arbeitnehmerin nach § 28 TV-L ohne Entgelt	1,0	-	-	-
<b>zus. Leerstellen für Beschäftigte</b>		<b>1,0</b>	-	-	-
<b>bleiben</b>		<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen      422,5      430,5      430,5  
Summe kw      \* 0,5      \* 0,0      \* 0,0  
Summe Chemische u. Veterinäruntersuchungsämter (ohne  
Leerstellen)      606,0      614,0      614,0  
Summe kw      \* 8,5      \* 8,0      \* 8,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>422 01</b>	<b>331</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		1. Untere Naturschutzbehörden			
A 14		Oberkonservator,-Biologierat,-Landwirtschaftsrat,-Forstrat	10,0	10,0	10,0
A 13		Konservator, Biologierat, Landwirtschaftsrat, Forstrat	9,0	9,0	9,0
A 13		Oberamtsrat (L/F)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (L/F)	1,0	1,0	1,0
A 11		Technischer Amtmann, Landwirtschaftsamtmann, Forstamtmann	7,0	7,0	7,0
Summe 1. Untere Naturschutzbehörden			30,0	30,0	30,0

2. Biosphärengebiete Schwäbische Alb und Süd-Schwarzwald

Die Verwaltung des Biosphärengebietes Schwäbische Alb ist beim Regierungspräsidium Tübingen angesiedelt. Die Verwaltung des Biosphärengebietes Süd-Schwarzwald ist beim Regierungspräsidium Freiburg angesiedelt.

A 15		Hauptkonservator, Biologie-, Landwirtschafts-, Forstdirektor	1,0	2,0	2,0
A 14		Oberbiologierat -chemierat -veterinärart	1,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (L/F)	1,0	2,0	2,0
Summe 2. Biosphärengebiete			3,0	6,0	6,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	( Hauptkonservator, Biologie-, Landwirtsch ) neu für Biosphärengebiet Süd-Schwarzwald	1,0	-	-	-
A 14	( Oberbiologierat -chemierat -veterinärart ) neu für Biosphärengebiet Süd-Schwarzwald	1,0	-	-	-
A 12	( Amtsrat (L/F) ) neu für Biosphärengebiet Süd-Schwarzwald	1,0	-	-	-
<b>zus. 2. Biosphärengebiete</b>		<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		3. sonstige Bedienstete			
A 14		Oberkonservator,-Biologierat,-Landwirtschaftsrat,-Forstrat	11,0	11,0	11,0
A 12		Amtsrat (L/F)	1,0	1,0	1,0
Summe 3. sonstige Bedienstete			12,0	12,0	12,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			45,0	48,0	48,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)			45,0	48,0	48,0

428 01 331 Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte				
	1. Untere Naturschutzbehörden				
	1.1 Wissenschaftlicher Dienst				
14		0,0	2,0	2,0	
	ku 0/2/2 nach E 13 mit Ausscheiden des Stelleninhabers				
13		2,0	1,0	1,0	
	1 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91				
Summe 1.1 Wissenschaftlicher Dienst			2,0	3,0	3,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	neu gegen Wegfall bei E 13 wegen Entgeltordnung zum TV-L	2,0	-	-	-
13	finanzneutrale Entfristung gem. KV Naturschutzstrategie finanziert aus 429 91	1,0	-	-	-
13	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 14 wegen Entgeltordnung zum TV-L	-	2,0	-	-
<b>zus. 1.1 Wissenschaftlicher Dienst</b>		<b>3,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
		1.2 Technischer Dienst				
12			1,0	1,0	1,0	
11			2,0	2,0	2,0	
6			5,0	5,0	5,0	
		5 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91				
Summe 1.2 Technischer Dienst			8,0	8,0	8,0	
Summe 1. Untere Naturschutzbehörden			10,0	11,0	11,0	
		2. Biosphärengebiete Schwäbische Alb und Süd-Schwarzwald				
		Die Verwaltung des Biosphärengebietes Schwäbische Alb ist beim Regierungspräsidium Tübingen angesiedelt. Die Verwaltung des Biosphärengebietes Süd-Schwarzwald ist beim Regierungspräsidium Freiburg angesiedelt.				
13			5,0	10,0	10,0	
		10 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91				
10			2,0	4,0	4,0	
		4 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91				
Summe 2. Biosphärengebiete			7,0	14,0	14,0	
<b>Veränderungsnachweis</b>			2015		2016	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13		Biosphärengebiet Süd-Schwarzwald finanziert aus Tit. 429 91.	5,0	-	-	-
10		Biosphärengebiet Süd-Schwarzwald finanziert aus Tit. 429 91.	2,0	-	-	-
<b>zus. 2. Biosphärengebiete</b>			<b>7,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>			<b>7,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			17,0	25,0	25,0	
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen			17,0	25,0	25,0	
Summe Naturschutz und Landschaftspflege (ohne Leerstellen)			62,0	73,0	73,0	

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0830 Nationalpark Schwarzwald

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Für die Verwaltung des Nationalparks Schwarzwald sind in 2014 63 Stellen vorgesehen. Davon sind 31,5 Beschäftigungen mit einem finanziellen Aufwand von rd. 1,7 Mio. Euro aus dem Bestand integriert.

Im Einzelnen wurden folgende Mittel integriert:

1. Erstattung ForstBW 708,0 Tsd. EUR für 15 Waldarbeiter; vgl. Tit. 281 71

2. Integration des Naturschutzzentrums 398,0 Tsd. EUR für 7 Beschäftigte vom Kap. 0829 Tit. 686 91 B

3. Reduzierung der Zuweisung durch Änderung des Finanzausgleichsgesetzes 520,0 Tsd. EUR für 8,5 Bedienstete; Kap. 1205 Tit. 633 02

Im Übrigen werden Mittel i. H. v. 73,0 Tsd. EUR für 1 Stelle des höheren Dienstes vom Kap. 0831 Tit. 422 01 übertragen.

### 422 01 331 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

#### a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

A 16	Direktor bei der Nationalparkverwaltung im Nationalpark Schwarzwald	2,0	2,0	2,0
A 15	Direktor (F,L,R), Hauptkonservator, Biologiedirektor	4,0	4,0	4,0
A 14	Oberrat (F,L,R), Oberkonservator, Oberbiologierat	6,0	6,0	6,0
A 13	Rat (F,L,R), Konservator, Biologierat	3,0	6,0	7,0
A 13	Oberamtsrat (F,L,R)	4,0	5,0	5,0
A 12	Amtsrat (F,L,R)	4,0	4,0	7,0
A 11	Amtmann (F,L,R)	7,0	8,0	10,0
A 10	Oberinspektor (F,L,R)	2,0	5,0	7,0
A 8	Hauptsekretär (R)	3,0	3,0	4,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		35,0	43,0	52,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0830 Nationalpark Schwarzwald

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 ( Rat (F,L,R), Konservator, Biologierat ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	3,0	-	-	-
A 13 ( Oberamtsrat (F,L,R) ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	1,0	-	-	-
A 11 ( Amtmann (F,L,R) ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	1,0	-	-	-
A 10 ( Oberinspektor (F,L,R) ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	3,0	-	-	-
A 13 ( Rat (F,L,R), Konservator, Biologierat ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	-	-	1,0	-
A 12 ( Amtsrat (F,L,R) ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	-	-	3,0	-
A 11 ( Amtmann (F,L,R) ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	-	-	2,0	-
A 10 ( Oberinspektor (F,L,R) ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	-	-	2,0	-
A 8 ( Hauptsekretär (R) ) neu zur Einrichtung des Nationalparks	-	-	1,0	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>	<b>8,0</b>	-	<b>9,0</b>	-
<b>bleiben</b>	<b>8,0</b>	<b>0,0</b>	<b>9,0</b>	<b>0,0</b>

	35,0	43,0	52,0
--	------	------	------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0830 Nationalpark Schwarzwald

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>331</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
11			3,0	5,0	6,0
10			1,0	2,0	2,0
8			1,0	1,0	1,0
6			20,0	21,0	21,0
5			3,0	6,0	7,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			28,0	35,0	37,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	neu zur Einrichtung des Nationalparks	2,0	-	-	-
10	neu zur Einrichtung des Nationalparks	1,0	-	-	-
6	neu zur Einrichtung des Nationalparks	1,0	-	-	-
5	neu zur Einrichtung des Nationalparks	3,0	-	-	-
11	neu zur Einrichtung des Nationalparks	-	-	1,0	-
5	neu zur Einrichtung des Nationalparks	-	-	1,0	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>7,0</b>	<b>-</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>7,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	28,0	35,0	37,0
Summe Nationalpark Schwarzwald (ohne Leerstellen)	63,0	78,0	89,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

**422 01 812 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Kap. 0306 und 0307 (jeweils Abschn. 5 - Forstdirektion) sowie der Kap. 0831 und 0835 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0831 (Abschn. 1 - Untere Forstbehörden) bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.

1. Untere Forstbehörden

A 16	Leitender Forstdirektor	14,0	14,0	14,0
A 15	Forstdirektor	85,0	83,0	83,0
A 14	Oberforstrat	33,5	34,5	34,5
A 13	Forstrat	7,0	6,0	6,0
A 13	Oberamtsrat (F)	5,0	3,0	3,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 5,0	* 3,0	* 3,0
A 12	Amtsrat (F)	3,0	2,0	2,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 3,0	* 2,0	* 2,0
A 11	Forstamtmann	3,0	2,0	2,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 3,0	* 2,0	* 2,0
Summe 1. Untere Forstbehörden		150,5	144,5	144,5
Summe kw		* 11,0	* 7,0	* 7,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Forstdirektor) übertragen nach Kap. 0831 Tit. 422 01 - 2. Abschnitt Forstliche Bildungszentren	-	2,0	-	-
A 14 (Oberforstrat) übertragen von Kap. 0831 Tit. 422 01 - 2. Abschnitt Forstliche Bildungszentren	2,0	-	-	-
A 14 (Oberforstrat) übertragen nach Kap. 0809 Tit. 422 01 - Landwirtschaftsverwaltung	-	1,0	-	-
A 13 (Forstrat) übertragen nach Kap. 0814 Tit. 422 01 - Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (F)) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	2,0	-	-
kw (gem. VRG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 2,0	* -	* -
A 12 (Amtsrat (F)) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw (gem. VRG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
A 11 (Forstamtmann) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw (gem. VRG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
<b>zus. 1. Untere Forstbehörden</b>	<b>2,0</b>	<b>8,0</b>	-	-
zus. kw	* -	* 4,0	* -	* -
<b>bleiben</b>	-	<b>6,0</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 4,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

2. Forstliche Bildungszentren

A 15	Forstdirektor	0,0	2,0	2,0
A 14	Oberforstrat	3,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (F)	4,0	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (F)	5,0	5,0	5,0
A 11	Forstamtmann	2,0	2,0	2,0
Summe 2. Forstliche Bildungszentren		14,0	14,0	14,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Forstdirektor) übertragen von Kap. 0831 Tit. 422 01 - 1. Abschnitt Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung	2,0	-	-	-
A 14 (Oberforstrat) übertragen nach Kap. 0831 Tit. 422 01 - 1. Abschnitt Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung	-	2,0	-	-
<b>zus. 2. Forstliche Bildungszentren</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	164,5	158,5	158,5
Summe kw	* 11,0	* 7,0	* 7,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)			
		Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153 b bis 153 d LBG-alt und §§ 72 i.V.m. 73 LBG-neu sowie § 31 AzUVO).			
A 14		Oberforstrat	2,0	1,0	1,0
A 13		Forstrat	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			3,0	2,0	2,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	( Oberforstrat ) für eine Rückkehrmöglichkeit eines in den Landtag gewählten Beamten	1,0	-	-	-
A 14	( Oberforstrat ) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubungen	-	2,0	-	-
<b>zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)</b>		<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	164,5	158,5	158,5
Summe kw	* 11,0	* 7,0	* 7,0

**428 01 812 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Untere Forstbehörden

1.1 Kanzleidienst

9		0,0	2,0	2,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 0,0	* 2,0	* 2,0
8		2,0	0,0	0,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 2,0	* 0,0	* 0,0
6		0,0	1,0	1,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 0,0	* 1,0	* 1,0
5		2,0	0,0	0,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers gem. VRG	* 2,0	* 0,0	* 0,0
Summe 1.1 Kanzleidienst		4,0	3,0	3,0
Summe kw		* 4,0	* 3,0	* 3,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,0	-	-	-
kw	( mAd Stelleninhabers gem. VRG ) von E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 2,0	* -	* -	* -
8	nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	2,0	-	-
kw	( gem. VRG ) nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	* -	* 2,0	* -	* -
6	von E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
kw	( mAd Stelleninhabers gem. VRG ) von E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	* 1,0	* -	* -	* -
5	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
5	nach E 6 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
kw	( gem. VRG ) nach E 6 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	* -	* 1,0	* -	* -
	<b>zus. 1.1 Kanzleidiensnt</b>	<b>3,0</b>	<b>4,0</b>	-	-
	zus. kw	* 3,0	* 4,0	* -	* -
	<b>bleiben</b>	-	<b>1,0</b>	-	-
	<b>bleiben kw</b>	* <b>0,0</b>	* <b>1,0</b>	* <b>0,0</b>	* <b>0,0</b>

1.2 Umweltmonitoring

13	Finanziert aus Kap. 0833 ForstBW	2,0	2,0	2,0
	Summe 1.2 Umweltmonitoring	2,0	2,0	2,0
	Summe 1. Untere Forstbehörden	6,0	5,0	5,0
	Summe kw	* 4,0	* 3,0	* 3,0

2. Forstliche Bildungszentren

8		3,5	3,5	3,5
6		2,0	2,5	2,5
5		4,0	3,5	3,5
3		0,5	0,5	0,5
2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	0,5	0,5	0,5
	Summe 2. Forstliche Bildungszentren	10,5	10,5	10,5

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
6	von E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	0,5	-	-	-
5	nach E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	0,5	-	-
	<b>zus. 2. Forstliche Bildungszentren</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	-	-
	<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	16,5	15,5	15,5
Summe kw	* 4,0	* 3,0	* 3,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	16,5	15,5	15,5
Summe kw	* 4,0	* 3,0	* 3,0
Summe Allg. Bewilligungen der Landesforstverw. (ohne Leerstellen)	181,0	174,0	174,0
Summe kw	* 15,0	* 10,0	* 10,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

### 422 01 512 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

#### a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Kap. 0306 und 0307 (jeweils Abschn. 5 - Forstdirektion) sowie der Kap. 0831 und 0835 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0831 (Abschn. 1 - Untere Forstbehörden) bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

B 3	Direktor und Professor der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg	1,0	1,0	1,0
A 16	Leitender Forstdirektor, Leitender Regierungsdirektor, Leitender Biologiedirektor, Leitender Geologiedirektor	8,0	8,0	8,0
A 15	Forstdirektor, Regierungsdirektor, Biologiedirektor, Geologiedirektor	3,0	4,0	4,0
A 14	Oberforstrat, Oberregierungsrat, Oberbiologierat, Obergeologierat	25,0	24,0	24,0
A 13	Forstrat, Regierungsrat, Biologierat, Geologierat	5,0	6,0	6,0
A 13	Oberamtsrat (F,R)	4,0	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (F,R)	6,0	6,0	6,0
A 11	Forstamtmann, Regierungsamtmann	5,0	5,0	5,0
A 10	Forstoberinspektor, Regierungsoberinspektor	3,0	3,0	3,0
<b>Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>60,0</b>	<b>61,0</b>	<b>61,0</b>

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Direktor (F,R,B,G) ) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes. Gr. A 14 (Oberrat (F,R,B,G) ) bei Kap. 0835 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 14 (Oberrat (F,R,B,G) ) übertragen von Kap. 0806 Tit. 422 01 - 2. Abschnitt Bedienstete des LGL bei den Landratsämtern	1,0	-	-	-
A 14 (Oberrat (F,R,B,G) ) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 15 (Direktor (F,R,B,G)) und einer der Bes. Gr. A 13 (Forst-, Reg., Biologie-, Geologierat) bei Kap. 0835 Tit. 422 01	-	2,0	-	-
A 13 (Forst-, Reg., Biologie-, Geologierat) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes. Gr. A 14 (Oberrat (F,R,B,G) ) bei Kap. 0835 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>	<b>3,0</b>	<b>2,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)**      60,0      61,0      61,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
<b>428 01</b>	<b>512</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Wissenschaftlicher Dienst			
14			0,0	3,0	3,0
		ku 0/1/1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Entg.Gr. 13			
13			3,0	0,0	0,0
Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst			3,0	3,0	3,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	von E 13 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,0	-	-	-
14	von E 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk nach E 13 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	1,0	-	-	-
13	nach E 14 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	2,0	-	-
13	nach E 14 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	1,0	-	-
<b>zus. 1. Wissenschaftlicher Dienst</b>		<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

2. Technischer Dienst

11		1,0	2,0	2,0
10		2,0	1,0	1,0
9		5,0	5,0	5,0
8		0,0	6,0	6,0
	ku 0/6/6 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Entg.Gr. 7			
7		0,0	3,0	3,0
6		9,0	1,0	1,0
5		0,5	0,5	0,5
4	Krautfahrer	1,0	0,0	0,0
	ku 1/0/0 nach Entg. Gr. 6			
Summe 2. Technischer Dienst		18,5	18,5	18,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	von E 10 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	1,0	-	-	-
10	nach E 11 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	1,0	-	-
8	von E 6 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk nach E 7 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	6,0	-	-	-
7	von E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	3,0	-	-	-
6	neu - aufgrund Vollzug des ku-Vermerks von E 4 - Kraftfahrer	1,0	-	-	-
6	nach E 7 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	3,0	-	-
6	nach E 8 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1) aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012.	-	6,0	-	-
4	( Kraftfahrer ) Wegfall aufgrund des Vollzugs des ku-Vermerks nach E 6	-	1,0	-	-
<b>zus. 2. Technischer Dienst</b>		<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

3. Sonstiger Dienst

9		2,0	2,0	2,0
8		1,0	1,0	1,0
6		2,0	2,0	2,0
5		1,0	1,0	1,0
Summe 3. Sonstiger Dienst		6,0	6,0	6,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte		27,5	27,5	27,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen		27,5	27,5	27,5
Summe Forstl. Versuchs- und Forschungsanstalt (ohne Leerstellen)		87,5	88,5	88,5



## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Personalstellen 2015

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-
0801	Ministerium	277,5 6,0 kw	280,5 6,0 kw	3,0 + -	-	-	-
0806	Vermessung und Flurneuordnung	313,0 34,0 kw	296,0 20,0 kw	17,0 - 14,0 kw -	-	-	-
0809	Landwirtschaftsverwaltung	239,0 21,0 kw	234,0 16,0 kw	5,0 - 5,0 kw -	-	-	-
0810	Fachzentrum Agrarmanagement	36,0 -	36,0 -	- -	-	-	-
0812	Fachzentrum Pflanze	45,0 -	45,0 -	- -	-	-	-
0813	Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg	- -	- -	- -	-	-	-
0814	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	- -	- -	- -	-	-	-
0816	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg	10,0 -	- -	10,0 - -	-	-	-
0817	Fachzentrum Sonderkulturen	- -	10,0 -	10,0 + -	-	-	-
0818	Haupt- und Landgestüt Marbach	- -	- -	- -	-	-	-
0819	Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg	36,5 -	- -	36,5 - -	-	-	-
0820	Landesanstalt für Schweinezucht	19,0 -	- -	19,0 - -	-	-	-
0823	Fachzentrum Tier	- -	55,5 -	55,5 + -	-	-	-
0826	Veterinärwesen	206,0 -	214,0 -	8,0 + -	-	-	-
0827	Chemische und Veterinäruntersuchungsämter	183,5 8,0 kw	183,5 8,0 kw	- -	-	-	-
0829	Naturschutz und Landschaftspflege	45,0 -	48,0 -	3,0 + -	-	-	-
	Zwischensumme	1.410,5 69,0 kw	1.402,5 50,0 kw	8,0 - 19,0 kw -	-	-	-

**Einzelplan 08**  
**Ministerium für Ländlichen Raum und**  
**Verbraucherschutz**  
**Personalstellen 2015**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	
-	-	-	64,5	63,5	1,0 -	342,0	344,0	2,0 +	0801
-	-	-	-	-	-	6,0 kw	6,0 kw	-	
84,0	84,0	-	353,5	335,5	18,0 -	750,5	715,5	35,0 -	0806
-	-	-	50,5 kw	43,0 kw	7,5 kw -	84,5 kw	63,0 kw	21,5 kw -	
40,0	40,0	-	65,5	84,0	18,5 +	344,5	358,0	13,5 +	0809
-	-	-	24,5 kw	23,0 kw	1,5 kw -	45,5 kw	39,0 kw	6,5 kw -	
-	-	-	14,5	13,0	1,5 -	50,5	49,0	1,5 -	0810
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	128,0	128,5	0,5 +	173,0	173,5	0,5 +	0812
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0813
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0814
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	21,5	-	21,5 -	31,5	-	31,5 -	0816
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	21,5	21,5 +	-	31,5	31,5 +	0817
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0818
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	70,5	-	70,5 -	107,0	-	107,0 -	0819
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	36,5	-	36,5 -	55,5	-	55,5 -	0820
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	109,5	109,5 +	-	165,0	165,0 +	0823
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	77,0	75,5	1,5 -	283,0	289,5	6,5 +	0826
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	422,5	430,5	8,0 +	606,0	614,0	8,0 +	0827
-	-	-	0,5 kw	-	0,5 kw -	8,5 kw	8,0 kw	0,5 kw -	
-	-	-	17,0	25,0	8,0 +	62,0	73,0	11,0 +	0829
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
124,0	124,0	-	1.271,0	1.286,5	15,5 +	2.805,5	2.813,0	7,5 +	
-	-	-	75,5 kw	66,0 kw	9,5 kw -	144,5 kw	116,0 kw	28,5 kw -	

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Personalstellen 2015

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-
0830	Nationalpark Schwarzwald	35,0	43,0	8,0 +	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
0831	Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung	164,5	158,5	6,0 -	-	-	-
		11,0 kw	7,0 kw	4,0 kw -	-	-	-
0835	Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt	60,0	61,0	1,0 +	-	-	-
	Einzelplan 08						
	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	1.670,0	1.665,0	5,0 -	-	-	-
		80,0 kw	57,0 kw	23,0 kw -	-	-	-

**Einzelplan 08**  
**Ministerium für Ländlichen Raum und**  
**Verbraucherschutz**  
**Personalstellen 2015**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	
-	-	-	28,0	35,0	7,0 +	63,0	78,0	15,0 +	0830
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	16,5	15,5	1,0 -	181,0	174,0	7,0 -	0831
-	-	-	4,0 kw	3,0 kw	1,0 kw -	15,0 kw	10,0 kw	5,0 kw -	
-	-	-	27,5	27,5	-	87,5	88,5	1,0 +	0835
124,0	124,0	-	1.343,0	1.364,5	21,5 +	3.137,0	3.153,5	16,5 +	
-	-	-	79,5 kw	69,0 kw	10,5 kw -	159,5 kw	126,0 kw	33,5 kw -	

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Personalstellen 2016

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-
0801	Ministerium	280,5 6,0 kw	280,5 6,0 kw	- -	- -	- -	- -
0806	Vermessung und Flurneueordnung	296,0 20,0 kw	296,0 20,0 kw	- -	- -	- -	- -
0809	Landwirtschaftsverwaltung	234,0 16,0 kw	234,0 16,0 kw	- -	- -	- -	- -
0810	Fachzentrum Agrarmanagement	36,0 -	36,0 -	- -	- -	- -	- -
0812	Fachzentrum Pflanze	45,0 -	45,0 -	- -	- -	- -	- -
0813	Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0814	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0816	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0817	Fachzentrum Sonderkulturen	10,0 -	10,0 -	- -	- -	- -	- -
0818	Haupt- und Landgestüt Marbach	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0819	Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0820	Landesanstalt für Schweinezucht	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0823	Fachzentrum Tier	55,5 -	55,5 -	- -	- -	- -	- -
0826	Veterinärwesen	214,0 -	214,0 -	- -	- -	- -	- -
0827	Chemische und Veterinäruntersuchungsämter	183,5 8,0 kw	183,5 8,0 kw	- -	- -	- -	- -
0829	Naturschutz und Landschaftspflege	48,0 -	48,0 -	- -	- -	- -	- -
	Zwischensumme	1.402,5 50,0 kw	1.402,5 50,0 kw	- -	- -	- -	- -

**Einzelplan 08**  
**Ministerium für Ländlichen Raum und**  
**Verbraucherschutz**  
**Personalstellen 2016**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	
-	-	-	63,5	63,5	-	344,0	344,0	-	0801
-	-	-	-	-	-	6,0 kw	6,0 kw	-	
84,0	84,0	-	335,5	334,5	1,0 -	715,5	714,5	1,0 -	0806
-	-	-	43,0 kw	42,0 kw	1,0 kw -	63,0 kw	62,0 kw	1,0 kw -	
40,0	40,0	-	84,0	84,0	-	358,0	358,0	-	0809
-	-	-	23,0 kw	23,0 kw	-	39,0 kw	39,0 kw	-	
-	-	-	13,0	13,0	-	49,0	49,0	-	0810
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	128,5	128,5	-	173,5	173,5	-	0812
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0813
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0814
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0816
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	21,5	21,5	-	31,5	31,5	-	0817
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0818
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0819
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0820
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	109,5	109,5	-	165,0	165,0	-	0823
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	75,5	75,5	-	289,5	289,5	-	0826
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	430,5	430,5	-	614,0	614,0	-	0827
-	-	-	-	-	-	8,0 kw	8,0 kw	-	
-	-	-	25,0	25,0	-	73,0	73,0	-	0829
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
124,0	124,0	-	1.286,5	1.285,5	1,0 -	2.813,0	2.812,0	1,0 -	
-	-	-	66,0 kw	65,0 kw	1,0 kw -	116,0 kw	115,0 kw	1,0 kw -	

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Personalstellen 2016

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-
0830	Nationalpark Schwarzwald	43,0	52,0	9,0 +	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
0831	Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung	158,5	158,5	-	-	-	-
		7,0 kw	7,0 kw	-	-	-	-
0835	Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt	61,0	61,0	-	-	-	-
	Einzelplan 08						
	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	1.665,0	1.674,0	9,0 +	-	-	-
		57,0 kw	57,0 kw	-	-	-	-

**Einzelplan 08**  
**Ministerium für Ländlichen Raum und**  
**Verbraucherschutz**  
**Personalstellen 2016**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	
-	-	-	35,0	37,0	2,0 +	78,0	89,0	11,0 +	0830
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	15,5	15,5	-	174,0	174,0	-	0831
-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	10,0 kw	10,0 kw	-	
-	-	-	27,5	27,5	-	88,5	88,5	-	0835
124,0	124,0	-	1.364,5	1.365,5	1,0 +	3.153,5	3.163,5	10,0 +	
-	-	-	69,0 kw	68,0 kw	1,0 kw -	126,0 kw	125,0 kw	1,0 kw -	

